

Stadt Hilden

Statistische Daten aus und über Hilden

2018

Vorwort

Das hier präsentierte Statistische Jahrbuch der Stadt Hilden erscheint bereits im 39. Jahrgang. Diese Ausgabe enthält Daten für das Berichtsjahr 2018 und informiert umfassend über Strukturen und Entwicklungen der Stadt.

Neben der zeitlichen Vergleichbarkeit spielt gerade im Bereich „Bevölkerung“ die kleinräumige Gliederung eine besondere Rolle.

Das Statistische Jahrbuch enthält für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Bereichen; den Mitgliedern der politischen Gremien und der Wirtschaft gibt es zur Unterstützung von Entscheidungen die neuesten Daten und Fakten an die Hand.

Hilden, im Mai 2020

Die Bürgermeisterin

Birgit Alkenings

Erläuterungen

Datenstand:

Bestandszahlen beziehen sich auf den 31.12.2018, sofern nichts anderes vermerkt ist

Abweichungen

. . . in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Zeichenerklärung:

- : **0** = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- anstelle einer Zahl bedeutet: **-** = nichts vorhanden (genau null)
- ...** = Angabe fällt später an
- .** = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x** = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Um die gleichberechtigte Stellung der Frau zum Ausdruck zu bringen, wurde bereits zu Beginn der 1990er Jahre gefordert, dies in angemessener Form zu beachten und geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen.

Auch in statistischen Veröffentlichungen wird dem Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Hilden
Die Bürgermeisterin
Haupt- und Personalamt
Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen
Am Rathaus 1
40721 Hilden

----- **Nachdruck** -auch auszugsweise- **nur mit Quellenangabe gestattet** -----

Inhaltsverzeichnis

Stadt Hilden	0
Vorwort	1
Erläuterungen	2
Geschlechtsneutrale Bezeichnungen	2
Impressum.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
I. Stadtgebiet.....	11
I. 1 Chronik der Stadt Hilden	12
I. 2 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden	29
I. 3 Stadtplan.....	30
I. 4 Geografische Daten zur Stadt Hilden	31
I. 5 Eingemeindung und Ausgemeindung zum 01.01.1975	31
I. 6 Bodenfläche der Stadt Hilden.....	32
I. 6.1 Bodenfläche: Berechnung.....	32
I. 6.2 Katasterfläche: gegliedert nach den 6 Stadtteilen.....	32
I. 6.3 Katasterfläche: tatsächliche Art der Nutzung in den Jahren 1995 bis 2015	33
I. 6.4 Bodenfläche: nach der tatsächlichen Art der Nutzung seit 2016	36
I. 6.5 Bodenfläche: nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2018	38
II. Rat und Verwaltung.....	39
II. 1 Rat der Stadt Hilden	40
II. 2 Die Hildener Bürgermeisterinnen / Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808	41
II. 3 Personal der Stadtverwaltung Hilden	42
II. 3.1 Personal: nach Beamte und Beschäftigte seit 1985	42
II. 3.2 Personal: nach Geschlecht und Dienstverhältnis	43
II. 3.3 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen	44
II. 3.4 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen –Grafik–	44
III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.....	45
III. 1 Bevölkerung: Eheschließungen / eingetragene Lebenspartnerschaften seit 2000	47
III. 2 Bevölkerung: Alters- und Ehejubiläen seit 2010	47
III. 3 Bevölkerungsentwicklung (nach IT.NRW)	48
III. 3.1 Bevölkerungsentwicklung: Kreis Mettmann seit 1962	48
III. 3.2 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden 1945-2005	49
III. 3.3 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 2005	50
III. 3.4 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 1945 –Grafik–	50
III. 3.5 Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungszu- und Abnahme seit 1969.....	51
III. 4 Bevölkerungsbewegung: natürliche Bewegung und Wanderungs-Bewegung	53
III. 4.1 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1980.....	53
III. 4.2 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1995 –Grafik–	54
III. 4.3 Wanderungs-Bewegung: Zu- und Fortzüge seit 1995 –Grafik–	54
III. 4.4 Wanderungs-Bewegung: Zu- und Fortzüge seit 1980.....	55
III. 4.5 Wanderungs-Bewegung: Zu- und Fortzüge „inner-/ außerhalb des Kreises“ seit 1980 (nach MESO)	56
III. 4.6 Wanderungs-Bewegung: Umzüge innerhalb des Stadtgebietes seit 1980 (nach MESO)	57
III. 5 Einwohner (nach MESO).....	58
III. 5.1 Einwohner = Definition von „Deutsche, Doppelstaatler, Ausländer“	58
III. 5.2 Einwohner: Anzahl, Geschlecht und Staatsangehörigkeit seit 2010.....	58

III. 5.3 Einwohner: Familienstand seit 2000.....	59
III. 5.4 Einwohner: Religionszugehörigkeit seit 2000.....	60
III. 5.5 Einwohner: Altersgruppen seit 2000.....	61
III. 5.6 Einwohner: Einwohner insgesamt und ab dem Alter von 65 Jahren seit 2000.....	62
III. 5.7 Einwohner: Altersgruppen und Staatsangehörigkeit.....	63
III. 5.8 Einwohner: hier nur Doppelstaatler und Ausländer, Anzahl seit 2005 -Grafik-.....	63
III. 6 Einwohner: hier nur Doppelstaatler.....	64
III. 6.1 Doppelstaatler: Altersgruppen seit 2005.....	64
III. 7 Einwohner: hier nur Ausländer.....	65
III. 7.1 Ausländer: nach Staatsangehörigkeit.....	65
III. 7.2 Ausländer: Anzahl und Prozentanteil seit 2010.....	68
III. 7.3 Ausländer: Altersgruppen seit 2005.....	69
III. 7.4 Ausländer: Geschlecht, Alter und Bevölkerungs-Zunahme/-Abnahme, seit 1980.....	70
III. 8 Einwohner in den sechs Statistischen Stadtteilen.....	71
III. 8.1 Einwohnerzahlen zur Info für die Kapitel 8. 2-12.....	71
III. 8.2 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: nach Staatsangehörigkeit und %-Anteil.....	72
III. 8.2 a) Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl der Gesamtstadt.....	72
III. 8.2 b) Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl der Gesamtstadt bzw. in den 6 Statistischen Stadtteilen.....	72
III. 8.3 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	73
III. 8.4 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit nach %-Anteil.....	74
III. 8.5 Einwohner in den St. Stadtteilen: Staatsangehörigkeit u. Bevölkerungs-Abnahme/ -Zunahme/ -dichte.....	75
III. 8.6 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Familienstand.....	76
III. 8.7 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit.....	77
III. 8.8 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Familienstand -Grafik.....	78
III. 8.9 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit -Grafik.....	78
III. 8.10 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Altersgruppen.....	79
III. 8.11 Einwohner in den Statistischen: Altersgruppen, hier nur Doppelstaatler.....	80
III. 8.12 Einwohner in den Statistischen: Altersgruppen, hier nur Ausländer.....	80
III. 9 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Nordstadt (1von6).....	81
III. 9.1 Nordstadt: Stadtplan.....	81
III. 9.2 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	82
III. 9.3 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik.....	82
III. 9.4 Nordstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	83
III. 9.5 Nordstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit.....	83
III. 10 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Stadtwald (2von6).....	84
III. 10.1 Stadtwald: Stadtplan.....	84
III. 10.2 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015.....	85
III. 10.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015 -Grafik.....	85
III. 10.4 Stadtwald: Bevölkerungsentwicklung seit 2014 -Grafik.....	85
III. 10.5 Stadtwald: Bevölkerungsentwicklung seit 2014.....	86
III. 10.6 Stadtwald: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	86
III. 10.7 Stadtwald: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit.....	86
III. 11 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Oststadt (3von6).....	87
III. 11.1 Oststadt: Stadtplan.....	87
III. 11.2 Oststadt und Stadtwald zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015.....	88
III. 11.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015 -Grafik.....	88
III. 11.4 Oststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 2014 -Grafik.....	88
III. 11.5 Oststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 2014.....	89
III. 11.6 Oststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	89
III. 11.7 Oststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit.....	89
III. 12 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Südstadt (4von6).....	90
III. 12.1 Südstadt: Stadtplan.....	90
III. 12.2 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995.....	91
III. 12.3 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik-.....	91
III. 12.4 Südstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen.....	92

III. 12.5 Südstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit	92
III. 13 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Weststadt (5von6)	93
III. 13.1 Weststadt: Stadtplan	93
III. 13.2 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995	94
III. 13.3 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 –Grafik	94
III. 13.4 Weststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen	95
III. 13.5 Weststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit	95
III. 14 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Innenstadt (6von6)	96
III. 14.1 Stadtplan Innenstadt	96
III. 14.2 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995	97
III. 14.3 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 –Grafik	97
III. 14.4 Innenstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen	98
III. 14.5 Innenstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit	98
IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung	99
IV. 1 Bauhauptgewerbe; Betriebe und Beschäftigte seit 1980	100
IV. 2 Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe und Beschäftigte seit 2010	101
IV. 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (SvB am AO) Hilden	102
IV. 3.1 Hinweise der Bundesagentur für Arbeit	102
IV. 3.2 SvB am AO seit 1985	103
IV. 3.3 SvB am AO seit 1995 -Grafik	104
IV. 3.4 SvB am AO; Anzahl im Vergleich zum Vorjahr -Grafik	104
IV. 3.5 SvB am AO; Voll- und Teilzeit seit 2010	105
IV. 3.6 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; Prozent-Angabe/-Anteile; 1990-2005	107
IV. 3.7 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; 2000 und 2005	108
IV. 3.8 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; 2010-2018	109
IV. 3.9 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; insgesamt	113
IV. 3.10 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; insgesamt nach Anteil aller in %	114
IV. 3.11 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen: Altersgruppen	115
IV. 4 Pendler	118
IV. 4.1 Berufseinpender, innergemeindliche Berufspendler, Berufsauspendler	118
IV. 4.2 Berufspendler nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Altersgruppen	119
IV. 5 Ausbildungsstellenmarkt	120
IV. 6 Arbeitslosigkeit	121
IV. 6.1 Arbeitslose in Hilden: nach Strukturmerkmalen, Quote und offene Stellen seit 2015	121
IV. 6.2 Arbeitslose in Hilden: absolut und nach SGB III und II seit 2015	122
IV. 6.3 Arbeitslose in Hilden: absolut und nach SGB III und II; hier in % seit 2015	123
IV. 6.4 Arbeitslose in Hilden: nach Strukturmerkmalen sowie Arbeitslosenquote und offene Arbeitsstellen	124
IV. 6.5 Arbeitslose im Kreis Mettmann: Anzahl in den 10 Städten seit 2010 -Grafik	125
IV. 6.6 Arbeitslose im Kreis Mettmann: Arbeitslosenquote in den 10 Städten seit 2010 -Grafik	126
IV. 7 Stadtentwässerung seit 1990	127
IV. 8 Abfallbeseitigung	128
IV. 8.1 Müll aus Haushalte: Gesamt-/ Haus-/ Sperrmüll und Schadstoffe seit 1980	128
IV. 8.2 Müll aus Haushalte: Altpapier/-metall/-glas, Leichtstoffverpackungen, Bioabfälle seit 1990	129
IV. 8.3 Müll aus Haushalte: Altholz, Altkleider, Elektronikschrott seit 2000	130
IV. 8.4 Abfallmengenentwicklung seit 2000 -Grafik	130
IV. 9 Stadtwerke Hilden GmbH	131
IV. 9.1 Übersicht der Jahresabsätze seit 1980	131
IV. 9.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen	132
IV. 10 Beherbergung im Reiseverkehr	134
IV. 10.1 Beherbergung im Reiseverkehr: Betriebsart und Anzahl Betten, Gäste, Übernachtung	134
IV. 10.2 Beherbergung im Reiseverkehr: Ankünfte und Übernachtungen nach Monat	135

IV. 10.3 Beherbergung im Reiseverkehr: Ankünfte, Übernachtungen, d. Aufenthaltsdauer nach Herkunftskontinent	136
IV. 11 Verbraucherpreisindex seit 2015	137
V. Bildungswesen und Kultur	139
V. 1 allgemein bildende Schulen	140
V. 1.1 Grundschulen	140
V. 1.1 a) Grundschulen: Freie Christliche Schule von 2000 bis 2014	140
V. 1.1 b) Grundschulen: Anzahl, Klassen, Schüler seit 1980	141
V. 1.1 c) Grundschulen: Einschulungen seit 1990	142
V. 1.2 Förderschule	143
V. 1.3 Realschulen	144
V. 1.4 Sekundarschule	145
V. 1.5 Gesamtschule	145
V. 1.6 Gymnasien	146
V. 1.7 Schulform und Schuljahrgänge	147
V. 1.8 Grafik: Anteil der Schüler/innen nach Schulform in % zum 15.10. des Jahres	147
V. 1.9 Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen*/** seit 1991	148
V. 1.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler	149
V. 2 Sonstige Schulen in Hilden	150
V. 2.1 Bettine von Arnim-Gesamtschule des Zweckverbands Gesamtschule Langenfeld-Hilden	150
V. 2.2 Berufskolleg Hilden	151
V. 3 Volkshochschule Hilden-Haan	152
V. 4 Musikschule	153
V. 5 Museen	154
V. 5.1 Wilhelm-Fabry-Museum der Stadt Hilden, Benrather Straße 32 a, 40721 Hilden	154
V. 5.2 Historische Kornbrennerei der Stadt Hilden, Benrather Straße 32 a, 40721 Hilden	154
V. 5.3 Besucherzahlen: Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei	154
V. 6 Stadtbücherei	155
V. 6.1 Medien: Bestand und Umsatz seit 1985	155
V. 6.2 Medien: Bestand seit 2010	156
V. 6.3 Medien: Entleihungen	156
V. 6.4 Internet und Multi Media-Stationen 2001-2015	157
V. 6.5 Internet und Social Media seit 2012	158
V. 6.6 Veranstaltungen seit 2014	159
VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport	161
VI. 1 St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH	162
VI. 2 Ärzte nach Fachrichtungen	163
VI. 3 Zahnärzte, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kieferorthopädie	164
VI. 4 Apotheken	165
VI. 5 Tierärzte	165
VI. 6 Kindertageseinrichtungen	166
VI. 6.1 Kindertageseinrichtungen: Träger	166
VI. 6.2 Kindertageseinrichtungen: Träger nach statistischem Stadtteil/ Bezirk	166
VI. 6.3 Kindertageseinrichtungen: Träger und deren Standorte	167
VI. 6.4 Kindertageseinrichtungen: Träger und vorhandene Plätze	169
VI. 7 Seniorenzentren	170
VI. 7.1 Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, hier Seniorenzentrum Erikaweg	170
VI. 7.2 Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, hier Seniorenzentrum Hummelsterstraße	171
VI. 7.3 Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, hier Tagespflege Fliederweg	172
VI. 7.4 Seniorenzentrum „Dorotheenpark“	173

VI. 7.5 Seniorenresidenz „Am Stadtpark Hilden“	173
VI. 7.6 Seniorenwohnstift Haus Horst	173
VI. 7.7 Seniorenzentren: Anzahl der vorgehaltenen Plätze insgesamt - Grafik	173
VI. 8 Hilfeempfänger	174
VI. 8.1 Empfänger mit Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch -SGB XII-.....	174
VI. 8.2 Empfänger mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-	174
VI. 9 Sport.....	175
VI. 9.1 Sportvereine und Mitglieder	175
VI. 9.2 Sportarten und Vereine.....	176
VI. 9.3 Besucherzahlen der Hildener Bäder / Schwimmbäder.....	177
VII. Verkehr	179
VII. 1 Verkehrsverbindungen.....	180
VII. 2 Kraftfahrzeugbestand	181
VII. 2.1 Kraftfahrzeugbestand seit 1980	181
VII. 2.2 Kraftfahrzeugbestand in den Statistischen Stadtteilen	182
VII. 3 Verkehrsunfallentwicklung	183
VII. 3.1 Verkehrsunfallentwicklung: 2010-2017.....	183
VII. 3.2 Verkehrsunfallentwicklung: 2017-2018.....	184
VII. 3.3 Verkehrsunfallentwicklung: Hinweise zu VII. 3.1 und VII. 3.2	185
VII. 3.4 Verkehrsunfallentwicklung: Unfallgruppen und Unfallkategorien	185
VII. 3.5 Verkehrsunfallentwicklung: Erläuterungen der Kreispolizeibehörde Mettmann	186
VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	187
VIII. 1 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Bürgerbüros.....	188
VIII. 1.1 Passwesen Einbürgerungen.....	188
VIII. 1.2 Fundsachen und Versteigerungen seit 1985	189
VIII. 1.3 Fischereischeine, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Kfz-Abmeldungen	190
VIII. 2 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Ordnungsamtes	191
VIII. 2.1 Gewerbe: An-, Ab-, Ummeldungen	191
VIII. 2.2 Ruhenden Verkehr: Überwachung	192
VIII. 2.3 Märkte sowie Außendienstkräfte, Schädlingsbekämpfung, Desinfektionen, Zwangs-/Einweisungen	193
VIII. 2.4 Lärmbekämpfung und Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung	194
VIII. 3 Feuerwehr	195
VIII. 3.1 Feuerwehr: Personal/ Mitarbeiter	195
VIII. 3.2 Feuerwehr: Einsätze	196
VIII. 3.3 Rettungsdienst.....	197
VIII. 4 Polizei.....	198
VIII. 4.1 Kriminalität: Entwicklung, Fallzahlen 2010-2016	198
VIII. 4.2 Kriminalität: Entwicklung, Fallzahlen 2017 und 2018.....	199
VIII. 4.3 Aufklärungsquoten (AQ) bei den bekannt gewordenen Straftaten in % - Grafik	200
VIII. 4.4 Hinweise	200
VIII. 4.5 Erläuterungen der Kreispolizeibehörde Mettmann	200
IX. Bau- und Wohnungswesen	203
IX. 1 Preisindizes f. Wohn-/Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau u.Ortskanäle in NRW	204
IX. 2 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011	206
IX. 2.1 Definitionen	206
IX. 2.2 Gebäude mit Wohnraum	209
IX. 3 Wohngebäude	213
IX. 3.1 Wohngebäude: Entwicklung Anzahl Gebäude u. Wohnungen seit 2010 -Grafiken-	213
IX. 3.2 Wohngebäude: Gebäude und deren Wohnfläche und Wohnungen seit 2000	214

IX. 3.3 Wohngebäude: Wohnflächensituation seit 2000	215
IX. 4 Wohn- und Nichtwohngebäude	216
IX. 4.1 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnflächensituation seit 2000	216
IX. 4.2 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnungen und deren Raum-Anzahl seit 1980	217
IX. 4.3 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnungssituation seit 1980	218
IX. 5 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Neubauten	219
IX. 5.1 Baugenehmigungen von Wohngebäuden seit 2010	219
IX. 5.2 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden seit 1990	220
IX. 6 Entwicklung im sozialen Wohnungsbau: Bestand und Entwicklung	221
IX. 6.1 Erläuterungen und Begriffserklärungen	221
IX. 6.2 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Anzahl und Fördermittel seit 1985	222
IX. 6.3 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Bestand seit 1985	224
IX. 6.4 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: vermittelte Wohnungen seit 1980	225
IX. 6.5 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Einkommensgrenzen für WBS	226
IX. 6.6 Öff. gef. Wohnungsbau: Positiv erteilte WBS nach Anzahl der Zimmer von 1980 bis 2010	226
IX. 6.7 Öff. gef. Wohnungsbau: Positiv erteilte WBS nach Haushaltsgrößen seit 2013	227
IX. 7 Wohnungslose in Städtischen Unterkünften	228
IX. 8 Aussiedler / Spätaussiedler: zugewiesene Personen im Jahr seit 2000 -Grafik	229
IX. 9 Ausländische Flüchtlinge; Unterbringung in städtischen Unterkünften	230
IX. 9.1 Ausländische Flüchtlinge: Unterbringung seit 2000 -Grafik	230
IX. 9.2 Ausländische Flüchtlinge: Unterbringung seit 2010	231
X. Finanzen	233
X. 1 Haushaltsvolumina: Entwicklung	234
X. 2 Ergebnishaushalte 2017 und 2018 nach Produktbereichen	235
X. 2.1 Ergebnishaushalt 2017	235
X. 2.2 Ergebnishaushalt 2018	235
X. 3 Finanzhaushalte 2017 und 2018 nach Produktbereichen	236
X. 3.1 Finanzhaushalt 2017	236
X. 3.2 Finanzhaushalt 2018	236
X. 4 Steuern und ähnliche Abgaben	237
X. 5 Gemeindesteuer	238
X. 5.1 Vergnügungssteuer	238
X. 5.2 Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer	238
X. 6 Gemeindegebühren	239
X. 6.1 Gemeindegebühren: Abfallbeseitigung	239
X. 6.2 Gemeindegebühren: Wasser	240
X. 6.3 Gemeindegebühren: Straßenreinigung und Winterdienst	240
X. 7 Schulden	241
X. 7.1 Art der Schulden	241
X. 7.2 Schuldenstand	242
XI. Wahlen	243
XI. 1 Wahlbeteiligungen in Hilden in % seit 1975	244
XI. 2 Europawahl	245
XI. 2.1 Europawahlen in Hilden seit 1979	245
XI. 2.2 Europawahlen in Hilden seit 1979 - Grafik	245
XI. 2.3 Europawahl in Hilden am 26.05.2019 – 9. Wahl	246
XI. 2.3 a) Vorbemerkung	246
XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken in Stimmen	247
XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken in Prozent	248

XI. 3 Bundestagswahl	249
XI. 3.1 Bundestagswahlen in Hilden seit 1949	249
XI. 3.2 Bundestagswahl in Hilden am 24.09.2017: 19. Wahl	250
XI. 3.3 Bundestagswahl in Hilden am 24.09.2017: Stimm-/Briefwahlbezirke	254
XI. 3.4 Bundestagswahlen in Hilden seit 1987 -Grafik	255
.....	255
XI. 4 Landtagswahl	256
XI. 4.1 Landtagswahlen in Hilden seit 1947	256
XI. 4.2 Landtagswahlen in Hilden seit 1980 -Grafik	256
XI. 4.3 Landtagswahl in Hilden am 14.05.2017 – 17. Wahl.....	257
XI. 5 Kommunalwahl, hier Kreistagswahl	264
XI. 5.1 Kreistagswahlen in Hilden seit 1946	264
XI. 5.2 Kreistagswahlen in Hilden seit 1979 -Grafik	264
XI. 5.3 Kreistagswahl in Hilden am 25.05.2014 – 17. Wahl	265
XI. 5.3 a) Vorbemerkung.....	265
XI. 5.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken	266
XI. 6 Kommunalwahlen; hier Landratswahl	268
XI. 6.1 Landratswahl in Hilden am 25.05.2014	268
XI. 7 Kommunalwahlen, hier Ratswahl.....	269
XI. 7.1 Ratswahlen in Hilden seit 1979 - Grafik.....	269
XI. 7.2 Ratswahlen in Hilden seit 1946	269
XI. 7.3 Ratswahlen in Hilden seit 1946; erzielte Sitze	270
XI. 7.4 Ratswahl in Hilden am 25.05.2014 – 16. Wahl	271
XI. 7.4 a) Vorbemerkung.....	271
XI. 7.4 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken.....	272
XI. 7.4 c) Zusammensetzung des Rates.....	273
XI. 8 Kommunalwahlen, hier Bürgermeisterwahl	274
XI. 8.1 Bürgermeisterwahl in Hilden am 25.05.2014	274
XI. 9 zeitgleich mit Kommunalwahlen, Integrationsratswahl	275
XI. 9.1 Integrationsratswahl in Hilden am 25.05.2014	275

I. Stadtgebiet

I. 1 Chronik der Stadt Hilden

- um 3000 vor Christus** In der späten Mittelsteinzeit halten sich im heutigen Stadtgebiet von Hilden erstmals Menschen auf.
- 3000-2000 v.Chr.** Mit Beginn der Jungsteinzeit siedeln erstmals Wanderbauern auf dem Hildener Stadtgebiet.
- 2000-1600 v.Chr.** Nach dem Abzug der Wanderbauern kommen Hirten und Bogenschützen mit ihren Herden nach Hilden.
- 1600-1200 v.Chr.** Am Ende der Jungsteinzeit gesellen sich Weidebauern zu den Hirten und Bogenschützen.
- 1200-800 v. Chr.** Auf Hildener Stadtgebiet lassen sich Ackerbauern nieder. Sie entwickeln mit der ansässigen Bevölkerung eine Grabhügelkultur.
- 800-400 v. Chr.** Die Träger der Grabhügelkultur sind Kelten. Von Bolthaus bis Schalbruch legen sie ein großes Grabhügelfeld an. Die ersten Germanen erreichen unseren Raum.
- 400-58 v. Chr.** Die keltisch-germanische Bevölkerung wandert nach Belgien ab und die germanischen Stämme aus Mitteldeutschland wandern ein.
- 58-8 v. Chr.** Die Römer erreichen den Rhein. Das heutige Stadtgebiet von Hilden liegt im Gebiet der germanischen Sugambren.
- 8 v.Chr.–70 n. Chr.** Die Römer betrachten das rechte Rheinufer als sog. Niemandsland; hier darf niemand wohnen. Es gibt daher keine Bodenfunde aus dieser Zeit.
- 70-250 nach Chr.** Es darf hier wieder gesiedelt werden. Die Hattuarier lassen sich im heutigen Hildener Stadtgebiet nieder.
- 250-388** Die Hattuarier schließen mit ihren germanischen Nachbarn den Bund der Franken und greifen die Römer in Neuß an. Vorsorglich evakuieren sie die hiesige Bevölkerung.
- 388/389** Römischer Vorstoß von Neuß aus (über Hilden und Vohwinkel) in den Raum Hattingen. Die Römer müssen umkehren und werden in der Rheinebene vernichtend geschlagen.
- 389-450** Die Römer ziehen ihre Rheinarmee ab; die Hattuarier stoßen ins Linksrheinische vor. Der Raum Hilden ist seit 388 unbesiedelt.
- 450 – 700** Das in „Hattuarien“ gelegene heutige Stadtgebiet von Hilden ist menschenleer und verwaldet. Als herrenloses Waldgebiet untersteht es dem Frankenkönig.
- 700-733** Die Sachsen greifen „Hattuarien“ an, werden aber zurückgeschlagen. Die Franken richten hier eine Grafschaft ein (Keldagau).
- 733-772** Der Keldagau wird dem südlich angrenzenden Großgau „Ripuarien“ zugeschlagen. Durch das heutige Hilden führen zwei Straßen: der Mauspfad (von Süd nach Nord) und die Kölner Straße (von West nach Ost).
- 772-804** Karl der Große führt Kriege gegen die Sachsen. 804 wird ein fränkisches Heer bei Neuß über den Rhein gesetzt. Es nimmt den gleichen Weg, den die Römer 388 nahmen.
- 804-840** Zwei fränkische Klöster (Kaiserswerth und Werden) sichern den hiesigen Raum ab. Unter Ludwig dem Frommen ist Ripuarien vorübergehend ein Herzogtum.

-
- 840-869 Bei der Reichsteilung von Verdun fällt Ripuarien an Lothar I. (Lothringen). Dieses ist in Grafschaften gegliedert. Das menschenleere Waldgebiet auf heutigem Stadtgebiet liegt im Keldagau.
- 863 Die Normannen stoßen rheinaufwärts bis Neuß vor. Der herbeieilende sächsische Heerbann legt zum Schutz der hier in alle Richtungen führenden Straßen eine Wallanlage an (Ringwall Holterhöfchen).
- 884 Nach dem Abzug der Normannen beginnt die endgültige Besiedlung Hildens.
- 922** Wahrscheinlich erster Bau einer einfachen Saalkirche beim Herrenhof auf dem Platz der heutigen Reformationskirche.
- 924 Der kölnisch, erzbischöfliche Hohe Hof weiht den Kirchenbau als Hofkapelle des erzbischöflichen Tafelgutes Hilden (Fronhof) ein.
-
- 999-1056** Die erzbischöfliche Grundherrschaft Hilden wird von einem „Meier“ verwaltet. Weil die Flur durch die Anlage von Lehngütern schon ausgebaut ist, entstehen neue Güter beim Herrenhof. Dadurch entsteht das Dorf „Hilden“.
- 1169** Der Erzbischof erlässt eine neue Rechtsordnung. Hilden kommt unter die Botmäßigkeit des Kölner Vogtes, der den „Meier“ ein- und absetzen kann.
- 1225** Bis ca. 1225 Baufertigstellung Hildens erster „richtiger“ Kirche; romanische Kirche mit Kirchenschiff und Turm (heutige Reformationskirche).
- 1257 Die Grafen von Berg erlangen Vogteirechte in Hilden.
- 1292 Der Erzbischof bestätigt den Leuten seines Hofes Hilden die Rechte des erzbischöflichen Hofes Zons.
- 1295 Die Rittersitze Elb und Holterhöfchen (Gemäuer in der Wallanlage) werden urkundlich genannt.
- 1345** Die Hildener Kirche wird dem Heiligen Jacobus (Apostel Jacobs Major) geweiht.
- 1346 Die Hildener Mühle (Gottschalksmühle) wird urkundlich genannt.
- 1443** Erneuerung des Weistums der Schöffen von Hilden vor Beauftragten des Erzbischofs.
- 1508** Von diesem Jahr an gibt es in der Pfarre Hilden eine Vikarie. Die Vikarie ist der Ursprung des Schulwesens. Erster Vikar ist „Konrad zum Dyche genannt Heidelberg“.
- 1560 Am 25.06. wird im Haus „in der Schmitten“ Wilhelm Fabry geboren.
- 1589 Das heute noch stehende Haus auf der Bech wird gebaut.
- 1598 Am 08. 09. wird in Hilden Wilhelm Hüls geboren.
- 1615** In Hilden wird Anton Hüls geboren.
- 1634 Am 15.02. stirbt in Bern der berühmt gewordene Hildener Wundarzt Wilhelm Fabry.

- 1648 Nach den Bestimmungen des „Westfälischen Friedens*“ wird Hildens Kirche den Protestanten zugesprochen. (*=in Münster und Osnabrück werden zwischen dem 15.05. und dem 24.10. Friedensverträge geschlossen, die den Dreißigjährigen Krieg in Deutschland beenden.) Aber erst 1650...
- 1650 ...wird die Kirche nach Protesten des Presbyteriums am 01.11. –Allerheiligentag– der reformierten Gemeinde Hildens übergeben.
- 1659 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Wilhelm Hüls stirbt.
- 1680 Die katholische Gemeinde mietet ein Haus an der „Ulrichskuhle“ / „Kaule“ (heute: Mittelstraße / Hochdahler Straße / Mühlenstraße). Das Haus trägt den Namen „Kirchenhaus“ und dient als Wohnung und Kapelle.
- 1682 Die katholische Gemeinde lässt neben dem gemieteten Haus an der „Ulrichskuhle“ / „Kaule“ eine kleine Holzkirche errichten. Hilden erhält dadurch zwei Dorfzentren (am heutigen Markt und an der heutigen oberen Mittelstraße).
- 1685 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Anton Hüls stirbt.
- 1722** Das von der katholischen Gemeinde angemietet Haus an der „Ulrichskuhle“ / „Kaule“ wird einschließlich Garten für 550 Reichsthaler von der Gemeinde erworben.
- 1745-1749 Neubau einer katholischen Kirche in massiver Steinbauweise (Bruchstein) an der Stelle, an der bislang die Holzkirche stand (heute: Mittelstraße 10).
- 1748 Die katholische Linie der Familie Schenk von Nideggen erlischt. Alle hiesigen Horster Lehen fallen dadurch an den Erzbischof „heim“. Er belehnt nun die Familie Bottlenberg genannt Kessel zu Hackhausen damit.
- 1749 Das katholische Gotteshaus wird am 08.06. Sankt Jacobus dem Älteren geweiht.
- 1795 Am 6. September überschreiten französische Revolutionstruppen bei Uerdingen den Rhein. Hilden wird von ihnen besetzt.
- 1809** Das Lehnwesen wird aufgehoben. Die Bauern auf den Lehnhöfen werden dadurch zu Eigentümern der Güter.
- 1810 Einführung des Standesamtes.
- 1813 Im Zuge der „Befreiungskriege“ wird Hilden von Russen und Preußen besetzt.
- 1814 Am 15.04. verfügt der preußische Generalgouverneur, dass die Gemeinden Hilden, Eller und Benrath eine „Samtgemeinde Benrath“ bilden.
- 1815 Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen. Die Samtgemeinde Benrath liegt fortan im Landkreis Düsseldorf.
- 1842 Die Gemeinden Hilden und Eller scheiden aus der Samtgemeinde Benrath aus.
- 1861 Am 18.11. erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt. Die Gemeinde Eller wird gleichzeitig von Hilden abgetrennt.
- 1872 Nachdem die katholische Gemeinde weitergewachsen war, musste die 1745-1749 errichtete Bruchsteinkirche durch eine größere Kirche, nunmehr aus Ziegelstein ersetzt werden. Am Pfingstmontag, 20.05., findet durch Pfarrer Kaiser aus Richrath die feierliche Grundsteinlegung für den neuen Kirchenbau statt. (heutige St. Jacobus-Kirche, Mittelstraße 10).
- 1874 Hilden erhält einen Eisenbahnanschluss (Strecke Opladen-Düsseldorf).

-
- 1877-1878 Nach Kauf und Umbau eines Wohnhauses zwischen Ober- und Unterstadt (heutige Mittelstraße 40), Einzug des Bürgermeisters in das erste, wenn auch „provisorische“ Rathaus Hildens.
- 1882 Anlässlich des Namenstages des Heiligen Jacobus (25.07.) wird am 30.07. von der katholischen Gemeinde feierlich der erste Gottesdienst in der neu erbauten und nun vollendeten Kirche abgehalten.
- 1884 Die Stadt Hilden kauft das Gaswerk an der Kirchhofstraße.
- 1890 Am Josefstag, 19.03., wird das erste Krankenhaus an der Schützenstraße eröffnet.
- 1891 Am 12.10. wird die in 1882 in Gebrauch genommene katholische Kirche durch den Kölner Weihbischof Anton Fischer geweiht.
- 1893 Die Eisenbahnstrecke Hilden-Ohligs wird gebaut.
- 1894 Hilden wird an die von Benrath nach Elberfeld verlegte „Elberfelder Wasserleitung“ angeschlossen.
- 1899 Grundsteinlegung für den Bau eines neuen Rathauses an gleicher Stelle wie das bisherige „provisorische“ Rathaus.
- 1899 Die Stadt baut ein eigenes Wasserwerk „In den Hülsen“.
- 1899 Eröffnung der Kleinbahn, die Hilden mit Benrath, Ohligs und Vohwinkel verbindet.
-
- 1900** Am 02.04. wird der Stadt Hilden ein Stadtwappen verliehen; es besteht aus Schild und Krone.
- 1900 Am 18.12. erfolgt die Einweihung des „neuen“ Rathauses (heutige Mittelstraße 40).
- 1900 Wilhelm Ferdinand Lieven (seit 1900 Ehrenbürger) vermachte der Stadt Hilden seine Waldungen (Stadtwald).
- 1907 Die Stadt Hilden wird vom RWE mit Strom versorgt.
- 1913 Am 05.01. Eröffnung der Bücherei im Hintergebäude der Schule Schulstraße 42. Im gleichen Jahr erfolgt der Umzug in das städtische Gebäude Marktstraße 5. Dort bleibt die Bücherei bis 1922.
- 1914-1918 Erster Weltkrieg (28.07.1914 - 11.11.1918): Die Diakonissen-Anstalt, Gerresheimer Straße 74, ist während dieser Zeit Reservelazarett. Im Krieg finden 668 Hildener Soldaten den Tod.
- 1918-1926 Hilden ist von englischen Truppen besetzt.
- 1922 Umzug der Bücherei in das Kellergeschoss des Helmholtz-Gymnasiums an der Gerresheimer Straße.
- 1929 Durch die kommunale Neugliederung liegt Hilden nun im Kreis Düsseldorf-Mettmann. Die Stadt Hilden gehörte bis dahin dem Landkreis Düsseldorf-Ost an.
- 1936 Die Autobahn Köln – Ruhrgebiet wird auf der Teilstrecke Hilden eröffnet.
- 1936 Für die Katholiken im Stadtteil Hilden-Süd wird ein Seelsorgebezirk gebildet. 22.01. Grundsteinlegung für den Bau einer neuen katholischen Kirche auf dem Grundstück St.-Konrad-Allee 398. Am 07.11. findet die Einweihung der Kirche statt.
- 1937 Die katholische Kirchengemeinde baut an der Walder Straße 34-38 das neue St.-Josefs-Krankenhaus.

- 1938 Durch die Stationierung der III. Abteilung des Flak-Regiments 64 wird Hilden Garnisonstadt.
- 1938 Zum 15.07. wird der abhängige katholische Seelsorgebezirk St. Konrad durch das Erzbistum Köln zu einem selbständigen Rektorat* erhoben (*entspricht einer neuen eigenständigen Kirchengemeinde).
- 1938 In der Nacht vom 09. auf den 10.11. zogen nationalsozialistische Schlägertrupps durch die Stadt (Reichspogromnacht). In Hilden starben 6 Menschen. In Relation zur Einwohnerzahl waren dies reichsweit die meisten Toten, ein trauriger Rekord.
- 1939-1945 Zweiter Weltkrieg (01.09.1939 – 08.05.1945).
Am 24.07.1940 erlebt Hilden die ersten Bombenabwürfe über dem Stadtgebiet.
- 1945 Nachdem die Bücherei in dem Zeitabschnitt 1930-1945 viermal umgezogen ist, zieht sie nun in das Verwaltungsgebäude an der Mittelstraße 44 um.
- 1945 Am 16.04. besetzen amerikanische Truppen die Stadt Hilden.
- 1945 Am 31.05. zieht seit 400 Jahren das erste Mal wieder eine Fronleichnamsprozession öffentlich durch Hilden.
- 1945 Am 15.06. lösen englische Truppen die Amerikaner ab und besetzen Hilden.
- 1946 Am 15.09. findet die erste Kommunalwahl nach dem Krieg statt.
- 1951 Nachdem für die katholischen Christen im Stadtteil Hilden-Nord ein abhängiger Seelsorgebezirk gebildet wurde, soll auf dem Grundstück Gerresheimer Straße/ Hoxbach/ Schalbruch eine neue katholische Kirche gebaut werden. Als Provisorium wird eine „Notkirche“ gebaut, die am 29.07. als Kirche St. Marien-Kirche geweiht wird.
- 1955-1957 Die Kläranlage an der Düsseldorfer Straße wird gebaut.
- 1956 Die Stadt Hilden übernimmt die Patenschaft über die Stadt und den Kreis Wohlau in Niederschlesien.
- 1957 Am 04.11. Grundsteinlegung für eine weitere evangelische Kirche in Hilden; „Erlöserkirche“.
- 1958 Am 18.05. Einweihung der zweiten evangelischen Kirche in Hilden; „Erlöserkirche“ an der St. Konrad-Allee 76.
Zur besseren Unterscheidung erhält der evangelische Kirchenbau in der Stadtmitte – bisher genannt „Evangelische Kirche“- den Namen „Reformationskirche“.
- 1959 Die abhängige Kirchengemeinde St. Marien wird mit Urkunde des Erzbischofs Josef Kardinal Frings vom 14.03.1959 zur selbständigen katholischen Kirchengemeinde erhoben.
- 1961-1965 Bau der Kirche St. Johannes Evangelist auf dem Grundstück Düsseldorfer Str. 150 im Stadtteil Hilden-West. Der Grundstein wurde am 17.12.1961 gelegt.
Am 23.04.1965 wurde die Kirche in Gebrauch genommen, am 19.01.1967 geweiht.
- 1962 Am 24.11. Erhebung der abhängigen Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist zur selbständigen Kirchengemeinde – die vierte katholische Kirchengemeinde.
- 1963-1964 Bau der Erweiterung der Kirche St. Konrad im Stadtteil Hilden-Süd, die am 19.04.1964 in Gebrauch genommen wird. Die Weihe der „neuen“ Kirche erfolgte am 14.11.1971 durch Erzbischof Joseph Kardinal Höffner.
- 1964-1966 Bau der heutigen Kirche St. Marien mit Kindergarten, Pfarrhaus und Pfarrheim.
Der Grundstein für die Kirche wurde am 13.09.1964 gelegt. Die Kirche wurde am 27.03.1966 geweiht, der Kindergarten am 24.10.1966 eingeweiht.
Die bisherige Notkirche wird anschließend 1967 als Pfarrheim umgebaut.

- 1964 Bei Ausgrabungen in der evangelischen Reformationskirche werden Fundamente von drei Vorgängerkirchen freigelegt, die auf einfache Saalbauten schließen lassen.
- 1961 Die Straßenbahnlinie nach Vohwinkel wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1962 Die Straßenbahnlinie nach Ohligs wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1963 Grundsteinlegung für das städtische Altenheim am Fliederweg.
- 1964-1968 Das Autobahnkreuz Hilden wird gebaut.
- 1967 Am 04.05. Grundsteinlegung für eine weitere evangelische Kirche in Hilden; „Friedenskirche“.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der dritten evangelischen Kirche in Hilden; „Friedenskirche“ am Molzhausweg 2 / Ecke Schumannsstraße.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der ev. Friedenskirche.
- 1968 Abzug der englischen Stationierungstreitkräfte. Partnerschaftsvertrag mit der englischen Stadt Warrington.
- 1968 Einzug der Bundeswehr in die Waldkaserne.
- 1969 Von der Erbgemeinschaft Spindler erwirbt die Stadt Hilden den „Stadtpark“.
- 1972 Im Juli erfolgt der Umzug der Bücherei in das Ausweichgebäude Mettmanner Straße.
- 1975 Kommunale Neugliederung: Hilden verliert Gelände „an der Elb“ sowie nördlich der Autobahn Wuppertal-Düsseldorf (Eickert, Haanhof, In den Benden) und erhält das „Schönholz“. Der Kreis wird umbenannt in „Kreis Mettmann“.
- 1975 Vom 01.04. – 05.09. Restaurierung des „Alten Marktes“.
- 1975 Umzug der Bücherei in das alte Sparkassengebäude Ecke Bismarck- /Mittel-straße.
- 1976 27.06.: Grundsteinlegung für die neue evangelische Jesus-Christus-Kirche
- 1976 Die „Berufsbildenden Schulen“ werden aufgrund einer neuen gesetzlichen Zuständigkeitsregelung vom Kreis Mettmann übernommen.
- 1976 Mit der Stadt Haan wird ein „VHS-Zweckverband“ geschlossen.
- 1976-1979 Das historische Haus „Auf der Bech“ wird restauriert.
- 1977-1978 Das historische Haus „Zum Schwanen“ an der Schwanenstraße wird abgebrochen und an der Eisengasse neu aufgebaut.
- 1977 Eröffnung des umgebauten Waldschwimmbades.
- 1977 Am 27.11. In der neu erbauten Jesus-Christus-Kirche findet der erste Gottesdienst statt, gleichzeitig wird das evangelische Gotteshaus eingeweiht.
- 1978 Am 16.09. Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1978 Die innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben.
- 1978-1982 Durch die Schließung einiger Betriebe (u.a. Mannesmann, Thyssen, Bremshey, Schlieper + Laag, Bauermann) verliert Hilden im Rahmen der sog. unfreiwilligen Entindustrialisierung - Wirtschaftskrise sowie der folgenden Öl- und Stahlkrisen – ca. 4.500 – 5.000 Arbeitsplätze.

- 1979 Die 1936 erstmals projektierte, 1972 nur im 1. Teilabschnitt zwischen Walder- und Elberfelder Straße errichtete innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben.
- 1979-1982 Die S-Bahn-Strecke Flughafen Lohausen-Hilden-Solingen-Ohligs wird in Betrieb genommen.
- 1980 Die Axlerhof-Passage und der Warrington-Platz werden eingeweiht.
- 1981-1986 Umwandlung des ehemaligen Geländes der Lederfabrik Jüntgen in einen Wohnpark.
- 1982 Die „Wohlauer Heimatstube“ im Haus „Auf der Bech“ wird eingeweiht.
- 1983 Ankauf des „Mannesmann-Geländes“ durch die „GKA“ (Grundstücksgesellschaft Hilden, an der die Stadt mehrheitlich beteiligt ist) zur Ansiedlung neuer Industriebetriebe.
- 1984 Ankauf des Geländes von „Schlieper + Laag“ durch die „GKA“ zur zügigen Sanierung einer Altlast und späteren Ansiedlung neuer Betriebe.
- 1984 Fertigstellung des Fritz-Gressard-Platzes.
- 1984 1. Spatenstich für die Bezirkssportanlage.
- 1985 Tausendjahrfeier.
- 1986 Hilden feiert in festlicher Ratssitzung sein 125-jähriges Stadtjubiläum.
- 1987 Einweihung des neuen Bettentraktes des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde durch die Stadt Hilden finanziell unterstützt.
- 1987 Eröffnung der Osttangente.
- 1987 Freigabe der Robert-Gies-Straße als weitere Voraussetzung für die spätere Fußgängerzone.
- 1987 Die Fußgängerzone in der Mittelstraße vom Fritz-Gressard-Platz bis zur Gabelung wird fertig gestellt.
- 1987-1993 Reaktivierung des ehemaligen Bremshey-Geländes in Kooperation mit der Landesentwicklungsgesellschaft NRW.
- 1988-1989 Modernisierung des Altbaus des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde ebenfalls seitens der Stadt Hilden finanziell unterstützt.
- 1988 1. Spatenstich für den Bau eines neuen Rathauses -Verwaltungsneubau-.
- 1988 1. Spatenstich für die Dreifachturnhalle, die vom Kreis mit finanzieller Unterstützung der Stadt für die Berufsschule in der städt. Bezirkssportanlage errichtet wird.
- 1988 Eröffnung der Bismarck-Passage.
- 1989 Eröffnung des Wilhelm-Fabry-Museums der Stadt Hilden und der historischen Kornbrennerei.
- 1989 Am 02.09. Grundsteinlegung für den Neubau eines Rathauses hinter dem bisherigen Rathausgebäudes.
- 1989/1990 Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Nové Město nad Metuji.
1990 Baufertigstellung des Rathaus-Neubaus und Einzug der städtischen Dienststellen in die neuen Verwaltungsräume.
- 1990 Eröffnung der Dreifachturnhalle in der Bezirkssportanlage.

- 1990-1993 Umwandlung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Happich/Jüntgen in einen modernen Gewerbepark. 1993 wurde der 3. Bauabschnitt fertig gestellt.
- 1990 1. Spatenstich für die Bebauung des Neumarktes (später: Nové-Město-Platz).
- 1990 Einzug aller städtischen Dienststellen in den Verwaltungsneubau.
- 1991 Das „Neue Rathaus“, Am Rathaus 1, und das zum Bürgerhaus umgebaute Alte Rathaus“, Mittelstraße 40, werden am 09.09. mit einem Festakt eingeweiht.
- 1991 1. Spatenstich für das neue Schwimmbad an der Grünstraße.
- 1992 Einweihung des Neubaus des städtischen Altenheimes am Erikaweg.
- 1992 Der Hildener Klaus Balkenhol wird mit der Mannschaft der Dressurreiter in Barcelona Olympiasieger.
- 1992 Einweihung der Seemann-Plastik „Eilige Einkäuferin“ in der Mittelstraße.
- 1992 Abschluss der Reaktivierung des ehemaligen Mannesmann-Geländes durch die GKA mit 1.000 neuen Arbeitsplätzen.
- 1992 1. Spatenstich für das neue Finanzamt.
- 1993 Das neue Schwimmbad „Hildorado“ an der Grünstraße wird eröffnet.
- 1993 Die Einweihung des Nové-Město-Platzes ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Warrington, die wiederum durch Vermittlung der Stadt Hilden ihrerseits eine Partnerschaft mit dem tschechischen Kreis Nachod eingegangen ist, zu dem Nové-Město nad Metuji gehört.
- 1994 Eröffnung der neuen Bücherei am Nové-Město-Platz.
- 1994 1. Spatenstich für einen großen Wohnkomplex auf dem Gelände des früheren Hallenbades am Warrington-Platz.
- 1994 Nach den Kommunalwahlen löst Günter Scheib (SPD) Dr. Ellen Wiederhold (CDU) nach 25jähriger Amtszeit als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt Hilden ab.
- 1994 Am 04.11. wird Frau Dr. Ellen Wiederhold Ehrenbürgerin der Stadt Hilden.
- 1995 Am 04.09. stirbt Frau Dr. Ellen Wiederhold (1969–1994) Bürgermeisterin
- 1995 Einweihung des neuen Finanzamtes.
- 1995 Verkauf der Aktien der Stadt Hilden an der Hildener-Aktien-Bau-Gesellschaft an die Gladbacher Wohnungsbaugesellschaft und damit einhergehende Gründung der WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH.
- 1996 Am 23.02. wird die „Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung“, mit der ältere und bedürftige Menschen unterstützt werden sollen, von Wilma Mudersbach, der Witwe des 1988 verstorbenen langjährigen Ratsmitgliedes Heinz Mudersbach, gegründet. Sie stellt hierfür den Erlös aus dem Verkauf ihrer Aktien der HABG zur Verfügung.
- 1996 Im August nimmt die Bettine-von-Armin-Gesamtschule Langenfeld-Hilden im neuen Schulgebäude den Schulbetrieb auf.
- 1997 Am 15.02. erfolgt die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Berufsbildenden Schulen des Kreises Mettmann.
- 1997 Am 19.05. der erste Spatenstich für siebzehn Öko-Häuser für kinderreiche Familien mit Hilfe der WGH in der Elb.

- 1997-1998 Erstellung einer großen neuen Wohnanlage durch die WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH an der St.-Konrad-Allee. Am 25.06.1997 wurde der Grundstein gelegt.
- 1997 Im September Abbruch des alten Büchereigebäudes Ecke Mittel-/Bismarckstraße.
- 1997 Die Marktpassage wird am 29.11. eröffnet.
- 1998 Grundsteinlegung für ein Verwaltungsgebäude der CiV-Versicherung an der Neustraße auf dem ehemaligen Schlieper & Laag-Gelände.
- 1998 Einweihung des Gründerzentrums. Entstanden durch eine gemeinsame Initiative der Stadt Hilden und des Betreibers Gewerbepark Hilden-Süd. Das Gründer-zentrum bietet Platz für 12 kleine Betriebe („Neugründer“).
- 1998 Am 16.10. ist Richtfest der Ittergalerie.
- 1998 Die Grundsteinlegung des Elisa-Seniorenstiftes an der Hofstraße erfolgt am 02.12.
- 1998 Einweihung der Seemann-Plastik „Pandora“ in der Mittelstraße am 11.12.
- 1999 Im Hause Mettmanner Straße 96 wird im März eine Zweigstelle des „Fritz von Gehlen-Hauses“ eröffnet.
- 1999 Im Mai wird Stadtdirektor Dr. Karl-Detlev Göbel Ehrenbürger in Warrington.
- 1999 Am 26.09. wird Günter Scheib zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 1999 Im September erhält Stadtdirektor a.D. Dr. Karl-Detlev Göbel den Ehrenring der Stadt Hilden.
- 1999 Im Oktober verstirbt der ehemalige Pfarrer an St. Marien, Heinrich Zumbé.
- 1999 Die Kiesbaggerei Reifers im Oerkhaus geht im November in Konkurs.
- 1999 Im Dezember wird im Innenhof des Warrington-Platzes das Kunstobjekt „Pyramide“ des Hildener Künstlers W.L. Bitter aufgestellt.
- 1999 Für ihre Verdienste um die Stadt Hilden wird den langjährigen Ratsherren Hans-Heinrich Helikum und Hans-Günter Eckerth im Dezember der Ehrenring der Stadt Hilden verliehen.
- 1999 Zum anlaufenden „Kulturjahr 2000“ gestalten der Bildhauer Jochen Schwab und Gehilfe Oliver ein „Stadttor“ als Kunstobjekt. Weitere Stadttore sowie zahlreiche Veranstaltungen rund um das Kulturjahr 2000 folgen.

-
- 2000** Am 20.05. beteiligen sich sieben Hildener Unternehmen an der Initiative "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", indem sie in den Stiftungsfond einzahlen. Mit diesem Fond, der zurzeit 2,94 Milliarden DM beinhaltet, will die Deutsche Wirtschaft einen Ausgleich für das an den ehemaligen Zwangsarbeitern und Verfolgten unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft begangene Unrecht leisten.
- 2000 Die Stadt Hilden startet am 01.09. das neue Projekt „Soziales Service-Center“ als Option für Sozialhilfeempfänger, den regulären Arbeitsmarkt zu erreichen.
- 2000 Das Seniorenstift „Elisa“ an der Hofstraße wird am 05.09. offiziell eingeweiht.
- 2000 Mit einem Schulfest begeht die Wilhelm-Busch-Schule am 28.10. das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes Richrather Straße 134.
- 2000 Der Rat der Stadt beschließt am 13.12. die Bereitstellung von 100.000 DM als humanitäre Hilfe für ehemalige Zwangsarbeiter sowie 10.000 DM zur wissenschaftlichen Aufarbeitung zum Thema „Zwangsarbeit in Hilden“.

- 2001** An der Otto-Hahn-Straße wird am 29. April die Emir-Sultan-Moschee, die unter dem Dach der Türkisch-Islamischen Union entstanden ist, feierlich eingeweiht.
- 2001 Am 11.09. werden die alten Betriebsgebäude auf dem ehemaligen Gelände der Firma Vaillant zwischen Otto-Hahn-Straße und Johann-Vaillant-Straße abgebrochen. Auf dem Areal von rd. 73.000 qm will die DIBAG-Industriebau AG ein modernes Gewerbegebiet errichten. Es sollen bis zu 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2002** Für seine 33 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit als Rendant bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien wird Karl Heinz Kiwitt am 13.01. mit dem päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ ausgezeichnet.
- 2002 Das neue Altenheim im Dorotheenpark an der Horster Allee wird am 24. 01. eingeweiht.
- 2002 Eine Andacht, verbunden mit einem Festakt, ist am 02. März der Höhepunkt zur 25-Jahrfeier des im Dorotheenpark gelegenen Altenkrankenhauses.
- 2002 Der New Yorker Bassbariton Eugene Holmes wird am 17. März gelegentlich seines Besuches der Ausstellung „101 Herzen für UNICEF“ von Bürgermeister Günter Scheib für seine Verdienste um die Hildener UNICEF-Gala mit Stadtwappen und Fabricius-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 2002 Im Gebäude Robert-Gies-Str. 1 wird am 27. März das neue Service-Center der Deutschen Bundespost eröffnet. Zeitgleich schließen die bisherige Hauptstelle Poststraße 21-23 und die Filiale Kirchhofstr. 6 für den Kundenverkehr.
- 2002 Am 09.04. wird die „Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden“ ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung zur Förderung der Kultur und des Sports in Hilden.
- 2002 Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Seniorenwohnstift Haus Horst am 14.04. sein 25jähriges Bestehen.
- 2002 Mit einem Sommerfest und einem „Tag der offenen Tür“ wird am 27.07. im Meta-Kappel-Tierheim an der Straße Im Hock das 40jährige Bestehen gefeiert. Gleichzeitig feiert der Tier- und Naturschutzverein Hilden seinen 100. Geburtstag.
- 2002 Zum Andenken an den 100. Todestag des Hildener Ehrenbürgers Wilhelm Ferdinand Lieven, dem Stifter des Stadtwaldes, finden vom 9.-11. August mehrere Veranstaltungen statt. Die Lieveneiche im Stadtwald wird mit einer Plakette versehen.
- 2002 Am 04.09. beschließt der Rat der Stadt einstimmig den Zusammenschluss der Stadt-Sparkasse Hilden mit den Sparkassen in Ratingen und Velbert zu einem Zweckverband ab dem 01.01.2003; neu: Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert (Sparkasse H-R-V).
- 2002 Mit einem Schluss-Appell auf dem Nové-Město-Platz beginnt am 27.09. die offizielle Außerdienststellung der Pionierbrigade 30. Nach 44 Jahren geht damit in Hilden eine Tradition zu Ende.
- 2002 Das diesjährige 21. Itterfest vom 25.-28.10. fällt zum großen Teil dem Regen und dem Orkantief „Jeanett“ zum Opfer. Der Sturm richtet Schäden an Bäumen und Gebäuden an. Unter anderem fällt ihm die neben dem Haus auf der Bech in der Schwanenstraße stehende große Trauerweide zum Opfer.

- 2003** Im Januar erfolgt die Fusion der Stadt-Sparkassen Hilden, Ratingen und Velbert zur Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert.
- 2003 Am 31.01. feiert das Berufskolleg 100 Jahre berufliche Bildung.
- 2003 Am 24.03. wird die Pionierbrigade 30 nach über 44 Jahren aufgelöst.
- 2003 Die Stadthalle wird am 17.09. 25 Jahre alt.
- 2003 Der Kleefer Hof schließt im September endgültig seine Pforten.
- 2003 Am 08.11. wird das neue Jugendzentrum „Area 51“ eröffnet.
- 2003 Hildens älteste Bürgerin, Frau Rosalie Kozak, verstirbt im November im Alter von 108 Jahren.
- 2003 Im November bilden die vier katholischen Kirchengemeinden Hildens (St. Jacobus, St. Marien, St. Konrad und St. Johannes) einen Pfarrverband.
- 2003 Am 12.12. beschließt der Rat den Start der Offenen Ganztagsschule in Hilden.
- 2004** Am 17.03. schließt nach 121 Jahren das Kaufhaus Schnatenberg. Das Gebäude wird abgerissen.
- 2004 Am 15.06. beginnen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Reformationskirche.
- 2004 Vom 02.-04.07. begeistert das Festival des Sports drei Tage lang rund 70.000 Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen.
- 2004 Sechs der zehn Hildener Grundschulen bieten die Offene Ganztagschule (OGATA) an (06.09.).
- 2004 Am 13.09. wird die für 1,3 Millionen Euro modernisierte und vergrößerte Intensivstation des St. Josefs Krankenhauses eröffnet.
- 2004 Am 26.09. wird Günter Scheib (SPD) bei den Kommunalwahlen erneut zum Bürgermeister gewählt.
- 2004 Am 06.11. wird das Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ (Gerresheimer Straße 20) eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Die Musikschule, die VHS, die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, das Stadtarchiv, der Stadtverband der Musiker und Sänger sowie die Jugendkunstschule KuKuK haben hier eine gemeinsame Unterkunft gefunden.
- 2004 Am 24.11. werden die ersten „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus verlegt: in der Apfelstraße (heute Berliner Straße), Benrather Straße, Gerresheimer Straße und in der Mittelstraße.
- 2005** Am 15.01. eröffnet die HAT im Holterhöfchen das neue Sport- und Vereins-zentrum „HAT fit“.
- 2005 Mit einer großen Party am 22.01. wird im Jugendtreff Area 51 das Jugendkulturjahr 2005 offiziell eröffnet.
- 2005 Mit einer Gala in der Stadthalle und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung feiert der Hildener Industrieverein am 21.05. sein 50-jähriges Jubiläum. Am 09. März 1955 erschienen im Haus Dissmann zur Gründungsversammlung die Vertreter nahezu aller größeren und mittleren Betriebe. 24 der Teilnehmer schlossen sich zu dem Verein zusammen. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder.

- 2005 Mit einem großen Schulfest feiert die Wilhelm-Fabry-Realschule **Fehler! Textmarke nicht definiert.** am 18.06. ihr 50-jähriges Bestehen. Am Festprogramm beteiligt sind auch Bürgermeister Günter Scheib und Landrat Thomas Hendele, die einst selbst hier die Schulbank drückten.
- 2005 Am 19.06. feiert das Hildener Mandolinenorchester mit einem Jubiläumskonzert im Heinrich-Strangmeier-Saal des Kultur- und Weiterbildungszentrums „Altes Helmholtz“ sein 80-jähriges Bestehen.
- 2005 Die Sportvereinigung Hilden 05/06 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Am 25./26.06. beginnen die Feierlichkeiten mit mehreren Turnieren. Die Stadtverwaltung macht dem Verein anlässlich des Geburtstages ein Geschenk in Form eines Kunstrasens, den die Sportler ab Mai nächsten Jahres nutzen können.
- 2005 Mit einem Empfang im Bürgerhaus beginnen am 11.09. die Feierlichkeiten der ersten Grenadier Kompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zum 100-jährigen Bestehen.
- 2005 Am 09.12. ist die Grundsteinlegung für das neue Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“ an der Hochdahler-/Hummelsterstraße.
- 2006** Am 17.02. feiert das Wohnstift Haus Horst das Richtfest für ein neues Pflegehaus.
- 2006 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 28.03. fünf Stolpersteine für Hannelore Cohn, Gerresheimer Straße 189/191, Max und Margarete Grünewald geb. Knopfmacher, Richrather Straße 15, Hermann Klemens, Richrather Straße 96 und Wilhelm Schmidt, Walder Straße 222.
- 2006 Die ARGE „ME-aktiv“ nimmt am 18.04. in ihren neuen Räumen an der Hofstraße 56-60 den Dienstbetrieb auf.
- 2006 Am 29.05. wird auf der Bezirkssportanlage die neue Tribüne eingeweiht.
- 2006 Stadtkämmerer Horst Thiele wird am 22.10. zum Ehrenbürger der englischen Partnerstadt Warrington ernannt.
- 2006 Vor dem Hause Mettmanner Straße 76 werden am 26.10. Stolpersteine für Henry und Rolf Bernstein verlegt. Gary Eichenwald, der Neffe und Cousin der beiden Opfer, reist aus den USA an, um an der Zeremonie teilzunehmen.
- 2006 Mit einem Tag der offenen Tür wird am 11.11. das neue Pflegezentrum an der Hummelsterstraße des Seniorenzentrums Hilden der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2006 Die neue Turnhalle am VfB-Platz an der Hoffeldstraße wird am 04.12. offiziell eingeweiht.
- 2006 Am 28.12. übergibt der Regierungspräsident Jürgen Büssow die Wache der Autobahnpolizei ihrem neuen Dienstherrn, dem Düsseldorfer Polizeipräsidenten Herbert Schenkelberg. Ab 1. Januar 2007 übernehmen die fünf Polizeipräsidien in NRW die Autobahnpolizeien.
- 2006 Zum 31.12. wird die selbständige katholische Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist aufgelöst. Die Kirchengemeinde wird in die Kirchengemeinde St. Jacobus eingegliedert.

- 2007** Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 02.02. fünf weitere Stolpersteine für folgende Opfer des Nationalsozialismus: Erna Herz (Berliner Str./Ecke Marie-Colinet-Str.), Helene Wahle (Benrather Str. 19), Erna Kaufmann (Fritz-Gressard-Platz), Lieselotte Herz (Mittelstraße 37), Josef und Helene Schmitz (Mittelstr. 77) und Emma Krämer (Mittelstr.62).
- 2007 Mit einer Festmesse in der St. Konrad von Pazaham-Kirche beginnen am 21.04. die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad.
- 2007 Am 16.06. wird an der Neustraße das Karnevalsmuseum eröffnet und nach Heinrich Wimmer benannt.
- 2007 Rund 2.000 Bürger demonstrieren am 16.06. in der Hildener Innenstadt gegen den Bau der geplanten CO-Pipeline.
- 2007 Die Grundschulen Adolf-Reichwein und Adolf-Kolping an der Beethovenstraße feiern am 01.09. das 50-jährige Bestehen.
- 2007 Am 31.12. wurde auf Beschluss des Presbyteriums die evangelische Jesus-Christus-Kirche am Clarenbachweg außer Dienst gestellt.
- 2008** Mit einem letzten Gottesdienst verabschieden sich am 06.01. die Gemeindemitglieder von ihrem Gotteshaus.
Die Jesus-Christus-Kirche wurde entwidmet und soll verkauft werden.
- 2008 Unter dem Motto „Rock am Heim“ feiert das evangelische Kinderheim an der Lievenstraße am 31.05. sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird der neue Sportplatz eingeweiht.
- 2008 Am 31.05. feiert die Walter-Wiederhold-Schule an der Walter-Wiederhold-Straße ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Die Wilhelm-Hüls-Schule begeht in der Zeit vom 02. bis 07.06. mit einer Ausstellung, einer Zeltfete und vielen anderen Aktivitäten ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Am 24.09. unterzeichnen Bürgermeister Günter Scheib und der Vorstandsvorsitzende der Düsseldorfer Stadtwerke Markus F. Schmidt den Kaufvertrag für 49,9 % der Stadtwerke Hilden GmbH an die Stadtwerke Düsseldorf.
- 2008 Am 21.11. richtet das Sturmtief Irmela auch in Hilden Schäden an. Unter anderem reißt eine Sturmbö ein komplettes Dach ab und schleudert es 50 m weit auf das Dach eines Supermarktes an der Beethovenstraße. Der Supermarkt und die beiden gegenüberliegenden Grundschulen (Adolf-Reichwein-Schule und Adolf-Kolping-Schule) werden evakuiert.
- 2009** Mit einem Festakt im Bürgerhaus feiert der Museums- und Heimatverein Hilden e.V. am 17.01. sein 25-jähriges Bestehen.
- 2009 In der Stadthalle findet am 25.04. die 1. Familienmesse statt. 36 Aussteller präsentieren und informieren über ihre Angebote für Familien.
- 2009 Die CDU-Ratsfrau Ingrid Benecke wird im Mai für ihr Engagement in sozialen und kulturellen Bereichen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 2009 Am 17.05. feiert der Bürgerverein Hilden-West und Unterstadt mit einem Festempfang im Café Hülsen sein 40-jähriges Bestehen.

- 2009 Nach zweieinhalb Jahren Sanierung wird das alte Bahnhofsgebäude an der Bahnhofsallee am 25.06. wiedereröffnet.
- 2009 Am 14.07. verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine für Katharina Gammel, Maria und Berta Grabowski, Sophie Israel, Tobias und Marianne Kopf, Joseph Krämer, Julius Kaupe, Betty Schweriner, Paul Levin und Friedrich Wilhelm Beuer. Sie sind Opfer des Naziregimes.
- 2009 An der Walder Straße beginnen am 07.08. mit dem 1. Spatenstich die Bauarbeiten für das zweite Facharzt-Zentrum, das den Namen „Mediplus“ trägt.
- 2009 Das Warenhaus Hertie an der Mittelstraße schließt am 08.08. seine Pforten.
- 2009 Hans-Heinrich Helikum (CDU) zieht sich nach 45 Jahren Ratszugehörigkeit und als dienstältester Ratsherr im Juli ins Privatleben zurück.
- 2009 Am 12.09. feiert der gemeinnützige Bauverein Hilden eG mit einem Mitglieder- und Mieterfest sein 90-jähriges Bestehen.
- 2009 In der Mittelstraße wird am 18.09. der Grundstein für den Sparkassen-Neubau gelegt.
- 2009 Mit der konstituierenden Ratssitzung am 28.10. endet der letzte Arbeitstag von Bürgermeister Günter Scheib. Der neue Bürgermeister Horst Thiele (SPD) leistet den Amtseid.
- 2010** Die drei katholischen Gemeinden in Hilden (St. Jacobus, St. Konrad und St. Marien) wurden zum 31.12.2009 vom Erzbischof aufgelöst und am 01.01.2010 zu einer neuen Pfarrei, der katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus fusioniert.
- 2010 Den 450. Geburtstag Wilhelm Fabrys (25. Juni) hat die Stadt zum Anlass genommen, ein „Fabry-Jahr“ durchzuführen. Über das ganze Jahr verteilt finden ca. 140 Veranstaltungen rund um Fabry, seine Zeit, Medizingeschichte und Gesundheit statt. Den Höhepunkt bildet der große Festumzug.
- 2011** Die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert eröffnet am 31.01. die neue Hauptstelle an der Mittelstraße 44. Das 20-Millionen-DM-Projekt ist eine neue Visitenkarte im Herzen von Hilden.
- 2011 Das Düsseldorfer Verwaltungsgericht hat am 25.05. entschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss für die CO-Leitung rechtswidrig ist. Die Pipeline dürfe derzeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Erdbebensicherheit nicht ausreichend geklärt sei.
- 2011 Die Stadt Hilden feiert ihr 150-jähriges Jubiläum und lädt am 25.06. zur Feier „150 Jahre Stadtrechte Hilden“ rund um das Bürgerhaus ein. Diverse Vereine und Einrichtungen beteiligen sich am Programm; die Stimmung wird durch Dauerregen leider getrübt.
- 2011 Das Land Nordrhein-Westfalen zeichnet die Firma Qiagen am 12.08. aus. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat das Hildener Biotechnologieunternehmen als „Ort des Fortschritts“ hervorgehoben. Es ist mit 1.300 Mitarbeitern Hildens größter Arbeitgeber.
- 2011 „HildenJahre - eine symphonisch rockende Hommage“: Die Stadt Hilden feiert ihr 150-jähriges Jubiläum und die Musikschule ihr 40-jähriges Bestehen.

- 2012** Die Fabricius-Sporthalle an der Lindenstraße wird abgerissen.
- 2013** Die Stadtbücherei feiert am 05.01. ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2013 Gunter Demnig verlegt am 27.01. sieben weitere Stolpersteine: Agrippina Akimowa, Paul Krey, Karl Harhoff, Jawdocha Bjelouss, Antonina Tscherbakowa, Klara Wege
- 2013 Das Bundesarchiv und das Deutsche Historische Museum in Berlin würdigen den Hildener Regisseur Hugo Niebeling am 28.02. mit einer Werkschau.
- 2013 Nach jahrelangem Leerstand und aufwändigem Umbau eröffnet am 21.03. das neue Einkaufszentrum „Itter-Karre“ am Warrington-Platz 10: Ankermieter ist Saturn.
- 2013 Das Islamisch-Marokkanische Kultur- und Gotteshaus an der Tellingstraße wird am 26.05. mit einem Fest eröffnet.
- 2013 Der Rat hat ein integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt beschlossen, damit diese weiter belebt und attraktiver gestaltet werden kann.
- 2013 Die neue Sekundarschule geht am 01.08. als eine von landesweit fünfzehn neuen Sekundarschulen offiziell an den Start. Untergebracht ist sie im Gebäude der städtischen Wilhelm-Fabry-Realschule im Holterhöfchen. Schulleiterin ist Sabine Klein-Mach. Nach den Sommerferien beginnen 102 Fünftklässler in vier Klassen.
- 2014** Am 25.05. findet eine Kommunalwahl mit Stichwahl am 15.06. statt. Frau Birgit Alkenings (SPD) wird zur Bürgermeisterin der Stadt Hilden gewählt.
- 2014 Juni: Der Museums- und Heimatverein feiert 30-jähriges Jubiläum unter dem neuen Namen „Unser Hilden“.
- 2014 09.06: Pfingstorkan Ela richtet auch in Hilden Verwüstung an.
- 2014 30.08: Feier zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum der Stadt Hilden mit der Waldkaserne.
- 2014 September: 25-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Hilden und Nové-Město.
- 2014 18.09.: Das Wilhelm-Fabry-Museum feiert sein 25-jähriges Jubiläum (17.09.1989).
- 2014 Das Rohrleitungsgesetz, das den Bau der CO-Pipeline möglich gemacht hat, ist verfassungswidrig. Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat das Verfahren ausgesetzt und dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe zur Entscheidung vorgelegt. Der Betrieb der Leitung bleibt untersagt.
- 2015** 16.01.: Grundsteinlegung der neuen Sozialwohnungen am Feuerwehrhaus. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft WGH setzt mit ihrem Konzept architektonische Maßstäbe.
- 2015 22.02.: Rainer Maria Kardinal Woelki besucht im ersten Jahr seiner Amtszeit die Stadt und Kreisdekanate
- 2015 13.02. Die Karnevalsfeier des Carneval-Comitees Hilden (CCH), zusammen mit der Graf-Recke-Stiftung, im Festzelt auf dem Alten Markt, wurde das erste Mal von Gebärdens-Dolmetschern begleitet.

- 2015 15.04.: Das im Freilichtmuseum Lindlar neu aufgebaute Kleinwohnhaus „Hochdahler Straße 220c“ wird von Bürgermeisterin Birgit Alkenings bei einer Feierstunde offiziell eingeweiht. Das Haus wurde Anfang der 1990er Jahre abgebaut und ist im Freilichtmuseum als „Haus Hilden“ bekannt.
- 2015 Mai: Siedlung Kolksbruch 60 Jahre alt
- 2015 Mai: 25. Jubiläum der Präventionsstelle in Hilden. Sie ist die einzige kommunale Einrichtung im Kreis Mettmann.
- 2015 20.07.: Gerd Hegmann, der parteilose Bürgermeisterkandidat und Wirt der Gaststätte „Zum Laternchen“ verstirbt im Alter von 58 Jahren.
- 2015 September: Altes Helmholtz wird 100 (Feier am 12. September)
- 2015 September: „Hildener Industrie-Verein“ feiert 60-jähriges Bestehen.
- 2016** 31.01.: Die Notfallpraxis in Hilden schließt endgültig. Im Vorfeld gab es große Kritik an der Schließung, auch von Bürgermeisterin Birgit Alkenings. Die Hildener Patienten müssen nun auf die Notfallpraxen in Velbert und Ratingen ausweichen.
- 2016 08.02.: Der Rosenmontagszug fällt aufgrund einer Unwetterwarnung in Hilden aus; Der Sturm blieb allerdings aus. Der Zug wurde am 03.04. nachgeholt.
- 2016 08.07.: Die Theodor-Heuss-Schule, Hildens letzte Hauptschule, schließt heute endgültig ihre Türen.
- 2016 23.10.: Die Stadtbücherei Hilden bekommt die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“ verliehen.
- 2017** 01: Sönke Eichner ist neuer Dezernent für Schule, Sport und Kultur
- 2017 01: In der bundesweiten Kundenumfrage des Kölner Instituts für Handelsforschung (IfH) wurde Hilden -in seiner Größenklasse- zur attraktivsten Einkaufsstadt Deutschlands gekürt.
- 2017 01: Einkaufsindex liegt bei 130 Punkte
- 2017 02: Firma Gerken rettet Hildener Rosenmontagszug
- 2017 02: Die Hildener Strauss-Filiale schließt zum Monatsende
- 2017 04: Die Sanierungsarbeiten an der Reformationskirche starten und werden voraussichtlich bis zum 31.10. des Jahres beendet sein.
- 2017 16.05: Die ersten Flüchtlinge ziehen in die neuen Asylunterkünfte an der Herderstraße. Die Hildener Bürger hatten vorher die Möglichkeit die Notunterkünfte zu besichtigen.
- 2017 05: Der Hildener Jacob Frey gewinnt einen Oscar für den Animationsfilm „Zoomania“.
- 2017 02./03.06: 30-jähriges Jubiläum der Fußgängerzone
- 2017 07: 40-jähriges Jubiläum von Seniorenstift Haus Horst.
- 2017 09: Hilden hat den besten Kinder- und Jugendförderplan in NRW. Seit 2006 sind Kommunen verpflichtet, für die Dauer einer Wahlperiode einen Kinder- und Jugendförderplan zu erstellen (KJFP). 170 von 186 Jugendämtern in NRW haben inzwischen ein solches Konzept. Der Landesjugendring NRW hat sich 2017 einen Überblick über die „bunte Landschaft der kommunalen Förderpläne“ verschafft und sie evaluiert. Die beste Wertung hat der Plan der Stadt Hilden mit zwölf von zwölf Punkten erreicht.

- 2017 10: Tanzstudio Opgenoorth feiert 35-jähriges Bestehen.
- 2017 18.10: Neueröffnung Möbelhaus Hardeck.
- 2017 11: Aufsichtsrat Stadt Hilden Holding GmbH und Stadtwerke Hilden GmbH haben Glasfaser beschlossen. Richtungsweisender Beschluss für die Stadtwerke Hilden GmbH als auch für die Stadt Hilden.
- 2017 11: 735.000 Euro Fördergeld für den Hildener Stadtpark.
18 Städte und Gemeinden erhalten im Rahmen des neuen Städtebauförderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ 23,65 Millionen Euro. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund mit 10,74 Millionen Euro und das Land Nordrhein-Westfalen mit 12,91 Millionen Euro. Davon profitiert auch die Stadt Hilden. 735.000 Euro erhält sie für die Revitalisierung des Stadtparks. Geplant sind zum Beispiel die Umgestaltung des Stadthallenvorplatzes, ein Bauerngarten, ein Waldspielplatz im Parkbereich, eine Jugendlounge im Wiesenpark für Spielbereiche sowie der barrierefreie Umbau der WC-Anlage am Kiosk.
- 2017 10.12: Die evangelische Kirchengemeinde weiht in einem Festgottesdienst in der Reformationskirche die neuen Prinzipalstücke – Altar, Lesepult und Taufbecken – ein.
- 2018** 08.01.: Abschied von Peter Zinnen. Am 8. Januar nahmen in St. Konrad viele Hildener Abschied von dem am 21.12.2017 verstorbenen Sänger und Musiker Peter Zinnen.
- 2018 06.01.: 50. Jubiläum des Hildener-Autobahn Kreuzes
- 2018 25.01.: Hilden wird NRW-Zentrale des Technischen Hilfswerks (THW)
Das Logistik-Lager für Deutschland und zwei weitere Dienststellen ziehen auf ein Industrie-Areal am Westring.
- 2018 22.05.: 50 Jahre Städtepartnerschaft Warrington und Hilden
- 2018 29.06.: Der letzte Jahrgang der Wilhelm-Fabry-Schule wird verabschiedet.
Die Schule schließt.
- 2018 04.06.: Feier zum 50. Jubiläum der Friedenskirche
- 2018 14.07.: Feier zum 100. Jubiläum des Kinderheims

Quelle:

Amt 41.3 der Stadt Hilden,
Kulturamt, SG Archiv und Wilhelm-Fabry-Museum, Stadtarchiv

I. 2 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden

Besondere Daten zur Stadt

1861	Am 18.11. erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt.
1877-1878	Nach Kauf und Umbau eines Wohnhauses zwischen Ober- und Unterstadt (heutige Mittelstraße 40) Einzug des Bürgermeisters in das erste, wenn auch „provisorische“ Rathaus Hildens.
1899	Grundsteinlegung für den Bau eines neuen Rathauses an gleicher Stelle wie das bisherige „provisorische“ Rathaus.
1900	Am 02.04. wird der Stadt Hilden ein Stadtwappen verliehen.
1900	Am 18.12. erfolgt die Einweihung des „neuen“ Rathauses (heutige Mittelstraße 40).
1988	1. Spatenstich für den Bau eines neuen Rathauses -Verwaltungsneubau-.
1989	Am 02.09. Grundsteinlegung für den Neubau eines Rathauses hinter dem bisherigen Rathausgebäudes.
1990	Baufertigstellung des Rathaus-Neubaus und Einzug der städtischen Dienststellen in die neuen Verwaltungsräume.
1991	Das „Neue Rathaus“, Am Rathaus 1, und das zum Bürgerhaus umgebaute „Alte Rathaus“, Mittelstraße 40, werden am 09.09. mit einem Festakt eingeweiht.
2011	Die Stadt Hilden feiert ihr 150-jähriges Jubiläum.
2014	Am 25.05. findet eine Kommunalwahl mit Stichwahl am 15.06. statt. Frau Birgit Alkenings (SPD) wird zur Bürgermeisterin der Stadt Hilden gewählt.

Das Stadtwappen

Das Stadtwappen besteht aus Schild und Krone.

Als Krone ist die Stadtmauer abgebildet als Hinweis auf das verliehene Stadtrecht. Darunter folgt ein roter Doppelzinnenbalken zur Erinnerung an die früheren Hoheitsrechte der Grafen von Berg.

Das Schild zeigt in der Mitte schräg fließend die Itter auf grünem Grund. Daneben befinden sich ein silbernes Rad als Hinweis auf die Hildener Industrie und eine silberne Sichel als Symbol für die Hildener Landwirtschaft.

Ehrenbürgerin und Ehrenbürger der Stadt

seit dem 11.03.1895	Otto von Bismarck (Reichskanzler)
seit dem 17.09.1900	Ferdinand Wilhelm Lieven (Gutsbesitzer und 1. Beigeordneter)
seit dem 26.05.1914	Fritz Gressard (Fabrikant und 1. Beigeordneter)
seit dem 09.05.1952	Walter Wiederhold (Fabrikant)
seit dem 04.11.1994	Dr. Ellen Wiederhold (Fabrikantin und Bürgermeisterin)

I.3 Stadtplan



I. 4 Geografische Daten zur Stadt Hilden

Geographische Lage der Stadt Hilden

Nördliche Breite 51 Grad 10 Minuten 12 Sekunden
 Östliche Länge 06 Grad 56 Minuten 02 Sekunden

Die Stadt Hilden liegt in der Rheinniederung am Fuß des Bergischen Landes.
 In der Nähe befinden sich die Großstädte Düsseldorf, Wuppertal und Köln.

Höhenlage über „Normal Null“ (NN) zwischen 44 und 107 Höhenmeter

Die höchsten Erhebungen bilden der Jaberg mit 107 und der Sandberg mit 106 Höhenmetern.

Größe des Stadtgebietes 25,95 km²

Weiteste Ausdehnung von Norden nach Süden 5,8 km
 Weiteste Ausdehnung von Osten nach Westen 6,1 km

Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2018 (IT.NRW) : **55.764 Einwohner**
 durchschnittliche Bevölkerungsdichte 2.149 Einwohner/ km²

Stellung der Stadt Hilden nach dem Landesplanungsgesetz:

Mittelzentrum mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern im Mittelbereich, in der Ballungsrandzone,
 im Bereich der Entwicklungsachsen 1. Ordnung Düsseldorf-Wuppertal / Düsseldorf-Leverkusen.

I. 5 Eingemeindung und Ausgemeindung zum 01.01.1975

	<u>Zeitpunkt</u>	<u>Fläche</u>	<u>Einwohner</u>	
Eingemeindungen				
Schönholz (Haan)	01.01.1975	0,319 km ²	97	Einwohner
Ausgemeindungen				
nach Düsseldorf	01.01.1975	5,533 km ²	33	Einwohner
nach Erkrath-Hochdahl	01.01.1975	0,682 km ²	115	Einwohner
	zusammen	6,215 km ²	148	Einwohner
Differenz / Verlust		- 5,896 km²	- 51	Einwohner

I. 6 Bodenfläche der Stadt Hilden

I. 6.1 Bodenfläche: Berechnung

1 km² (Quadratkilometer) = 100 ha (Hektar) = 10.000 a (bzw. Ar) = 1.000.000 m²

Die von der Grundeinheit Meter abgeleitete Einheit der Fläche im internationalen Einheitensystem ist **1 Quadratmeter** (Einheitenzeichen m²), das Formelzeichen A.

1 mm ² (Quadratmillimeter)	=	0,000001 m ²	(1.000.000 mm ² = 1 m ²)
1 cm ² (Quadratcentimeter)	=	0,0001 m ²	(10.000 cm ² = 1 m ²)
1 m² (Quadratmeter)	=	1 m x 1 m	
1 a (bzw. Ar)	=	100 m ²	
1 ha (Hektar)	=	100 a (Ar)	= 10.000 m ²
1 km ² (Quadratkilometer)	=	100 ha	= 1.000.000 m ²

1 m²	=	0,01 a (Ar)	=	0,0001 ha	=	0,000001 km ²
100 m ²	=	1 a (Ar)	=	0,01 ha	=	0,0001 km ²
1.000 m ²	=	10 a (Ar)	=	0,1 ha	=	0,001 km ²
10.000 m ²	=	100 a (Ar)	=	1 ha	=	0,01 km ²
100.000 m ²	=	1.000 a (Ar)	=	10 ha	=	0,1 km ²
1.000.000 m ²	=	10.000 a (Ar)	=	100 ha	=	1 km²

1 km²	=	100 ha	=	10.000 a (Ar)	=	1.000.000 m ²
0,01 km ²	=	1 ha	=	100 a (Ar)	=	10.000 m ²
0,001 km ²	=	0,1 ha	=	10 a (Ar)	=	1.000 m ²
0,0001 km ²	=	0,01 ha	=	1 a (Ar)	=	100 m ²
0,00001 km ²	=	0,001 ha	=	0,1 a (Ar)	=	10 m ²
0,000001 km ²	=	0,0001 ha	=	0,01 a (Ar)	=	1 m²

1 m²	=	1 m x 1 m
100 m ²	=	1 a
10.000 m ²	=	100 a (Ar) = 1 ha
1.000.000 m ²	=	10.000 a (Ar) = 100 ha = 1 km ²

1 a (Ar)	=	100 m ²
100 a (Ar)	=	10.000 m ² = 1 ha
10.000 a (Ar)	=	1.000.000 m ² = 100 ha = 1 km ²

1 ha	=	10.000 m ² = 100 a (Ar)
100 ha	=	1.000.000 m ² = 10.000 a (Ar) = 1 km ²

1 km²	=	1.000.000 m ² = 10.000 a (Ar) = 100 ha
-------------------------	---	---

I. 6.2 Katasterfläche: gegliedert nach den 6 Stadtteilen

Gemeindegebiet der Stadt Hilden <u>insgesamt</u>		<u>25,95 km²</u>
1	Nordstadt	5,55 km²
2	Stadtwald	4,85 km ²
3	Oststadt	3,10 km²
4	Südstadt	3,60 km ²
5	Weststadt	6,65 km²
6	Innenstadt	2,20 km ²

I. 6.3 Katasterfläche: tatsächliche Art der Nutzung in den Jahren 1995 bis 2015

1 km² (Quadratkilometer) = 100 ha (Hektar) = 10.000 a (bzw. Ar) = 1.000.000 m²

Gemeindegebiet Hilden						
Jahr *	Bodenfläche insgesamt (Katasterflächen)	davon nach Art der tatsächlichen Nutzung der Fläche (Flächennutzungsart)				
		Flächennutzungsart				
	Angabe in <u>Ar</u>	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche	
		insg.	davon		insg.	davon
			Wohnen	Gewerbe und Industrie			Abbauland
Ar	Ar			Ar		
2015	259495	101183	50856	18625	806	-
2014*	259493	101758	51322	19202	672	-
2013	259493	101752	51096	19271	669	-
2012	259493	101653	50262	18494	674	0
2011	259554	101415	49074	18938	819	0
2010	259555	101296	49020	18964	866	0
2009	259560	101508	48899	18963	866	-
2008	259560	99091	48662	19295	846	-
2007	259558	99118	48663	19450	1387	540
2006	259558	98904	48561	19315	1384	540
2005	259555	98347	48155	19336	1419	545
2004	259555	98456	47891	19318	1335	545
2003	259560	97267	47609	18994	1250	545
2002	259558	96931	47290	18409	1213	544
2001	259559	96332	47000	18608	1194	544
2000	259560	95810	46644	18344	1487	799
1999	259558	95492	46431	18275	973	269
1998	259558	94633	46268	18257	858	269
1997	259563	94348	45957	18363	975	269
1996	259559	93761	45649	18150	953	269
1995	259562	93062	45190	17275	953	269

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung: I. 6.3 Katasterfläche: tatsächliche Art der Nutzung in den Jahren 1995 bis 20151 km² (Quadratkilometer) = 100 ha (Hektar) = 10.000 a (bzw. Ar) = 1.000.000 m²

Jahr *	Flächennutzungsart								
	Erholungsfläche		Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		
	insg.	davon	insg.	davon			insg.	davon	
		Grün-anlage		Straße	Weg	Platz		Moor	Heide
	Ar		Ar				Ar		
2015	15484	12632	32830	22860	3012	761	36649	-	1838
2014*	13949	11096	32257	23611	2814	853	36936	-	1838
2013	14527	11543	33321	23606	2823	899	33996	-	-
2012	14692	11411	33363	23714	2829	840	33961	-	0
2011	13151	9874	33499	23736	2914	796	37571	-	3085
2010	13305	9955	33589	23745	2951	821	37505	-	3085
2009	13350	9927	33559	25264	2972	804	37502	-	3085
2008	13090	9550	33435	25187	2965	837	39086	-	3085
2007	12792	9171	33525	25262	2971	845	39235	-	3085
2006	12505	8886	32860	25247	2988	830	40442	-	3085
2005	10884	7265	32880	25112	3095	814	42610	-	3085
2004	10775	7054	32640	25089	3115	777	43725	-	3085
2003	9299	5578	33239	24917	3189	795	46687	-	3085
2002	9274	5498	33224	24888	3188	815	47027	-	3085
2001	9192	5186	33232	24891	3170	831	47828	-	3085
2000	8618	4475	33315	24977	3164	834	48483	-	3085
1999	8144	4235	33095	24906	3153	833	49322	-	3085
1998	8342	4068	32965	25528	3133	864	50342	-	3085
1997	8387	4112	32948	25511	3028	927	50699	-	3135
1996	8611	4336	32871	25436	3066	930	51408	-	3135
1995	9538	5263	32774	25345	3028	962	52099	-	3135

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung: I. 6.3 Katasterfläche: tatsächliche Art der Nutzung in den Jahren 1995 bis 20151 km² (Quadratkilometer) = 100 ha (Hektar) = 10.000 a (bzw. Ar) = 1.000.000 m²

Jahr *	Flächennutzungsart				
	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung		
			insg.	davon	
	Ar	Ar	Ar		
			Friedhof	Unland	
2015	65050	5909	1584	636	2
2014*	64740	6850	2331	1442	10
2013	65414	6865	2949	1444	14
2012	65425	6769	2956	1444	14
2011	63111	6796	3192	1434	131
2010	63004	6798	3192	1434	131
2009	62710	6873	3192	1434	131
2008	61520	7667	4825	1042	190
2007	61619	7058	4824	1042	190
2006	61601	7079	4783	1042	189
2005	61471	7190	4754	1094	189
2004	60682	7155	4787	1094	223
2003	60113	7177	4528	862	246
2002	60188	7173	4528	862	246
2001	60119	7173	4489	862	246
2000	60129	7097	4621	922	317
1999	60105	7638	4789	985	423
1998	60166	7698	4554	974	445
1997	60191	7612	4403	961	308
1996	59969	7643	4343	922	308
1995	60055	7653	3428	7	308

Hinweis:

Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen.

* 2014:

Durch neue Strukturen im Verzeichnis der tatsächlichen Nutzungen für das Vermessungs- und Katasteramt Mettmann, haben sich Verschiebungen zwischen den Nutzungsarten ergeben.

Quelle:

IT.NRW -Information und Technik Nordrhein-Westfalen-
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211.9449-01, poststelle@it.nrw.de, www.it.nrw.de

Zitierhinweis:

IT.NRW, Düsseldorf, 2018. Code: 33111-04ir

I. 6.4 Bodenfläche: nach der tatsächlichen Art der Nutzung seit 2016

1 km² (Quadratkilometer) = 100 ha (Hektar) = 10.000 a (bzw. Ar) = 1.000.000 m²

Bodenfläche des Gemeindegebiets nach Art der tatsächlichen Nutzung					
		im Jahr	2016	2017	2018
		Bodenfläche insgesamt	2.595 ha	2.595 ha	2.595 ha
		davon nach Art der tatsächlichen Nutzung	<i>Flächenerhebung in ha</i>		
Siedlung	insgesamt		1.170	1.168	1.168
	davon	Wohnbaufläche	512	512	514
		Industrie- und Gewerbefläche	280	280	281
		Fläche gemischter Nutzung	82	82	80
		Fläche besonderer funktionaler Prägung	109	109	108
		Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	160	160	161
		Friedhof	25	25	25
Verkehr	insgesamt		328	330	330
	davon	Straßenverkehr	258	258	258
		Weg	35	37	37
		Platz	9	9	9
		Bahnverkehr	25	25	25
Vegetation	insgesamt		1.051	1.050	1.050
	davon	Landwirtschaft	349	350	349
		Wald	631	629	629
		Gehölz	32	31	31
		Heide	16	16	16
		Unland, Vegetationslose Fläche	23	24	24
Gewässer	insgesamt		47	47	47
	davon	Fließgewässer	9	10	10
		Stehendes Gewässer	37	37	37

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite**Nutzungsart Verkehr:**

Weiterhin arbeiten die Katasterämter in Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Erstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) an einer detaillierteren Darstellung der Nutzungsarten.

Dadurch werden teilweise Flächen, die zuvor z.B. ausschließlich dem Verkehr zugeordnet wurden, nun unterteilt nach Verkehr (Straßen, Verkehrsbegleitflächen) und Vegetation (Böschungen etc.).

Die Vergleichbarkeit der Daten mit Vorjahreswerten ist daher zum Teil eingeschränkt.

*** ab dem Jahr 2016:**

Erhebungsgrundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung stellen die Liegenschaftskataster dar.

Seit 1979 liegen der Erhebung die Liegenschaftsbücher, zuletzt die Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) zugrunde. Diese werden mit der Erhebung 2016 durch das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) abgelöst. Damit einher geht eine Änderung und Erweiterung des Nutzungsartenkatalogs auf 28 Nutzungs-kategorien.

Die Erhebung erfasst alle zu einer regionalen Einheit gehörenden Flächen, wobei die hier verwendeten Definitionen und Abgrenzungen mit den bei anderen Erhebungen benutzten, trotz zum Teil gleichem oder ähnlichem Wortlaut, nicht bzw. nicht in vollem Umfang übereinstimmen.

Hinweis:

Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen.

Zitierhinweis:

IT.NRW, Statistik-Code 33111-03ir

Quelle:

IT.NRW -Information und Technik Nordrhein-Westfalen-, Geschäftsbereich Statistik

I. 6.5 Bodenfläche: nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.20181 km² (Quadratkilometer) = 100 ha (Hektar) = 10.000 a (bzw. Ar) = 1.000.000 m²

Bodenfläche des Gemeindegebiets Hilden nach Art der tatsächlichen Nutzung				
		Bodenfläche insgesamt	2.595 ha	100 %
		davon nach Art der tatsächlichen Nutzung	ha	100%
<u>Siedlung</u>	insgesamt		1.168	45,01
	davon	Wohnbaufläche	514	19,81
		Industrie- und Gewerbefläche	281	10,83
		Fläche gemischter Nutzung	80	3,08
		Fläche besonderer funktionaler Prägung	108	4,16
		Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	161	6,20
		Friedhof	25	0,96
<u>Verkehr</u>	insgesamt		330	12,72
	davon	Straßenverkehr	258	9,94
		Weg	37	1,43
		Platz	9	0,35
		Bahnverkehr	25	0,96
<u>Vegetation</u>	insgesamt		1.050	40,46
	davon	Landwirtschaft	349	13,45
		Wald	629	24,24
		Gehölz	31	1,20
		Heide	16	0,62
		Unland, Vegetationslose Fläche	24	0,93
<u>Gewässer</u>	insgesamt		47	1,81
	davon	Fließgewässer	10	0,39
		Stehendes Gewässer	37	1,43

Zitierhinweis:

IT.NRW, Statistik-Code 33111-03ir

Hinweis:

Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen.

Quelle:

IT.NRW -Information und Technik Nordrhein-Westfalen-, Geschäftsbereich Statistik und eigene Berechnung

II. Rat und Verwaltung

II. 1 Rat der Stadt Hilden

Ergebnis: Kommunalwahl am 25.05.2014

Wahlberechtigte	46.759 Personen
Wähler/innen	23.970 Personen
Wahlbeteiligung	51,3 %

Von den abgegebenen Stimmen waren

gültig	23.573
ungültig	397

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

CDU	7.852 = 33,3 % = 14 Sitze
SPD	8.513 = 36,1 % = 16 Sitze
FDP	1.499 = 6,4 % = 3 Sitze
Bürgeraktion Hilden	1.428 = 6,1 % = 3 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	2.210 = 9,4 % = 4 Sitze
Allianz	1.786 = 7,6 % = 3 Sitze
AfD	285 = 1,2 % = 1 Sitz

Ergebnis: Stichwahl Bürgermeister/in am 15.06.2014

Bürgermeisterin: Birgit Alkenings / SPD

II. 2 Die Hildener Bürgermeisterinnen / Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808**Hauptamtliche Bürgermeister**

1808 – 1809	Georg Eberhard Clamor Friedrich von dem Bussche-Ippenburg genannt Kessel, Herr zu Hackhausen
1809 – 1814	Albert Asbeck, Hilden
1814 – 1818	Nicolas von Pigage, Benrath
1819 – 1822	Hermann Leven, Benrath
1822 – 1842	Franz Albert Schieß, Benrath
1842 – 1843	Interregnum: Beigeordneter August Reyscher, Hilden
1843 – 1845	Eduard Eugen Freiherr von Wittenhorst-Sonsfeld, Hilden
1846 – 1851	Hermann Clemens, Hilden
1851 – 1865	Albert Koennecke, Hilden
1865 – 1877	Joseph Johann Pabst, Hilden
1877 – 1894	Karl Julius Wachtel, Hilden
1894 – 1896	Interregnum: Beigeordneter Wilhelm Ferdinand Lieven, Hilden
1896 – 1920	Karl Wilhelm Heitland, Hilden
1920 – 1933	Dr. Erich Lerch, Hilden
1933 – 1945	Walter Schomburg, Hilden

Ehrenamtliche Bürgermeisterin / Ehrenamtlicher Bürgermeister

1945 – 1946	Hermann Sayn
1946 – 1948	Otto Goldhorn
1948	Franz Klems
1948 – 1952	Otto Köster
1952 – 1969	Robert Gies
1969 – 1994	Dr. Ellen Wiederhold
1994 – 1999	Günter Scheib

Stadtdirektoren

1946 – 1958	Hans Beaujean
1958 – 1965	Hans Knop
1965 – 1974	Heinz Brieden
1974 - 1999	Dr. Karl-Detlev Göbel

Hauptamtliche Bürgermeisterin / Hauptamtlicher Bürgermeister

1999 – 2009	Günter Scheib
2009 – 2014	Horst Thiele
seit 2014	Birgit Alkenings

II. 3 Personal der Stadtverwaltung Hilden

II. 3.1 Personal: nach Beamte und Beschäftigte seit 1985

am 30.06. des Jahres	Personal ^{*/**/**} der Stadtverwaltung						
	Personal insgesamt	davon			davon in %		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Beamte	Angestellte	Arbeiter
1985	543	112	265	166	20,6	48,8	30,6
1990	578	124	294	160	21,4	50,9	27,7
1995	605	147	307	151	24,3	50,7	25,0
2000	625	151	338	136	24,2	54,1	21,7
2005	709	170	396	143	24,0	55,8	20,2
			Beschäftigte			Beschäftigte	
2010	764	167	597		21,9	78,1	
2011	780	168	612		21,5	78,5	
2012	788	165	623		20,9	79,1	
2013	807	165	642		20,4	79,6	
2014	828	163	665		19,7	80,3	
2015	849	163	686		19,2	80,8	
2016	872	162	710		18,6	81,4	
2017	875	165	710		18,9	81,1	

Fortsetzung

am 31.12. des Jahres	Personal ^{*/**/**} der Stadtverwaltung				
	Personal insgesamt	davon		in %	
		Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte
2018	884	155	729	17,53	82,47

* Personal: Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

** Personal: ohne Auszubildende und Praktikanten

*** Beschäftigte: neue Bezeichnung ab dem Jahr 2006; vorher Angestellte und Arbeiter

Quelle:

Amt 10.2 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Personalservice

II. 3.2 Personal: nach Geschlecht und Dienstverhältnis

Personal */** der Stadtverwaltung					
nach Dienstverhältnis	Personal insgesamt	davon			
		Männer	Frauen	beschäftigt in Vollzeit	beschäftigt in Teilzeit
<u>Beamte</u>					
höherer Dienst	10	9	1	8	2
gehobener Dienst	58	25	33	42	16
mittlerer Dienst	87	62	25	68	19
<u>Beamte insg.</u>	<u>155</u>	<u>96</u>	<u>59</u>	<u>118</u>	<u>37</u>
<u>Beschäftigte</u>					
Entgeltgruppen 1 - 8 (inkl. N)	309	168	141	185	124
Entgeltgruppen 9a - 12	145	58	87	83	62
Entgeltgruppen 13 – 15	14	8	6	8	6
Entgeltgruppen S 4 – S 8b	187	16	171	57	130
Entgeltgruppen S 9 – S 14	63	14	49	36	27
Entgeltgruppen S 15 – S 18	11	2	9	7	4
<u>Beschäftigte insg.</u>	<u>729</u>	<u>266</u>	<u>463</u>	<u>376</u>	<u>353</u>
Beamte und Beschäftigte zusammen	<u>884</u>	<u>362</u>	<u>522</u>	<u>494</u>	<u>390</u>

* Personal: Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

** Personal: ohne Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Amt 10.2 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Personalservice

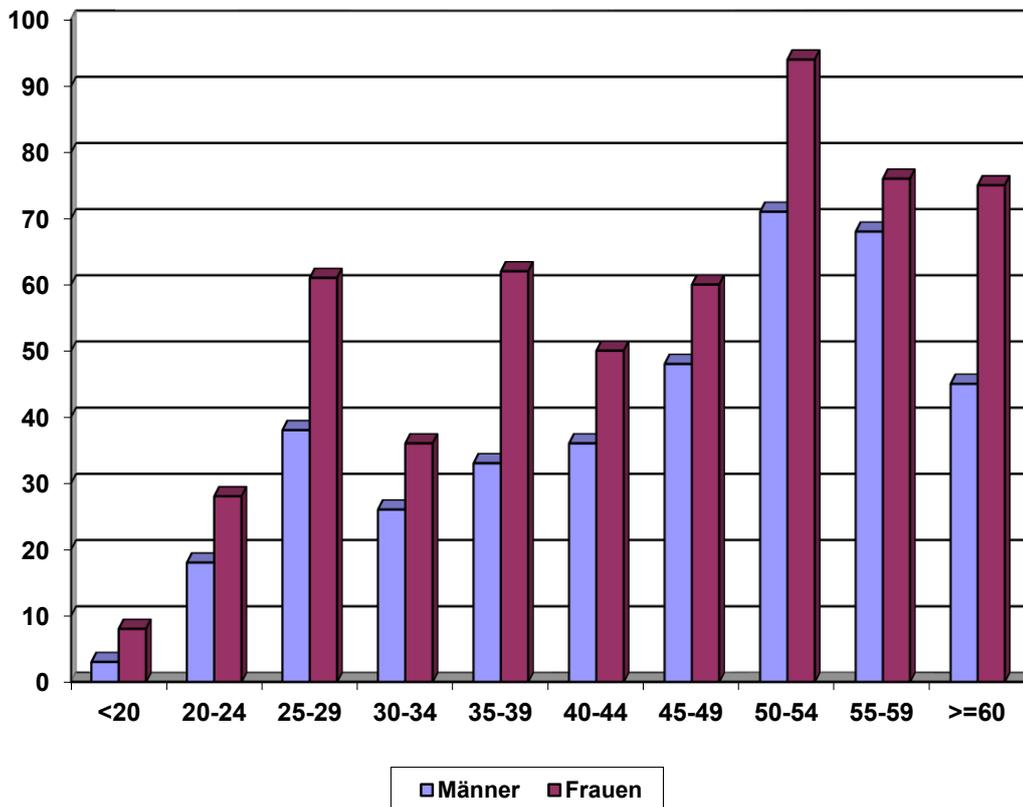
II. 3.3 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen

Personal* der Stadtverwaltung inklusive Auszubildende und Praktikanten			
in den Altersgruppen	insgesamt	davon nach Geschlecht	
		männlich	weiblich
<20	11	3	8
20-24	46	18	28
25-29	99	38	61
30-34	62	26	36
35-39	95	33	62
40-44	86	36	50
45-49	108	48	60
50-54	165	71	94
55-59	144	68	76
>=60	120	45	75
insgesamt	936	386	550

* Personal: Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

Quelle: Amt 10.2 der Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, SG Personalservice

II. 3.4 Personal der Stadtverwaltung nach Geschlecht und Altersgruppen –Grafik--



III. Stand und Bewegung der Bevölkerung

Zeichenerklärungen

Abweichungen	. . .	in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen
Zeichenerklärung:	:	0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
anstelle einer Zahl bedeutet:	-	= nichts vorhanden (genau null)
	...	= Angabe fällt später an
	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise zu Einwohnerdaten

Einwohnerdaten werden zum einen über die Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2011 (IT.NRW), zum anderen aus dem Melderegister der Stadt Hilden (MESO –Softwareprogramm für Meldebehörden) ermittelt.

Verfahrensbedingt als auch definitionsbedingt ergeben sich unvermeidbare Abweichungen.

Im Rahmen der vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik, Düsseldorf, durchgeführten Fortschreibung stehen nur Einwohnerzahlen für die Gesamtstadt Hildens zur Verfügung.

Für räumlich und sachlich differenzierte Bevölkerungsangaben (z.B. stadtteilbezogene Angaben) müssen die Daten somit aus dem Melderegister der Stadt Hilden (MESO) zu Grunde gelegt werden.

Im Melderegister der Stadt enthalten sind alle melderechtlich erfassten Personen; das heißt, Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz (Auswertung „HAW gesamt“). Sofern sich die Auswertungen nur auf Personen mit Hauptwohnung (Auswertung „nur HAW“) beziehen, wird in der Überschrift der folgenden Tabellen darauf hingewiesen.

Um die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Daten zu wahren, wurden sämtliche Stadtteilidaten -auch die Werte der vergangenen Jahre- auf den Stand des Melderegisters der Stadt umgestellt.

Quellen für Einwohnerdaten

Daten in den Kapiteln: III. 1+2 und 4.5-14.5

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert seit dem Jahr 2001 auf den Daten der Stadt Hilden

1980-1986: Kreis Mettmann / 1987-1995: Stadt Hilden / 1996-2000: Kreis Mettmann

Stadt Hilden, Am Rathaus 1, 40721 Hilden,
Amt 32.3 Ordnungsamt, Sachgebiet Bürgerbüro/Standesamtsaufgaben, **MESO**-Programm

Daten in den Kapiteln: III. 3.1-4 und 4.1-4:

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert ab dem Jahr 2011 auf den Ergebnissen des Zensus 2011 (IT.NRW)

- von 1987 bis 2010 auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987.
Die Bevölkerungsdaten für die Jahre bis einschließlich 1986 sind geschätzte Werte (Quelle: Datum e.V.).
- von 1974 bis 1986 Korrektur gemäß Kommunale Neugliederung 1974)
- von 1970 bis 1973 Korrektur gemäß Großzählung 1970
- von 1962 bis 1969 auf amtliche Fortschreibung von IT.NRW
- von 1945 bis 1961 auf Fortschreibung der Stadt Hilden

IT.NRW -Information und Technik Nordrhein-Westfalen-
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211.9449-01, poststelle@it.nrw.de, www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt NRW / Geschäftsbereich Statistik

Allgemeiner Statistischer Auskunftsdienst, 0211.9449-2495, statistik-info@it.nrw.de
Landesdatenbank NRW, 0211.9449-2523, ldb-redaktion@it.nrw.de, www.landesdatenbank.nrw.de

III. 1 Bevölkerung: Eheschließungen / eingetragene Lebenspartnerschaften seit 2000

Jahr	Standesamt Hilden	
	Eheschließungen	Eingetragene Lebenspartnerschaften*
2000	293	-
2005	227	.
2010	214	.
2015	188	6
2016	192	3
2017	192	0
2018	170	-

* Das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft (LPartG) ermöglichte in der Bundesrepublik Deutschland von August 2001 bis einschließlich Oktober 2017 zwei Menschen gleichen Geschlechts die Begründung einer Lebenspartnerschaft (Verpartnerung).

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro / Standesamtsaufgaben. 1996-2000: Kreis Mettmann.

III. 2 Bevölkerung: Alters- und Ehejubiläen seit 2010

Altersjubiläen (Geburtstage)	2010	2015	2017	2018
Altersjubiläen "80 Jahre + älter" insg.				
davon 90.	3.415	3.989	4.379	4.610
Geburtstage	.	166	175	173
_____ * Geburtstage	100	101	100	66
100., 101. 102. usw....	17	20	9	10
davon				
tatsächlich stattgefundene Besuche				
zum... 90. Geburtstag	.	115	98	95
zum... _____ * Geburtstag	.	67	55	38
zum... 100. Geburtstag und älter	.	11	5	8

* Persönliche Geburtstags-Gratulationen erfolgen durch die Bürgermeisterin oder StellvertreterIn
 Im Jahr 2018: Zum 90., 95., 98., 99. Geburtstag und dann ab dem 100. Geburtstag jährlich.
 Im Jahr 2017: Zum 90., 95., 97., 98., 99. Geburtstag und dann ab dem 100. Geburtstag jährlich.
 Bis einschl. 2016: Zum 90. und dann ab dem 95. Geburtstag jährlich.

Ehejubiläen (Hochzeitstage)	2010	2015	2017	2018
Ehejubiläen insg.	17	13	10	9
-soweit der Stadt Hilden mitgeteilt-				
davon				
Goldene Hochzeit 50.	11	7	3	2
Diamantene Hochzeit 60.	6	2	6	4
Eiserne Hochzeit 65.	-	4	1	3
Gnadenhochzeit 70.	-	-	-	-

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro / Standesamtsaufgaben

* Persönliche Geburtstags-Gratulationen erfolgen durch die Bürgermeisterin oder StellvertreterIn

Im Jahr 2019: Zum 90., 95., 99. Geburtstag und dann ab dem 100. Geburtstag jährlich.

Ab dem Jahr 2020: Zum 90. und 95. Geburtstag und dann ab dem 100. Geburtstag jährlich.

III. 3 Bevölkerungsentwicklung (nach IT.NRW)**III. 3.1 Bevölkerungsentwicklung: Kreis Mettmann seit 1962**

im Jahr	Bevölkerungsentwicklung* im Kreis Mettmann							
	1962	1970	1980	1990	2000	2010	2015	2018
Einwohner im Kreis Mettmann insgesamt	33.9086	43.1485	48.2957	49.9372	50.7699	494.151	483.279	485.684
davon Einwohner in den kreisangehörigen Städten								
Erkrath	17.461	28.485	43.701	47.659	48.767	45.963	44.086	44.384
Haan	23.063	26.273	28.570	29.860	29.677	29.149	30.410	30.484
Heiligenhaus	23.664	29.112	29.649	29.715	28.442	26.659	25.793	26.335
Hilden	38.676	50.092	53.333	54.782	56.412	54.437	55.185	55.764
Langenfeld (Rheinland)	34.740	44.356	47.032	53.455	58.429	59.160	58.033	58.927
Mettmann	27.484	36.415	36.680	38.998	38.708	39.300	38.291	38.829
Monheim am Rhein	11.230	32.457	40.550	42.656	43.514	43.063	40.885	40.645
Ratingen	56.176	68.810	89.463	91.007	91.437	91.088	87.943	87.297
Velbert	88.328	96.021	93.063	89.253	89.782	84.033	81.430	81.984
Wülfrath	18.264	19.464	20.916	21.987	22.531	21.299	21.223	21.035

* Hinweise zur Bevölkerungsentwicklung:

- Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert ab dem Jahr 2011 auf den Ergebnissen des Zensus 2011.
- Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert für die Jahre 1987 bis 2010 auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987.
- Bis einschließlich 1986 geschätzte Werte (Quelle: Datum e.V.)

Zitierhinweis:

IT.NRW-Datenbank, Code 12411-01i

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 3.2 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden 1945-2005

Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 1945-2005					
Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner		
	insgesamt		insgesamt	davon	
				männlich	weiblich
1945	25.282	1975	52.244	25.014	27.230
1946	25.966	1976	52.272	25.038	27.234
1947	26.347	1977	52.336	24.919	27.417
1948	26.675	1978	52.427	24.914	27.513
1949	27.396	1979	52.708	25.024	27.684
1950	28.246	1980	53.343	25.390	27.953
1951	29.298	1981	53.957	25.671	28.286
1952	30.004	1982	54.198	25.732	28.466
1953	30.945	1983	53.740	25.527	28.213
1954	31.770	1984	53.297	25.241	28.056
1955	32.864	1985	53.413	25.282	28.131
1956	34.078	1986	53.820	25.414	28.406
1957	34.918	1987	53.464	25.446	28.548
1958	35.426	1988	53.725	25.393	28.332
1959	36.148	1989	54.273	25.706	28.567
1960	37.427	1990	54.782	26.024	28.758
1961	38.814	1991	55.189	26.261	28.928
1962	39.075	1992	55.478	26.476	29.002
1963	40.775	1993	55.296	26.331	28.965
1964	43.702	1994	55.222	26.302	28.920
1965	45.272	1995	55.086	26.208	28.878
1966	46.011	1996	55.002	26.207	28.795
1967	46.495	1997	55.386	26.392	28.994
1968	48.145	1998	55.621	26.572	29.049
1969	50.038	1999	56.271	26.928	29.343
1970	50.228	2000	56.412	26.986	29.426
1971	51.524	2001	56.615	27.139	29.476
1972	51.920	2002	56.753	27.172	29.581
1973	52.702	2003	56.651	27.212	29.439
1974	52.903	2004	56.524	27.153	29.371
		2005	56.545	27.164	29.381

Quelle:

IT.NRW, Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert

von 1945 bis 1961

seit 1962

1970

1974

von 1987 bis 2011

seit 2012

auf Fortschreibung der Stadt Hilden

auf amtliche Fortschreibung von IT.NRW

Korrektur gemäß Großzählung 1970

Korrektur gemäß Kommunale Neugliederung 1974

auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987,

auf den Ergebnissen des Zensus 2011

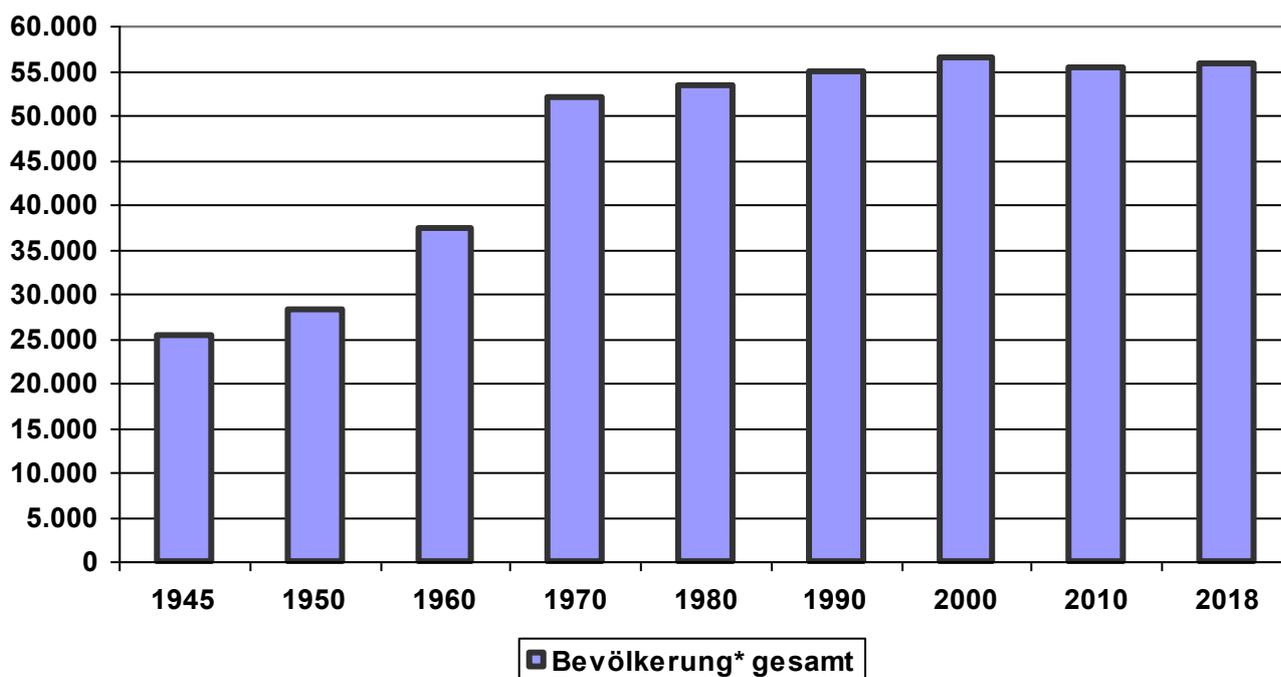
III. 3.3 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 2005

Jahr	Einwohner								
	insg.	davon		Deutsche			Ausländer		
		männlich	weiblich	insg.	davon		insg.	davon	
	männlich				weiblich	männlich		weiblich	
2018	55.764	26.812	28.952	49.250	23.431	25.819	6.514	3.381	3.133
2017	55.817	26.846	28.971	49.548	23.557	25.991	6.269	3.289	2.980
2016	55.569	26.782	28.787	49.623	23.657	25.966	5.946	3.125	2.821
2015	55.185	26.620	28.565	49.500	23.595	25.905	5.685	3.025	2.660
2014	54.894	26.415	28.479	49.617	23.656	25.961	5.277	2.759	2.518
2013	54.737	26.364	28.373	49.601	23.657	25.944	5.136	2.707	2.429
2012	54.736	26.324	28.412	49.755	23.705	26.050	4.981	2.619	2.362
2011	54.500	26.222	28.278	49.674	23.698	25.976	4.826	2.524	2.302
2010	55.441	26.560	28.881	49.217	23.406	25.811	6.224	3.154	3.070
2009	55.551	26.638	28.913	49.274	23.424	25.850	6.277	3.214	3.063
2008	55.961	26.869	29.092	49.449	23.495	25.954	6.512	3.374	3.138
2007	56.180	26.912	29.268	49.632	23.552	26.080	6.548	3.360	3.188
2006	56.326	27.017	29.309	49.681	23.598	26.083	6.645	3.419	3.226
2005	56.545	27.164	29.381	49.815	23.692	26.123	6.730	3.472	3.258

Zitierhinweis: IT.NRW-Datenbank, Code 12411-04ir

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 3.4 Bevölkerungsentwicklung: Stadt Hilden seit 1945 -Grafik-



Zitierhinweis: IT.NRW-Datenbank, Code 12411-04ir

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 3.5 Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungs-Zu und Abnahme seit 1969

Jahr */**/**	Einwohner insg.	Bevölkerungs-Zunahme / -Abnahme						
		<u>Saldo</u> ****	Natürliche Bewegung			Wanderungs-Bewegung		
		zum Vorjahr	Lebend- geborene	Gestorbene	<u>Saldo</u> ****	Zuge- zogene *****	Fortge- zogene *****	<u>Saldo</u> ****
1969	50.038	+ 1.893	711	474	+ 237	5.451	3.795	+ 1.656
1970	52.402	+ 2.064	613	496	+ 117	5.831	3.884	+ 1.947
1970	50.228 *							
1974	52.903	+ 201	515	473	+ 42	4.222	4.063	+ 59
1974	52.852 **							
1975	52.422	- 608	539	520	+ 19	3.203	3.830	- 627
1980	53.343	+ 635	525	561	- 36	3.783	3.112	+ 671
1985	53.413	+ 116	540	528	+ 12	3.279	3.175	+ 104
1990	54.782	+ 509	599	593	+ 6	3.231	2.728	+ 503
1995	55.086	- 136	480	608	- 128	3.039	3.047	- 8
2000	56.412	+ 141	512	575	- 63	2.998	2.794	+ 204
2001	56.615	+ 203	509	589	- 80	2.968	2.685	+ 283
2002	56.753	+ 138	488	597	- 109	2.919	2.672	+ 247
2003	56.651	- 102	471	599	- 128	2.845	2.819	+ 26
2004	56.524	- 127	452	633	- 181	2.816	2.762	+ 54
2005	56.545	+ 21	461	633	- 172	2.983	2.790	+ 193
2006	56.326	- 219	412	595	- 183	2.784	2.820	- 36
2007	56.180	- 146	423	618	- 195	2.830	2.781	+ 49
2008	55.961	- 213	413	638	- 225	2.894	2.882	+ 12
2009	55.551	- 410	427	636	- 209	2.894	3.095	- 201
2010	55.441	- 110	419	615	- 196	2.671	2.585	+ 86
2011	54.500	+ 66	444	607	- 163	3.044	2.815	+ 229
2012*	54.736	+ 235	449	690	- 241	3.284	2.808	+ 476
2013	54.737	- 4	426	711	- 285	3.178	2.897	+ 281
2014	54.894	+ 151	457	640	- 183	3.201	2.867	+ 334
2015	55.185	+ 268	473	718	- 245	3.362	2.849	+ 513
2016	55.569	+ 391	527	747	- 220	3.515	2.904	+ 611
2017	55.817	+ 251	531	683	- 152	3.356	2.953	+ 403
2018	55.764	- 70	499	718	- 219	3.041	2.892	+ 149

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung: III. 3.5

- * Korrektur gemäß „Großzählung von 1970“
- ** Korrektur gemäß „Kommunale Neugliederung von 1974“
- *** Korrektur gemäß „Volkszählung von 1987“
- **** Spalte „Saldo zum Vorjahr“ bezieht sich auf die Spalten
Natürliche-Bewegung-Saldo“ und Wanderungs-Bewegung-Saldo
und kann im Hinblick auf die Spalte „Einwohner am 31.12.des Jahres“ abweichen.
- ***** Zugezogene/Fortgezogene über die Gemeindegrenzen

Zitierhinweis „Einwohner“:

IT.NRW-Datenbank, **Code 12411-04ir**, Abruf am 26.09.2019

Zitierhinweis „Natürliche Bewegung/-Statistik“:

IT.NRW-Datenbank, **Code 12612.02iz und 12613.02iz**, Abruf am 26.09.2019

Zitierhinweis „Wanderungs-Bewegung/Statistik“:

IT.NRW-Datenbank, **Code 12711.01iz**, Abruf am 26.09.2019

Quelle „Saldo.“ (Spalte 3):

eigene Berechnung

(Addition der Zahlen in den Spalten „Natürliche-Bewegung-Saldo“ und Wanderungs-Bewegung-Saldo)

Quelle „Rest“:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 4 Bevölkerungsbewegung: natürliche Bewegung und Wanderungs-Bewegung**III. 4.1 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1980**

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Saldo Geburten-(+) / Sterbefall (-)
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer	
1980	525	420	105	561	548	13	- 36
1985	540	485	55	528	516	12	12
1990	599	520	79	593	587	6	6
1995	480	406	74	608	598	10	- 128
2000	512	451	61	575	556	19	- 63
2001	509	456	53	589	575	14	- 80
2002	488	446	42	597	584	13	- 109
2003	471	424	47	599	584	15	- 128
2004	452	420	32	633	615	18	- 181
2005	461	428	33	633	613	20	- 172
2006	412	390	22	595	573	22	- 183
2007	423	394	29	618	601	17	- 195
2008	413	385	28	638	620	18	- 225
2009	427	414	13	636	618	18	- 209
2010	419	403	16	615	599	16	- 196
2011	444	429	15	607	590	17	- 163
2012	449	435	14	690	668	22	- 241
2013	426	408	18	711	688	23	- 285
2014	457	424	33	640	622	18	- 183
2015	473	433	40	718	694	24	- 245
2016	527	476	51	747	719	28	- 220
2017	531	504	57	683	653	30	- 152
2018	499	442	57	718	683	35	- 219

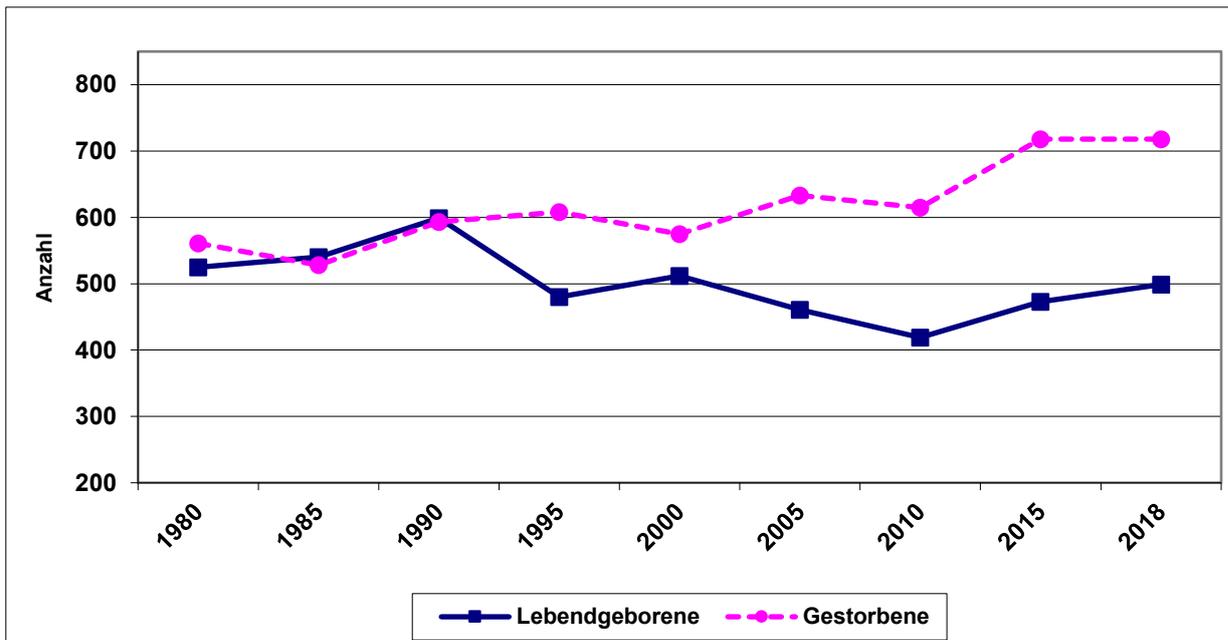
Zitierhinweis:

IT.NRW-Datenbank, Code 12612.02iz und 12613.02iz
und eigene Berechnung

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

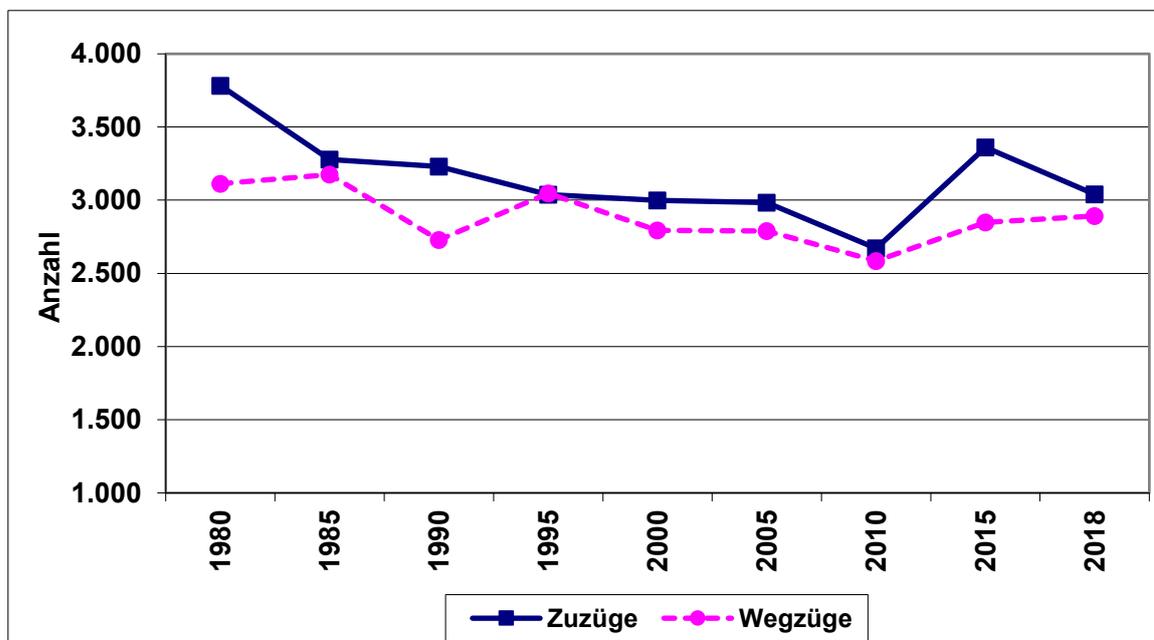
III. 4.2 Natürliche Bewegung: Lebendgeborene und Gestorbene seit 1995 --Grafik--



Zitierhinweis:
IT.NRW-Datenbank, Code 12612.02iz und 12613.02iz,

Quelle:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 4.3 Wanderungs-Bewegung: Zu- und Fortzüge seit 1995 --Grafik--



Zitierhinweis:
IT.NRW-Datenbank, Code 12711.01iz

Quelle:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 4.4 Wanderungs-Bewegung: Zu- und Fortzüge seit 1980

Jahr	Zuzüge und Fortzüge								
	insgesamt			davon					
	Zuzüge *	Fortzüge **	Saldo ***	Deutsche			Ausländer****		
				Zuzüge *	Fortzüge **	Saldo ***	Zuzüge *	Fortzüge **	Saldo ***
1980	3.783	3.112	671	3.032	2.533	499	751	579	172
1985	3.279	3.175	104	2.848	2.676	172	431	499	- 68
1990	3.231	2.728	503	2.653	2.245	408	578	483	95
1995	3.039	3.047	- 8	2.355	2.402	- 47	684	645	39
2000	2.998	2.794	204	2.346	2.274	72	652	520	132
2001	2.968	2.685	283	2.436	2.248	188	532	437	95
2002	2.919	2.672	247	2.326	2.277	49	593	395	198
2003	2.845	2.819	26	2.287	2.412	- 125	558	407	151
2004	2.816	2.762	54	2.286	2.259	27	530	503	27
2005	2.983	2.792	191	2.468	2.348	120	515	444	71
2006	2.784	2.820	- 36	2.260	2.365	- 105	524	455	69
2007	2.830	2.781	49	2.359	2.303	56	471	478	- 7
2008	2.894	2.882	12	2.284	2.315	- 31	610	567	43
2009	2.894	3.095	- 201	2.343	2.366	- 23	551	729	- 178
2010	2.671	2.585	86	2.146	2.114	32	525	471	54
2011	3.044	2.815	229	2.284	2.334	- 50	760	481	279
2012	3.284	2.808	476	2.463	2.249	214	821	559	262
2013	3.178	2.897	281	2.261	2.256	5	917	641	276
2014	3.243	2.888	355	2.329	2.210	119	914	678	236
2015	3.362	2.849	513	2.184	2.156	28	1.178	693	485
2016	3.515	2.904	611	2.386	2.128	258	1.129	776	353
2017	3.356	2.953	403	2.213	2.226	- 13	1.143	727	416
2018	3.041	2.892	149	1.999	2.154	- 155	1.042	738	304

* Zuzüge = Zugezogene über die Gemeindegrenzen

** Fortzüge = Fortgezogene über die Gemeindegrenzen

*** Wanderungs-Saldo = Wandergewinn/-verlust über die Gemeindegrenzen

**** Ausländer = Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren. Beachten Sie bitte die 'Wichtigen Informationen', die auf der Eingangsseite vor der Themenauswahl aufgeführt sind.

Zitierhinweis:

IT.NRW-Datenbank, Code 12711.01iz

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 4.5 Wanderungs-Bewegung: Zu- und Fortzüge „inner-/ außerhalb des Kreises“ seit 1980
 (nach MESO)

Jahr	Zu- und Fortzüge „inner-/ außerhalb des Kreises“ (MESO)						
	Zuzüge nach Hilden hin			Fortzüge von Hilden weg			Saldo
	insgesamt	davon Zuzüge von		insgesamt	davon Fortzüge nach		Wander- -gewinn/ -verlust
		innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann		innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	
1980	3.663	710	2.953	3.067	766	2.301	596
1985	3.069	736	2.333	2.857	712	2.145	212
1990	3.301	579	2.722	2.679	662	2.017	622
1995	3.079	738	2.341	2.907	709	2.198	172
2000	3.095	692	2.403	2.944	649	2.295	151
2001	3.053	666	2.387	2.716	637	2.079	337
2002	2.939	675	2.264	2.636	667	1.969	303
2003	2.674	649	2.025	2.540	621	1.919	134
2004	2.324	554	1.770	1.948	453	1.495	376
2005	2.602	648	1.954	1.962	568	1.394	640
2006	2.479	558	1.921	2.274	527	1.747	205
2007	2.453	550	1.903	2.212	493	1.719	241
2008	2.535	561	1.974	2.357	470	1.887	178
2009	2.540	528	2.012	2.662	520	2.142	- 122
2010	2.459	543	1.916	2.321	475	1.846	138
2011	2.767	519	2.248	2.470	603	1.867	297
2012	3.159	599	2.560	2.695	510	2.185	464
2013	3.172	574	2.598	2.826	576	2.250	343
2014	3.243	630	2.613	2.888	600	2.288	355
2015	3.577	606	2.971	2.882	613	2.269	695
2016	3.492	671	2.821	2.738	542	2.196	754
2017	3.454	695	2.759	2.953	658	2.295	501
2018	3.116	603	2.513	2.833	654	2.179	283

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

von 1987 bis 1995 Stadt Hilden

von 1980 bis 1986 Kreis Mettmann

und eigene Berechnung (Bilanz)

III. 4.6 Wanderungs-Bewegung: Umzüge innerhalb des Stadtgebietes seit 1980 (nach MESO)

Jahr	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes von Hilden	Bevölkerung	im Jahr entfielen auf je 100 Einwohner ...Umzüge
1980	2.987	53.343	5,60
1985	3.286	53.413	6,15
1990	2.663	54.782	4,86
1995	2.786	55.086	5,06
2000	3.252	56.412	5,77
2001	3.230	56.615	5,71
2002	2.328	56.753	4,09
2003	2.175	56.651	3,84
2004	2.794	56.524	4,94
2005	2.886	56.545	5,10
2006	2.605	56.326	4,62
2007	2.415	56.180	4,30
2008	2.403	55.961	4,29
2009	2.490	55.551	4,48
2010	2.525	55.441	4,55
2011	2.473	55.508	4,46
2012	2.601	54.736	4,75
2013	2.316	54.737	4,23
2014	2.668	54.894	4,86
2015	2.633	55.185	4,77
2016	2.573	55.569	4,63
2017	2.590	55.817	4,64
2018	2.389	55.764	4,28

Quelle „Umzüge“:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

von 1987 bis 1995 Stadt Hilden

von 1980 bis 1986 Kreis Mettmann

Quelle „Bevölkerung“:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

III. 5 Einwohner (nach MESO)**III. 5.1 Einwohner = Definition von „Deutsche, Doppelstaatler, Ausländer“**

- Deutsche** = Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit
Doppelstaatler = Einwohner mit gleichzeitig deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit
Ausländer = Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

III. 5.2 Einwohner: Anzahl, Geschlecht und Staatsangehörigkeit seit 2010

Jahr	Einwohner					
	und nach dem Geschlecht	insgesamt	davon nach Staatsangehörigkeit			Ausländer
			Deutsche inklusive Doppelstaatler	davon		
				nur Deutsche	nur Doppelstaatler	
2010	männlich	26.854	24.767	.	.	2.765
	weiblich	29.530	26.107	.	.	2.745
	insg.	56.384	50.874	46.871	4.003	5.510
2011	männlich	26.986	24.103	.	.	2.883
	weiblich	29.499	26.717	.	.	2.782
	insg.	56.485	50.820	46.557	4.263	5.665
2012	männlich	27.063	24.091	.	.	2.972
	weiblich	29.584	26.734	.	.	2.850
	insg.	56.647	50.825	46.276	4.549	5.822
2013	männlich	27.161	24.079	.	.	3.082
	weiblich	29.597	26.683	.	.	2.914
	insg.	56.758	50.762	45.943	4.819	5.996
2014	männlich	27.219	24.175	21.563	2.612	3.044
	weiblich	29.718	26.784	24.289	2.495	2.934
	insg.	56.937	50.958	45.852	5.107	5.978
2015	männlich	27.390	24.084	21.348	2.736	3.306
	weiblich	29.771	26.749	24.126	2.623	3.022
	insg.	57.161	50.833	45.474	5.359	6.328
2016	männlich	27.422	24.008	21.180	2.828	3.414
	weiblich	29.839	26.670	23.937	2.733	3.169
	insg.	57.261	50.678	45.117	5.561	6.583
2017	männlich	27.287	23.763	20.878	2.885	3.524
	weiblich	29.808	26.508	23.717	2.791	3.300
	insg.	57.095	50.271	44.595	5.676	6.824
2018	männlich	27.773	23.975	20.936	3.039	3.798
	weiblich	30.240	26.649	23.730	2.919	3.591
	insg.	58.013	50.624	44.666	5.958	7.389

Quelle:
 Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO
 und eigene Berechnung (nur Deutsche)

III. 5.3 Einwohner: Familienstand seit 2000

Jahr	Einwohner				
	insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
2000	57.545	17.603	28.128	5.067	6.747
2005	57.656	19.069	27.754	5.071	5.762
2006	57.465	19.194	27.659	5.034	5.578
2007	57.362	19.439	27.572	4.974	5.377
2008	56.978	19.485	27.444	4.913	5.136
2009	56.480	19.558	27.167	4.878	4.877
2010	56.384	19.841	27.022	4.862	4.659
2011	56.485	20.367	26.864	4.832	4.422
2012	56.647	20.419	26.866	4.944	4.418
2013	56.758	20.637	26.604	5.069	4.448
2014	56.937	20.108	26.717	5.231	4.881

Fortsetzung

Jahr	Einwohner						
	insgesamt und nach dem Geschlecht	davon nach Familienstand					„Rest“
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet		
2015	männlich	27.390	10.791	13.346	2.067	1.027	159
	weiblich	29.771	9.283	13.081	3.220	4.061	126
	insg.	57.161	20.074	26.427	5.287	5.088	285
2016	männlich	27.422	11.010	13.230	2.037	971	174
	weiblich	29.839	9.530	13.096	3.212	3.856	145
	insg.	57.261	20.540	26.326	5.249	4.827	319
2017	männlich	27.287	11.108	13.081	1.994	892	212
	weiblich	29.808	9.733	13.027	3.178	3.686	184
	insg.	57.095	20.841	26.108	5.172	4.578	396
2018	männlich	27.773	11.250	13.236	1.958	956	373
	weiblich	30.240	9.783	13.188	3.214	3.780	275
	insg.	58.013	21.033	26.424	5.172	4.736	648

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

und eigene Berechnung („Rest“)

III. 5.4 Einwohner: Religionszugehörigkeit seit 2000

Jahr	Einwohner			
	insgesamt	davon nach Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos
2000	57.545	18.331	20.628	18.586
2005	57.656	17.544	19.975	20.137
2006	57.465	17.481	19.810	20.174
2007	57.362	16.963	19.622	20.777
2008	56.978	16.896	19.435	20.647
2009	56.480	16.737	19.213	20.530
2010	56.384	16.462	19.071	20.851
2011	56.485	16.235	18.941	21.309
2012	56.647	16.057	18.894	21.696
2013	56.758	15.786	18.801	22.171
2014	56.937	15.123	18.477	23.337

Fortsetzung

Jahr	Einwohner				
	und nach dem Geschlecht	insgesamt	davon nach Religionszugehörigkeit		
			evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religion bzw. konfessionslos
2015	männlich	27.390	6.238	8.139	13.013
	weiblich	29.771	8.553	10.057	11.161
	insg.	57.161	14.791	18.196	24.174
2016	männlich	27.422	6.156	8.098	13.168
	weiblich	29.839	8.425	9.987	11.427
	insg.	57.261	14.581	18.085	24.595
2017	männlich	27.287	6.009	7.993	13.285
	weiblich	29.808	8.290	9.874	11.644
	insg.	57.095	14.299	17.867	24.929
2018	männlich	27.773	5.933	7.937	13.903
	weiblich	30.240	8.197	9.808	12.235
	insg.	58.013	14.130	17.745	26.138

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

und eigene Berechnung (sonstige Religion bzw. konfessionslos)

III. 5.5 Einwohner: Altersgruppen seit 2000

Jahr	Einwohner							
	insgesamt		davon in den Altersgruppen					
	und nach dem Geschlecht		unter 6	6 bis 14	15 bis 20	21 bis 44	45 bis 64	65 und älter
2000	männlich	27.440	661	2.607	1.646	9.976	7.709	3.841
	weiblich	30.105	1.497	2.579	1.671	10.193	8.299	5.866
	insg.	57.545	3.158	5.186	3.317	20.169	16.008	9.707
2005	männlich	27.550	1.499	2.529	1.840	9.189	7.665	4.828
	weiblich	30.106	1.360	2.324	1.841	9.486	8.280	6.815
	insg.	57.656	2.859	4.853	3.681	18.675	15.945	11.643
2010	männlich	26.854	1.350	2.337	1.699	7.898	8.176	5.394
	weiblich	29.530	1.204	2.126	1.601	8.302	8.803	7.494
	insg.	56.384	2.554	4.463	3.300	16.200	16.979	12.888

Fortsetzung

Jahr	Einwohner									
	insgesamt		davon in den Altersgruppen							
	und nach dem Geschlecht		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2015	männlich	27.390	705	684	929	1514	913	4922	11971	5752
	weiblich	29.771	673	680	846	11390	800	4757	12696	7929
	insg.	57.161	1.378	1.364	1.775	2.904	1.713	9.679	24.667	13.681
2016	männlich	27.422	708	705	937	1.509	878	4.965	11.886	5.834
	weiblich	29.839	753	682	843	1.344	790	4.839	12.608	7.980
	insg.	57.261	1.461	1.387	1.780	2.853	1.668	9.804	24.494	13.814
2017	männlich	27.287	718	695	944	1.458	871	4.929	11.788	5.884
	weiblich	29.808	763	696	862	1.344	776	4.780	12.500	8.086
	insg.	57.095	1.481	1.391	1.806	2.802	1.647	9.709	24.288	13.970
2018	männlich	27.773	764	725	980	1.469	814	5.099	11.918	6.004
	weiblich	30.240	788	699	916	1.365	753	4.819	12.614	8.286
	insg.	58.013	1.552	1.424	1.896	2.834	1.567	9.918	24.532	14.290

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

III. 5.6 Einwohner: Einwohner insgesamt und ab dem Alter von 65 Jahren seit 2000

Jahr	Einwohner insgesamt und nach dem Geschlecht	davon Einwohner ab dem Alter von 65 Jahren					
		insg.	davon in den Altersgruppen				
			65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 + älter	
2000	männlich	27.440	3.841	1.470	1.146	642	583
	weiblich	30.105	5.866	1.597	1.421	1.305	1.543
	insg.	57.545	9.707	3.067	2.567	1.947	2.126
2005	männlich	27.550	4.828	1.890	1.287	932	719
	weiblich	30.106	6.815	2.144	1.514	1.259	1.898
	insg.	57.656	11.643	4.034	2.801	2.191	2.617
2010	männlich	26.854	5.394	1.591	1.703	1.049	1.051
	weiblich	29.530	7.494	1.896	2.042	1.361	2.195
	insg.	56.384	12.888	3.487	3.745	2.410	3.246
2015	männlich	27.390	5.752	1.476	1.444	1.456	1.376
	weiblich	29.771	7.929	1.757	1.849	1.909	2.414
	insg.	57.161	13.681	3.233	3.293	3.365	3.790
2016	männlich	27.422	5.834	1.544	1.358	1.470	1.462
	weiblich	29.839	7.980	1.849	1.694	1.958	2.479
	insg.	57.261	13.814	3.393	3.052	3.428	3.941
2017	männlich	27.287	5.884	1.584	1.294	1.443	1.563
	weiblich	29.808	8.086	1.859	1.682	1.956	2.589
	insg.	57.095	13.970	3.443	2.976	3.399	4.152
2018	männlich	27.773	6.004	1.588	1.317	1.404	1.695
	weiblich	30.240	8.286	1.897	1.671	1.988	2.730
	insg.	58.013	14.290	3.485	2.988	3.392	4.425

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

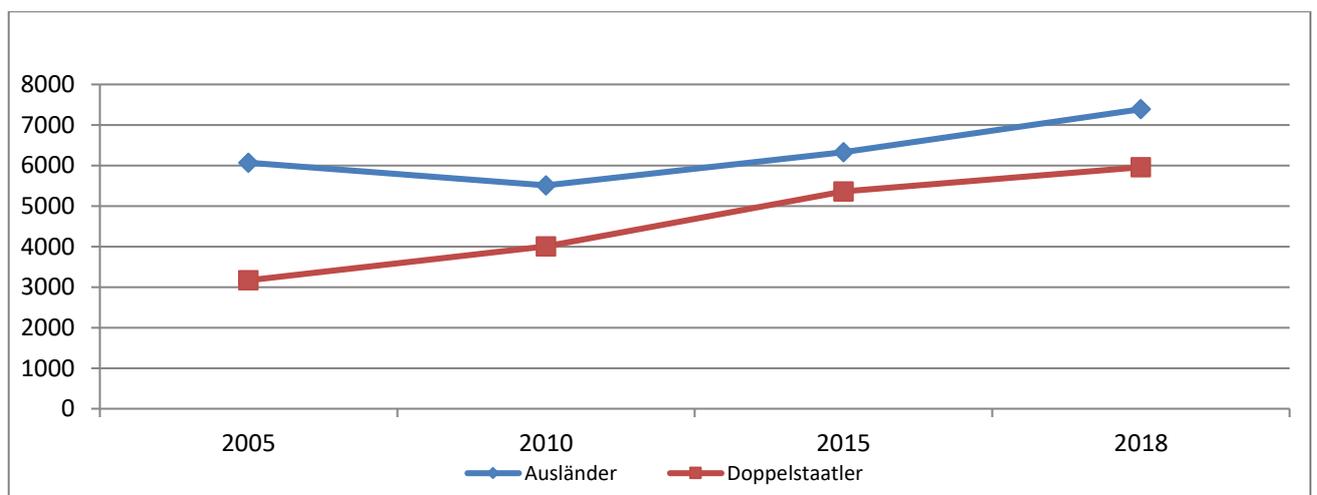
von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

III. 5.7 Einwohner: Altersgruppen und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Einwohner									
	insgesamt		davon in den Altersgruppen							
	und nach dem Geschlecht		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
Deutsche inklusive Doppelstaatler	m.	23.975	667	648	875	1321	732	4049	10179	5504
	w.	26.649	704	629	824	1231	687	3975	10822	7777
	insg.	50.624	1371	1277	1699	2552	1419	8024	21001	13281
nur Doppelstaatler	m.	3.039	247	237	322	389	129	563	927	225
	w.	2.919	274	213	285	327	127	547	885	261
	insg.	5.958	521	450	607	716	256	1110	1812	486
Ausländer	m.	3.798	97	77	105	148	82	1050	1739	500
	w.	3.591	84	70	92	134	66	844	1792	509
	insg.	7.389	181	147	197	282	148	1894	3531	1009
Gesamtstadt	m.	27.773	764	725	980	1469	814	5099	11918	6004
	w.	30.240	788	699	916	1365	753	4819	12614	8286
	insg.	58.013	1552	1424	1896	2834	1567	9918	24532	14290

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 5.8 Einwohner: hier nur Doppelstaatler und Ausländer, Anzahl seit 2005 -Grafik-



Einwohner insgesamt im Jahr 2018: **58.013**

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 6 Einwohner: hier nur Doppelstaatler

Doppelstaatler = Einwohner mit gleichzeitig deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit

III. 6.1 Doppelstaatler: Altersgruppen seit 2005

Jahr	Doppelstaatler*									
	Insgesamt und nach dem Geschlecht	davon in den Altersgruppen								
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
2005	3.168	244	180	154	219	178	871	1.070	252	
2010	4.003	431	400	238	320	122	936	1.268	288	
2015	männlich	2.736	227	231	301	296	125	559	816	181
	weiblich	2.623	219	238	268	238	98	536	820	206
	insg.	5.359	446	469	569	534	223	1.095	1.636	387
2016	männlich	2.828	233	234	306	332	116	567	851	189
	weiblich	2.733	253	226	270	257	126	547	834	220
	insg.	5.561	486	460	576	589	242	1.114	1.685	409
2017	männlich	2.885	244	231	317	344	124	555	868	202
	weiblich	2.791	261	213	273	296	129	539	840	240
	insg.	5.676	505	444	590	640	253	1094	1708	442
2018	männlich	3.039	247	237	322	389	129	563	927	225
	weiblich	2.919	274	213	285	327	127	547	885	261
	insg.	5.958	521	450	607	716	256	1.110	1.812	486

* bei einer Einwohnerzahl im Jahr 2018 von **58.013**

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 7 Einwohner: hier nur Ausländer**III. 7.1 Ausländer: nach Staatsangehörigkeit**

Einwohner insgesamt			
	davon		gesamt
	männlich	weiblich	
Einwohner insgesamt	27.773	30.240	58.013
<u>davon</u>			
Deutsche* (inklusive Doppelstaatler**)	23.975	26.649	50.624
Ausländer***	3.798	3.591	7.389

<u>Ausländer nach Staatsangehörigkeit</u>			
	davon		gesamt
	männlich	weiblich	
Ausländer*** insgesamt	3.798	3.591	7.389
<u>davon</u> mit folgender Staatsangehörigkeit			
afghanisch	60	38	98
ägyptisch	12	6	18
albanisch	28	28	56
algerisch	13	11	24
amerikanisch	5	18	23
angolanisch	1	0	1
argentinisch	0	1	1
armenisch	18	18	36
aserbaidshjanisch	15	17	32
äthiopisch	1	3	4
australisch	2	1	3
bangladeschisch	16	5	21
belgisch	8	13	21
bosnisch-herzegowinisch	43	53	96
brasilianisch	9	31	40
britisch	34	14	48
bulgarisch	67	52	119
chilenisch	0	1	1
chinesisch	25	31	56
dänisch	4	4	8
der Republik Korea	7	5	12
dominikanisch	4	5	9
ecuadorianisch	0	2	2
eritreisch	42	13	55
estnisch	0	7	7

III. Stand und Bewegung der Bevölkerung

finnisch	3	7	10
französisch	24	31	55
gabunisch	1	0	1
gambisch	2	0	2
georgisch	3	8	11
ghanaisch	13	8	21
griechisch	188	165	353
guatemalteckisch	1	0	1
guineisch	39	3	42
indisch	26	17	43
indonesisch	0	2	2
irakisch	75	57	132
iranisch	54	39	93
irisch	2	3	5
israelisch	2	1	3
italienisch	410	282	692
japanisch	2	15	17
jordanisch	3	5	8
kamerunisch	2	3	5
kanadisch	4	6	10
kasachisch	7	10	17
kirgisisch	2	3	5
kolumbianisch	1	2	3
kongolesisch	2	0	2
kosovarisch	62	64	126
kroatisch	168	163	331
kubanisch	1	5	6
lettisch	10	13	23
libanesisch	11	6	17
libysch	3	6	9
litauisch	18	40	58
luxemburgisch	1	4	5
malaysisch	0	1	1
malisch	4	1	5
maltesisch	0	1	1
marokkanisch	181	180	361
mauritisch	0	1	1
mazedonisch	61	63	124
mexikanisch	4	10	14
moldauisch	0	2	2
mongolisch	3	2	5
montenegrinisch	3	9	12
mosambikanisch	1	1	2
myanmarisch	4	4	8
niederländisch	65	53	118
nigerianisch	27	24	51
norwegisch	3	2	5
österreichisch	41	42	83

pakistanisch	16	11	27
paraguayisch	1	1	2
peruanisch	0	3	3
philippinisch	1	10	11
polnisch	299	297	596
portugiesisch	217	176	393
rumänisch	118	126	244
russisch	40	73	113
schwedisch	7	13	20
schweizerisch	8	8	16
senegalesisch	1	1	2
serbisch	64	68	132
serbisch	1	0	1
sierra-leonisch	2	0	2
simbabwisch	0	1	1
slowakisch	6	8	14
slowenisch	25	48	73
somalisch	9	7	16
sowjetisch	2	2	4
spanisch	129	105	234
sri-lankisch	11	7	18
südafrikanisch	1	1	2
sudanesisch	1	0	1
syrisch	211	146	357
tadschikisch	9	7	16
taiwanisch	1	1	2
thailändisch	0	23	23
togoisch	1	2	3
tschechisch	6	6	12
tunesisch	3	4	7
türkisch	512	503	1015
ukrainisch	49	90	139
ungarisch	22	20	42
usbekisch	2	1	3
venezolanisch	1	2	3
vietnamesisch	5	9	14
von Serbien und Montenegro	49	48	97
weißrussisch	1	10	11
zyprisch	2	0	2
ohne Angabe	1	1	2
ohne Bezeichnung	2	0	2
staatenlos	1	1	2
ungeklärt	10	10	20

* Deutsche = Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit

** Doppelstaatler = Einwohner mit gleichzeitig deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit

*** Ausländer = Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 7.2 Ausländer: Anzahl und Prozentanteil seit 2010

Jahr	Einwohner insgesamt		davon Ausländer	
			insgesamt	Prozentanteil bezogen auf die Gesamtzahl der Hildener Bevölkerung
2010	männlich	26.854	2.765	4,90 %
	weiblich	29.530	2.745	4,87 %
	insgesamt	56.384	5.510	9,77 %
2011	männlich	26.986	2.883	5,10 %
	weiblich	29.499	2.782	4,93 %
	insgesamt	56.485	5.665	10,03 %
2012	männlich	27.063	2.972	5,25 %
	weiblich	29.584	2.850	5,03 %
	insgesamt	56.647	5.822	10,28 %
2013	männlich	27.161	3.082	5,43 %
	weiblich	29.597	2.914	5,13 %
	insgesamt	56.758	5.996	10,56 %
2014	männlich	27.219	3.044	5,35 %
	weiblich	29.718	2.934	5,15 %
	insgesamt	56.937	5.978	10,50 %
2015	männlich	27.390	3.306	5,78 %
	weiblich	29.771	3.022	5,29 %
	insgesamt	57.161	6.328	11,07 %
2016	männlich	27.422	3.414	5,96 %
	weiblich	29.839	3.169	5,54 %
	insgesamt	57.261	6.583	11,50 %
2017	männlich	27.287	3.524	6,17 %
	weiblich	29.808	3.300	5,78 %
	insgesamt	57.095	6.824	11,95 %
2018	männlich	27.773	3.798	6,55 %
	weiblich	30.240	3.591	6,19 %
	insgesamt	58.013	7.389	12,74 %

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 7.3 Ausländer: Altersgruppen seit 2005

Jahr	Ausländer									
	insgesamt		davon in den Altersgruppen							
			unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
männlich	weiblich									
2005	6.072		85	72	289	369	248	1.723	2.775	511
2010	5.510		44	39	85	325	161	1.394	2.814	648
2015	männlich	3.306	50	60	70	100	133	906	1.541	446
	weiblich	3.022	45	38	58	87	65	727	1.593	409
	insg.	6.328	95	98	128	187	198	1.633	3.134	855
2016	männlich	3.414	58	59	80	125	128	928	1.569	467
	weiblich	3.169	55	48	58	96	62	770	1.645	435
	insg.	6.583	113	107	138	221	190	1.698	3.214	902
2017	männlich	3.524	74	58	96	121	115	950	1.620	490
	weiblich	3.300	62	66	63	112	66	789	1.672	470
	insg.	6.824	136	124	159	233	181	1.739	3.292	960
2018	männlich	3.798	97	77	105	148	82	1.050	1.739	500
	weiblich	3.591	84	70	92	134	66	844	1.792	509
	insg.	7.389	181	147	197	282	148	1.894	3.531	1.009

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 7.4 Ausländer: Geschlecht, Alter und Bevölkerungszunahme/-Abnahme, seit 1980

Jahr	Ausländer							
	Bevölkerungs- zunahme/ -abnahme gegenüber dem Vorjahr	insgesamt *	davon					
			Kinder		Männer		Frauen	
			unter 16 Jahre	Zunahme/ Abnahme gegenüber dem Vorjahr	ab 16 Jahre	Zunahme/ Abnahme gegenüber dem Vorjahr	ab 16 Jahre	Zunahme/ Abnahme gegenüber dem Vorjahr
1980	270	5.233	1.286	96	2.382	95	1.565	79
1985	- 9	4.572	1.069	11	1.985	- 21	1.518	1
1990	207	5.401	1.345	23	2.197	105	1.859	79
1995	- 31	6.307	1.342	- 74	2.707	12	2.258	31
2000	- 7	6.536	1.226	- 74	2.782	20	2.528	47
2001	- 339	6.197	1.094	- 132	2.627	- 155	2.476	- 52
2002	56	6.253	1.047	- 47	2.672	45	2.534	58
2003	- 7	6.246	970	- 77	2.686	14	2.590	56
2004	- 154	6.092	884	- 86	2.643	- 43	2.565	- 25
2005	- 20	6.072	815	- 69	2.643	0	2.614	49
2006	- 114	5.958	705	- 110	2.643	0	2.610	- 4
2007	- 71	5.887	706	1	2.597	- 46	2.584	- 26
2008	- 88	5.799	599	- 107	2.638	41	2.562	- 22
2009	- 276	5.523	534	- 65	2.488	- 150	2.501	- 61
2010	- 13	5.510	493	- 41	2.478	- 10	2.539	38
2011	155	5.665	471	- 22	2.604	126	2.590	51
2012	157	5.822	441	- 30	2.720	116	2.661	71
2013	174	5.996	436	- 5	2.837	117	2.723	62
2014	- 18	5.978	443	7	2.853	16	2.682	- 41
2015	350	6.328	508	65	3.026	173	2.794	112
2016	255	6.583	579	71	3.092	66	2.912	118
2017	241	6.824	652	73	3.175	83	2.997	85
2018	565	7.389	807	155	3.371	196	3.211	214

* bei einer Einwohnerzahl im Jahr 2018 von **58.013**

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

von 1987 bis 1995 Stadt Hilden

von 1980 bis 1986 Kreis Mettmann

und eigene Berechnung (Zunahme/Abnahme)

III. 8 Einwohner in den sechs Statistischen Stadtteilen**Statistische Stadtteile:**

1 Nordstadt / 2 Stadtwald / 3 Oststadt / 4 Südstadt / 5 Weststadt / 6 Innenstadt
(mit jeweils ihren untergeordneten Statistischen Stadtbezirken)

III. 8.1 Einwohnerzahlen zur Info für die Kapitel 8. 2-12

Jahr	Einwohner							
	insgesamt		davon					
			Deutsche				Ausländer	
			insg.		davon			
					Doppelstaatler			
	insg.	davon	insg.	davon	insg.	davon	insg.	davon
		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich
2010	56.384	29.530	50.874	26.107	4.003	.	5.510	2.745
2011	56.485	29.499	50.820	26.717	4.263	.	5.665	2.782
2012	56.647	29.584	50.825	26.734	4.549	.	5.822	2.850
2013	56.758	29.597	50.762	26.683	4.819	.	5.996	2.914
2014	56.937	29.718	50.958	26.784	5.107	2.495	5.978	2.934
2015	57.161	29.771	50.833	26.749	5.359	2.623	6.328	3.022
2016	57.261	29.839	50.678	26.670	5.561	2.733	6.583	3.169
2017	57.095	29.808	50.271	26.508	5.676	2.791	6.824	3.300
2018	58.013	30.240	50.624	26.649	5.958	2.919	7.389	3.591

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.2 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: nach Staatsangehörigkeit und %-Anteil

III. 8.2 a) Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl der Gesamtstadt

Einwohner nach Staatsangehörigkeit und %-Anteil								
hier: Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl der <u>Gesamtstadt</u>								
in den Statistischen Stadtteilen	insgesamt		davon					
	Anzahl	% *	Deutsche				Ausländer	
			insg.		davon			
			Anzahl	% *	Anzahl	% *	Doppelstaatler	
Anzahl	% *	Anzahl	% *	Anzahl	% *	Anzahl	% *	
1 Nordstadt	19.536	33,7%	17.043	29,4%	2.214	3,8%	2.493	4,3%
2 Stadtwald	107	0,2%	101	0,2%	4	0,0%	6	0,0%
3 Oststadt	6.546	11,3%	5.965	10,3%	642	1,1%	581	1,0%
4 Südstadt	16.209	27,9%	14.482	25,0%	1.565	2,7%	1.727	3,0%
5 Weststadt	3.124	5,4%	2.588	4,5%	252	0,4%	536	0,9%
6 Innenstadt	12.491	21,5%	10.445	18,0%	1.281	2,2%	2.046	3,5%
Gesamtstadt	58.013	100,0%	50.624	87,3%	5.958	10,3%	7.389	12,7%

III. 8.2 b) Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl der Gesamtstadt bzw. in den 6 Statistischen Stadtteilen

Einwohner nach Staatsangehörigkeit und %-Anteil								
hier: Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl der <u>Gesamtstadt</u> bzw. <u>in den 6 Statistischen Stadtteilen</u>								
in den Statistischen Stadtteilen	insgesamt		davon					
	Anzahl	% *	Deutsche				Ausländer	
			insg.		davon			
			Anzahl	% **	Anzahl	% **	Doppelstaatler	
Anzahl	% *	Anzahl	% **	Anzahl	% **	Anzahl	% **	
1 Nordstadt	19.536	33,7%	17.043	87,2%	2.214	11,3%	2.493	12,8%
2 Stadtwald	107	0,2%	101	94,4%	4	3,7%	6	5,6%
3 Oststadt	6.546	11,3%	5.965	91,1%	642	9,8%	581	8,9%
4 Südstadt	16.209	27,9%	14.482	89,3%	1.565	9,7%	1.727	10,7%
5 Weststadt	3.124	5,4%	2.588	82,8%	252	8,1%	536	17,2%
6 Innenstadt	12.491	21,5%	10.445	83,6%	1.281	10,3%	2.046	16,4%
Gesamtstadt	58.013	100,0%	50.624	87,3%	5.958	10,3%	7.389	12,7%

* Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl

der Gesamtstadt

** Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl

in den 6 Statistischen Stadtteilen

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.3 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

Jahr	Einwohner in den statistischen Stadtteilen											
	1		2		3		4		5		6	
	Nordstadt		Stadtwald		Oststadt		Südstadt		Weststadt		Innenstadt	
	Einw.	davon Aus- länder	Einw.	davon Aus- länder	Einw.	davon Aus- länder	Einw.	davon Aus- länder	Einw.	davon Aus- länder	Einw.	davon Aus- länder
1995	18.925	1.897	116	10	5.886	364	16.997	1.547	3.124	436	11.372	2.053
2000	18.976	1.986	109	8	6.712	537	17.147	1.739	2.950	322	11.651	1.944
2001	19.116	1.945	112	4	6.772	497	17.014	1.654	2.954	300	11.720	1.797
2002	19.136	1.945	113	7	6.833	530	16.927	1.677	2.931	337	11.886	1.757
2003	19.044	1.984	117	10	6.781	478	16.881	1.689	2.975	349	11.854	1.736
2004	19.025	1.988	112	6	6.749	466	16.800	1.547	3.044	391	11.819	1.694
2005	19.201	1.957	107	6	6.759	557	16.758	1.493	3.026	380	11.805	1.679
2006	19.351	2.001	115	9	6.730	458	16.502	1.464	2.982	380	11.785	1.646
2007	19.388	2.001	113	9	6.721	466	16.501	1.473	2.957	345	11.682	1.593
2008	19.295	1.982	109	9	6.633	450	16.326	1.416	2.900	321	11.715	1.621
2009	19.182	1.903	114	13	6.548	434	16.200	1.375	2.875	285	11.561	1.513
2010	19.179	1.890	113	17	6.626	441	16.148	1.388	2.903	303	11.415	1.471
2011	19.164	1.928	107	18	6.617	463	16.081	1.378	2.913	340	11.603	1.538
2012	19.319	2.008	106	15	6.593	477	16.114	1.406	2.934	371	11.581	1.545
2013	19.310	2.032	114	15	6.609	481	16.086	1.421	3.039	474	11.600	1.573
2014	19.310	1.970	111	12	6.596	467	16.111	1.455	3.088	500	11.721	1.574
2015	19.317	1.979	110	8	6.590	462	16.042	1.488	3.165	599	11.937	1.792
2016	19.355	2.069	107	7	6.550	501	16.065	1.560	3.097	532	12.087	1.914
2017	19.222	2.139	108	8	6.521	546	16.012	1.642	3.111	543	12.121	1.946
2018	19.536	2.493	107	6	6.546	581	16.209	1.727	3.124	536	12.491	2.046

* Einw. = Einwohner
Ausl. = Ausländer

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO seit 2001

von 1996 bis 2000 Kreis Mettmann

von 1987 bis 1995 Stadt Hilden

von 1980 bis 1986 Kreis Mettmann

III. 8.4 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Geschlecht, Staatsangehörigkeit nach %-Anteil

in den Statistischen Stadtteilen	Einwohner								
	insgesamt			davon					
	und nach dem Geschlecht			Deutsche		davon Doppelstaatler		Ausländer	
	m./w.	Anzahl	%*	Anzahl	%**	Anzahl	%***	Anzahl	%**
1 Nordstadt	m.	9.382	16,2%	8118	86,5%	1151	12,3%	1264	13,5%
1 Nordstadt	w.	10.154	17,5%	8925	87,9%	1063	10,5%	1229	12,1%
1 Nordstadt	insg.	19.536	33,7%	17.043	87,2%	2.214	11,3%	2.493	12,8%
2 Stadtwald	m.	54	0,1%	50	92,6%	3	5,6%	4	7,4%
2 Stadtwald	w.	53	0,1%	51	96,2%	1	1,9%	2	3,8%
2 Stadtwald	insg.	107	0,2%	101	94,4%	4	3,7%	6	5,6%
3 Oststadt	m.	3.146	5,4%	2861	90,9%	305	9,7%	285	9,1%
3 Oststadt	w.	3.400	5,9%	3104	91,3%	337	9,9%	296	8,7%
3 Oststadt	insg.	6.546	11,3%	5.965	91,1%	642	9,8%	581	8,9%
4 Südstadt	m.	7.783	13,4%	6900	88,7%	785	10,1%	883	11,3%
4 Südstadt	w.	8.426	14,5%	7582	90,0%	780	9,3%	844	10,0%
4 Südstadt	insg.	16.209	27,9%	14.482	89,3%	1.565	9,7%	1.727	10,7%
5 Weststadt	m.	1.508	2,6%	1200	79,6%	144	9,5%	308	20,4%
5 Weststadt	w.	1.616	2,8%	1388	85,9%	108	6,7%	228	14,1%
5 Weststadt	insg.	3.124	5,4%	2.588	82,8%	252	8,1%	536	17,2%
6 Innenstadt	m.	5.900	10,2%	4846	82,1%	651	11,0%	1054	17,9%
6 Innenstadt	w.	6.591	11,4%	5599	84,9%	630	9,6%	992	15,1%
6 Innenstadt	insg.	12.491	21,5%	10.445	83,6%	1.281	10,3%	2.046	16,4%
Gesamtstadt	m.	27.773	47,9%	23.975	86,3%	3.039	10,9%	3.798	13,7%
Gesamtstadt	w.	30.240	52,1%	26.649	88,1%	2.919	9,7%	3.591	11,9%
Gesamtstadt	insg.	58.013	100,0%	50.624	87,3%	5.958	10,3%	7.389	12,7%

* Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl

der Gesamtstadt

** Prozentanteil bezogen auf die Einwohnerzahl

im jeweiligen Statistischen Stadtteil

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.5 Einwohner in den St. Stadtteilen: Staatsangehörigkeit u. Bevölkerungs-Abnahme/ -Zunahme/ -dichte

1-6 Statistische Stadtteile 10-67 Statistische Stadtbezirke	Bo- den- flä- che km ²	Einwohner		Einwohner		Saldo	Bevölkerungs- dichte
		am 01.01. des Jahres		am 31.12. des Jahres			
		insgesamt	davon	insgesamt	davon	Einwohner	
			Ausländer		Ausländer	am 31.12. des Jahres	
				Anzahl	je km ² Fläche		
1 Nordstadt	5,55	19.222	2.139	19.536	2.493	314	3.520
10		536	42	530	39	-6	
11		154	13	155	14	1	
12		2337	280	2411	298	74	
13		2303	346	2307	347	4	
14		216	21	204	17	-12	
15		1691	233	1874	416	183	
16		1380	170	1369	163	-11	
17		3769	480	3795	567	26	
18		4330	347	4396	433	66	
19		2506	207	2495	199	-11	
2 Stadtwald	4,85	108	8	107	6	-1	22
20		50	3	49	3	-1	
21		58	5	58	3	0	
3 Oststadt	3,10	6.521	546	6.546	581	25	2.112
30		351	48	367	57	16	
31		6	1	11	3	5	
33		85	4	83	2	-2	
34		3648	251	3674	268	26	
35		692	84	677	80	-15	
36		1739	158	1734	171	-5	
4 Südstadt	3,60	16.012	1.642	16.209	1.727	197	4.503
40		185	7	181	8	-4	
41		1336	197	1399	217	63	
42		2031	319	2070	332	39	
43		1696	210	1686	212	-10	
44		2564	257	2585	267	21	
45		1814	119	1887	119	73	
46		2767	213	2772	221	5	
47		2563	301	2580	333	17	
48		1056	19	1049	18	-7	
5 Weststadt	6,65	3.111	543	3.124	536	13	470
50		81	6	81	5	0	
51		865	259	876	268	11	
52		924	127	947	127	23	
53		419	5	422	4	3	
54		501	112	494	105	-7	
55		317	34	300	27	-17	
56		4	0	4	0	0	
6 Innenstadt	2,20	12.121	1.946	12.491	2.046	370	5.678
60		1752	392	1810	419	58	
61		2004	255	2047	269	43	
62		1137	99	1190	105	53	
63		1257	259	1248	245	-9	
64		1441	297	1478	319	37	
65		1925	246	2096	293	171	
66		806	142	805	140	-1	
67		1799	256	1817	256	18	
Gesamtstadt	25,95	57.095	6.824	58.013	7.389	918	2.236

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.6 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Familienstand

Einwohner							
in den Statistischen Stadtteilen	und nach dem Geschlecht	insgesamt	davon nach Familienstand				„Rest“
			ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	
1 Nordstadt	männlich	9.382	3811	4501	635	289	146
1 Nordstadt	weiblich	10.154	3342	4510	1033	1156	113
1 Nordstadt	insgesamt	19.536	7153	9011	1668	1445	259
2 Stadtwald	männlich	54	19	31	3	1	0
2 Stadtwald	weiblich	53	18	27	1	7	0
2 Stadtwald	insgesamt	107	37	58	4	8	0
3 Oststadt	männlich	3.146	1174	1655	207	90	20
3 Oststadt	weiblich	3.400	1011	1635	357	389	8
3 Oststadt	insgesamt	6.546	2185	3290	564	479	28
4 Südstadt	männlich	7.783	3146	3776	530	267	64
4 Südstadt	weiblich	8.426	2711	3794	875	986	60
4 Südstadt	insgesamt	16.209	5857	7570	1405	1253	124
5 Weststadt	männlich	1.508	596	619	117	101	75
5 Weststadt	weiblich	1.616	464	587	174	362	29
5 Weststadt	insgesamt	3.124	1060	1206	291	463	104
6 Innenstadt	männlich	5.900	2504	2654	466	208	68
6 Innenstadt	weiblich	6.591	2237	2635	774	880	65
6 Innenstadt	insgesamt	12.491	4741	5289	1240	1088	133
Gesamtstadt	männlich	27.773	11.250	13.236	1.958	956	373
Gesamtstadt	weiblich	30.240	9.783	13.188	3.214	3.780	275
Gesamtstadt	insgesamt	58.013	21.033	26.424	5.172	4.786	598

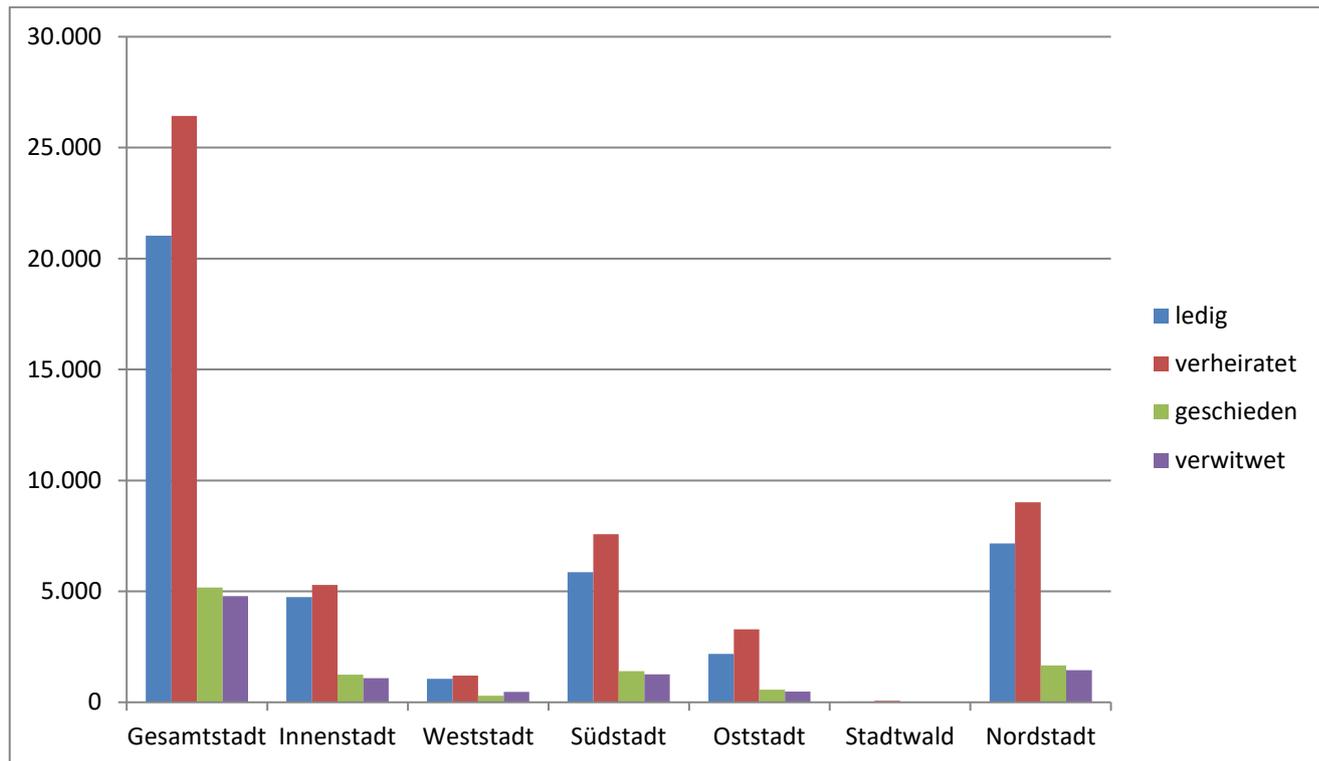
Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.7 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit

Einwohner					
in den Statistischen Stadtteilen	und nach dem Geschlecht	insgesamt	davon nach Religionszugehörigkeit		
			evangelisch	römisch- katholisch	sonstige Religion / konfessionslos
1 Nordstadt	männlich	9382	2.045	2.657	4680
1 Nordstadt	weiblich	10154	2.773	3.306	4075
1 Nordstadt	insgesamt	19.536	4.818	5.963	8.755
2 Stadtwald	männlich	54	11	16	27
2 Stadtwald	weiblich	53	12	25	16
2 Stadtwald	insgesamt	107	23	41	43
3 Oststadt	männlich	3146	714	880	1552
3 Oststadt	weiblich	3400	1.016	1.030	1354
3 Oststadt	insgesamt	6.546	1.730	1.910	2.906
4 Südstadt	männlich	7783	1.790	2.301	3692
4 Südstadt	weiblich	8426	2.350	2.836	3240
4 Südstadt	insgesamt	16.209	4.140	5.137	6.932
5 Weststadt	männlich	1508	287	449	772
5 Weststadt	weiblich	1616	452	566	598
5 Weststadt	insgesamt	3124	739	1.015	1.370
6 Innenstadt	männlich	5900	1.086	1.634	3180
6 Innenstadt	weiblich	6591	1.594	2.045	2952
6 Innenstadt	insgesamt	12.491	2.680	3.679	6.132
Gesamtstadt	männlich	27.773	5.933	7.937	13903
Gesamtstadt	weiblich	30.240	8.197	9.808	12235
Gesamtstadt	insgesamt	58.013	14.130	17.745	26.138

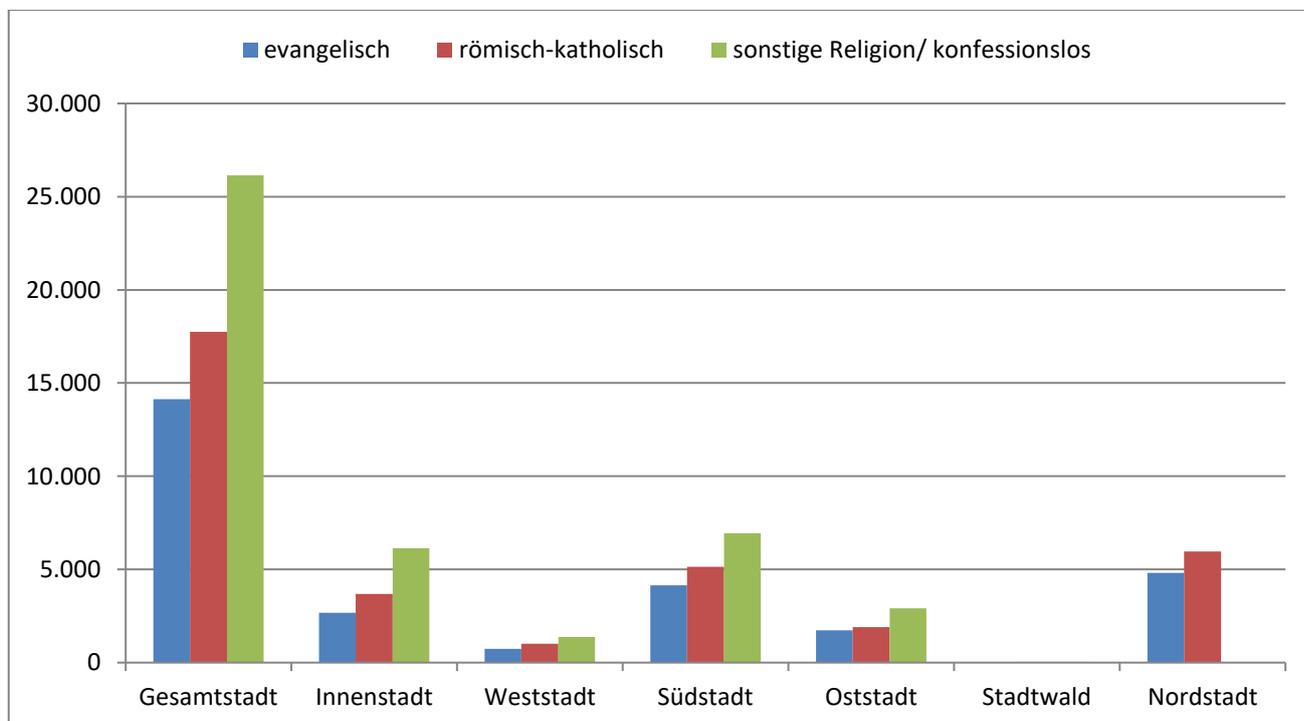
Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.8 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Familienstand -Grafik



Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.9 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Religionszugehörigkeit -Grafik



Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.10 Einwohner in den Statistischen Stadtteilen: Altersgruppen

Einwohner										
in den Statistischen Stadtteilen	und nach dem Geschlecht	insgesamt	davon in den Altersgruppen							
			0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
			1 Nordstadt	männlich	9.382	245	265	343	521	294	1757	3967	1990
	weiblich	10.154	286	235	343	513	267	1600	4273	2637
	insgesamt	19.536	531	500	686	1034	561	3357	8240	4627
2 Stadtwald	männlich	54	1	1	1	6	1	7	23	14
	weiblich	53	1	1	0	2	2	10	25	12
	insgesamt	107	2	2	1	8	3	17	48	26
3 Oststadt	männlich	3.146	68	67	114	164	97	512	1438	686
	weiblich	3.400	76	72	85	155	68	477	1544	923
	insgesamt	6.546	144	139	199	319	165	989	2982	1609
4 Südstadt	männlich	7.783	221	208	284	406	234	1342	3384	1704
	weiblich	8.426	215	192	271	338	225	1354	3601	2230
	insgesamt	16.209	436	400	555	744	459	2696	6985	3934
5 Weststadt	männlich	1.508	60	41	47	90	43	305	582	340
	weiblich	1.616	35	33	47	73	37	227	559	605
	insgesamt	3.124	95	74	94	163	80	532	1141	945
6 Innenstadt	männlich	5.900	169	143	191	282	145	1176	2524	1270
	weiblich	6.591	175	166	170	284	154	1151	2612	1879
	insgesamt	12.491	344	309	361	566	299	2327	5136	3149
Gesamtstadt	männlich	27.773	764	725	980	1469	814	5099	11918	6004
Gesamtstadt	weiblich	30.240	788	699	916	1365	753	4819	12614	8286
Gesamtstadt	insgesamt	58.013	1552	1424	1896	2834	1567	9918	24532	14290

Quelle:
Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.11 Einwohner in den Statistischen: Altersgruppen, hier nur Doppelstaatler

Doppelstaatler*									
in den Statistischen Stadtteilen	insgesamt	davon in den Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1 Nordstadt	2.214	181	171	242	271	92	408	682	167
2 Stadtwald	4	0	0	0	1	1	1	0	1
3 Oststadt	642	46	40	72	86	21	114	206	57
4 Südstadt	1.565	143	121	141	172	67	278	503	140
5 Weststadt	252	25	18	24	35	15	49	61	25
6 Innenstadt	1.281	126	100	128	151	60	260	360	96
Gesamtstadt	5.958	521	450	607	716	256	1110	1812	486

* bei einer Einwohnerzahl im Jahr 2018 von **58.013**

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 8.12 Einwohner in den Statistischen: Altersgruppen, hier nur Ausländer

Ausländer*									
in den Statistischen Stadtteilen	insgesamt	davon in den Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1 Nordstadt	2.493	66	42	69	96	53	648	1196	323
2 Stadtwald	6	0	0	0	0	0	1	4	1
3 Oststadt	581	8	9	11	21	12	128	312	80
4 Südstadt	1.727	42	36	46	60	38	419	829	257
5 Weststadt	536	19	17	20	25	10	169	231	45
6 Innenstadt	2.046	46	43	51	80	35	529	959	303
Gesamtstadt	7.389	181	147	197	282	148	1894	3531	1009

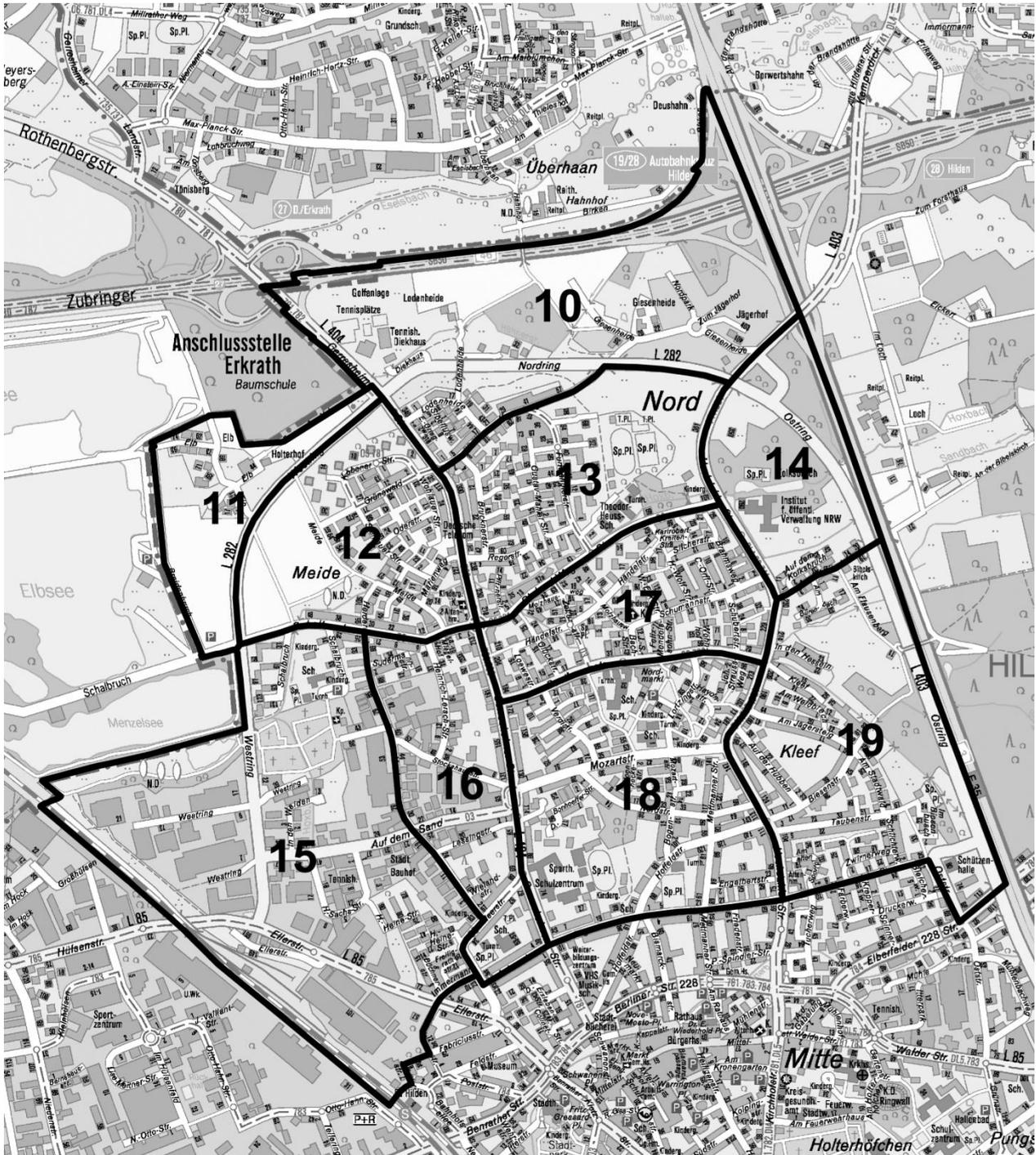
* bei einer Einwohnerzahl im Jahr 2018 von **58.013**

Quelle:

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 9 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Nordstadt (1 von 6)

III. 9.1 Nordstadt: Stadtplan



III. 9.2 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

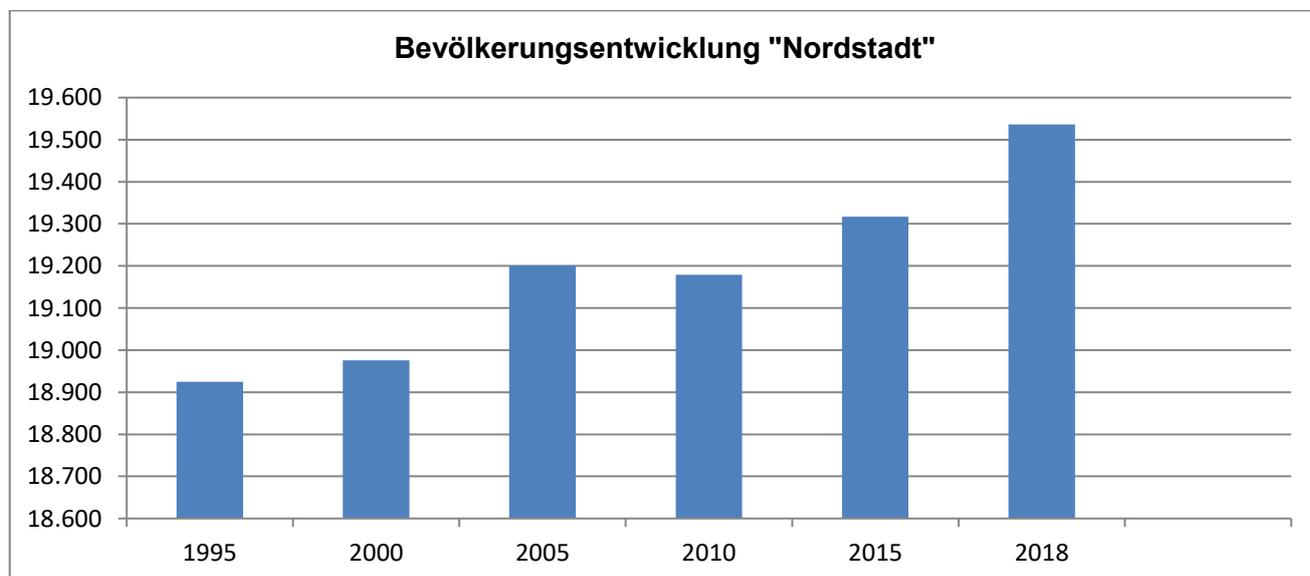
Jahr	Einwohner								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	18.925	1.897	522	614	1.884	533	4.343	8.417	2.612
2000	18.976	1.986	504	501	1.968	562	3.789	8.693	2.959
2005	19.201	1.957	478	523	1.846	625	3.248	8.780	3.701
2006	19.351	2.001	478	509	1.823	640	3.235	8.780	3.886
2007	19.388	2.001	465	494	1.789	651	3.208	8.743	4.038
2008	19.295	1.982	469	496	1.754	616	3.244	8.600	4.116
2009	19.182	1.903	501	482	1.766	561	3.245	8.425	4.202
2010	19.179	1.890	473	495	1.767	524	3.256	8.458	4.206
2011	19.164	1.928	448	472	1.786	516	3.223	8.488	4.231
2012	19.319	2.008	461	505	1.755	547	3.233	8.522	4.296
2013	19.310	2.032	470	491	1.749	574	3.192	8.487	4.347

Fortsetzung

Jahr	Einwohner											
	insg.	davon										
		m.	w.	Ausländer	in den Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2014	19.310	.	.	1.970	474	456	648	1.076	574	3.191	8.424	4.467
2015	19.317	9.316	10.001	1.979	462	485	641	1.081	569	3.234	8.399	4.446
2016	19.355	9.309	10.046	2.069	501	499	654	1.037	578	3.259	8.342	4.485
2017	19.222	9.189	10.033	2.139	505	495	646	1.023	593	3.205	8.219	4.536
2018	19.536	9.382	10.154	2.493	531	500	686	1.034	561	3.357	8.240	4.627

Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 9.3 Nordstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 –Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 9.4 Nordstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Nordstadt Statistischer Stadtteil 1	Einwohner												
	insg.	davon											
		m.	w.	Aus- länder	in den Altersgruppen								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
10	530	251	279	39	6	13	21	37	24	82	249	98	
11	155	75	80	14	4	4	5	4	7	32	86	13	
12	2411	1152	1259	298	86	91	91	126	66	386	973	592	
13	2307	1115	1192	347	66	53	68	115	85	420	946	554	
14	204	104	100	17	13	4	9	10	6	38	96	28	
15	1874	931	943	416	65	50	78	116	59	377	800	329	
16	1369	668	701	163	29	26	61	66	37	244	607	299	
17	3795	1823	1972	567	101	108	148	198	88	718	1569	865	
18	4396	2076	2320	433	114	93	126	205	111	686	1862	1199	
19	2495	1187	1308	199	47	58	79	157	78	374	1052	650	
insg.	19.536	9.382	10.154	2.493	531	500	686	1.034	561	3.357	8.240	4.627	

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

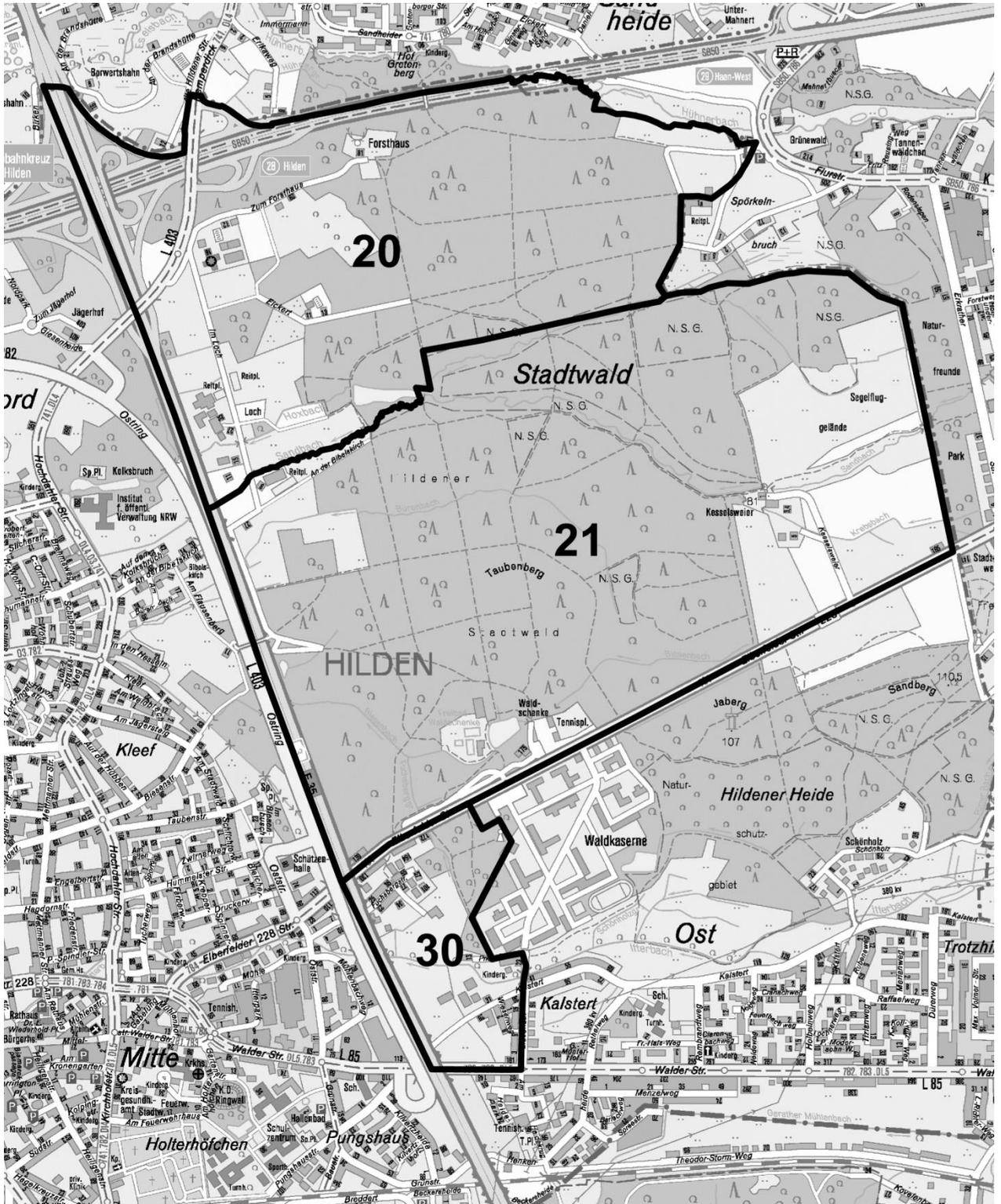
III. 9.5 Nordstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Nordstadt Statistischer Stadtteil 1	Einwohner						
	insg.	davon					
		nach dem Familienstand				nach Religionszugehörigkeit	
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch- katholisch
10	530	199	246	46	39	145	214
11	155	53	79	16	7	46	62
12	2411	834	1204	176	186	541	791
13	2307	854	1060	187	185	507	733
14	204	76	103	18	5	57	58
15	1874	708	817	142	96	411	517
16	1369	556	573	146	93	332	471
17	3795	1486	1618	345	289	924	980
18	4396	1498	2133	395	321	1114	1362
19	2495	889	1178	197	224	741	775
insg.	19.536	7153	9011	1668	1445	4.818	5.963

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 10 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Stadtwald (2von6)

III. 10.1 Stadtwald: Stadtplan



III. 10.2 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015

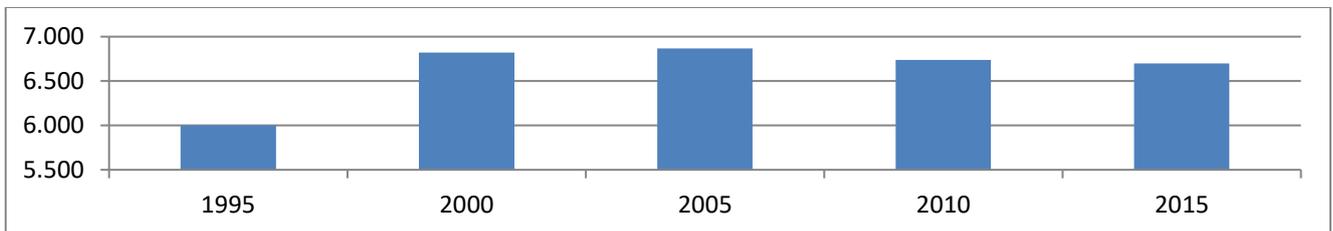
Jahr	Einwohner								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	6.002	374	191	193	547	152	1.409	2.633	877
2000	6.821	545	232	208	655	192	1.427	3.076	1.031
2005	6.866	63	155	173	691	211	1.116	3.233	1.287
2010	6.739	458	152	157	575	219	979	3.167	1.490

Fortsetzung

Jahr	Einwohner											
	insg.	davon										
		m.	w.	Ausländer	in den Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2015	6.700	3.215	3.485	470	146	146	218	309	204	979	3.131	1.567

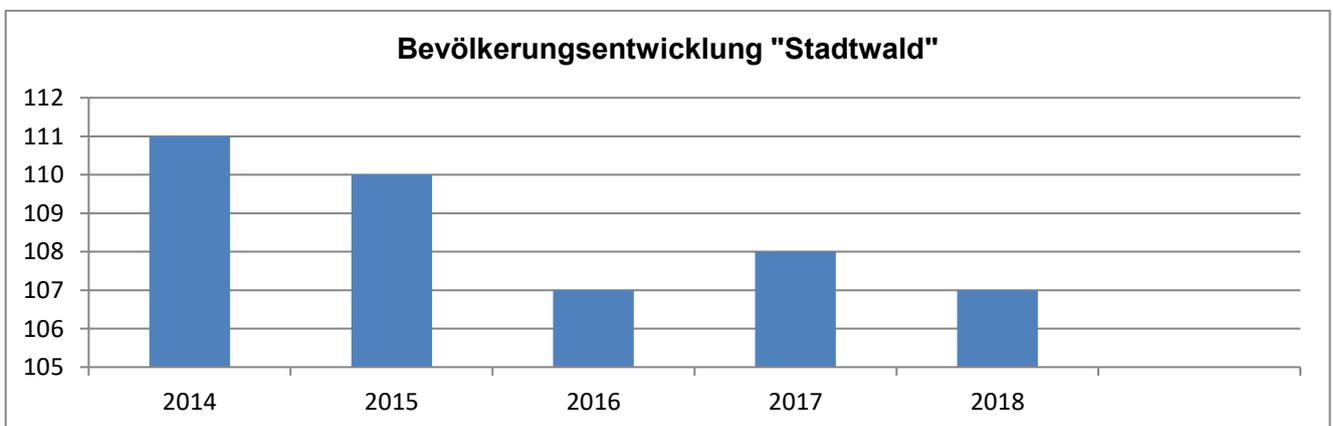
Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 10.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015 –Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 10.4 Stadtwald: Bevölkerungsentwicklung seit 2014 -Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 10.5 Stadtwald: Bevölkerungsentwicklung seit 2014

Jahr	Einwohner											
	insg.	davon										
		m.	w.	Ausländer	in den Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2014	111	.	.	12	1	0	2	9	3	16	58	22
2015	110	56	54	8	1	0	1	9	2	18	56	23
2016	107	55	52	7	1	0	1	8	2	20	52	23
2017	108	53	55	8	2	1	0	9	2	18	51	25
2018	107	54	53	6	2	2	1	8	3	17	48	26

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 10.6 Stadtwald: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Stadtwald Statistischer Stadtteil 2	Einwohner											
	insg.	davon										
		m.	w.	Ausländer	in den Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
20	49	19	30	3	2	0	0	2	0	11	21	13
21	58	35	23	3	0	2	1	6	3	6	27	13
insg.	107	54	53	6	2	2	1	8	3	17	48	26

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

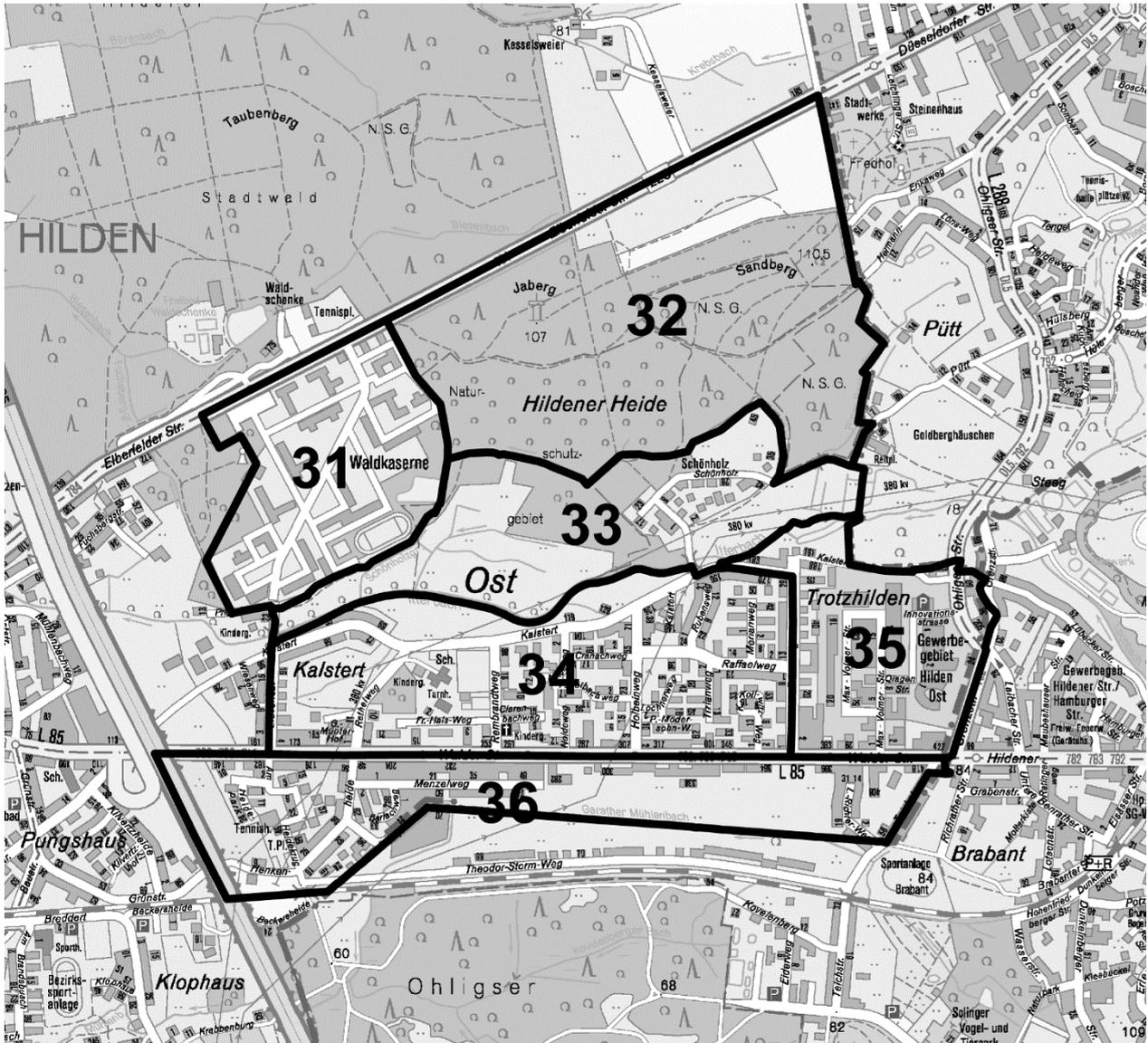
III. 10.7 Stadtwald: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Stadtwald Statistischer Stadtteil 2	Einwohner						
	insg.	davon					
		nach dem Familienstand				nach Religionszugehörigkeit	
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch-katholisch
20	49	16	25	2	6	8	26
21	58	21	33	2	2	15	15
Insg.	107	37	58	4	8	23	41

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 11 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Oststadt (3von6)

III. 11.1 Oststadt: Stadtplan



III. 11.2 Oststadt und Stadtwald zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015

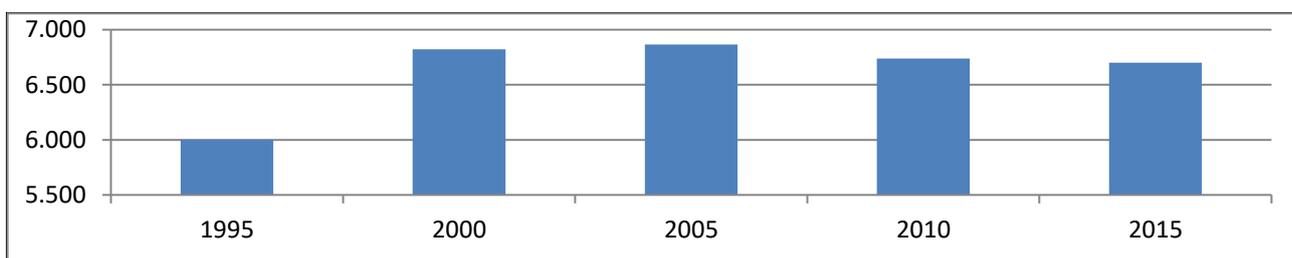
Jahr	Einwohner								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
	unter 3		3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
1995	6.002	374	191	193	547	152	1.409	2.633	877
2000	6.821	545	232	208	655	192	1.427	3.076	1.031
2005	6.866	63	155	173	691	211	1.116	3.233	1.287
2010	6.739	458	152	157	575	219	979	3.167	1.490

Fortsetzung

Jahr	Einwohner											
	insg.	davon			in den Altersgruppen							
		m.	w.	Ausländer	unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
	2015	6.700	3.215	3.485	470	146	146	218	309	204	979	3.131	1.567

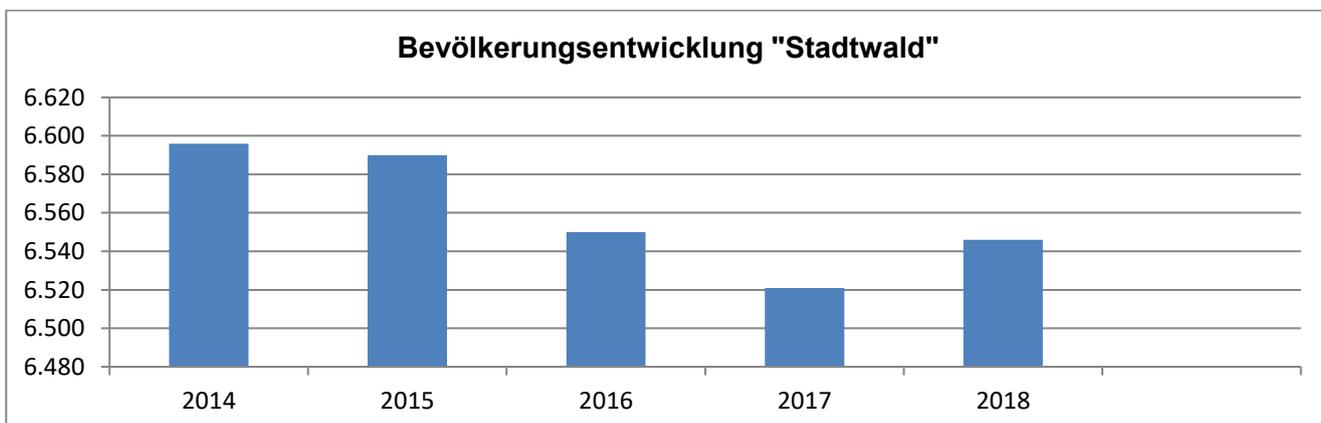
Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 11.3 Stadtwald und Oststadt zusammen: Bevölkerungsentwicklung 1995-2015 –Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 11.4 Oststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 2014 -Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 11.5 Oststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 2014

Jahr	Einwohner											
	insg.	davon			in den Altersgruppen							
		m.	w.	Ausländer	unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2014	6.596	.	.	467	144	147	215	304	190	980	3.075	1.541
2015	6.590	3.159	3.431	462	145	146	217	300	202	961	3.075	1.544
2016	6.550	3.135	3.415	501	148	139	215	296	194	969	3.025	1.564
2017	6.521	3.123	3.398	546	146	144	200	305	183	967	2.986	1.590
2018	6.546	3.146	3.400	581	144	139	199	319	165	989	2.982	1.609

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 11.6 Oststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Oststadt Statistischer Stadtteil 3	Einwohner											
	insg.	davon			in den Altersgruppen							
		m.	w.	Ausländer	unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
30	367	194	173	57	9	10	17	34	25	51	152	69
31	11	8	3	3	0	0	0	0	0	10	1	0
33	83	43	40	2	0	1	2	6	1	5	45	23
34	3674	1763	1911	268	86	76	99	150	83	545	1661	974
35	677	318	359	80	19	19	29	45	12	94	296	163
36	1734	820	914	171	30	33	52	84	44	284	827	380
Insg.	6.546	3.146	3.400	581	144	139	199	319	165	989	2.982	1.609

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

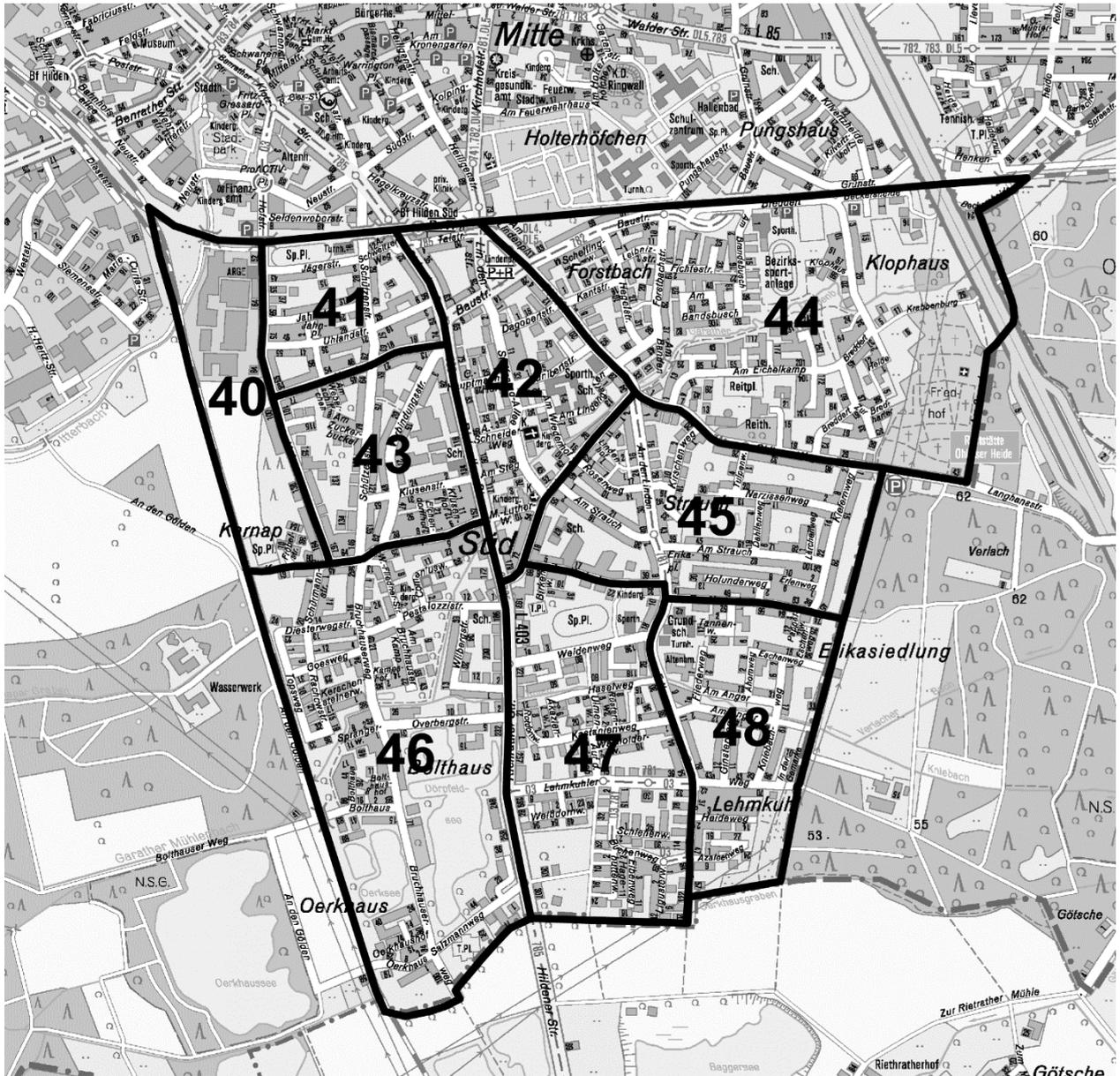
III. 11.7 Oststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Oststadt Statistischer Stadtteil 3	Einwohner						
	insg.	nach Familienstand				nach Religionszugehörigkeit	
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch-katholisch
30	367	154	176	19	18	81	115
31	11	7	3	1	0	3	2
33	83	20	54	1	8	22	15
34	3674	1188	1857	337	277	981	1100
35	677	244	331	47	55	173	176
36	1734	572	869	159	121	470	502
Insg.	6.546	2185	3290	564	479	1.730	1.910

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 12 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Südstadt (4von6)

III. 12.1 Südstadt: Stadtplan



III. 12.2 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

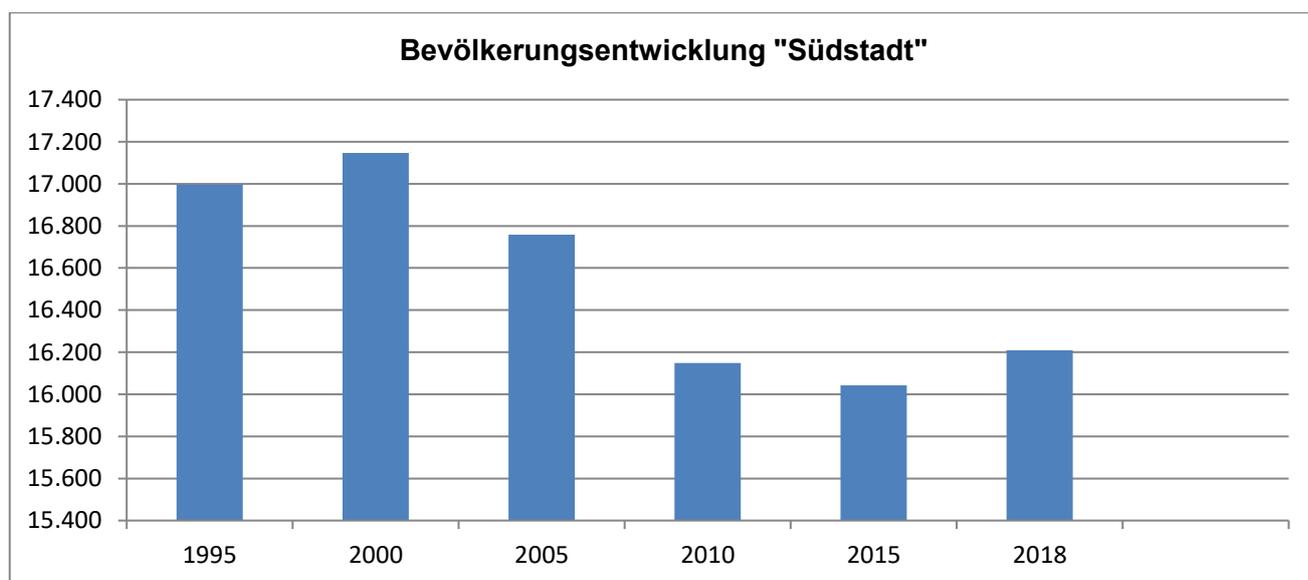
Jahr	Einwohner								
	zusammen	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	16.997	1.547	480	530	1.706	479	3.723	7.294	2.785
2000	17.147	1.739	457	468	1.819	494	3.227	7.664	3.018
2005	16.758	1.493	387	434	1.689	539	2.694	7.606	3.409
2010	16.148	1.388	334	329	1.489	509	2.573	7.210	3.704
2011	16.081	1.378	377	324	1.461	492	2.563	7.141	3.723
2012	16.114	1.406	354	326	1.423	469	2.604	7.166	3.772
2013	16.086	1.421	362	345	1.361	494	2.635	7.118	3.771

Fortsetzung

Jahr	Einwohner												
	insg.	davon											
		m.	w.	Ausländer	in den Altersgruppen								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
2014	16.111	7.728	8.383	1.455	370	393	466	873	510	2.622	7.034	3.843	
2015	16.042	7.703	8.339	1.488	373	393	470	820	522	2.605	6.975	3.884	
2016	16.065	7.708	8.357	1.560	405	387	487	791	489	2.664	6.933	3.909	
2017	16.012	7.715	8.297	1.642	422	388	520	755	473	2.675	6.891	3.888	
2018	16.209	7.783	8.426	1.727	436	400	555	744	459	2.696	6.985	3.934	

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 12.3 Südstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 -Grafik-



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 12.4 Südstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Südstadt Statistischer Stadtteil 4	Einwohner												
	insg.	davon											
		m.	w.	Aus- länder	in den Altersgruppen								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
40	181	90	91	8	3	3	10	6	5	23	94	37	
41	1399	698	701	217	50	35	28	42	39	302	639	264	
42	2070	966	1104	332	56	37	76	99	54	385	882	481	
43	1686	805	881	212	55	51	57	98	54	315	718	338	
44	2585	1268	1317	267	61	67	88	132	77	379	1114	667	
45	1887	881	1006	119	47	39	83	87	63	312	773	483	
46	2772	1351	1421	221	86	71	90	122	63	415	1258	667	
47	2580	1258	1322	333	62	79	105	128	81	447	1082	596	
48	1049	466	583	18	16	18	18	30	23	118	425	401	
insg.	16.209	7.783	8.426	1.727	436	400	555	744	459	2.696	6.985	3.934	

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

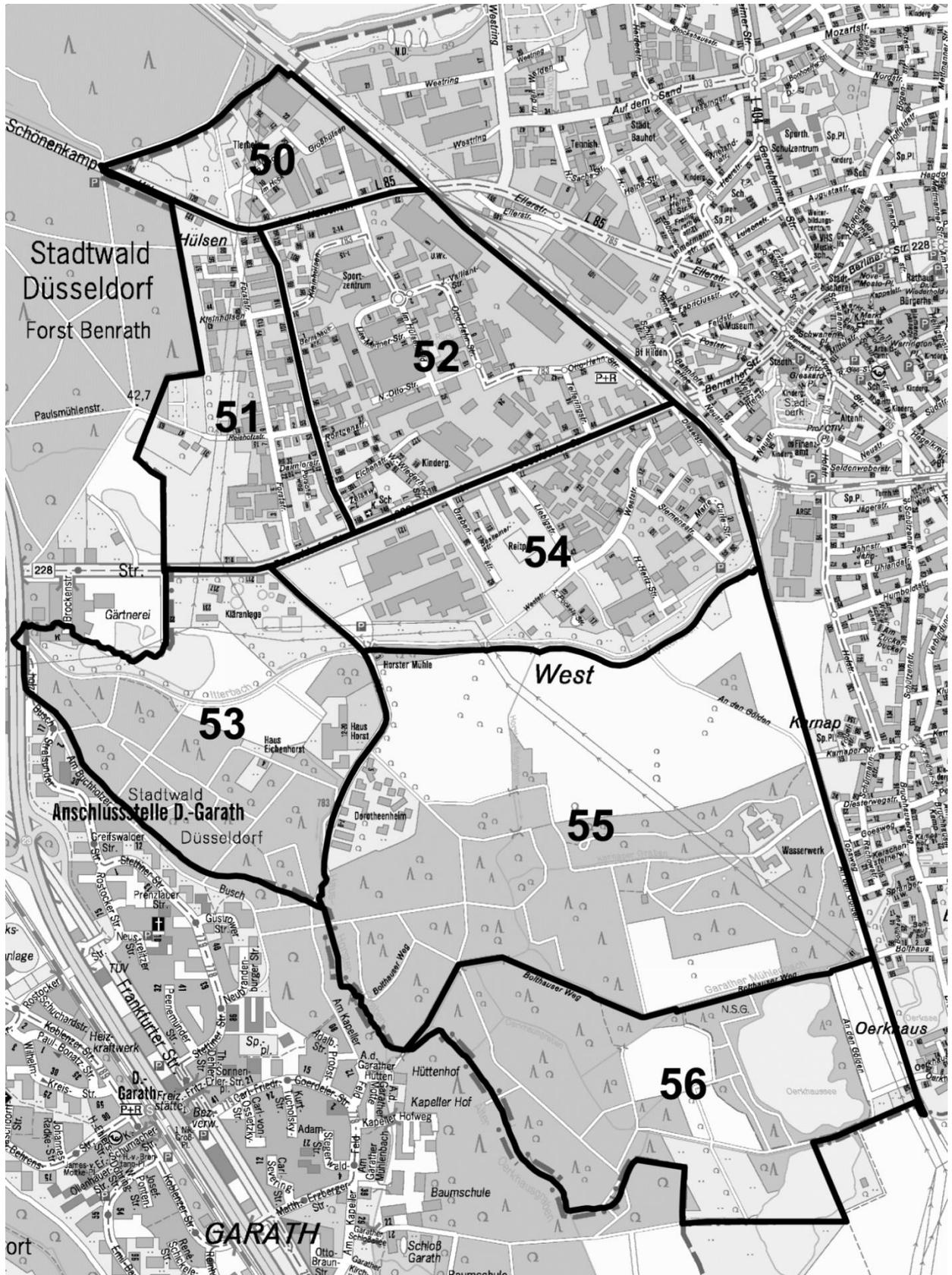
III. 12.5 Südstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Südstadt Statistischer Stadtteil 4	Einwohner						
	insg.	davon					
		nach Familienstand				nach Religionszugehörigkeit	
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch- katholisch
40	181	63	85	19	14	59	52
41	1399	542	610	143	98	301	444
42	2070	804	904	193	159	470	707
43	1686	679	765	132	100	413	519
44	2585	900	1265	219	173	722	810
45	1887	726	809	177	170	528	600
46	2772	960	1400	241	157	671	855
47	2580	914	1219	198	200	642	791
48	1049	269	513	83	182	334	359
Insg.	16.209	5857	7570	1405	1253	4.140	5.137

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 13 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Weststadt (5von6)

III. 13.1 Weststadt: Stadtplan



III. 13.2 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

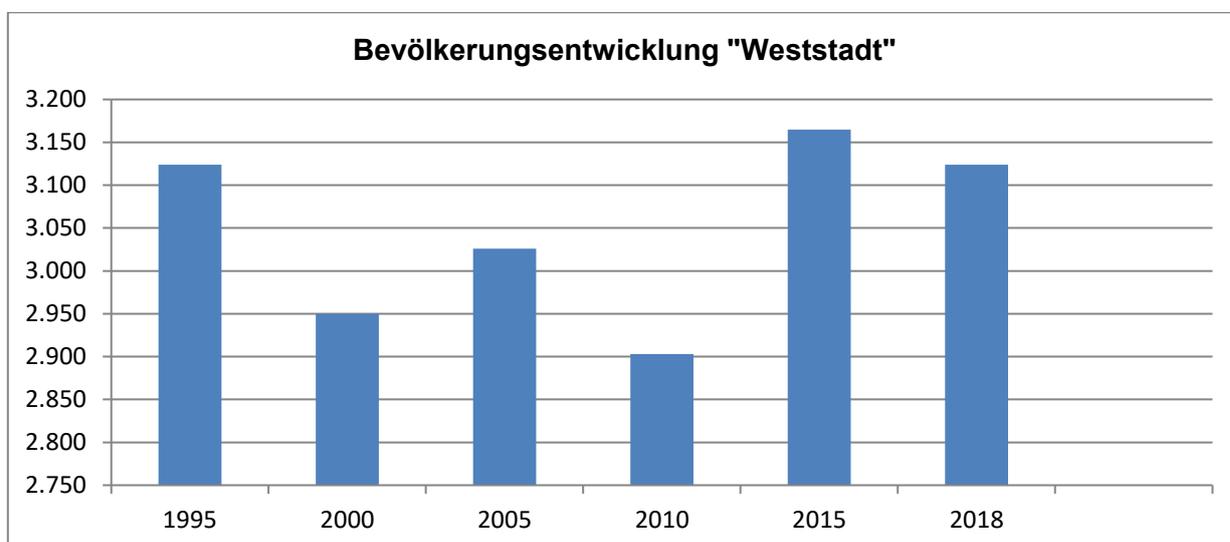
Jahr	Einwohner								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	3.124	436	73	87	255	88	631	1.118	872
2000	2.950	322	58	78	245	82	483	1.121	883
2005	3.026	380	82	55	270	95	454	1.156	914
2006	2.982	380	71	57	253	112	434	1.137	918
2007	2.957	345	62	57	247	100	424	1.147	920
2008	2.900	321	55	54	231	91	414	1.148	907
2009	2.875	285	58	67	215	82	423	1.127	900
2010	2.903	303	65	59	221	83	424	1.142	909
2011	2.913	340	66	61	224	77	437	1.139	909
2012	2.934	371	59	59	220	78	461	1.143	914
2013	3.039	474	75	65	242	86	507	1.145	919

Fortsetzung

Jahr	Einwohner											
	insg.	davon			in den Altersgruppen							
		m.	w.	Ausländer	unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2014	3.088	.	.	500	84	68	108	143	95	522	1.127	941
2015	3.165	1.509	1.656	599	78	67	108	153	88	586	1.154	931
2016	3.097	1.489	1.608	532	84	73	84	164	80	541	1.147	924
2017	3.111	1.495	1.616	543	87	78	88	154	82	531	1.152	939
2018	3.124	1.508	1.616	536	95	74	94	163	80	532	1.141	945

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 13.3 Weststadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 –Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 13.4 Weststadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Weststadt Statistischer Stadtteil 5	Einwohner												
	insg.	davon											
		m.	w.	Aus- länder	in den Altersgruppen								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
50	81	41	40	5	3	1	2	6	3	17	34	15	
51	876	479	397	268	41	35	31	35	26	217	368	123	
52	947	476	471	127	35	26	38	53	21	187	446	141	
53	422	135	287	4	1	1	1	3	0	6	26	384	
54	494	253	241	105	13	10	16	33	17	85	245	75	
55	300	123	177	27	2	0	6	33	13	19	20	207	
56	4	1	3	0	0	1	0	0	0	1	2	0	
Insg.	3.124	1.508	1.616	536	95	74	94	163	80	532	1.141	945	

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

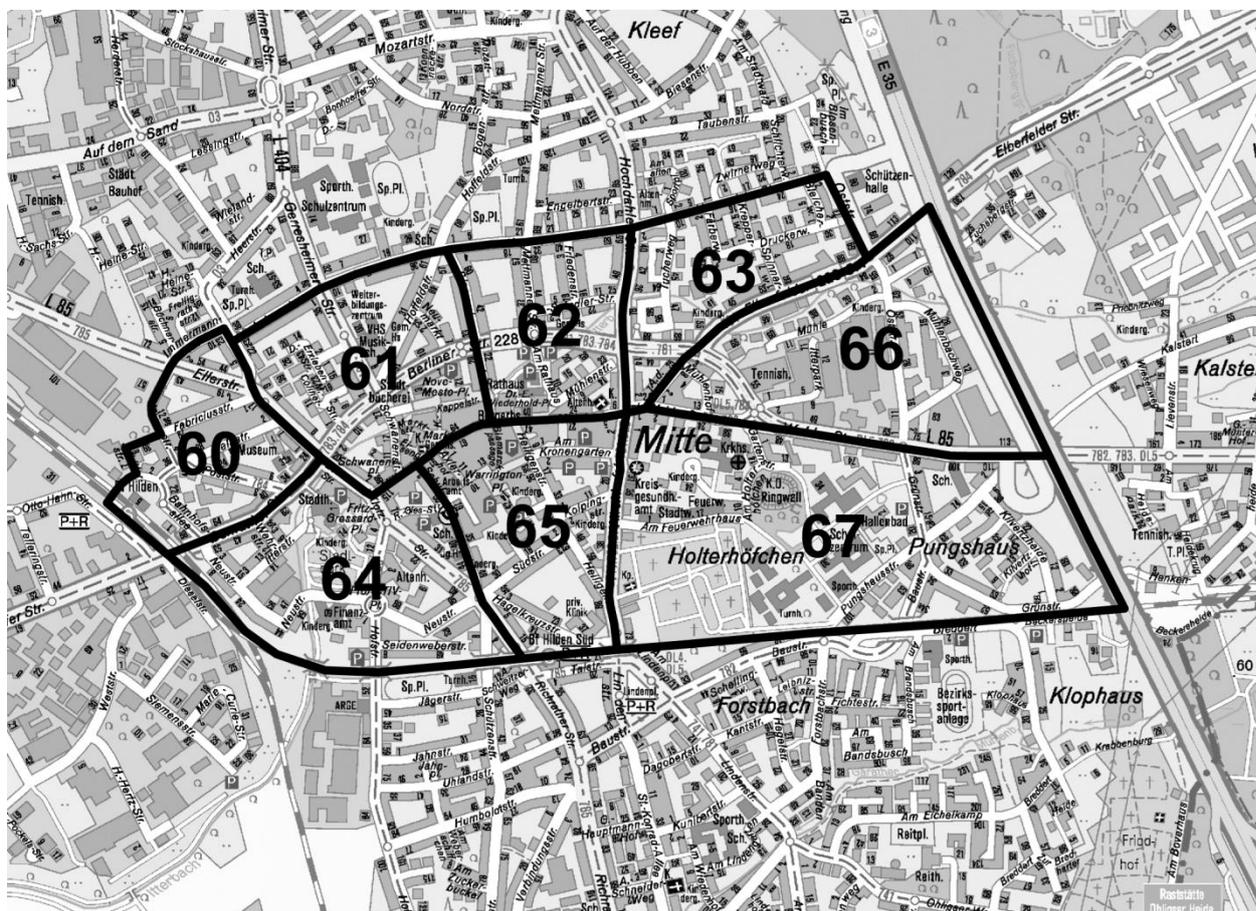
III. 13.5 Weststadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Weststadt Statistischer Stadtteil 5	Einwohner						
	insg.	davon					
		nach Familienstand				nach Religionszugehörigkeit	
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch- katholisch
50	81	35	32	7	7	17	33
51	876	331	336	78	39	153	256
52	947	368	439	90	46	221	321
53	422	39	125	29	228	159	153
54	494	191	225	49	26	111	137
55	300	94	47	38	117	77	115
56	4	2	2	0	0	1	0
Insg.	3.124	1060	1206	291	463	739	1.015

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 14 Einwohner im Statistischen Stadtteil: Innenstadt (6von6)

III. 14.1 Stadtplan Innenstadt



III. 14.2 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995

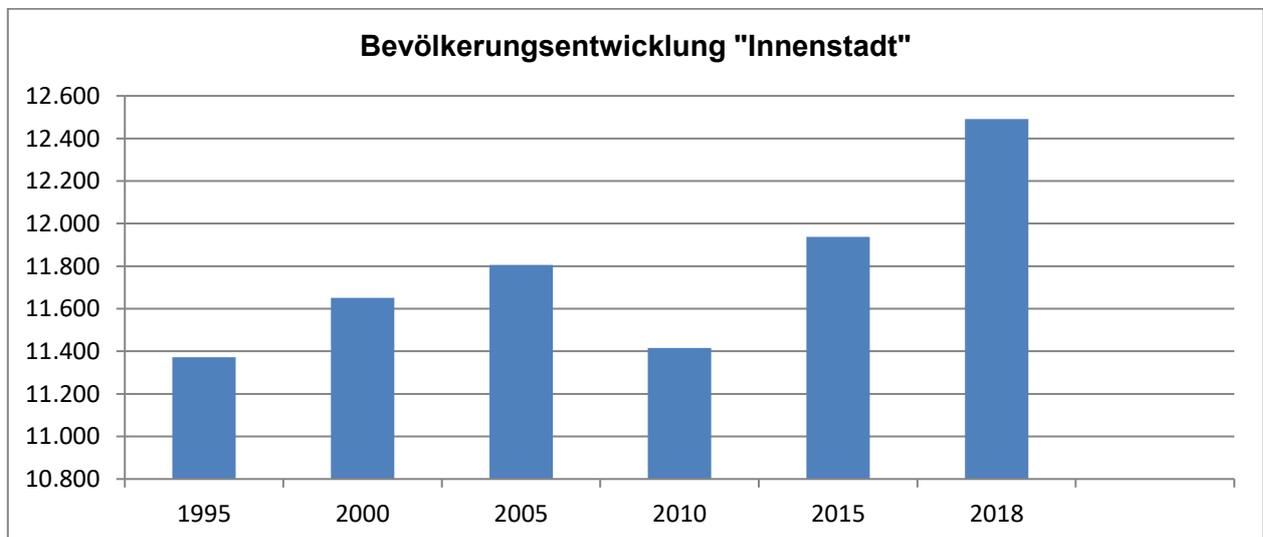
Jahr	Einwohner								
	insgesamt	davon							
		Ausländer	in den Altersgruppen						
			unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
1995	11.372	2.053	319	327	1.081	284	2.985	4.757	1.619
2000	11.651	1.944	337	315	1.076	299	2.565	5.243	1.816
2005	11.805	1.679	298	274	980	379	2.201	5.341	2.332
2006	11.785	1.646	271	290	974	356	2.197	5.293	2.404
2007	11.682	1.593	262	259	956	355	2.166	5.243	2.441
2008	11.715	1.621	257	267	955	340	2.188	5.211	2.497
2009	11.561	1.513	256	260	953	328	2.139	5.070	2.555
2010	11.415	1.471	237	253	911	289	2.100	5.046	2.579
2011	11.603	1.538	270	235	919	277	2.155	5.096	2.651
2012	11.581	1.545	252	235	904	275	2.146	5.034	2.735
2013	11.600	1.573	282	222	872	294	2.174	4.980	2.776

Fortsetzung

Jahr	Einwohner												
	insg.	davon											
		m.	w.	Ausländer	in den Altersgruppen								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
2014	11.721	.	.	1.574	293	253	324	534	310	2.189	5.005	2.813	
2015	11.937	5.647	6.290	1.792	319	273	338	541	330	2.275	5.008	2.853	
2016	12.087	5.726	6.361	1.914	322	289	339	557	325	2.351	4.995	2.909	
2017	12.121	5.712	6.409	1.946	319	285	352	556	314	2.313	4.990	2.992	
2018	12.491	5.900	6.591	2.046	344	309	361	566	299	2.327	5.136	3.149	

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 14.3 Innenstadt: Bevölkerungsentwicklung seit 1995 –Grafik



Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 14.4 Innenstadt: Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen

Innenstadt Statistischer Stadtteil 6	Einwohner												
	insg.	davon											
		m.	w.	Aus- länder	in den Altersgruppen								
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter	
60	1810	883	927	419	44	41	56	86	45	423	788	327	
61	2047	936	1111	269	63	50	65	83	48	329	837	572	
62	1190	549	641	105	22	14	25	43	27	189	507	363	
63	1248	593	655	245	37	30	30	61	34	224	482	350	
64	1478	675	803	319	45	33	37	64	28	273	515	483	
65	2096	982	1114	293	58	58	45	81	36	382	878	558	
66	805	403	402	140	24	23	31	41	30	156	380	120	
67	1817	879	938	256	51	60	72	107	51	351	749	376	
Insg.	12.491	5.900	6.591	2.046	344	309	361	566	299	2.327	5.136	3.149	

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

III. 14.5 Innenstadt: Einwohner nach Familienstand und Religionszugehörigkeit

Innenstadt Statistischer Stadtteil 6	Einwohner						
	insg.	davon					
		nach Familienstand				nach Religionszugehörigkeit	
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet	evangelisch	römisch- katholisch
60	1810	771	731	187	102	343	566
61	2047	711	973	192	165	470	574
62	1190	422	494	139	131	327	366
63	1248	436	568	96	89	274	293
64	1478	539	515	152	253	294	481
65	2096	774	879	248	186	420	598
66	805	326	344	82	47	145	256
67	1817	762	785	144	115	407	545
Insg.	12.491	4741	5289	1240	1088	2.680	3.679

Quelle: Stadt Hilden, Amt 32.3 Bürgerbüro, MESO

IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung

IV. 1 Bauhauptgewerbe; Betriebe und Beschäftigte seit 1980

zum 30.06. des Jahres*	Bauhauptgewerbe	
	Betriebe	Beschäftigte
1980	45	604
1985	46	515
1990	60	596
1995	45	492
2000	31	288
-----	-----	-----
2005*	44	267
2010	37	222
2011	33	218
2012	34	190
2013	29	182
2014	29	183
2015	28	210
2016	28	211
2017	32	212
2018	32	201

* Aufgrund eines im Jahr 2002 durchgeführten Registerabgleichs sind die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen ab diesem Jahr mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Zitierhinweis:

IT.NRW-Datenbank, Code 44231-01i

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IV. 2 Verarbeitendes Gewerbe; Betriebe und Beschäftigte seit 2010

Verarbeitendes Gewerbe										
Abteilungen Verarbeitendes Gewerbe (WZ 2008)	<u>1</u> = Betriebe <u>2</u> = Beschäftigte									
	je zum Stichtag <u>30.09.</u> des Jahres									
	2018		2017		2016		2015		2010	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
insgesamt	37	5.421	35	5.394	33	5102	35	5394	37	4285
Herstellung von Nahrungs- Und Futtermitteln	4	231	4	232	2	.	4	232	4	131
Getränkeherstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Textilien	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. v. Holz-,Flecht-,Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Papier, Pappe Und Waren daraus	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
H. von Druckerzeugnissen. Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	4	1864	4	2.004	4	1851	4	2004	4	.
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
H. v on Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden	-	-	1	.	1	.	1	.	1	.
Metallerzeugung u. Metallbearbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. von Metallerzeugnissen	5	319	5	335	5	326	5	335	5	285
H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	.	2	.	2	.	2	.	3	96
H. v. elektrischer Ausrüstung	1	.	1	.	1	.	1	.	1	.
Maschinenbau	9	705	9	681	9	803	9	681	9	670
H. von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	.	2	.	2	.	2	.	2	.
Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
H. von Möbeln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H. von sonstigen Waren	2	.	1	.	1	.	1	.	-	-
Rep. u. Installation von Maschinen und Ausrüstung	2	.	2	.	2	.	2	.	4	207

Zitierhinweis: IT.NRW-Datenbank

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IV. 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (SvB am AO) Hilden

IV. 3.1 Hinweise der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (SvB am AO)

SvB = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

AO = Arbeitsort (Alle SvB, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe oben genannte Ausnahme).

Beschäftigungsstatistik

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

SvB = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

AO = Arbeitsort (Alle SvB, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.)

In 01.2008 wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingeführt.

Vergleiche der alten Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003) mit der neuen Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) sind aufgrund der starken Verschiebungen auf allen Hierarchieebenen methodisch nicht sinnvoll.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (SvB am AO) und einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik in 08.2014

Eine rückwirkende Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 führt bei der Berichterstattung nach Wirtschaftszweigen zu einer Erhöhung der Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter vor allem im Wirtschaftsabschnitt „Q Gesundheits- und Sozialwesen“.

Die hauptsächliche Ursache ist die Erweiterung um Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte.

Außerdem hat die verbesserte Abgrenzung von Beschäftigungsarten zu geringen Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsabschnitten geführt.

Aufgrund verbesserter Datenaufbereitungen hat sich die Anzahl der Beschäftigten und der Betriebe ohne Angabe zum Arbeitsort und zum Wirtschaftszweig reduziert. Deshalb können Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Ergebnissen auftreten.

IV. 3.2 SvB am AO seit 1985

am 30.06. des Jahres	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort					
	insgesamt	davon			Ausländer	Auszubildende
		männlich	weiblich			
1985	15.260	9.012	6.248	.	.	
1990	17.713	10.464	7.249	.	.	
1995	19.132	11.190	7.942	.	.	
2000	20.503	12.058	8.445	2.259	.	
2005	19.385	11.427	7.958	2.008	.	
2010*	20.458	11.940	8.518	1.839	870	
2011	20.280	12.022	8.258	1.877	877	
2012	19.808	11.537	8.271	1.978	777	
2013	20.119	11.686	8.433	2.097	778	
2014	20.366	11.783	8.583	2.184	719	
2015	21.639	12.564	9.075	2.569	711	
2016	21.827	12.572	9.255	2.530	756	
2017	22.141	12.770	9.371	2.821	800	
2018	23.058	13.427	9.631	3.175	802	

* 2008: Änderung der Datenbasis (siehe auch IV. 3.1 Hinweise)

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

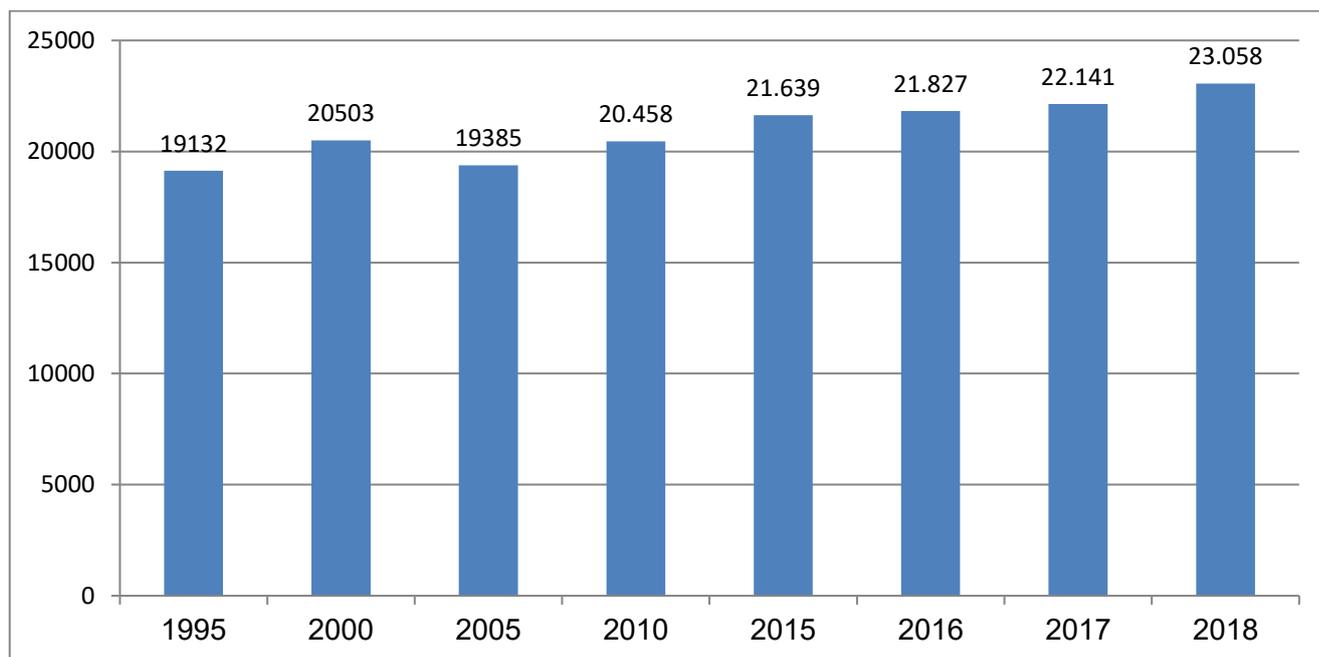
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.3 SvB am AO seit 1995 -Grafik

zum 30.06. des Jahres

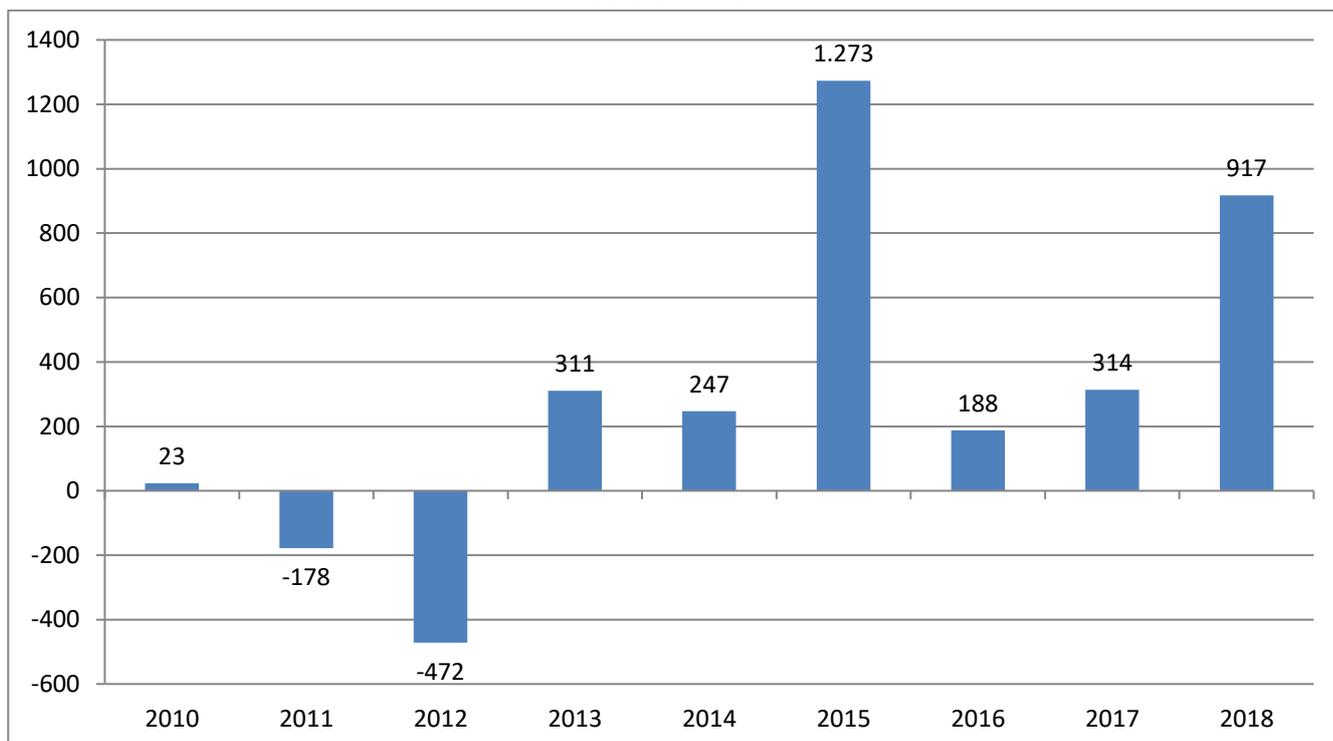


Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.4 SvB am AO; Anzahl im Vergleich zum Vorjahr -Grafik

zum 30.06. des Jahres



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.5 SvB am AO; Voll- und Teilzeit seit 2010

am 30.06. des Jahres	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort; insgesamt								
	insg.	darunter		Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
		Deutsche	Ausländer	insg.	darunter		insg.	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2010	20.458	18.605	1.839	17.087	15.515	1.559	3.365	3.084	280
2011**	20.280	18.389	1.877	16.334	14.787	1.533	3.945	3.601	344
2012**	19.808	17.821	1.978	15.691	14.109	1.573	4.115	3.711	404
2013	20.119	18.009	2.097	15.877	14.219	1.645	4.242	3.790	452
2014	20.366	18.168	2.184	15.974	14.227	1.734	4.392	3.941	450
2015	21.639	19.057	2.569	16.826	14.766	2.050	4.813	4.291	519
2016	21.827	19.284	2.530	16.711	14.791	1.909	5.116	4.493	621
2017	22.141	19.307	2.821	16.834	14.737	2.086	5.307	4.307	735
2018	23.058	19.866	3.175	17.597	15.178	2.404	5.461	4.688	771

Fortsetzung

am 30.06. des Jahres	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort; hier nur Frauen								
	insg.	darunter		Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
		Deutsche	Ausländer	insg.	darunter		insg.	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2010	8.518	7.883	629	5.758	5.313	439	2.756	2.566	190
2011**	8.258	7.621	631	5.053	4.652	395	3.204	2.968	236
2012**	8.271	7.595	672	4.934	4.529	401	3.337	3.066	271
2013	8.433	7.686	740	4.984	4.537	440	3.449	3.149	300
2014	8.583	7.793	785	5.041	4.545	491	3.542	3.248	294
2015	9.075	8.194	877	5.214	4.691	520	3.861	3.503	357
2016	9.255	8.354	896	5.219	4.734	481	4.036	3.620	415
2017	9.371	8.382	984	5.223	4.722	497	4.148	3.660	487
2018	9.631	8.555	1.071	5.372	4.803	565	4.259	3.752	506

Fortsetzung

am 30.06. des Jahres	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort; hier nur Auszubildende								
	insg.	darunter		Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
		Deutsche	Ausländer	insg.	darunter		insg.	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2010	870	810	58	*	*	58	*	*	-
2011**	877	810	66	853	790	62	24	20	4
2012**	777	711	65	758	694	*	18	*	*
2013	778	698	78	765	*	*	13	*	*
2014	719	669	49	704	658	45	15	11	4
2015	711	654	57	694	640	54	17	14	3
2016	756	679	76	735	*	*	21	*	*
2017	800	710	88	753	*	*	17	*	*
2018	802	701	99	.	.	.	.	.	.

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung: IV. 3.5 SvB am AO; Voll- und Teilzeit seit 2010

am 30.06. des Jahres	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort; hier nur weibliche Auszubildende								
	insg.	darunter		Vollzeitbeschäftigt			Teilzeitbeschäftigt		
		Deutsche	Ausländer	insg.	darunter		insg.	darunter	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
2010	305	284	19	*	*	19	*	*	-
2011**	331	307	23	314	293	20	17	14	3
2012**	296	267	28	286	*	*	10	*	*
2013	291	259	30	287	255	30	4	4	-
2014	270	251	19	266	*	*	4	*	*
2015	282	257	25	275	*	*	7	*	*
2016	305	269	35	296	*	*	9	*	*
2017	301	264	35	293	*	*	8	*	*
2018	303	270	32	.	.	.	.	.	.

Wichtiger Hinweis:

Die Summe aus „Vollzeit“ und „Teilzeit“ ergibt nicht immer die Beschäftigten „insgesamt“, sondern kann geringfügig kleiner sein.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

***) 2011 und 2012: Die Angaben zur Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) im Zeitraum von Januar 2011 bis September 2012 wurden durch ein Imputationsverfahren nachträglich ergänzt und entsprechen, was die Verteilung und Entwicklung betrifft, dem Stand nach Einführung des Tätigkeitsschlüssels 2010. Von Dezember 2010 auf Januar 2011 kommt es zu einem einmaligen umstellungsbedingten Niveaueffekt bei der Teilzeitquote, welcher bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Bundesebene rund plus zwei Prozentpunkte beträgt. Dies ist auf Aktualisierungseffekte zurückzuführen.

.) Anmerkung aus welchem Grunde Auszubildende in Teilzeit nicht ausgewertet werden:

Seit Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels müssen die Arbeitgeber auch Angaben zur Arbeitszeit von Auszubildenden machen.¹¹ Die Anzahl der Auszubildenden in Teilzeit ist seit 2012 angestiegen. Die Anzahl der Auszubildenden in einer Teilzeitberufsausbildung (BBIG) ist deutlich niedriger als die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Auszubildenden in Teilzeit aus der BST. Es besteht die Vermutung, dass die Arbeitgeber die Abwesenheitszeiten wegen Berufsschulbesuchs irrtümlich als Reduktion der tariflich bzw. betrieblich festgelegten Regelarbeitszeit interpretieren. Daher ist die Auswertung der Auszubildenden nach dem Merkmal Arbeitszeit nicht sinnvoll.

Zitierhinweis: Bundesagentur für Arbeit,

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.6 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; Prozent-Angabe/-Anteile; 1990-2005

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort										
	insgesamt	davon Anteil in %-Angabe									
		weiblich	Ausländer	in ausgewählten Berufen			nach Ausbildung		im Alter von ... Jahren		
				Fertigungsberufe	Technische Berufe	Dienstleistungsberufe	Abitur	Fachhoch-, Hochschule, Universität	unter 30	30 bis 50	50 und mehr
30.09.1990	18.173	41,2	11,3	31,5	7,5	60,0	2,2	4,7	31,9	46,6	21,6
30.09.1995	19.487	41,7	13,6	29,0	7,0	63,1	3,9	5,5	26,6	52,0	21,4
30.06.2000	20.743	41,4	11,3	25,3	7,6	65,7	5,3	7,1	20,3	59,5	20,2

Fortsetzung

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort											
	insgesamt	davon Anteil in %-Angabe										
		weiblich	Ausländer	in den Wirtschaftszweigen						im Alter von ... Jahren		
				Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	sonstige Dienstleistung	unter 30	30 bis 50	50 und mehr	
30.06.2005	19.482	41,1	10,7	0,2	25,8	4,0	38,2	30,9	18,0	59,5	22,5	

Zitierhinweis:

Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.7 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; 2000 und 2005

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <u>insgesamt</u>												
am 30.06. im Jahr	insg.	davon in den Wirtschaftsbereichen										
		Land- und Forst- wirtschaft und Fisch- erei	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr			Sonstige Dienstleistungen			
			insg.	davon		insg.	davon		insg.	davon		
				Ver- arbei- tendes Ge- werbe	Bau- Ge- werbe		Handel	Gast- Ge- werbe		Verkehrs + Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versich- erungs- gewerbe	öffentliche und private Dienstlei- stungen
2000	20.743	63	6.495	5.318	1.019	8.813	6.341	422	2.050	5.365	587	2.276
2005	19.482	45	.	5.021	781	7.449	5.116	362	1.971	6.022	618	2.415

Fortsetzung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitsort, <u>hier nur Frauen</u>												
am 30.06. im Jahr	insg.	davon in den Wirtschaftsbereichen										
		Land- und Forst- wirtschaft und Fisch- erei	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr			Sonstige Dienstleistungen			
			insg.	davon		insg.	davon		insg.	davon		
				Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- Gewerbe		Handel	Gast- Gewerbe		Verkehrs + Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versich- erungs- gewerbe	öffentliche und private Dienstlei- stungen
2000	8.588	20	1.584	1.405	132	3.630	2.929	224	477	3.348	354	1.779
2005	8.015	9	.	1.305	102	2.904	2.262	179	463	3.644	299	1.904

Zitierhinweis:

Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.8 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; 2010-2018

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		insgesamt						
		zum 30.06. des Jahres						
		2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
insgesamt		20.458	19.808	20.366	21.639	21.827	22.141	23.058
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	12	13	12	13	13	12
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	4.823	5.120	5.232	5.585	5.487	5.511	5.873
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	736	822	855	947	850	863	887
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5.308	4.973	5.034	4.996	5.274	5.324	5.516
H	Verkehr und Lagerei	1.590	1.145	1.059	1.416	1.428	1.372	1.483
I	Gastgewerbe	369	402	433	458	507	554	546
J	Information und Kommunikation	488	495	652	646	652	688	735
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	721	657	605	766	744	727	715
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	145	142	129	135	151	161	160
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	672	654	809	854	761	820	891
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.333	1.343	1.312	1.557	1.666	1.721	1.704
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	742	777	806	814	841	849	867
P	Erziehung und Unterricht	386	471	487	426	435	428	481
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2.064	1.819	1.900	2.043	2.079	2.184	2.278
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	102	125	144	174	171	170	153
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	739	625	657	588	550	538	545
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	16	22	28	26	28	28	29
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	0	*	-	-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	12	12	13	12	13	13	12
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	5.769	6.146	6.297	6.728	6.527	6.564	6.943
	Dienstleistungsbereich (G-U)	14.675	13.650	14.055	14.899	15.287	15.564	16.103

Fortsetzung: siehe nächste 3 Seiten

Fortsetzung von IV. 3.8

	Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		hier nur <u>Frauen</u>						
		zum 30.06. des Jahres						
		2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
	insgesamt	8.518	8.271	8.583	9.075	9.255	9.371	9.631
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	5	3	*	*	3	3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1.383	1.458	1.503	1.557	1.590	1.567	1.688
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	96	100	106	109	109	111	129
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.178	2.169	2.184	2.228	2.337	2.353	2.391
H	Verkehr und Lagerei	381	220	215	326	304	294	316
I	Gastgewerbe	177	202	210	239	264	275	259
J	Information und Kommunikation	131	129	180	172	178	180	192
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	375	341	340	467	455	441	431
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	69	67	60	64	70	75	69
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	377	350	421	447	423	457	451
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	447	454	446	499	560	568	551
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	447	469	497	500	524	528	542
P	Erziehung und Unterricht	275	323	349	287	294	286	340
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.654	1.527	1.584	1.702	1.694	1.790	1.875
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	68	*	83	104	95	93	84
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	380	303	319	293	274	266	228
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	16	*	24	23	24	23	26
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	-	*	-	-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	6	5	3	*	*	3	3
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	1.537	1.616	1.667	1.722	1.757	1.739	1.873
	Dienstleistungsbereich (G-U)	6.975	6.650	6.912	7.351	7.496	7.629	7.755

Fortsetzung: siehe nächste 2 Seiten

Fortsetzung von IV. 3.8

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
	hier nur <u>Auszubildende</u>						
	zum 30.06. des Jahres						
	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
insgesamt	870	777	719	711	756	800	802
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	*	*
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	108	95	88	107	119	135	140
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F Baugewerbe	63	78	74	65	74	77	68
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	286	255	238	205	213	223	230
H Verkehr und Lagerei	77	32	30	62	48	47	52
I Gastgewerbe	22	16	17	11	8	7	9
J Information und Kommunikation	8	18	18	19	19	24	21
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	24	27	25	22	18	17	12
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7	7	8	6	9	6	5
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25	32	29	23	24	31	35
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	26	23	24	24	25	25
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8	7	*	8	13	8	14
P Erziehung und Unterricht	4	3	*	3	6	6	9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	96	85	73	118	138	149	136
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	10	9	14	20	22	23
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	104	76	69	17	14	14	14
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges/Ohne Angabe	*	-	*	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	-	-	-	-	-	*	*
Produzierendes Gewerbe (B-F)	183	183	173	179	202	220	216
Dienstleistungsbereich (G-U)	687	594	546	532	554	579	585

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung von IV. 3.8

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		Anteil aller SvB AO und zwar <u>in %-Angabe</u>						
		zum 30.06. des Jahres						
		2010	2012	2014	2015	2016	2017	2018
insgesamt		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,05
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	23,58	25,85	25,68	25,81	25,14	24,89	25,47
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	3,60	4,15	4,20	4,38	3,90	3,90	3,85
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,95	25,11	24,72	23,09	24,16	24,05	23,92
H	Verkehr und Lagerei	7,77	5,78	5,20	6,55	6,54	6,20	6,43
I	Gastgewerbe	1,80	2,03	2,13	2,12	2,32	2,50	2,37
J	Information und Kommunikation	2,39	2,50	3,20	2,99	2,99	3,11	3,19
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,52	3,32	2,97	3,54	3,41	3,28	3,10
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,71	0,72	0,63	0,62	0,69	0,73	0,69
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,28	3,30	3,97	3,95	3,49	3,70	3,86
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,52	6,78	6,44	7,20	7,63	7,77	7,39
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,63	3,92	3,96	3,76	3,85	3,83	3,76
P	Erziehung und Unterricht	1,89	2,38	2,39	1,97	1,99	1,93	2,09
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10,09	9,18	9,33	9,45	9,52	9,86	9,88
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,50	0,63	0,71	,80	0,78	0,77	0,66
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3,61	3,16	3,23	2,72	2,52	2,43	2,36
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,08	0,11	0,14	0,12	0,013	0,13	0,13
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	*		-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	*	0	*		-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,05
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	28,20	31,03	30,92	31,09	29,90	29,65	30,11
	Dienstleistungsbereich (G-U)	71,73	68,91	69,01	68,85	70,04	70,29	4,78

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Zitierhinweis: Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen

IV. 3.9 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; insgesamt

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		Anteil aller SvB AO in %	insg.	davon				
				Deutsche	Ausländer	Männer	Frauen	Auszu- bildende
Stand: 30.06.2018								
insgesamt		100 %	23.058	19.866	3.175	13.427	9.631	802
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,05	12	8	4	9	3	*
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	25,47	5.873	5.018	848	4.185	1.688	140
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	3,85	887	751	134	758	129	68
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23,92	5.516	4.860	655	3.125	2.391	230
H	Verkehr und Lagerei	6,43	1.483	1.213	269	1.167	316	52
I	Gastgewerbe	2,37	546	302	244	287	259	9
J	Information und Kommunikation	3,19	735	696	38	543	192	21
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,10	715	696	18	284	431	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,69	160	156	4	91	69	5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,86	891	807	82	440	451	35
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,39	1.704	1.160	543	1.153	551	25
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,76	867	835	32	325	542	14
P	Erziehung und Unterricht	2,09	481	450	31	141	340	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9,88	2.278	2.080	197	403	1.875	136
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,66	153	133	20	69	84	23
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,36	545	505	40	317	228	14
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,13	29	20	9	3	26	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	0,05	12	8	4	9	3	*
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	30,11	6.943	5.945	989	5.070	1.873	216
	Dienstleistungsbereich (G-U)	4,78	16.103	13.913	2.182	8.348	7.755	585

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Zitierhinweis: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.10 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen; insgesamt nach Anteil aller in %

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
		Anteil aller SvB AO in %	insg.	davon ---in %---				
				Deutsche	Ausländer	Männer	Frauen	Auszu- bildende
Stand: 30.06.2018								
insgesamt		100 %	23.058	86,16	13,77	58,23	41,77	3,48
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,05	12	0,04	0,02	0,04	0,01	*
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	25,47	5.873	21,76	3,68	18,15	7,32	0,61
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	3,85	887	3,23	0,58	3,29	0,56	0,29
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23,92	5.516	21,08	2,84	13,55	10,37	1,00
H	Verkehr und Lagerei	6,43	1.483	5,26	1,17	5,06	1,37	0,26
I	Gastgewerbe	2,37	546	1,31	1,06	1,24	1,12	0,04
J	Information und Kommunikation	3,19	735	1,17	0,16	2,35	0,83	0,09
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,10	715	3,02	0,08	1,23	1,87	0,05
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,69	160	0,68	0,02	0,39	0,30	0,02
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,86	891	3,50	0,36	1,91	1,96	0,15
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,39	1.704	5,03	2,35	5,00	2,39	0,11
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,76	867	3,62	0,14	1,41	2,35	0,06
P	Erziehung und Unterricht	2,09	481	1,95	0,13	0,61	1,47	0,04
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9,88	2.278	9,02	0,85	1,75	8,13	0,59
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,66	153	0,58	0,09	0,30	0,6	0,10
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,36	545	2,19	0,17	1,37	0,99	0,06
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0,13	29	0,09	0,04	0,01	0,11	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	0,05	12	0,03	0,02	0,04	0,01	*
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	30,11	6.943	25,78	4,29	21,99	8,12	0,94
	Dienstleistungsbereich (G-U)	4,78	16.103	60,34	9,46	36,20	33,63	2,54

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Zitierhinweis: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 3.11 SvB am AO in den Wirtschaftszweigen: Altersgruppen

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort						
	insgesamt						
	insg.	davon			davon in den Altersgruppen		
		Aus- zubil- dende	Deut- sche	Aus- länder	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
Stand: 30.06.2018							
insgesamt	23.058	802	19.866	3.175	1.778	16.455	4.825
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	*	8	4	*	9	*
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	5.873	140	5.018	848	322	4.317	1.234
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*	*
F Baugewerbe	887	68	751	134	106	640	141
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5.516	230	4.860	655	468	3.917	1.131
H Verkehr und Lagerei	1.483	52	1.213	269	99	1.028	356
I Gastgewerbe	546	9	302	244	60	417	69
J Information und Kommunikation	735	21	696	38	56	532	147
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	715	12	696	18	33	581	101
L Grundstücks- und Wohnungswesen	160	5	156	4	8	106	46
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	891	35	807	82	65	627	199
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.704	25	1.160	543	182	1.276	246
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	867	14	835	32	47	542	278
P Erziehung und Unterricht	481	9	450	31	31	296	154
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.278	136	2.080	197	233	1.546	499
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	153	23	133	20	26	95	32
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	545	14	505	40	30	392	123
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	29	-	20	9	-	22	7
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges/Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	12	*	8	4	*	9	*
Produzierendes Gewerbe (B-F)	6.943	216	5.945	989	439	5.069	1.435
Dienstleistungsbereich (G-U)	16.103	585	13.913	2.182	1.338	11.377	3.388

Fortsetzung: siehe nächste 2 Seiten

Fortsetzung IV. 3.11

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort					
		hier nur <u>Männer</u>					
		insg.	Deut- sche	Aus- länder	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
Stand: 30.06.2018							
insgesamt		13.427	11.311	2.104	1.080	9.590	2.757
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	5	4	*	7	*
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	4.185	3.551	627	243	3.028	914
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	758	634	122	96	550	112
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.125	2.729	396	275	2.230	620
H	Verkehr und Lagerei	1.167	926	240	72	807	288
I	Gastgewerbe	287	140	147	33	222	32
J	Information und Kommunikation	543	518	25	43	391	109
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	284	275	9	16	231	37
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	91	88	3	4	58	29
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	440	393	46	30	313	97
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.153	753	399	150	864	139
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	325	311	14	14	197	114
P	Erziehung und Unterricht	141	135	6	8	78	55
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	403	371	32	66	255	82
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	69	56	13	14	42	13
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	317	302	15	9	233	75
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	*	*	-	*	*
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	9	5	4	*	7	*
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	5.070	4.307	754	345	3.660	1.065
	Dienstleistungsbereich (G-U)	8.348	6.999	1.346	734	5.923	1.691

Fortsetzung: siehe nächste Seite

Fortsetzung IV. 3.11

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort					
		hier nur Frauen					
		insg.	Deut- sche	Aus- länder	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter
Stand: 30.06.2018	insgesamt	9.631	8.555	1.071	698	6.865	2.068
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	-	*	*
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1.688	1.467	221	79	1.289	320
D	Energieversorgung	*	*	*	*	*	*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	*	*	*	*	*
F	Baugewerbe	129	117	12	10	90	29
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.391	2.131	259	193	1.687	511
H	Verkehr und Lagerei	316	287	29	27	221	68
I	Gastgewerbe	259	162	97	27	195	37
J	Information und Kommunikation	192	178	13	13	141	38
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	431	421	9	17	350	64
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	69	68	*	4	48	17
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	451	414	36	35	314	102
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	551	407	144	32	412	107
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	542	524	18	33	345	164
P	Erziehung und Unterricht	340	315	25	23	218	99
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.875	1.709	165	167	1.291	417
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	84	77	7	12	53	19
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	228	203	25	21	159	48
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	26	18	8	-	20	6
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
	Sonstiges/Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	3	3	-	-	*	*
	Produzierendes Gewerbe (B-F)	1.873	1.638	235	94	1.409	370
	Dienstleistungsbereich (G-U)	7.755	6.914	836	604	5.454	1.697

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Zitierhinweis: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)
nach ausgewählten Merkmalen / Auftragsnummer 293040

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 4 Pendler**IV. 4.1 Berufseinpender, innergemeindliche Berufspendler, Berufsauspendler**

am Ende des Berichtsjahres (Juli bis Juni)				Pendler					
Stichtag	Bevölkerungsstand	Erwerbstätige	Tagbevölkerung	Berufspendler innergemeindlich*		Berufseinpender** (Tagespendler)		Berufsauspendler*** (Tagespendler)	
				insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich
06.06.1961	.	.	.	.	.	4.698	.	4.558	.
27.05.1970	.	.	.	.	.	5.632	.	7.358	.
25.05.1987	.	.	.	9.111	.	8.133	.	13.184	.
30.06.2000	56.342	.	.	9.224	.	15.320	.	15.463	.

Fortsetzung

Stichtag des Jahres	Bevölkerungsstand	Erwerbstätige	Tagbevölkerung	Innergemeindliche Berufspendler**		Berufseinpender* (Tagespendler)		Berufsauspendler*** (Tagespendler)	
				insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich	insg.	davon weiblich
2010	55.514	27.304	56.584	9.389	5.023	18.985	7.451	17.915	8.270
2011	55.454	27.610	56.211	9.335	4.934	19.032	7.406	18.275	8.393
2012	55.743	28.070	55.263	9.357	4.980	18.233	7.292	18.713	8.650
2013	54.623	28.291	54.142	9.377	4.391	18.466	7.378	18.947	8.750
2014	54.894	28.694	54.360	9.371	4.974	18.789	7.526	19.323	8.947
2015	54.881	28.759	55.524	9.475	5.012	19.927	7.942	19.284	8.940
2016	55.415	28.480	56.683	9.610	5.002	20.138	8.091	18.870	8.875
2017	55.754	28.919	56.844	9.688	5.042	20.321	8.065	19.231	9.038
2018	55.786	29.123	57.859	9.723	5.066	21.473	8.469	19.400	9.049

Hinweise:

- Aufgrund einer Revision der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind die Ergebnisse der Pendlerrechnung ab dem Jahr 2013 mit den bisherigen nur bedingt vergleichbar.
- Bei den Ergebnissen für die Berufspendler zum Land NRW handelt es sich lediglich um reine Summierungen der Gemeindeergebnisse.
- Die Tagbevölkerung unterscheidet sich von der Bevölkerung am Wohnort dadurch, dass sie um die Anzahl der Auspendler vermindert und um die Anzahl der Einpendler erhöht wird.

„Erwerbstätige“: Alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit.

* Berufspendler innergemeindlich: Wohn- und Arbeits-/Ausbildungsort befinden sich in Hilden

** Berufseinpender: von außerhalb Hildens Gemeindegrenzen

*** Berufsauspendler: über Hildens Gemeindegrenzen hinaus

Zitierhinweis:

IT.NRW-Datenbank, Code 19321-111i und 19321-101i

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IV. 4.2 Berufspendler nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Altersgruppen

Berufspendler	30.06.2018			30.06.2017			30.06.2015		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Berufspendler									
insgesamt	9.723	21.473	19.400	9.688	20.321	19.231	9.475	19.927	19.284
männlich	4.657	13.004	10.351	4.646	12.256	10.193	4.463	11.985	10.344
weiblich	5.066	8.469	9.049	5.042	8.065	9.038	5.012	7.942	8.940
davon nach Wirtschaftsbereichen									
• Produzierendes Gewerbe insg.	2.294	6.470	3.874	2.219	6.079	3.888	2.317	6.222	4.023
männlich	1.622	4.707	3.004	1.590	4.459	2.993	1.670	4.601	3.092
weiblich	672	1.763	870	629	1.620	895	647	1.621	931
• Dienstleistungsgewerbe insg.	7.429	15.003	15.526	7.469	14.242	15.343	7.158	13.705	15.261
männlich	3.035	8.297	7.347	3.056	7.797	7.200	2.793	7.384	7.252
weiblich	4.394	6.706	8.179	4.413	6.445	8.143	4.365	6.321	8.009
davon nach Stellung im Beruf									
• Beschäftigte insg.	7.352	19.092	17.275	7.211	17.941	17.071	7.131	17.586	16.730
männlich	3.126	11.478	9.171	3.011	10.732	9.058	2.995	10.502	8.886
weiblich	4.226	7.614	8.104	4.200	7.209	8.013	4.136	7.084	7.844
• Beamte insg.	265	1.074	997	259	976	994	256	958	1.027
männlich	118	655	483	114	596	484	112	577	506
weiblich	147	419	514	145	380	510	144	381	521
• Auszubildende insg.	232	570	527	242	558	544	207	504	516
männlich	140	359	298	148	351	305	135	294	269
weiblich	92	211	229	94	207	239	72	210	247
• Selbständige insg.	1.874	737	601	1.976	846	622	1.881	879	1.011
männlich	1.273	512	399	1.373	577	346	1.221	612	683
weiblich	601	225	202	603	269	276	660	267	328
davon nach Altersgruppen									
• unter 25 Jahre	808	1.654	1.508	842	1.517	1.499	786	1.582	1.536
• 25 bis unter 35 Jahre	1.780	4.984	4.049	1.755	4.664	4.016	1.683	4.385	3.942
• 35 bis unter 45 Jahre	1.849	4.820	3.986	1.784	4.543	3.912	1.747	4.718	3.985
• 45 bis unter 55 Jahre	2.790	5.873	5.619	2.935	5.847	5.794	3.104	6.016	6.140
• 55 bis unter 65 Jahre	2.334	3.900	4.037	2.235	3.544	3.832	2.046	3.066	3.524
• 65 Jahre und mehr	162	242	201	137	206	178	109	160	157

1 = Berufspendler innergemeindlich

2 = Berufseinpender

3 = Berufsauspendler

Zitierhinweis: IT.NRW-Datenbank, Code und 19321-103i und 19321-102i und 19321-105i

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IV. 5 Ausbildungsstellenmarkt

am Ende des Berichtsjahres Oktober/ September	(Berufs-) Ausbildungsstellenmarkt				
	Geschäftsstelle der Bundesagentur für Arbeit: Hilden (Städte Hilden und Haan)				
	Berufsausbildungsstellen -Bas-		Bewerber für Berufsausbildungsstellen		Relation: Stellen / Bewerber
	seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres	davon unbesetzte gemeldete Berufs- ausbildungs- stellen	seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres	davon unversorgte Bewerber	gemeldete Berufs- ausbildungsstellen je gemeldete Bewerber
gemeldete Bas		gemeldete Bewerber			
1990/1991	567	138	448	9	1,3
1994/1995	495	37	474	18	1,0
1999/2000	537	15	516	8	1,0
2004/2005	484	16	485	22	1,0
2009/2010	485	14	422	7	1,2
2010/2011	530	30	415	10	1,3
2011/2012	455	21	404	15	1,1
2012/2013	428	16	420	15	1,0
2013/2014	456	26	501	12	0,9
2014/2015	509	49	454	21	1,1
2015/2016	564	45	521	43	1,1
2016/2017	460	54	513	29	0,9
2017/2018	424	56	461	42	0,9

Zitierhinweis:

Bundesagentur für Arbeit / Statistik / AA Mettmann

Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen nach Region

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 6 Arbeitslosigkeit

Die **Arbeitslosigkeit**

ist im Sozialgesetzbuch (SGB) definiert. Dort heißt es im § 16 Absatz 1 SGB III:

Arbeitslose sind Personen,

die -wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

IV. 6.1 Arbeitslose in Hilden: nach Strukturmerkmalen, Quote und offene Stellen seit 2015

im Juni und Dezember des Jahres	Arbeitslose Personen in Hilden								Arbeitslosen-Quote	gemeldete offene Arbeitsstellen
	insg.	davon								
		Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer	langzeit-arbeitslos	schwer-behindert		
30.06.2015	1.917	1.013	904	132	465	430	794	124	6,4 %	355
31.12.2015	1.851	970	881	116	456	422	786	121	6,1 %	335
30.06.2016	1.948	1.028	920	128	477	470	822	122	6,1 %	446
31.12.2016	1.824	986	838	128	442	481	767	112	6,0 %	534
30.06.2017	1.853	993	860	124	458	500	764	122	6,1 %	528
31.12.2017	1.733	898	835	111	450	451	738	126	5,7 %	474
30.06.2018	1.678	843	835	96	441	443	722	121	5,5 %	528
31.12.2018	1.640	861	779	99	454	444	695	120	5,3 %	525

Zitierhinweis:

Bundesagentur für Arbeit / Bestand an Arbeitslosen nach Strukturmerkmalen /Auftragsnummer 68728

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 6.2 Arbeitslose in Hilden: absolut und nach SGB III und II seit 2015

im Dezember des Jahres	Arbeitslose* in Hilden									
	nach Leistungs- bezug bzw. nach den Rechts- kreisen	insgesamt	davon						langzeit- arbeitslos	schwer- behindert
			Männer	Frauen	15 Jahre bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer			
	absolut									
2015	insgesamt	1.851	970	881	116	456	422	786	121	
davon	SGB III	548	304	244	42	188	72	79	49	
davon	SGB II	1.303	666	637	74	268	350	707	72	
2016	insgesamt	1.824	986	838	128	442	481	767	112	
davon	SGB III	526	314	212	47	170	103	63	39	
davon	SGB II	1.298	672	626	81	272	378	704	73	
2017	insgesamt	1.733	898	835	111	450	451	738	126	
davon	SGB III	553	299	254	49	168	120	70	57	
davon	SGB II	1.180	599	581	62	282	331	668	69	
2018	insgesamt	1.640	861	779	99	454	444	695	120	
davon	SGB III	532	296	236	44	179	134	61	45	
davon	SGB II	1.108	565	543	55	275	310	634	75	

* arbeitslose Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) erhalten, entweder nach dem Rechtskreis SGB III oder nach dem Rechtskreis SGB II -Grundsicherung für Arbeitssuchende-.

Zitierhinweis:

Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Strukturmerkmalen – Gemeindedaten (Zeitreihe Monatszahlen)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 6.3 Arbeitslose in Hilden: absolut und nach SGB III und II; hier in % seit 2015

		Arbeitslose* in Hilden - Angabe in %							
im Dezember des Jahres	nach Leistungs- Bezug bzw. nach den Rechts- kreisen	insgesamt	davon						
			Männer	Frauen	15 Jahre bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Ausländer	langzeit- arbeitslos	schwer- behindert
		absolut							
		Angabe in %							
2015	insgesamt	100 %	52,40	47,60	6,27	24,63	22,79	42,46	6,64
davon	SGB III	100 %	55,47	44,53	7,66	34,31	13,14	14,42	8,94
davon	SGB II	100 %	51,11	48,89	5,68	20,57	26,86	54,26	5,53
2016	insgesamt	100 %	54,06	45,94	7,02	24,23	26,37	42,05	6,14
davon	SGB III	100 %	59,70	40,30	8,94	32,32	19,58	11,98	7,41
davon	SGB II	100 %	51,77	48,23	6,24	20,96	29,12	54,24	5,62
2017	insgesamt	100 %	51,81	48,18	6,41	25,97	26,02	42,59	7,27
davon	SGB III	100 %	54,07	45,93	8,86	30,38	21,70	12,66	10,31
davon	SGB II	100 %	50,76	49,24	5,25	23,90	28,05	56,61	5,85
2018	insgesamt	100 %	52,5	47,5	6,04	27,68	27,07	42,38	7,32
davon	SGB III	100 %	55,64	44,36	8,27	33,65	25,96	11,47	8,46
davon	SGB II	100 %	50,99	49,01	4,96	24,82	27,98	57,22	6,77

* arbeitslose Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) erhalten, entweder nach dem Rechtskreis SGB III oder nach dem Rechtskreis SGB II -Grundsicherung für Arbeitssuchende-.

Zitierhinweis:

Bundesagentur für Arbeit / Zentraler Statistik-Service / 201812_Heft_ArbeitslosenQuoten

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf **und eigene Berechnung**

IV. 6.4 Arbeitslose in Hilden: nach Strukturmerkmalen sowie Arbeitslosenquote und offene Arbeitsstellen

Jahr 2018	Arbeitslose in Hilden											
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	<u>Jun</u>	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	<u>Dez</u>
insgesamt	1.784	1.828	1.819	1.771	1.726	1.678	1.701	1.772	1.696	1.644	1.642	1.640
Männer	931	982	964	921	889	843	867	909	885	853	862	861
Frauen	852	846	855	850	837	835	834	863	811	791	780	779
15 bis unter 25 Jahre	124	140	132	127	105	96	119	124	94	88	90	99
25 bis unter 35 Jahre	419	427	437	415	409	381	397	421	381	374	360	357
35 bis unter 45 Jahre	352	365	375	377	372	369	363	376	375	374	374	360
45 bis unter 55 Jahre	432	427	424	408	394	391	379	391	381	354	364	370
55 Jahre und älter	457	469	451	444	446	441	443	460	465	454	454	454
Ausländer	458	487	496	473	462	443	452	488	446	452	434	444
langzeit- arbeitslos	739	742	734	729	731	722	719	733	719	717	699	695
schwer- behindert	115	118	117	114	114	121	122	124	127	120	123	120
Arbeitslosen- Quote*	5,8	5,9	5,9	5,8	5,5	5,3	5,4	5,6	5,4	5,3	5,2	5,2
gemeldete offene Arbeitsstellen	458	493	492	469	531	528	570	580	602	592	594	525

* Arbeitslosen-Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Erwerbspersonen = Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Zitierhinweis:

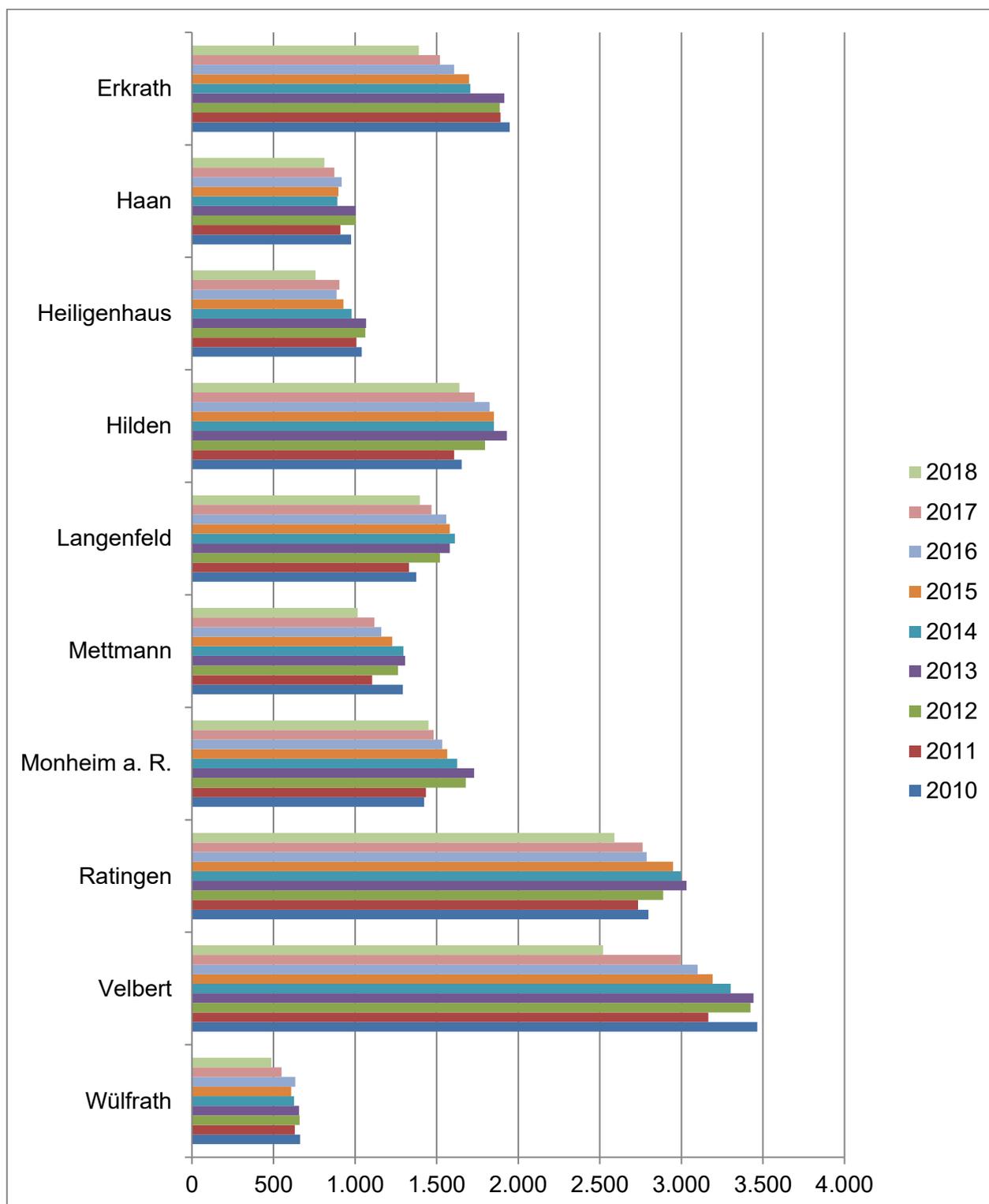
Bundesagentur für Arbeit / Zentraler Statistik-Service / 201812_Heft_Arbeitslose

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 6.5 Arbeitslose im Kreis Mettmann: Anzahl in den 10 Städten seit 2010 -Grafik

Kreis Mettmann mit den Städten Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Velbert, Wülfrath

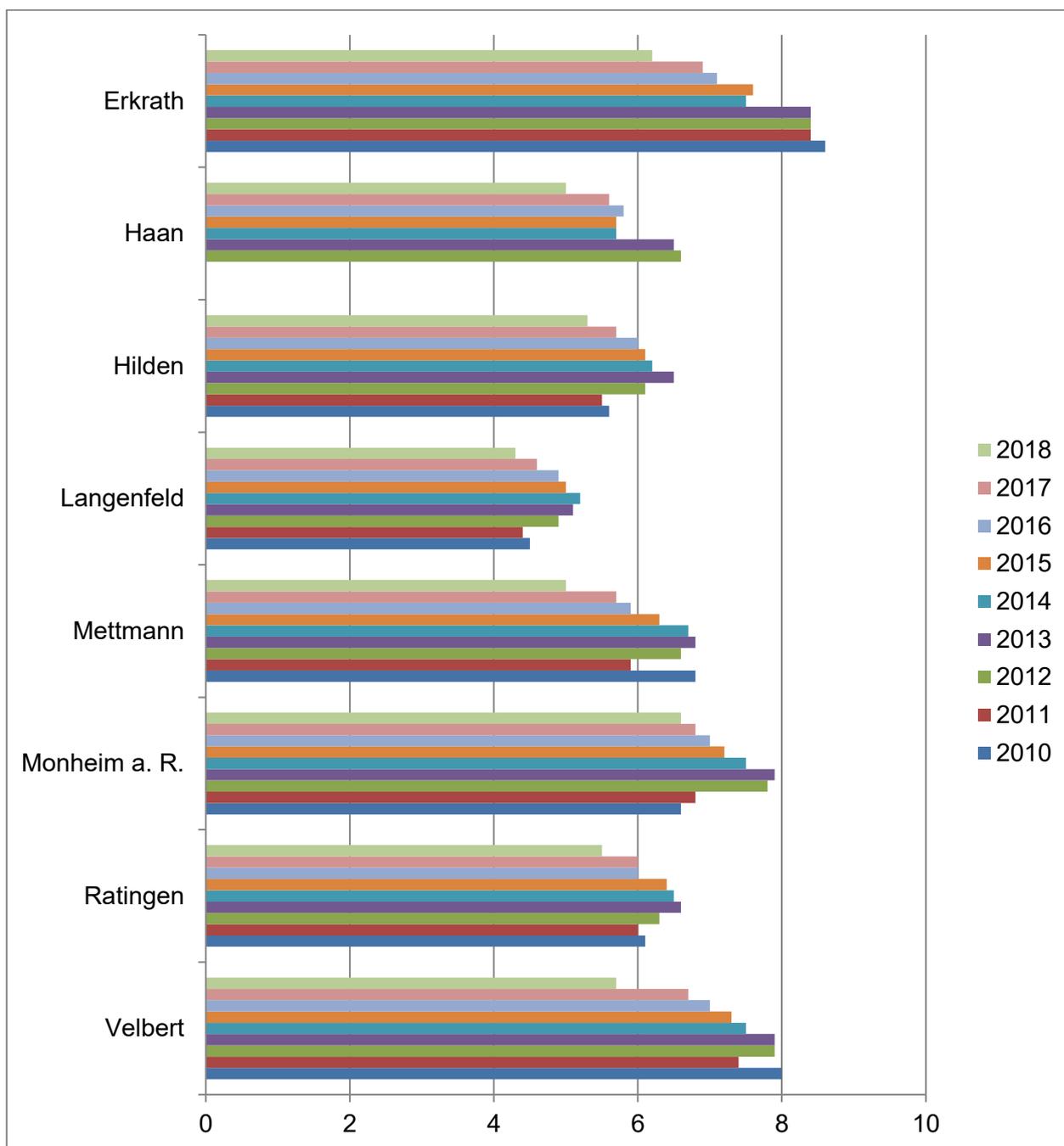


Zitierhinweis: Bundesagentur für Arbeit / Zentraler Statistik-Service / 201812_Heft_Arbeitslose
Auftragsnummer 85761

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 6.6 Arbeitslose im Kreis Mettmann: Arbeitslosenquote in den 10 Städten seit 2010 -Grafik

Kreis Mettmann mit den Städten Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Velbert, Wülfrath



Hinweis 1: Angabe der Arbeitslosenquoten in Prozentzahlen (0-10 %)

Hinweis 2: Für die Städte Heiligenhaus und Wülfrath sowie für die Stadt Haan in den Jahren 2010 und 2011 sind keine Zahlen angegeben, da Arbeitslosenquoten nur für Gemeinden mit mehr als 15.000 zivilen Erwerbspersonen ausgewiesen werden.

Zitierhinweis: Bundesagentur für Arbeit / Zentraler Statistik-Service /201812_Heft_ArbeitslosenQuoten Auftragsnummer 85761

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West, Regionaldirektion NRW, Düsseldorf

IV. 7 Stadtentwässerung seit 1990**Grundsätzliches zur Hildener Stadtentwässerung:**

Die Stadt Hilden entwässert den größten Teil des Stadtgebietes im Trennsystem; das heißt, dass das anfallende Schmutz- und Regenwasser getrennt in dafür vorgesehene Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle abgeleitet wird. Beim Mischsystem wird das Schmutz- und Regenwasser in einen gemeinsamen Kanal abgeleitet. Das Schmutzwasser (ca. 3,0 Millionen cbm/pro Jahr) wird zu den Kläranlagen an der Düsseldorfer Straße und Solingen-Ohligs transportiert und vollbiologisch gereinigt, bevor es in die Itter geleitet wird. Das Regenwasser wird über die Regenwasserkanäle den einzelnen Gewässern (u.a. Itter, Bruchhaus-Garatherbach, Hoxbach, Kniebach) zugeleitet. Je nach Einzugsgebiet (Gewerbe- oder Wohngebiet) wird das Regenwasser vor der Einleitung in die Regenbecken mechanisch gereinigt oder zurückgehalten. Hierfür gibt es unterschiedliche Beckenarten.

Jahr	Länge	Länge	Länge	vorhandene	vorhandene	bis 1992	ab 1993	ab 1993	bis 2005
	der Regen- wasser- Kanäle	der Schmutz- wasser- Kanäle	der Misch- wasser- Kanäle	Schmutz- wasser- Hebwerke	Regen- wasser- Pumpstationen	vorhan- dene *	vorhan- dene *	vorhan- dene *	vorhan- dene
	m	m	m	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1990	132.264	120.445	2.982	3	9*	4*	-	-	1
1995	134.483	124.062	4.121	4	6		11	3	2
2000	138.082	127.571	5.605	2	6		11	3	2
2005	140.644	127.495	7.003	2	6		11	3	**1
2010	144.947	130.059	6.697	2	6		11	3	**1
2011	145.434	130.015	6.697	2	6		11	3	**1
2012	145.436	131.547	6.708	2	6		11	3	**1
2013	145.319	131.475	6.711	2	6		11	3	**1
2014	145.404	131.089	6.720	2	6		11	3	**1
2015	144.938	129.017	6.720	2	6		11	3	**1
2016	145.938	129.413	6.802	2	6		11	3	**1
2017	147.060	129.413	6.802	2	6		11	3	**1
2018	147.325	129.768	6.802	2	6		13	3	**1

* bis 1992: „Regenwasserbecken“ =Oberbegriff
ab 1993: Unterteilung der „Regenwasserbecken“ in
„Kombinierte Regenklär- und Regenrückhalte-Becken“ und Regenrückhalte-Becken“

** seit 2005: Das Mischwasserbecken an der Weststraße ist seit dem Jahr 2005
im Betrieb des Bergisch-Rheinischen-Wasserverbandes (BRW)

Quelle:

Amt 66.2 der Stadt Hilden, Tiefbau- und Grünflächenamt, SG Stadtentwässerung

IV. 8 Abfallbeseitigung**IV. 8.1 Müll aus Haushalte: Gesamt-/ Haus-/ Sperrmüll und Schadstoffe seit 1980**

Jahr	Einwohner	Müll aus Haushalte							
		<u>Müll insgesamt</u>		---siehe auch IV. 8.2 und 8.3---					
				<u>davon...</u>		<u>Sperrmüll</u>		<u>Schadstoffe</u> aus Haushalte	
		Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.
1980	53.343	14.226	266,7	13.520	253,5	706	13,2	-	-
1985	53.413	18.184	340,0	17.039	318,0	492	9,2	-	-
1990	54.782	23.891	436,1	19.540	356,7	985	18,0	70	1,3
1995	55.086	25.932	470,8	16.044	291,3	1.886	34,2	59	1,1
2000	56.412	29.279	519,0	13.725	243,3	1.225	21,7	25	0,4
2001	56.615	28.997	512,2	13.424	237,1	1.215	21,5	21	0,4
2002	56.753	28.626	504,4	13.431	236,7	1.137	20,0	21	0,4
2003	56.651	27.474	485,0	13.018	229,8	1.114	19,7	18	0,3
2004	56.524	28.489	504,0	12.920	227,9	1.138	20,1	21	0,4
2005	56.545	28.265	499,9	12.716	224,3	1.276	22,5	21	0,4
2006	56.326	28.138	499,6	12.749	224,9	1.326	23,4	24	0,4
2007	56.180	28.293	503,6	12.693	225,3	1.464	26,0	22	0,4
2008	55.961	28.537	510,0	12.938	231,1	1.203	21,5	20	0,4
2009	55.551	28.275	509,0	12.918	232,0	1.171	21,0	23	0,4
2010	55.441	27.047	487,9	12.563	226,7	1.168	21,1	20	0,4
2011	55.508	28.035	505,1	12.656	228,5	1.202	21,7	21	0,4
2012	54.736	26.996	493,2	12.078	216,8	1.085	19,5	22	0,4
2013	54.737	26.532	484,7	12.022	215,7	1.019	18,3	23	0,4
2014	54.894	28.085	511,6	12.064	219,8	1.084	19,7	22	0,4
2015	55.185	27.763	503,1	12.170	220,5	1.181	21,4	20	0,4
2016	55.569	27.308	491,1	11.945	214,0	1.104	19,9	18	0,3
2017	55.817	27.430	491,4	12.071	216,3	1.038	18,6	17	0,3
2018	55.764	26.920	482,7	11.985	214,9	999	17,9	18	0,3

Quelle „Einwohnerzahlen“:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle „Abfallbeseitigung“:
Amt 68 der Stadt Hilden, Zentraler Bauhof

IV. 8.2 Müll aus Haushalte: Altpapier/-metall/-glas, Leichtstoffverpackungen, Bioabfälle seit 1990

Jahr	<u>Altpapier</u>		<u>Altmetall</u> aus Sperrmüll		<u>Altglas</u>		<u>Leichtstoff-</u> <u>verpackungen*</u> (gelber Sack)		<u>Bioabfälle**</u>	
	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einw.
1990	1.652	30,2	250	4,6	1.222	22,3	-	-	172	3,1
1995	4.015	72,7	250	4,5	1.643	29,8	1.413	25,6	622*	11,3*
2000	5.111	90,6	311	5,5	1.678	29,7	1.594	28,3	4.415	78,3
2001	5.076	89,7	299	5,3	1.579	27,9	1.670	29,5	4.583	81,0
2002	4.847	85,4	305	5,4	1.396	24,6	1.578	27,8	4.888	86,1
2003	4.531	80,0	296	5,2	1.346	23,8	1.526	26,9	4.528	79,9
2004	4.800	84,9	245	4,3	1.297	22,9	1.879	33,2	4.985	88,2
2005	4.896	86,4	216	3,8	1.278	22,5	1.769	31,2	4.846	85,5
2006	5.081	89,6	197	3,5	1.406	24,8	1.516	26,7	4.510	79,5
2007	5.130	91,0	183	3,2	1.464	26,0	1.605	28,5	4.554	80,8
2008	5.070	90,6	134	2,4	1.491	26,6	1.864	33,3	4.547	81,2
2009	4.783	85,9	163	2,9	1.294	23,2	1.662	29,9	4.770	85,7
2010	4.774	86,1	129	2,3	1.266	22,8	1.544	27,9	4.307	77,7
2011	4.850	87,6	126	2,3	1.350	24,4	1.938	35,0	4.490	81,1
2012	4.727	84,9	106	1,9	1.310	23,5	1.871	33,6	4.526	81,2
2013	4.570	82,0	117	2,1	1.346	24,1	1.880	33,7	4.239	76,0
2014	4.452	81,1	138	2,5	1.326	24,2	1.974	36,0	5.724	104,3
2015	4.342	78,7	153	2,8	1.322	24,0	1.966	35,6	5.311	96,2
2016	4.207	75,7	174	3,1	1.214	21,8	2.011	36,2	5.245	94,4
2017	4.234	75,0	190	3,4	1.262	22,6	2.035	36,5	5.129	91,9
2018	4.044	72,5	200	3,6	1.254	22,5	2.012	36,1	5.006	89,8

* Leichtstoff-Verpackungen:
in 1992 Erhebung der Menge nur in den Monaten Oktober, November, Dezember

** Bioabfälle:
bis 1994 ausschließlich Grünabfälle,
ab 1995 inklusive Grünabfälle,
ab 2014 inklusive Grünabfälle und Grünabfälle aus Parkanlagen und städtischen Friedhöfen

Hinweis:
Einwohner am 31.12.2018: **55.764**

Quelle „Einwohnerzahlen“:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle „Abfallbeseitigung“:
Amt 68 der Stadt Hilden, Zentraler Bauhof

IV. 8.3 Müll aus Haushalte: Altholz, Altkleider, Elektronikschrott seit 2000

Jahr	<u>Altholz</u> aus Sperrgut		<u>Altkleider</u> (Altkleidercontainer)		<u>Elektronikschrott</u> inklusive Kühlgeräte bzw. Kühlschränke	
	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einwohner*	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einwohner*	Tonnen (t) (1t=1.000kg)	kg pro Einwohner*
2000	874	15,5	253	4,5	68	1,2
2005	910	16,1	226	4,0	111	2,0
2010	807	14,6	259	4,7	323	5,8
2011	859	15,5	288	5,2	255	4,6
2012	777	13,9	271	4,9	223	4,0
2013	840	15,1	266	4,8	210	3,8
2014	773	14,1	269	4,9	255	4,6
2015	749	13,6	266	4,8	283	5,1
2016	843	15,2	271	4,9	276	5,0
2017	914	16,4	268	4,9	272	4,9
2018	900	16,1	272	4,9	230	4,1

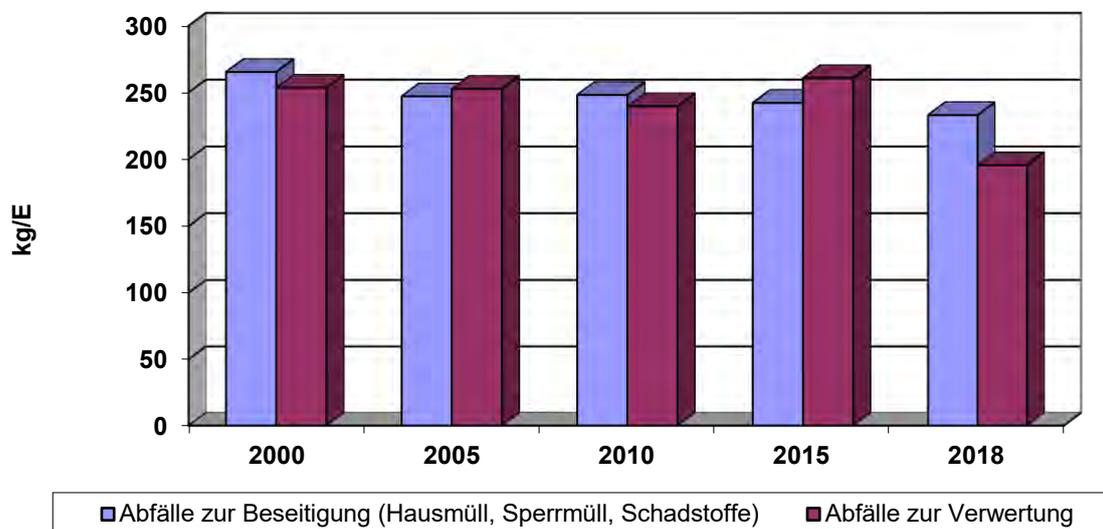
Hinweis: Einwohner am 31.12.2018: **55.764**

Quelle „Einwohnerzahlen“: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle „Abfallbeseitigung“: Amt 68 der Stadt Hilden, Zentraler Bauhof

IV. 8.4 Abfallmengenentwicklung seit 2000 -Grafik

Abfallmengenentwicklung seit 2000 / Angabe in kg pro Einwohner



IV. 9 Stadtwerke Hilden GmbH**IV. 9.1 Übersicht der Jahresabsätze seit 1980**

Absatz im Jahr	Strom	GasFehler! Textmarke nicht definiert.	Wärme* (Gas)	Wasser
	kWh	kWh	kWh	m ³
1980	131.222.233	351.508.451	-	4.030.128
1985	146.968.113	359.088.810	-	3.888.393
1990	253.937.022	432.225.917	-	3.911.358
1995	277.019.923	498.552.560	-	3.753.158
2000	302.102.639	518.245.497	-	3.613.749
2005	292.334.587	503.595.208	-	3.470.317
2010	201.532.631	466.201.088	-	3.255.288
2011	203.803.214	383.350.526	-	3.300.628
2012	191.875.750	378.095.756	11.599.000	3.194.234
2013	188.228.836	384.284.309	16.518.090	3.232.916
2014	177.315.890	290.022.547	13.502.837	3.248.351
2015	171.937.003	322.808.146	14.242.923	3.295.387
2016	173.740.435	317.993.688	14.796.053	3.191.683
2017	179.918.000	320.236.000	15.606.000	3.252.000
2018	179.880.430	297.202.222	15.705.737	3.397.842

* Wärme (Gas): seit dem Jahr 2012 im Angebot der Stadtwerke

Quelle:

Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden,
Telefon 02103 795-0, info@stadtwerke-hilden.de, www.stadtwerke-hilden.de

IV. 9.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen**Geschirrspülmaschine Energieklasse A+ oder besser**

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Maschinen	5.142	277	5.419
SWH-Fördersumme	€ 137.525	€ 8.310,-	€ 145.835

Kühl-/Gefriergerät oder Kühl-/Gefrierkombination Energieklasse A+ oder besser

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Geräte	11.474	504	11.978
SWH-Fördersumme	€ 352.368	€ 15.120,-	€ 367.488

Waschmaschine Energieklasse A+ oder besser

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Maschinen	11.474	538	12.012
SWH-Fördersumme	€ 341.000	€ 16.140,-	€ 357.140

Elektronisch geregelte Durchlauferhitzer 18, 21 oder 24 kW

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit ca. 1996 insgesamt
Anzahl der Durchlauferhitzer	3.144	94	3.238
SWH-Fördersumme	€ 222.466	€ 2.820,-	€ 225.286

Elektro-Fahrrad

Fördersumme: aktuell 50 €

(im Monat April 2013: 18 x € 50 als einmalige und zusätzliche Sonder-Förderung)

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 2013 insgesamt
Anzahl der Fahrräder	303	98	401
SWH-Fördersumme	16.050	€ 4900,-	€ 20.950

Elektro-Kraftfahrzeug

Förderbetrag: aktuell 500 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 2013 insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	303	13	316
SWH-Fördersumme	€ 11.000	€ 6750,-	€ 17.750

Elektro-Roller

Förderbetrag: aktuell 100 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 2013 insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	3	2	5
SWH-Fördersumme	€ 300	€ 200,-	€ 500,-

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung - von vorheriger Seite**IV. 9.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen****Erdgas-Check**

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 1999 insgesamt
Anzahl der Fördermaßnahmen	769	146	915
SWH-Fördersumme	€ 19.430	€ 4.380,-	€ 23.810

Erdgas-Heizung

Umstellung auf eine Erdgas-Heizung

Förderbetrag: aktuell 450 €

Umstellung auf eine Erdgas-Heizung mit „heizungplus“

zusätzlicher Förderbetrag: aktuell 250 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 2014 insgesamt
Anzahl der	19	13	32
SWH-Fördersumme	€ 9.075	€ 5.850,-	€ 14.925

Erdgas-Kraftfahrzeug

Förderbetrag: aktuell 500 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 2011 insgesamt
Anzahl der Fahrzeuge	32	0	32
SWH-Fördersumme	€ 16.350	€ 0	€ 16.350

Erdgas-Wäschetrockner

Förderbetrag: aktuell 250 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit ca.-Beginn in 2001 insgesamt
Anzahl	0	0	0
SWH-Fördersumme	€ 0	€ 0	€ 0

Restöl-Übernahme Rückkauf bis zu 2.000 Liter

Förderbetrag: aktuell 0,35 €/Liter

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit ca.-Beginn in 2001 insgesamt
Anzahl der Fördermaßnahmen	37	0	37
SWH-Fördersumme	€ 16.865	€ 0	€ 16.865

Wärmepumpentrockner

Förderbetrag: aktuell 30 €

	bis Ende 2017	im Jahr 2018	seit Beginn in 2015 insgesamt
Anzahl der Maschinen	195	193	388
SWH-Fördersumme	€ 5.850	€ 5.790,-	€ 11.640

Quelle:

Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden,

Telefon 02103 795-0, info@stadtwerke-hilden.de, www.stadtwerke-hilden.de

IV. 10 Beherbergung im Reiseverkehr

IV. 10.1 Beherbergung im Reiseverkehr: Betriebsart und Anzahl Betten, Gäste, Übernachtung

Jahr	geöffnete Beherbergungsbetriebe*							Angebotene Betten	Ankünfte/Gäste	Übernachtungen	**** durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Mittlere Auslastung angebotenen Betten
	insg.	davon**										
		A	B	C	D	A und B	C und D					
	Hotel	*** Hotel garni	Schulungsheim	Ferien-Wohnung	insg.	insg.	insg.	insg.	insg.	Tage	in %	
1985	9	.	.	.	.	8	1	335	17.447	39.346	2,3	31,7
1990	13	.	.	.	.	11	2	684	42.128	89.576	2,1	39,3
1995	12	.	.	.	.	11	1	718	52.438	109.494	2,1	42,1
2000	13	.	.	.	.	12	1	876	64.584	135.512	2,1	43,4
2005	12	.	.	.	.	11	1	888	62.261	118.957	1,9	39,1
2010	14	.	.	.	.	13	1	982	62.432	127.158	2,0	36,6
2015	13	.	.	.	.	11	2	1.002	61.612	144.788	2,3	39,8
2016	13	7	4	1	1	11	2	1.016	61.591	143.178	2,3	38,7
2017	13	7	4	1	1	11	2	1.032	61.033	138.564	2,3	37,4
2018	13	6	5	1	1	11	2	1.105	59.889	137.403	2,3	36,1

* Beherbergungsbetriebe ab dem Jahr 2012 ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen/ Touristik-Camping ab 10 Stellplätzen; bis 2012 mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping). Für Campingplätze werden Anzahl der Betten nicht ermittelt.

Boardinghouses: ab 2004 werden sie mit den Erholungs-, Ferien- und Schulungsheimen dargestellt; bis 2003 den Hotels garnis zugeordnet.

** Beherbergungsbetriebe-Kategorien: A Hotel / B Hotel garni / C Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime / D Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren
ab 2016 A+B+C+D getrennte Darstellung; bis 2015 A+B sowie C+D je zusammen dargestellt

*** Beherbergungsbetriebe-Kategorien:

**** Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen = Übernachtungen/Ankünfte

Zitierhinweis: IT-NRW-Datenbank, Code 45412-02ir

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IV. 10.2 Beherbergung im Reiseverkehr: Ankünfte und Übernachtungen nach Monat

Monat	Ankünfte				Übernachtungen				Mittlere Aufenthaltsdauer*	
	aller Gäste		davon		aller Gäste		davon		aller Gäste	davon ausländische Gäste
	Anzahl	Veränderung ** in %	Anzahl	Veränderung ** in %	Anzahl	Veränderung ** in %	Anzahl	Veränderung ** in %		
									ausländische Gäste	
Januar	5143	19,6%	937	28,0%	12136	14,2%	2069	3,6%	2,4	2,2
Februar	4016	-7,3%	727	-7,7%	9368	-9,2%	1580	-23,8%	2,3	2,2
März	5366	-13,6%	1071	-25,9%	11363	-20,4%	2472	-30,3%	2,1	2,3
April	5188	0,0%	1012	6,1%	11713	6,3%	2413	3,7%	2,3	2,4
Mai	4237	-27,1%	616	-56,1%	9111	-35,5%	1353	-60,9%	2,2	2,2
Juni	4690	1,7%	859	19,0%	11304	9,1%	2164	24,8%	2,4	2,5
Juli	4217	-10,8%	778	5,6%	9463	-2,7%	2002	29,8%	2,2	2,6
August	4381	-9,5%	822	-1,1%	10876	-1,8%	2671	56,7%	2,5	3,2
September	5940	2,4%	991	-11,9%	13568	-2,1%	2445	-14,9%	2,3	2,5
Oktober	5489	-0,7%	908	-25,8%	12661	4,4%	2272	-24,8%	2,3	2,5
November	6074	12,6%	1132	11,2%	14148	18,9%	2907	16,6%	2,3	2,6
Dezember	5148	20,2%	915	98,5%	11692	27,9%	2089	75,3%	2,3	2,3
insgesamt									Jahresdurchschnitt	
in 2018	59889	-1,9%	10768	-5,9%	137403	-0,8%	26437	-5,5%	2,3	2,5
in 2017	61033	-0,9	11440	+0,3	138564	-3,2	27966	-7,2	2,3	2,5

* Mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen) = Übernachtungen / Ankünfte

** Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % (Basiswert „Vorjahr“)

Info:

Beherbergungsbetriebe ab dem Jahr 2012 ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen/ Touristik-Camping ab 10 Stellplätzen; bis 2012 mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping). Für Campingplätze wird die Anzahl der Betten nicht ermittelt.

Boardinghouses: ab 2004 werden sie mit den Erholungs-, Ferien- und Schulungsheimen dargestellt; bis 2003 den Hotels garnis zugeordnet.

Zitierhinweis: IT-NRW-Datenbank, Code 45412-13iz und 45412-13ir

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik
und eigene Berechnung (Veränderung ** in %)

IV. 10.3 Beherbergung im Reiseverkehr: Ankünfte, Übernachtungen, d. Aufenthaltsdauer nach Herkunftskontinent

Ankünfte und Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunftskontinent des Gastes						
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	Anzahl	Veränderung*	Anzahl	Veränderung*	Tage	Veränderung**
insgesamt	59.889	- 1,9 %	137.403	- 0,8 %	2,3	0,0
...davon <u>nach Herkunftskontinent</u>						
Europa	58.086	- 1,5 %	132.636	- 0,1 %	2,3	0,0
Afrika	64	- 25,6 %	136	- 61,6 %	2,1	- 2,0
Asien	588	- 33,4 %	1.667	- 16,8 %	2,8	+ 0,5
Amerika	640	- 15,9 %	2.082	- 23,0 %	3,3	- 0,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien	32	0,0 %	72	- 32,1 %	2,3	- 1,0
Staatenlos, unbekannt, ungeklärt, ohne Angabe	479	+ 55,0 %	810	+ 41,1 %	1,7	- 0,2

* Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % (Basiswert „Vorjahr“)

** Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Tagen (Basiswert „Vorjahr“)

Hinweis:

Ab Januar 2012:

Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; vorher/sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Zitierhinweis:

IT-NRW-Datenbank, Code 45412-04ir
und eigene Berechnung

Quelle:

T.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IV. 11 Verbraucherpreisindex seit 2015

Verbraucherpreisindex					
Verbraucherpreisindex für das Land Nordrhein-Westfalen ---nach Verwendungszwecke des Individualkonsums---		Indexstand* des Jahresdurchschnitts			
Basisjahr 2015** (Basis 2015 = 100)		im Jahr			
--- Hauptgruppen ---		2015**	2016	2017	2018
CC01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	101,1	104,2	106,2
CC02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	102,2	105	108,5
CC03	Bekleidung und Schuhe	100	100,5	101,2	101,3
CC04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. andere Brennstoffe	100	99,9	101,2	102,9
CC05	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	100	100,8	100,9	101,1
CC06	Gesundheitspflege	100	101,2	102,2	103,3
CC07	Verkehr	100	99,1	102,1	105,4
CC08	Nachrichtenübermittlung	100	98,8	97,6	96,6
CC09	Freizeit, Unterhaltung, Kultur	100	100,7	102	103,1
CC10	Bildungswesen	100	102,6	103,1	108,8
CC11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100	101,9	103,9	106
CC12	Andere Waren und Dienstleistungen	100	102	102,3	103,5
	Gesamtlebenshaltung	100	100,5	102	103,7

* Angabe in Indexpunkten

** Neues Basisjahr:

Beginnend mit dem Jahr 2015 wird der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen nur noch auf der Grundlage des bundeseinheitlich gültigen amtlichen Warenkorbes des neuen Basisjahres 2015 berechnet.

In der Statistik der Verbraucherpreise wird damit dem im Zeitablauf sich ändernden Konsumverhalten der privaten Haushalte Rechnung getragen.

Ein unmittelbarer Vergleich mit den bis 2014 auf alter Basis (2010 = 100) veröffentlichten Ergebnissen ist nicht möglich.

Zitierhinweis:

IT-NRW-Datenbank, Code 61111-01i

Quelle:

T.NRW, Geschäftsbereich Statistik

V. Bildungswesen und Kultur

V. 1 allgemein bildende Schulen**V. 1.1 Grundschulen**

- bis 31.07.2017: **Adolf-Kolping-Schule** Stadt Hilden, Beethovenstraße 32-40, 40724 Hilden
- bis 31.07.2017: **Adolf-Reichwein-Schule** Stadt Hilden, Beethovenstraße 32-40, 40724 Hilden
- ab 01.08.2017: **Grundschulverbund Beethovenstraße**
Stadt Hilden, Beethovenstraße 32-40, 40724 Hilden
Städtische Katholische Grundschule + Gemeinschaftsschul-Teilstandort
(Zusammenlegung von Adolf-Kolping-Schule + Adolf-Reichwein-Schule)
- **Astrid-Lindgren-Schule** Stadt Hilden, Zur Verlach 42 + Richrather Straße 186, 40723 Hilden
- **GSV Schulstraße** und Teilstandort **Walter-Wiederholt-Schule** Stadt Hilden,
Schulstraße 40-42 und Düsseldorfer Straße 148, 40721 Hilden
- **OGS Am Elbsee** Stadt Hilden, Schalbruch 33, 40721 Hilden
- **Schule Im Kalstert** Stadt Hilden, Kalstert 86 und Walder Straße 100, 40724 Hilden
- **Wilhelm-Busch-Schule** Stadt Hilden, Zur Verlach 42 / Richrather Straße 134, 40723 Hilden
- **Wilhelm-Hüls-Schule** Stadt Hilden, Augustastraße 29, 40721 Hilden
- **Freie Christliche Schule** Rheinisch-Bergischer Verein Freie Christliche Schulen e.V.,
Kölner Straße 67, 40723 Hilden

V. 1.1 a) Grundschulen: Freie Christliche Schule von 2000 bis 2014

Freie Christliche Schule, private evangelische Grundschule *			
Rheinisch-Bergischer Verein Freie Christliche Schulen e.V., Kölner Straße 67, 40723 Hilden			
am 15.10. des Jahres	Klassen	Schüler insgesamt	davon
			aus Hilden
2000	6	114	15
2001	7	138	17
2002	8	157	26
2003	8	158	22
2004	8	170	30
2005	8	176	36
2006	8	180	44
2007	8	175	43
2008	8	168	29
2009	8	161	34
2010	8	165	33
2011	8	173	35
2012	8	166	40
2013	8	168	32
2014	8	171	38

* ab 2015 Daten der Freien Christlichen Schule in den Tabellen V. 1.1 b) + c) integriert.

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.1 b) **Grundschulen: Anzahl, Klassen, Schüler seit 1980**

am 15.10. des Jahres	Grundschulen				
	Anzahl */**/**	Klassen Anzahl	Schüler		Schüler im Durchschnitt je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
01.10.1980	11	92	2.161	393	23,5
01.10.1985	10	87	1.847	342	21,2
01.10.1990	10	97	2.150	371	22,2
01.10.1995	10	102	2.277	358	22,3
2000	10	103	2.387	334	23,2
2001	10	99	2.226	291	22,5
2002	10	97	2.128	295	21,9
2003	10	93	2.069	276	22,2
2004	10	94	2.094	287	22,3
2005	10	90	2.122	283	23,6
2006	10	90	2.134	285	23,7
2007	10	86	2.042	230	23,7
2008	10	84	1.948	183	23,2
2009	10	81	1.882	135	23,2
2010	10	78	1.798	106	23,1
2011	9	77	1.819	92	23,6
2012	9	73	1.774	95	24,3
2013	9	74	1.791	117	24,2
2014	8	73	1.784	125	24,4
2015	9	79	1.903	147	24,1
2016	9	82	1.930	177	23,5
2017	8	85	1.969	210	23,2
2018	8	86	2.011	232	23,4

* bis einschließlich 2004: inklusive Schulkindergarten

** ab 2015: inklusive Freie Christliche Schule

*** neu ab 01.08.2017: Grundschulverbund Beethovenstraße
durch Zusammenlegung von
Adolf-Kolping-Schule + Adolf-Reichwein-Schule

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.1 c) Grundschulen: Einschulungen seit 1990

Schuljahr	Grundschulen : Einschulungen in die 1. Klasse			
	Grundschulen */**/**	1. Klasse	Kinder, die in die 1. Klasse eingeschult wurden	Schüler im Durchschnitt je Klasse
	Anzahl	Anzahl		
1990/91	10	.	541	23,5
1995/96	10	.	551	22,0
2000/01	10	.	528	23,0
2001/02	10	.	488	21,2
2002/03	10	.	486	22,1
2003/04	10	.	565	24,6
2004/05	10	.	541	23,5
2005/06	10	.	528	24,0
2006/07	10	.	499	23,7
2007/08	10	.	492	23,4
2008/09	10	.	459	21,9
2009/10	10	.	466	24,5
2010/11	10	.	430	23,9
2011/12	9	.	474	24,9
2012/13	9	.	417	23,2
2013/14	9	.	427	22,5
2014/15	8	18	416	23,1
2015/16	9	19	449	23,6
2016/17	9	22	499	22,7
2017/18	8	22	501	22,8
2018/19	8	22	500	22,8

* bis einschließlich 2004: inklusive Schulkindergarten

** ab 2015: inklusive Freie Christliche Schule

*** neu ab 01.08.2017: Grundschulverbund Beethovenstraße
durch Zusammenlegung von
Adolf-Kolping-Schule +Adolf-Reichwein-Schule

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.2 Förderschule

Förderzentrum Mitte, Kreis Mettmann

(bis zum 31.07.2016: Ferdinand-Lieven-Schule)

Schwerpunkte: Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache

Hauptstandort Hilden -Primar- und Sekundarstufe- Lortzingstraße 1, 40724 Hilden

Dependance Hilden -Sekundarstufe- Otto-Hahn-Straße 6, 40721 Hilden

Dependance Erkrath -Primar- und Sekundarstufe- Rathelbecker Weg 45-47, 40699 Erkrath

am 15.10. des Jahres	Förderschule				
	Anzahl	Klassen Anzahl	Schüler		Schüler im Durchschnitt je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
01.10.1980	1	13	202	14	15,5
01.10.1985	1	10	141	38	14,1
01.10.1990	1	9	111	33	12,3
01.10.1995	1	9	105	52	11,7
2000	1	7	92	34	13,2
2001	1	6	93	29	15,5
2002	1	7	98	33	14,0
2003	1	7	86	33	12,3
2004	1	6	85	31	14,2
2005	1	6	77	28	12,8
2006	1	6	72	23	12,0
2007	1	6	74	17	12,3
2008	1	6	86	18	14,3
2009	1	7	100	19	14,3
2010	1	6	99	17	16,5
2011	1	7	98	12	14,0
2012	1	7	90	9	12,9
2013	1	7	80	7	11,4
2014	1	6	76	6	12,7
2015	1	6	81	2	13,5
2016	1	19	230*	7	12,1
2017	1	22	195	11	8,9
2018	1	18	200	21	11,1

* Schüler in 2016 erstmals inklusive Schüler/innen der Dependance in Erkrath

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.3 Realschulen

- **bis 31.07.2018: Wilhelm-Fabry-Schule** Stadt Hilden, Am Holterhöfchen 26, 40724 Hilden
- **Theresienschule** Erzbistums Köln, Gerresheimer Straße 53, 40721 Hilden
- **Wilhelmine-Fliedner-Schule** Evangelische Kirche im Rheinland, Gerresheimer Straße 574, 40721 Hilden

am 15.10. des Jahres	Realschulen				
	Anzahl*	Klassen Anzahl	Schüler		Schüler im Durchschnitt je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
01.10.1980	3	65	2.046	70	31,5
01.10.1985	3	56	1.603	135	28,6
01.10.1990	3	58	1.604	166	27,7
01.10.1995	3	66	1.892	236	28,7
2000	3	67	1.968	199	29,4
2001	3	68	1.960	184	28,8
2002	3	69	2.036	170	29,5
2003	3	70	2.061	162	29,4
2004	3	70	1.974	162	28,2
2005	3	68	1.950	175	28,7
2006	3	67	1.921	172	28,7
2007	3	66	1.955	162	29,6
2008	3	65	1.887	179	29,0
2009*	3	62	1.814	132*	29,3
2010	3	61	1.758	176	28,8
2011	3	61	1.761	159	28,9
2012	3	61	1.726	139	28,3
2013	3	58	1.606	111	27,7
2014	3	52	1.432	85	27,5
2015	3	46	1.256	43	27,3
2016	3	40	1.092	46	27,3
2017	3	34	937	47	27,6
2018	2	27	766	37	28,4

* bis 31.07.2018: Wilhelm-Fabry-Schule, Stadt Hilden, Am Holterhöfchen 26, 40724 Hilden

* im Jahr 2009: ohne Wilhelmine-Fliedner-Schule

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.4 Sekundarschule**Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden,**

Stadt Hilden, Am Holterhöpfchen 26, 40724 Hilden

am 15.10. des Jahres	Sekundarschule				
	Anzahl	Klassen Anzahl	Schüler		Schüler im Durchschnitt je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
2013	1	4	102	6	25,5
2014	1	8	203	20	25,4
2015	1	12	290	31	24,2
2016	1	16	395	52	24,7
2017	1	20	491	69	24,6
2018	1	23	562	75	24,4

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.5 Gesamtschule**Evangelische Gesamtschule Hilden,** Evangelischen Kirche im Rheinland,
Gerresheimer Straße 74, 40721 Hilden

am 15.10. des Jahres	Gesamtschule				
	Anzahl	Klassen Anzahl	Schüler		Schüler im Durchschnitt je Klasse
			insgesamt	davon	
				Ausländer	
2014	1	4	116	6	29,0
2015	1	9	250	.	27,8
2016	1	14	381	23	27,2
2017	1	19	510	23	26,8
2018	1	23	617	30	26,8

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.6 Gymnasien

- **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,** Evangelische Kirche im Rheinland,
Geresheimer Straße 74, 40721 Hilden
- **Helmholtz-Gymnasium,** Stadt Hilden, Am Holterhöfchen 30, 40724 Hilden

am 15.10. des Jahres	Gymnasien						
	Anzahl	Schüler		davon in der			Sekundarstufe II Schüler
		insg.	davon	Sekundarstufe I			
			Ausländer	Schüler	in insg. ___ Klasse n	Schüler im Durchschnitt je Klasse	
01.10.1980	2	2.334	64	1.516	47	32,3	818
01.10.1985	2	2.279	133	1.379	47	29,3	900
01.10.1990	2	2.102	136	1.244	46	27,0	858
01.10.1995	2	2.132	144	1.301	49	26,6	831
2000	2	2.187	158	1.383	49	28,2	804
2001	2	2.127	162	1.385	49	28,3	742
2002	2	2.133	172	1.365	49	27,9	768
2003	2	2.143	157	1.360	48	28,3	783
2004	2	2.122	146	1.361	49	27,8	761
2005	2	2.110	140	1.393	50	27,9	717
2006	2	2.165	143	1.400	50	28,0	765
2007	2	2.171	129	1.402	49	28,6	769
2008	2	2.170	114	1.409	50	28,2	761
2009	2	2.100	111	1.274	46	27,7	826
2010	2	2.122	107	1.207	43	28,1	915
2011	2	2.127	103	1.211	43	28,2	916
2012	2	2.041	97	1.188	42	28,3	853
2013	2	1.967	85	1.163	41	28,4	532
2014	2	1.864	77	1.115	38	29,3	749
2015	2	1.780	78	1.065	38	28,0	715
2016	2	1.762	111	1.051	36	29,2	711
2017	2	1.773	128	1.019	37	27,5	754
2018	2	1.732	135	1.007	38	26,5	725

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.7 Schulform und Schuljahrgänge

Schulform und Schuljahrgänge: Verteilung der Schülerzahlen																
Schulform	Schuljahrgang												SchülerInnen			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11./Q1	12./Q2	13.	am 15.10.des Jahres		
	Anzahl der SchülerInnen													insg.	in %	
Grundschule *	500	540	503	468											2.011	34,2
Förderschule**	13	25	21	16	24	11	19	29	22	20					200	3,4
Realschulen					86	99	108	116	117	240					766	13,0
Sekundarschule					72	84	102	101	110	93					562	9,5
Gesamtschule					108	119	133	138	119						617	10,5
Gymnasien					222	202	173	213	197	242	252	231			1.732	29,4
Schüler im Schuljahr 2018/2019	513	565	524	484	512	515	535	597	565	595	252	231			5.888	100
zum Vergleich 2017/18	519	535	495	494	527	552	562	552	607	534	255	243			5.875	100

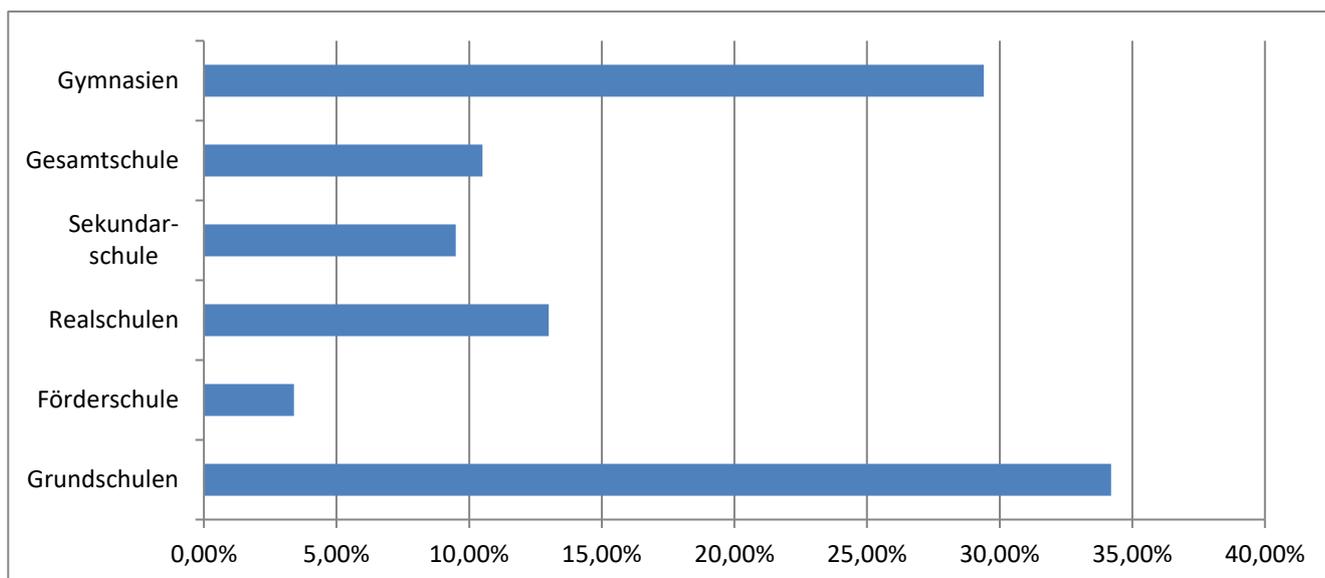
* Grundschule: ab 2015 inklusive Freie Christliche Schule

** Förderschule: ab 2016 inklusive Schüler/innen der Dependance in Erkrath

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.8 Grafik: Anteil der Schüler/innen nach Schulform in % zum 15.10. des Jahres

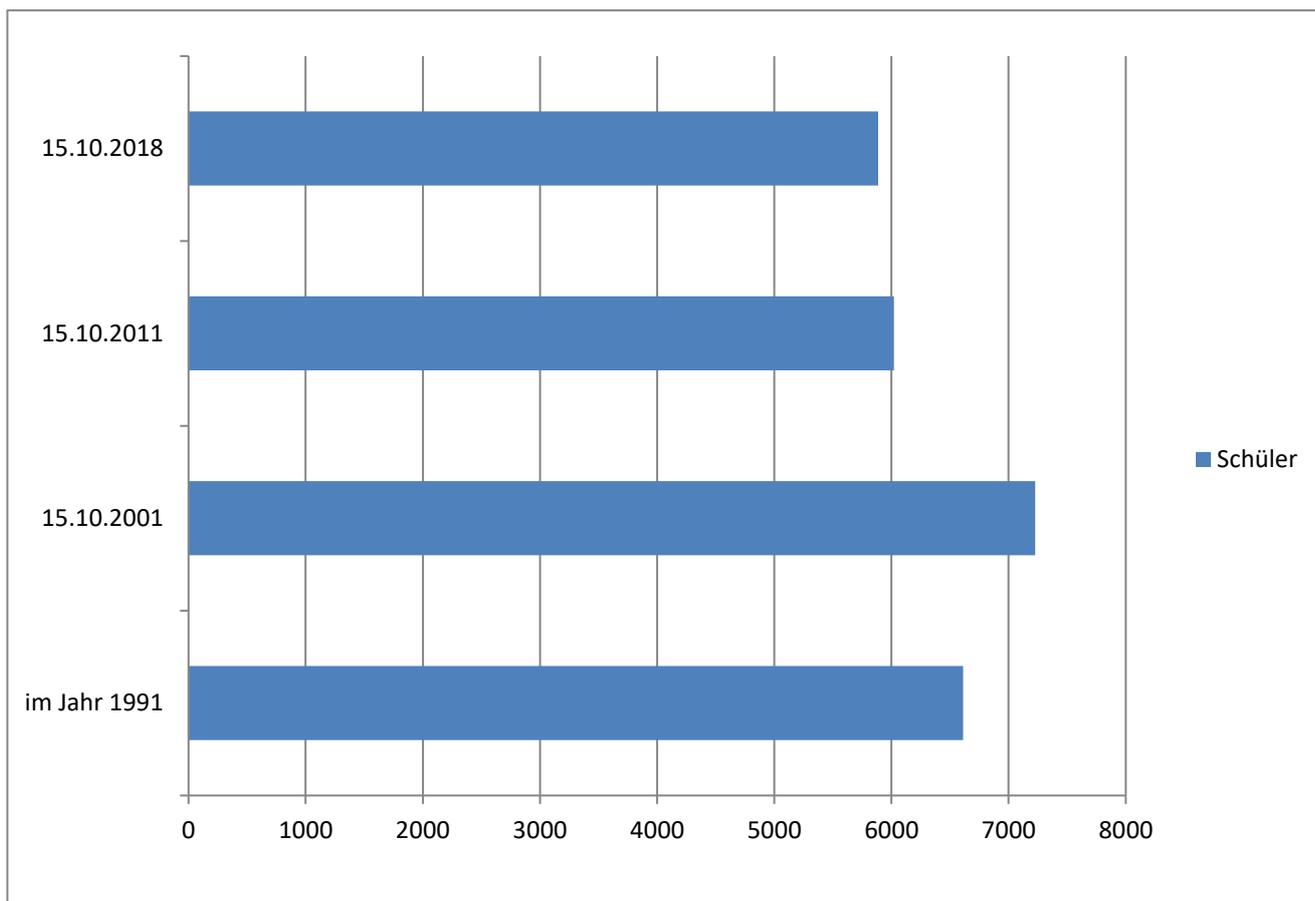


Hinweis: Gesamtanzahl an Schüler/innen im Jahr 2018/19: **5.888**

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.9 Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen*/** seit 1991



* Ab dem Jahr 2015: inklusive der Schüler/innen der Grundschule „Freie Christliche Schule“

** Ab dem Jahr 2016: inklusive der Schüler/innen der Förderschule „Dependance in Erkrath“

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 1.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler

Herkunftsland der SchülerInnen	Ausländische Schüler/innen						
	insgesamt am 15.10. des Jahres	davon in der Schulform					
		Grund- schule *	Förder- schule **	Gesamt- schule	Real- schule	Sekundar- schule	Gymnasium
Kroatien	14	6				1	7
Griechenland	19	9	1	4	1	3	1
Italien	28	7		6	6	4	5
Polen	52	24	1	2	8	6	11
Portugal	19	5	1	4		3	6
Spanien	28	12	1	3	1	9	2
Türkei	31	15		1		6	9
Serbien	17	10	1			6	
Afghanistan	19	9			2	5	3
Irak	21	8	1		3	4	5
Iran	26	9	1	2	1		13
Syrien	63	32	3	5	4	4	15
sonstige Länder	193	86	11	3	11	24	58
Ausländische Schüler/innen insgesamt	530	232	21	30	37	75	135
Anteil *** an ausländischen Schüler/innen insgesamt in %	9 %	12 %	11 %	5 %	5 %	13 %	8 %

* Ab dem Jahr 2015: inklusive der Schüler/innen der Grundschule „Freie Christliche Schule“

** Ab dem Jahr 2016: inklusive der Schüler/innen der Förderschule „Dependance in Erkrath“

*** Anteil an ausländischen Schüler/innen,
bei einer Gesamtanzahl an Schüler/innen von insgesamt **5.888** im Schuljahr **2018/19**

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 2 Sonstige Schulen in Hilden**V. 2.1 Bettine von Arnim-Gesamtschule des Zweckverbands Gesamtschule Langenfeld-Hilden**

am 15.10. des Jahres	Bettine von Arnim-Gesamtschule, Zweckverband Gesamtschule Langenfeld-Hilden Hildener Straße 3, 40764 Langenfeld					
	Schüler		davon Schüler in der...			
	insgesamt	davon Hildener	Sekundarstufe I			Sekundarstufe II
			Klassen	Schüler je Klasse	SchülerInnen	SchülerInnen
01.10.1990	89	23	4	22,3	89	-
01.10.1995	687	237	24	28,6	687	-
2000	995	360	32	27,8	890	105
2001	1.043	372	34	27,5	934	109
2002	1.130	401	36	27,8	1.000	130
2003	1.186	427	36	28,3	1.017	169
2004	1.186	411	36	27,4	985	201
2005	1.192	387	36	27,3	984	208
2006	1.194	363	36	27,5	990	204
2007	1.185	370	36	27,3	981	204
2008	1.232	395	36	27,8	1.000	232
2009	1.269	387	36	28,4	1.024	245
2010	1.292	387	36	28,5	1.027	265
2011	1.300	379	36	28,5	1.027	273
2012	1.312	381	36	28,4	1.023	289
2013	1.318	384	36	28,7	1.034	284
2014	1.318	404	36	28,6	1.029	289
2015	1.309	409	36	28,2	1.016	293
2016	1.307	428	36	28,2	1.015	292
2017	1.302	443	36	28,0	1.007	295
2018	1.287	449	36	27,5	989	298

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 2.2 Berufskolleg Hilden

am 15.10. des Jahres*	Berufskolleg Hilden -Europaschule-, Kreis Mettmann, Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden						
	SchülerInnen im Berufskolleg insgesamt	davon SchülerInnen im Bereich...					
		Berufs- Schule	Berufs- grundschuljahr	Berufs- fachschule	Höhere Berufs- fachschule	Fach- oberschule	
01.10.1990	1.641	1.145	11		147	271	67
01.10.1995	1.615	937	23		131	505	19
2000	2.251	1.321	27		205	698	-
2005	2.364	1.283	90		145	746	100
2006	2.331	1.265	77		252	441	296
2007	2.373	1.242	157		134	571	269
			Berufs- grund- schuljahr	Gym- nasiale Oberstufe			
2008	2.455	1.277	136	181	254	318	289
2009	2.409	1.224	177	188	220	334	266
2010	2.365	1.283	119	185	166	330	282
2011	2.363	1.215	209	165	138	352	284
2012	2.428	1.280	148	160	202	342	296
2013	2.569	1.362	151	175	196	385	300
2014	2.519	1.329	131	217	172	375	295
2015	2.324	1.237	100	231	154	325	241
2016	2.325	1.296	125	241	111	337	215
2017	2.348	1.311	157	212	102	348	218
			Aus- bildungs- vorbe- reitung	Gym- nasiale Oberstufe			
2018	2.325	1.391	85	179	107	343	220

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

V. 3 Volkshochschule Hilden-Haan

Jahr	Volkshochschule Hilden-Haan								
	Geschäftsstelle Hilden, Gerresheimer Straße 20, 40721 Hilden								
	Anzahl der Veranstaltungen					Anzahl der...			
	Studienfahrten, Exkursionen, Wanderungen	Wochenend- seminare, Tagesseminare	Einzel- veranstaltungen (z.B. Vorträge)	Kurse	zusammen	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Unter- richts- stätten	
1980	50	31	152	683	916	13.809	21.869	35	
1985	36	37	224	754	1.051	25.509	21.142	45	
1990	43	34	442	808	1.327	29.810	28.102	45	
1995	61	133	223	766	1.183	19.882	26.320	51	
2000	45	79	146		900	14.783	28.617	59	
2001	30	122	125	630	863	12.490	14.582	50	
2002	48	138	171	586	1.150	10.853	13.605	50	
2003	42	136	167	793	1.105	10.442	13.659	52	
2004	78	80	140	760	948	10.720	14.012	50	
2005	36	107	99	650	747	10.386	13.008	47	
2006	44	107	123	505	760	9.729	13.800	48	
2007	43	75	113	486	709	9.205	13.182	57	
2008	64	91	172	478	799	11.138	14.572	48	
2009	76	168	182	472	915	11.768	15.781	44	
2010	78	159	165	489	890	11.136	15.648	50	
2011	66	180	153	488	881	10.657	15.585	52	
2012	61	171	145	482	860	10.455	15.797	54	
2013	57	153	163	483	877	9.829	16.921	54	
2014	60	153	162	504	874	9.886	16.589	45	
2015	57	142	154	478	831	9.400	18.990	44	
2016	37	163	150	459	809	9.312	18.107	39	
2017	59	131	149	440	779	8.961	18.123	36	
2018	51	141	147	435	774	9.197	20.978	34	

Quelle:

Volkshochschule Hilden-Haan, Gerresheimer Str. 20, 40721 Hilden,
Telefon 02103 5005-30, info@vhs-hilden-haan.de, vhs-hilden-haan.de

V. 4 Musikschule

Schuljahr	Musikschule der Stadt Hilden Gerresheimer Straße 20, 40721 Hilden Fehler! Textmarke nicht definiert.							
	Schüler*	Belegungen**	davon Belegungen im/ in...					
			Instrumentenbereich	Elementarbereich	Ensemblebereich***	Kooperationen	JeKi***	sonstigen Fächern (Kurse)
insgesamt	insgesamt							
1980/81	974	1.290	745	229	316	-	-	-
1985/86	798	1.276	571	227	478	-	-	-
1990/91	1.034	1.364	673	361	330	-	-	-
1995/96	1.233	1.562	806	427	284	-	-	45
2000/01****	1.351	1.755	928	404	368	-	-	432
2001/02	1.480	1.791	962	416	388	-	-	491
2002/03	1.392	1.703	951	417	335	-	-	363
2003/04	1.371	1.701	987	375	339	-	-	386
2004/05	1.470	1.795	1.063	404	328	-	-	453
2005/06	1.488	1.837	1.082	406	349	-	-	411
2006/07	1.856	1.817	1.098	439	280	-	-	473
2007/08	1.843	2.298	1.333	585	380	-	-	518
2008/09	1.986	2.385	1.638	375	372	-	-	562
2009/10	2.778	3.165	1.284	433	363	319	221	545
2010/11	3.010	3.263	1.239	420	348	383	322	551
2011/12	1.811	2.214	1.368	480	366	267	240	506
2012/13	1.840	3.426	1.375	498	289	386	372	506
2013/14	1.929	3.450	1.429	510	279	317	412	503
2014/15	1.973	3.945	1.086	495	320	780	845	419
2015/16	1.795	3.206	1.058	450	437	335	671	255
2016/17	1.822	3.253	1.017	448	513	359	704	212
2017/18	1.833	3.049	822	465	456	142	995	169
2018/19	2.766	3.528	959	889	531	120	982	47

* Schüler: ohne Ergänzungsfächer bzw. Ensemblebereich

** ab 1990/91 Ensemblebereich, vorher Ergänzungsfächer

*** JeKi = Jedem Kind ein Instrument

**** im Schuljahr 2000/01 wurde das Kursangebot stark erweitert

Hinweis:

1 Schüler kann mehrere Fächer belegen

Quelle:

Amt 41.2 der Stadt Hilden
SG Kulturred, SG Musikschule

V. 5 Museen

V. 5.1 Wilhelm-Fabry-Museum der Stadt Hilden, Benrather Straße 32 a, 40721 Hilden

Das Wilhelm- Fabry-Museum präsentiert in Wechsellausstellungen die mittlerweile über 1000jährige Geschichte Hildens.

Einen Schwerpunkt bildet die Sammlung zu Wilhelm Fabry von Hilden (1560 – 1634), der als einer der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie gilt und deshalb noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung findet. Die vorhandenen zahlreichen Schriften Fabrys in wertvollen Erstaussgaben des 17. Jahrhunderts, Bilder und Instrumente können teilweise erstmalig gezeigt werden.

V. 5.2 Historische Kornbrennerei der Stadt Hilden, Benrather Straße 32 a, 40721 Hilden

Nach über 100jährigem Betrieb konnte die als industrie-geschichtliches Denkmal unter Schutz gestellte „Bergische Dampfkornbranntwein-Brennerei Vogelsang“ vor dem Verfall gerettet und komplett restauriert werden.

Mit ihrer Eröffnung als Industriemuseum wurde die Museumslandschaft der Bundesrepublik Deutschland um eine ganz außergewöhnliche Attraktion bereichert.

V. 5.3 Besucherzahlen: Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

im Jahr	Besucher/-innen
1990	6.170
1995	3.749
2000	6.692
2005	7.128
2010	7.244
2011	5.437
2012	8.214
2013	4.750
2014	4.601
2015	3.794
2016	4.466
2017	3.740
2018	3.212

Quelle:

Amt 41.3 der Stadt Hilden

Kulturamt, SG Archiv und Wilhelm-Fabry-Museum

V. 6 Stadtbücherei**V. 6.1 Medien: Bestand und Umsatz seit 1985**

Medien: Bestand und Umsatz (aktive Nutzer und Entleihungen)												
Stadtbücherei, Nové-Město-Platz 3, 40721 Hilden / stadtbuecherei@hilden.de www.stadtbuecherei-hilden.de / Öffnungszeiten: Di/Mi 09.30-19.30, Do/Fr 13.00-19.00, Sa 09.30-14.00												
Jahr * sowie **	Bestand			Umsatz								
	Insg.	1	2	Entleihungen			Nutzer ---aktiv---		davon			
				Insg.	1	2	Insg.	2	Kinder	Jugend-liche	Erwachsene	
									unter 14 Jahre	14 bis 17 Jahre	ab 18 Jahre	
								bis 12 J.	13 bis 17 Jahre	18 bis 44 Jahre	45 Jahre und älter	
1985	71.938	14,3	1,4	221.198	43,8	4,2	5.047	9,5	721	1.011	3.315	
1990	85.649	17,6	1,6	212.432	43,7	3,9	4.865	8,9	689	639	3.537	
									Kinder	Jugend-liche	Erwachsene	
1995	77.788	12,3	1,4	249.931	39,6	4,5	6.305	11,5	1.072	548	3.790	895
2000	81.836	11,0	1,5	333.746	45,0	5,9	7.410	13,2	1.415	864	3.489	1.642
2005	80.149	13,0	1,4	346.541	56,1	6,1	6.181	10,9	1.306	795	2.439	1.641
2010	65.091	11,6	1,2	339.930	60,4	6,1	5.632	10,2	1.412	491	1.702	2.027
2011	64.032	11,9	1,2	330.793	61,3	6,0	5.398	9,9	1.365	512	1.528	1.993
2012	65.730	13,2	1,2	279.018	55,9	5,0	4.987	9,0	1.349	430	1.279	1.929
2013	59.216	11,8	1,1	339.443	67,7	6,2	5.014	9,2	1.370	454	1.234	1.956
2014	56.661	11,1	1,0	328.411	64,5	6,0	5.089	9,3	1.417	419	1.181	1.967
2015	52.458	10,4	0,9	317.767	62,8	5,5	5.056	9,0	1.603	226	1.716	1.402
2016	50.827	7,9	0,9	296.950	46,0	5,2	6.460	8,9	1.911	328	2.312	1.863
2017	48.901	7,7	0,9	295.263	46,8	5,3	6.312	11,3	1.889	288	2.194	1.898
2018	50.662	8,2	0,9	272.050	44,3	4,9	6.141	11,0	1.614	473	1.489	2.483

1 = pro Nutzer

2 = pro Einwohner am 31.12.2018: 55.764

* Jahr 2012: wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei vom 03.05. bis 07.08. geschlossen (weniger Entleihungen)

** Für 2016 wurde die Definition der „aktiven Nutzer“ der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) geändert. Bisher galt als „aktiver Nutzer“ jede Person mit mindestens einer Ausleihe im Berichtsjahr. Ab 2016 werden alle Nutzer mit gültigem Kundenausweis gezählt.

Quelle Einwohner: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle „Rest“: Amt 41.4 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Bücherei

Gründe für Bestandsschwankungen:

Inhaltliche Aktualität, steigende Nutzungsfrequenz (damit verbunden ein erheblicher Verschleiß), Verkürzung der Aufbewahrung der Zeitschriftenbestände. Bestandsschwankungen sind bei laufendem Zu- und Abgang normal. Eine qualitative Aussage ist bei der hier anzutreffenden Bandbreite nicht abzuleiten. Die hervorragende Nutzung zeigt vielmehr, dass die Attraktivität des Bestandes steigt, je inhaltlich und optisch aktueller er sich präsentiert.

V. 6.2 Medien: Bestand seit 2010

Bestand	2010	2015	2016	2017	2018
Sachliteratur	23.712	14.744	13.832	12.971	13.240
Zeitschriften	2.833	1.338	1.242	1.323	1.974
Schöne Literatur	8.385	7.164	6.936	6.612	6.501
Kinderliteratur	12.210	11.623	11.181	11.174	11.767
Print-Medien gesamt	47.140	34.869	33.191	32.080	33.482
CD	8.980	8.670	8.152	7.289	7.395
Video, DVD, Blu-ray	3.152	3.801	3.862	3.736	3.840
AV-Medien gesamt	12.132	12.471	12.014	11.025	11.235
CD-ROM	868	342	185	69	51
Spiele	409	377	384	458	529
Konsolenspiele	-	262	324	336	368
eMedien	-	2.994	3.708	3.893	3.821
Mikrofiche u.a. Medien	4.403	1.143	1.021	1.040	1.176
sonstige Medien gesamt	5.680	5.118	5.622	5.796	5.945
Artothek**	139	-	-	-	-
insgesamt:	65.091	52.458	50.827	48.901	50.662

V. 6.3 Medien: Entleihungen

Entleihungen	2010	2015	2016	2017	2018
Sachliteratur	54.968	49.234	4.566	42.477	40.243
Zeitschriften	16.985	16.456	14.258	13.549	12.080
Schöne Literatur	53.761	40.814	38.654	37.523	35.206
Kinderliteratur	71.277	61.854	57.732	57.789	59.724
Print-Medien gesamt	196.990	168.358	156.310	151.338	147.253
CD	97.858	66.960	62.419	59.911	51.982
Video, DVD, Blu-ray	29.877	55.602	49.482	53.301	42.548
AV-Medien gesamt	127.735	122.562	111.901	113.212	94.530
CD-ROM	4.607	1.338	698	219	71
Spiele	3.396	2.910	2.907	3.463	3.665
Konsolenspiele	-	2.208	2.137	2.738	2.501
eMedien	-	15.971	19.521	20.769	19.869
Mikrofiche u.a. Medien	7.186	4.385	3.476	3.524	4.161
sonstige Medien gesamt	15.189	26.812	28.739	30.713	30.267
Artothek**	16	-	-	-	-
insgesamt:	339.930	317.732	296.950	295.263	272.050

* Im Jahr 2012 war die Stadtbücherei wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage vom 03.05. bis 07.08. geschlossen (weniger Entleihungen).

** Artothek: eine Änderung in der Zählweise der Deutschen Bibliotheksstatistik machte eine Anpassung der Tabelle im Jahr 2013 notwendig; die Artothek wurde aufgelöst.

Quelle:

Amt 41.4 der Stadt Hilden, Kulturamt, SG Bücherei

V. 6.4 Internet und Multi Media-Stationen 2001-2015

Jahr */**/**	Internet und Multi Media-Stationen					
	Internet	Multi Media	Nutzung			
			insgesamt	davon durch		Jugendliche und Erwachsene
	Plätze	Stationen		angefangene Stunden	Kinder		Office, Multi- Media und Internet
			Multi Media- Station		KinderNet	
Anzahl						
2001	5	4	8.530	3.922	326	4.282
2002	5	4	11.782	5.764	103	5.915
2003	4	4	10.106	4.331	55	5.720
2004	11	7	15.117	4.166	110	10.841
2005	13	7	17.913	4.425	356	13.132
2006	13	7	16.265	4.271	372	11.672
2007	12	7	13.363	3.071	140	10.152
2008	12	7	12.428	2.950	197	9.281
2009	12	4	12.396	2.561	89	9.746
2010	12	8	11.004	1.214	20	9.770
2011	20	3	12.931	1.718	11	11.202
2012	15	3	9.401	1.341	7	8.053
2013	15	3	26.265	-	-	-
2014	11	3	13.680	1.700	-	-
2015	11	3	13.700	-	-	-

* Jahr 2012: wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei vom 03.05. bis 07.08. geschlossen (weniger Nutzungen)

** Jahr 2013/2014: Die Erfassungsmethodik für die Ermittlung der Nutzung des Internets wurde geändert.

*** Ende 2015: Abschaffung der Multimedia-Stationen, da technisch veraltet.

Quelle:
Amt 41.4 der Stadt Hilden
Kulturamt, SG Bücherei

V. 6.5 Internet und Social Media seit 2012

Internet und Social Media 2012- 2015						
Internet			Social Media			
Jahr	Plätze	Nutzung*	Plattformen ***	davon		
	Anzahl	Anzahl der angefangenen Stunden	Anzahl insg.	Blog****	Facebook	Twitter
				Zugriffe	Fans	Follower
2012	.	.	4	.	.	.
2013	.	.	4	.	.	.
2014	11	13.680	4	39.722	702	508
2015	11	13.700	4	37.436	797	675

Fortsetzung

Internet und Social Media weiter ab 2016							
Internet			Social Media				
Jahr	Plätze	Nutzung*	Plattformen ***	davon			
	Anzahl	Anzahl der LogIns	Anzahl insg.	Blog****	Facebook	Instagram	Twitter
				Zugriffe	Fans	Abonnenten	Follower
2016	11	.	6	31.596	1.022	357	849
2017	11	.	6	23.785	1.091	598	954
2018	11	9.842	6	10.695	1.177	790	1.014

* Nutzung des Internets: Bis einschließlich 2015 wird die Nutzung des Internets anhand der Anzahl der angefangenen Stunden gezählt; Ab 2016 anhand der Logins.

** Nutzung des Internets: Die LogIns wurden in 2016 und 2017 nicht erfasst, erst wieder ab 2018.

*** Neben den Plattformen Blog „Leseoase“, Facebook und Twitter betreibt die Stadtbücherei seit dem Jahr 2012 auch einen YouTube-Kanal. Seit dem Jahr 2016 sind die Plattformen WhatsApp und Instagram hinzugekommen.

**** Der Blog „Leseoase“ wurde vom Jahr 2012 an betrieben und aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung DSGVO (Verordnung der Europäischen Union zur Verarbeitung personenbezogener Daten) zum 01.07.2018 eingestellt.

Quelle:

Amt 41.4 der Stadt Hilden
Kulturamt, SG Bücherei

V. 6.6 Veranstaltungen seit 2014

Jahr	Veranstaltungen*	
	Anzahl	TeilnehmerInnen
2014	382	7.186
2015	381	8.229
2016	372	7.464
2017	348	6.089
2018	358	6.308

* Veranstaltungen für alle Altersklassen
speziell für Kinder
für Jugendliche:
für Erwachsene:

z.B. Lesungen und MakerSpace
z.B. Leseförderung, Klassenführungen;
z.B. im Gaming-Bereich, Manga-Workshops;
z.B. Spielevormittag.

Quelle:
Amt 41.4 der Stadt Hilden
Kulturamt, SG Bücherei

VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport

VI. 1 St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH

St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH							
Anzahl der Betten in den Fachabteilungen	im Jahr...						
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
Chirurgie	95	65	30	30	30	62*	62*
Unfallchirurgie	-	-	30	30	30		
Innere Abteilung (einschließlich 10 Isolierbetten)	107	107	107	107	107	78	78
Allgemeine Gynäkologie, Geburtshilfe	40	42	44	44	44	40*	40*
Senologie/ Brustzentrum	-	-	24	24	24		
Hals, Nasen, Ohren (Belegabteilung)	13	11	11	11	11	3	3
insgesamt	255	225	246	246	246	183	183

Fortsetzung

St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH							
Personal, Patienten Verweildauer	im Jahr...						
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
Anzahl des Personals Angestellte einschließlich Teilzeitbeschäftigte sowie Schüler und Schülerinnen in Ausbildung	375	328	360	309	328	323	323
Anzahl der behandelten Patienten (Fallzahl**)	7.457	8.276	7.914	8.245	8.936	9.095	8.880
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	8,8	7,3	6,97	6,02	5,37	5,28	5,32
Berechnungstage***	65.338	60.702	**	**	**	**	**

* mit dem Krankenhausbedarfsplan des Landes NRW 2016 werden Spezialisierungen innerhalb einer Fachdisziplin nicht mehr gesondert ausgewiesen. Spezialisierungen sind den Krankenhäusern selbst vorbehalten.

** Fallzahl-Berechnung = Aufnahme + Entlassungen : 2

*** seit der Einführung des neuen Krankenhaus-Finanzierungssystems im Jahr 2004 nicht mehr relevant

Quelle:

St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH, Walder Straße 34-38, 40724 Hilden

Telefon 0 21 03/8 99-0 , info@kplusgruppe.de, www.kplusgruppe.de

Ein Unternehmen der Kplus Gruppe GmbH, Medizin und Pflege in katholischer Trägerschaft, Schwanenstraße 132, 42697 Solingen, 0212 705-12724

VI. 2 Ärzte nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Ärzte	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk						
		Nord- stadt	Stadt- wald	Ost- Stadt	Süd- Stadt	West- Stadt	Innen- Stadt	
	gesamt	Bezirk 1	Bezirk 2	Bezirk 3	Bezirk 4	Bezirk 5	Bezirk 6	
Allgemeinmedizin	16	1	-	-	2	-	13	
Anästhesiologie	4	-	-	-	-	-	4	
Augenheilkunde	5	-	-	-	-	-	5	
Chirurgie und SP Unfallchirurgie	2	-	-	-	-	-	6	
Diagnostische Radiologie	3	-	-	-	-	-	6	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7	1	-	-	-	-	6	
Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	3	-	-	-	-	-	6	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7	-	-	-	-	-	6	
Innere Medizin	18	3	-	1	1	1	12	
Innere Medizin, SP Kardiologie	2	-	-	-	-	-	6	
Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie	4	-	-	-	-	-	6	
Kinder- und Jugendmedizin	8	2	-	-	-	-	6	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	-	-	1	-	-	1	
Neurochirurgie	2	-	-	-	-	-	2	
Neurologie und Psychiatrie	2	-	-	-	-	-	2	
Nuklearmedizin	1	-	-	-	-	-	1	
Orthopädie	4	-	-	-	-	-	4	
Pathologie	3	-	-	-	-	-	3	
Praktischer Arzt	2	-	-	-	-	-	2	
Psychiatrie und Psychotherapie	10	3	-	-	-	1	6	
Radiologie	6	-	-	-	-	-	6	
Strahlentherapie	4	-	-	-	-	-	4	
Transfusionsmedizin	1	-	-	-	-	-	1	
Urologie	1	-	-	-	-	-	1	
Ärzte insgesamt	117	10	-	2	3	2	100	
von insgesamt 117 Ärzten	73 männlich = 62,4 %							
	44 weiblich = 37,6 %							
auf 1.000 Einwohner*	2,1 Ärzte im Durchschnitt							
Entwicklung	2015	117	10	-	2	3	2	100
	2010	83	10	-	3	10	-	60
	2005	81	11	-	2	6	-	62

* bei Einwohnern in den Jahren: **2005:** 56.545 / **2010:** 54.437 / **2015:** 55.185 / **2018:** 55.764

Quelle Einwohnerzahlen:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle Ärzte:
Stiftung Gesundheit, Hamburg, www.stiftung-gesundheit.de
und eigene Berechnung durch Amt 10.4 der Stadt Hilden

VI. 3 Zahnärzte, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kieferorthopädie

Fachrichtung	Ärzte	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk					
	zusammen	Nordstadt Bezirk 1	Stadtwald Bezirk 2	Oststadt Bezirk 3	Südstadt Bezirk 4	Weststadt Bezirk 5	Innenstadt Bezirk 6
Zahnärzte	27	5	-	-	3	-	19
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	2	-	-	1	-	-	1
Kieferorthopädie	4	1	-	-	-	-	3
Ärzte insgesamt	33	6	-	1	3	-	23
von insgesamt 33 Ärzten: 21 männlich = 63,64 % 12 weiblich = 36,36 % auf 1.000 Einwohner*: 0,6 Ärzte im Durchschnitt							
Entwicklung							
2015	33	6	-	1	3	-	23
2010	39	6	-	4	7	-	22
2005	38	6	-	2	11	-	19

* bei Einwohnern in den Jahren:

2018: 55.764

2015: 55.185

2010: 54.437

2005: 56.545

Quelle Einwohnerzahlen:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle Ärzte:
Stiftung Gesundheit, Hamburg, www.stiftung-gesundheit.de
und eigene Berechnung durch Amt 10.4 der Stadt Hilden

VI. 4 Apotheken

im Jahr	Apotheken	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk					
	zusammen	Nordstadt Bezirk 1	Stadtwald Bezirk 2	Oststadt Bezirk 3	Südstadt Bezirk 4	Weststadt Bezirk 5	Innenstadt Bezirk 6
1980	14	2	-	-	2	-	10
1985	14	2	-	-	2	-	10
1990	13	2	-	-	2	-	9
1995	14	2	-	-	2	-	10
2000	14	2	-	1	2	-	9
2005	14	2	-	1	2	-	9
2010	14	2	-	1	2	-	9
2015	13	2	-	1	2	-	8
2017	13	2	-	1	2	-	8

Quelle:

Amt 10.4 der Stadt Hilden

Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

VI. 5 Tierärzte

im Jahr	Tierärzte	davon im Stadtteil / im Statistischen Bezirk					
	zusammen	Nordstadt Bezirk 1	Stadtwald Bezirk 2	Oststadt Bezirk 3	Südstadt Bezirk 4	Weststadt Bezirk 5	Innenstadt Bezirk 6
2012	4	-	-	2	2	-	-
2015	3	-	-	1	1	-	1
2017	3	-	-	1	1	-	1

Quelle:

Amt 10.4 der Stadt Hilden

Haupt- und Personalamt, SG Öffentlichkeitsarbeit, Statistik, Wahlen

VI. 6 Kindertageseinrichtungen**VI. 6.1 Kindertageseinrichtungen: Träger**

Träger der Kindertageseinrichtungen	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon für Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
Kirchliche Träger	8	553	112	441
Evangelische Kirchengemeinde Hilden	3			
Katholische Kirchengemeinde Hilden	5			
Kommunaler Träger	9	545	91	454
Stadt Hilden				
Elterninitiativen	2	111	22	89
Andere freie Träger	9	615	143	472
im Stadtgebiet insgesamt	28	1.824	368	1.456

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden
 Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 6.2 Kindertageseinrichtungen: Träger nach statistischem Stadtteil/ Bezirk

Kindertageseinrichtungen im Stadtteil / Statistischen Bezirk	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
1 Nordstadt	8	575	106	469
2 Stadtwald und 3 Oststadt	6	329	80	249
4 Südstadt	4	340	72	268
5 Weststadt	1	65	0	65
6 Innenstadt	9	515	110	405
im Stadtgebiet insgesamt	28	1.824	368	1.456

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden
 Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 6.3 Kindertageseinrichtungen: Träger und deren Standorte

Träger der Kindertageseinrichtungen und deren Standorte	Plätze für Kinder im Alter von		Plätze ins- gesamt
	unter 3 Jahren	3 Jahren und älter	
<u>Evangelischen Kirche Hilden</u> insgesamt:	44	201	245
Evangelische Familienzentren			
„An der Erlöserkirche“, Martin-Luther-Weg 3	22	82	104
„An der Friedenskirche“ - plus KiTa, Molzhausweg 2	16	42	58
„Sonnenschein“ - plus KiTa, Kalstert 86	6	77	83
<u>Katholischen Kirche Hilden</u> insgesamt:	68	240	308
Katholische Familienzentren			
Familienzentrum „St. Christophorus“, Clarenbachweg 6	12	32	44
Familienzentrum „St. Konrad“, Am Wiedenhof 6	20	86	106
Katholische Tageseinrichtungen für Kinder			
„St. Elisabeth“, Heerstraße 63	12	32	44
„St. Josef“, Walder Straße 34-38	12	32	44
„St. Marien“, Gerresheimer Straße 221	12	58	70
<u>Stadt Hilden</u> insgesamt:	91	454	545
Städtische Familienzentren			
„Kunterbunt“, Lortzingstraße 1+2	12	103	115
„Die Arche“, Schulstraße 35	50	97	147
Städtische Tageseinrichtungen für Kinder			
„Am Holterhöfchen“, Am Holterhöfchen 18	5	17	22
„Itterpänz“, Am Holterhöfchen 36	0	25	25
„Mäusenest“, Schulstraße 44	0	47	47
„Pustebume“, Walter-Wiederhold-Straße 16	0	65	65
„Rappelkiste“, Augustastraße 31	12	57	69
„Rehkids“, Lievenstraße 23	8	25	33
„Die kleinen Strolche“, Neustraße 60	4	18	22

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung: VI. 6.3 Kindertageseinrichtungen: Träger und deren Standorte

Kindertageseinrichtungen				
Träger und Standorte		Plätze für Kinder		
		insg.	davon	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
<u>Elterninitiativen</u>	insgesamt:	111	22	89
Tageseinrichtungen für Kinder				
„Im Park e.V.“, Hofstraße 14		42	10	32
„Paritätische Tageseinrichtung für Kinder e.V.“, Schalbruch 31		69	12	57
<u>Andere freie Träger</u>	insgesamt:	615	143	472
AWO – Tageseinrichtungen für Kinder				
AWO Kita „Kolpingstraße“, Kolpingstraße 12		72	17	55
AWO Familienzentrum „Zur Verlach“, Zur Verlach 42		75	20	55
CARITAS für den Kreis Mettmann gGmbH				
KiTa „St. Jacobus“ - plus KiTa, Heiligenstraße 40		94	12	82
Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.				
Integrative Tageseinrichtungen für Kinder				
„Ellen Wiederhold“, Schalbruch 33		45	0	45
„Karnaper Regenbogen“, Wilhelmine-Fliedner-Straße 2		55	10	45
„Nordlichter“, Furtwängler Straße 2		105	30	75
Johanniter-Unfallhilfe e.V. – Tageseinrichtung für Kinder				
„Johanniter - Tucherweg“, Tucherweg 55		69	12	57
Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e.V. -				
Familienzentrum „Mühle“, Mühle 20		80	22	58
Qia-Kids, Max-Vollmer-Straße 3		20	20	0
	insgesamt:	1.824	368	1.456

Quelle: Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 6.4 Kindertageseinrichtungen: Träger und vorhandene Plätze

Träger der Kindertageseinrichtungen	vorhandene Plätze für Kinder im Jahr				
	2010	2015	2016	2017	2018
<u>Kirchliche Träger</u>	535	547	549	545	553
insgesamt:	217	246	242	240	245
Evangelische Kirchengemeinde Hilden	318	301	307	305	308
Katholische Kirchengemeinde Hilden					
	420	516	511	529	545
<u>Kommunaler Träger</u>					
insgesamt:					
Stadt Hilden					
	580	632	633	687	726
<u>Elterninitiativen und andere freie Träger</u>					
insgesamt:	130	135	137	112	111
Elterninitiativen	450	497	496	575	615
andere freie Träger					
insgesamt:	1.535	1.695	1.693	1.761	1.824

Quelle:

Amt 51.1 der Stadt Hilden

Amt für Jugend, Schule und Sport, SG Kindertageseinrichtungen, Schule, Stellwerk

VI. 7 Seniorenzentren**VI. 7.1 Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, hier Seniorenzentrum Erikaweg**

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH										hier: Seniorenzentrum Erikaweg			
										Erikaweg 9, 40723 Hilden -ohne Tagespflege-			
Jahr	Plätze	m	w	Preise									
				Pflegestufen					Unterbringung in Einbettzimmern zuzüglich				
				0	1	2	3						
€ täglich										(vor 2012 in DM)			
2000	125	35	90	92,33	152,61	181,64	232,43	2,20					
2005	125	21	104	70,91	84,77	101,75	119,33	1,12					
				Pflegestufen					Investkosten Einzelzimmer	Investkosten Doppelzimmer	Unterkunft und Verpflegung		
				0	1	2	3						
				€ täglich					€ täglich				
2010	125	27	98	32,40	46,71	64,00	81,93	13,14	12,02	30,95			
				Pflegestufen					Investkosten Einzelzimmer zuzügl.	Investkosten Doppelzimmer zuzügl.	Unterkunft u. Verpflegung zuzügl.	Altenpflegeumlage -APU-	
				0	1	2	3	Härtetfälle					
				€ täglich					€ täglich				
2015	125	33	92	31,20	48,15	68,48	89,58	102,17	13,27	12,15	32,65	3,69	
2016	125	30	95	32,04	49,45	70,33	92,00	104,59	13,27	12,15	33,53	3,67	

Hinweis: m = Männer
w = Frauen

Fortsetzung**

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH										hier: Seniorenzentrum Erikaweg			
										Erikaweg 9, 40723 Hilden -ohne Tagespflege-			
Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Pflegegrade (PG)*					Investkosten Einzelzimmer zuzügl.	Investkosten Doppelzimmer zuzügl.	Unterkunft u. Verpflegung zuzüglich	Altenpflegeumlage -APU-	
				1	2	3	4	5					
				€ täglich					€ täglich				
2017	125	33	92	40,79	52,30	68,48	85,34	92,90	14,27	13,15	34,01	3,61	
2018	125	37	88	42,24	54,16	70,33	87,19	94,76	14,27	13,15	34,86	3,69	

* Ab 01.01.2017 gelten Pflegegrade statt Pflegestufen.

Quelle:

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, Seniorenzentrum Erikaweg, Erikaweg 9, 40723 Hilden, Telefon 02103 8902-0, www.seniorendienste-hilden.de

VI. 7.2 Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, hier Seniorenzentrum Hummelsterstraße

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH											
hier: Seniorenzentrum Hummelsterstraße Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden											
Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Pfleigestufen					Unterbringung in Einbettzimmern	Unterkunft und Verpflegung	Altenpflegeumlage
				0	1	2	3				
				€ täglich					zuzüglich	zuzüglich	-APU-
2006	93	25	64	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	.	
				0	1	2	3	Härtefälle	Investkosten Einzelzimmer		
2010	91	12	79	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11	.
2015	93	22	71	29,29	45,65	65,23	85,53	98,12	23,02	31,62	3,69
2016	93	29	64	30,08	46,88	66,99	87,84	100,43	23,02	32,47	3,67

Fortsetzung*

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH											
hier: Seniorenzentrum Hummelsterstraße Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden											
Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Pflegrade (PG)*					Unterbringung in Einbettzimmern	Unterkunft u. Verpflegung	Altenpflegeumlage
				1	2	3	4	5	zuzüglich	zuzüglich	-APU-
				€ täglich					€ täglich		
2017	93	27	65	36,18	46,38	62,56	79,42	86,98	23,02	32,86	3,61
2018	93	28	65	36,54	46,84	63,19	80,21	87,85	23,02	33,19	3,69

* Ab 01.01.2017 gelten Pflegegrade statt Pflegestufen.

Quelle

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH
Seniorenzentrum Hummelsterstraße, Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden,
Telefon 02103 8902-0, www.seniorendienste-hilden.de

VI. 7.3 Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH, hier Tagespflege Fliederweg

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH									
<u>hier: Tagespflege Fliederweg,</u> Fliederweg 1, 40723 Hilden									
Jahr	Anzahl der Plätze (durchschnittlich)	Pfleigestufen				Investkosten je „Platz“	Unterkunft und Verpflegung	Fahrten (ohne Rollstuhl)	Fahrten (mit Rollstuhl)
		0	1	2	3				
		€ täglich								€ täglich		€ je Fahrt
2011	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75
2015	12	47,44	49,94	52,44	54,93	13,69	19,20	6,00	8,00
2016	12	47,44	49,94	52,44	54,93	13,69	19,72	6,00	8,00

Fortsetzung*

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH										
<u>hier: Tagespflege Fliederweg</u> Fliederweg 1, 40723 Hilden										
am 01.08. des Jahres	Pflege- plätze*	Pflegegrade (PG)**					Invest- kosten*** je Platz	Unterkunft und Verpflegung	Fahrten****	
		1	2	3	4	5			ohne Rollstuhl	mit Rollstuhl
		täglicher Pflegesatz					täglich	täglich	je Fahrt	
	Anzahl	Angabe in €					€	€	€	
01-07 2017	12	53,49	56,31	59,13	61,94	64,76	12,29	19,72	6,00	8,00
2017	12	55,13	58,02	60,91	65,79	66,68	12,29	20,51	6,00	8,00
2018	13	56,51	59,47	62,43	65,38	68,35	12,29	20,51	6,00	8,00

* Pflegeplätze = durchschnittlich 13 Gäste pro Tag

** Seit 01.01.2017 gelten Pflegegrade statt Pflegestufen.

*** Investkosten: Die Kostenerstattung erhält die Einrichtung von der Stadt bzw. von dem Kreis, in der bzw. in dem der Gast der Tagespflege seinen Wohnsitz innehat.

**** Fahrtkosten wurden zum 1.5.2019 angehoben.

Quelle:

Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH
Tagespflege Fliederweg, Fliederweg 1, 40723 Hilden,
Telefon 02103 8902-0, www.seniorendienste-hilden.de

VI. 7.4 Seniorenzentrum „Dorotheenpark“

Das Seniorenzentrum Dorotheenpark bietet insgesamt **222** Plätze für Senioren an:
Davon **108** Plätze im Haus Ahorn, **54** Plätze im Haus Buche, **60** Plätze im Haus Linde.

Quelle:

Seniorenzentrum Dorotheenpark, Horster Allee 7, 40721 Hilden, Telefon 571-4435

VI. 7.5 Seniorenresidenz „Am Stadtpark Hilden“

Die Seniorenresidenz „Am Stadtpark Hilden“ bietet **53 Plätze** und einen Notfallplatz für Senioren an.

Quelle:

Seniorenresidenz „Am Stadtpark Hilden“, Träger Curanum,
Hofstraße 3, 40723 Hilden, Telefon 9614-652

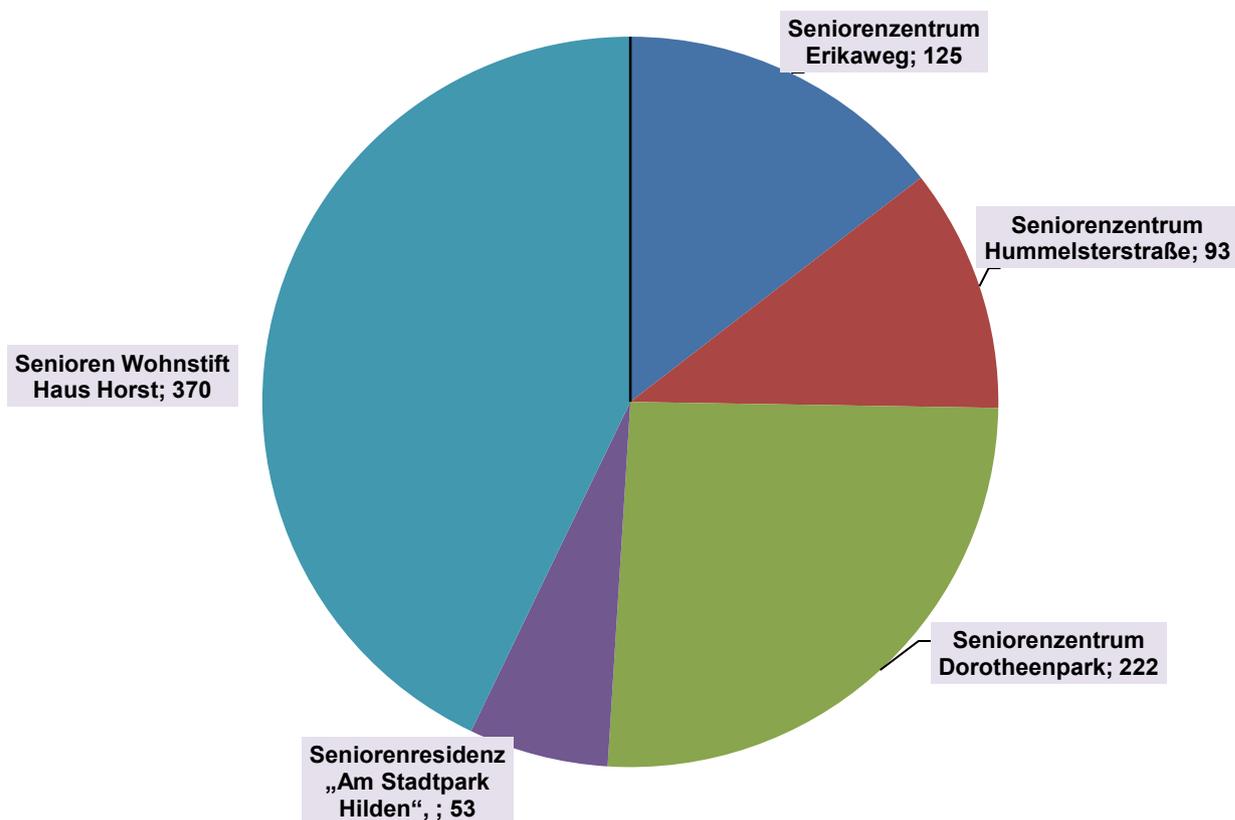
VI. 7.6 Seniorenwohnstift Haus Horst

Das Seniorenwohnstift „Haus Horst“ bietet insgesamt **370** Plätze für Senioren an.

Quelle:

Seniorenwohnstift Haus Horst, Horster Allee 12-22, 40721 Hilden, Telefon 915-201

VI. 7.7 Seniorenzentren: Anzahl der vorgehaltenen Plätze insgesamt - Grafik



VI. 8 Hilfeempfänger**VI. 8.1 Empfänger mit Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch -SGB XII-**

Empfänger mit Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch -SGB XII-					
Leistungen nach__ Leistungen__	__ Personen* / Leistungsbezieher*				
	durchschnittlich* im Jahr				
	2010	2015	2016	2017	2018
<u>3. Kapitel SGB XII</u> Hilfe zum Lebensunterhalt	208	187	181	166	165
<u>4. Kapitel SGB XII</u> Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	581	693	635	636	595
<u>7. Kapitel SGB XII</u> Hilfe zur Pflege	40	62	60	48	38
Personen*/ Leistungsbezieher* insg.	829	942	876	850	798

* Durchschnitt aus den jeweiligen 12 Monaten

Quelle:

Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

VI. 8.2 Empfänger mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-

Jahr	Empfänger mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-			
	Personen insgesamt	...diese leben in		
		__ Bedarfs- gemeinschaften	einer eigenen Wohnung	städtischen Gemeinschafts- unterkünften
2010	65	14	.	.
2015	476	279	.	.
2017	355	214	8	347
2018	490	272	16	474

Quelle:

Amt 50.2 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

VI. 9 Sport**VI. 9.1 Sportvereine und Mitglieder**

Jahr	Vereine	Mitglieder							Anteil an der Bevölkerung in % *
		insgesamt		davon					
				Kinder und Jugendliche		Erwachsene			
1990	52	12.324		3.736		8.588			22,5
1995	52	12.521		4.144		8.377			22,7
2000	47	12.096		4.407		7.689			21,5
2005	50	12.252		4.743		7.509			21,6
		Mitglieder							
		insgesamt**		davon					
				bis 14 Jahre	15 bis 26 Jahre	27 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 Jahre und älter	
2010	50	insg.	13.552	3.875	2.318	1.642	3.319	2.398	24,4
		m.	6.822	1.969	1.269	680	1.614	1.290	12,4
		w.	4.943	1.415	641	540	1.229	1.118	9,0
2015	48	insg.	11.765	3.384	1.910	1.220	2.843	2.408	21,3
		m.	7.052	2.015	1.323	706	1.710	1.298	12,7
		w.	4.983	1.412	693	531	1.292	1.055	9,0
2016	44	insg.	12.035	3.427	2.016	1.237	3.002	2.353	21,7
		m.	7.043	1.996	1.184	761	1.800	1.302	12,8
		w.	5.097	1.431	679	565	1.314	1.108	9,2
2017	45	insg.	12.140	3.427	1.863	1.326	3.114	2.410	22,0
		m.	6.955	1.994	1.213	787	1.703	1.258	12,47
		w.	5.094	1.468	646	580	1.252	1.148	9,13
2018	49	insg.	12.049	3.462	1.859	1.367	2.955	2.406	21,61

* Einwohnerzahl am 31.12. 2018: **55.764**

** m. = männlich // w. = weiblich // insg. = insgesamt

Quelle Einwohnerzahl:

Seit 2014 IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle Vereine u. Mitglieder:

Stadt sportverband Hilden e.V., Grünstraße 4, 40724 Hilden,
Telefon 9787192, info@ssv-hilden.de, www.ssv-hilden.de

VI. 9.2 Sportarten und Vereine

A-L	Sportart	Anzahl der Vereine	M-Z	Sportart	Anzahl der Vereine
	Akrobatik	0		Motorbootsport	1
	Angeln	1		Nordic Walking	2
	Automobilsport	1		Poolbillard	0
	Aquafitness	2		Reitsport	1
	Badminton	2		Radsport	1
	Baseball	1		Schach	1
	Basketball	2		Schwimmen	2
	Billard	1		Segelflug	0
	Boule	1		Segeln	1
	Bosseln	0		Ski-Sport	1
	Boxen	1		Sportkegeln	1
	Breakdance	1		Sportschießen	4
	Fechten	1		Square Dance	1
	Fußball	8		Tanzsport	2
	Gymnastik	2		Tennis	5
	Handball	1		Tauchen	1
	Hallenfaustball	0		Tischtennis	2
	Inline-Hockey	1		Triathlon	1
	Jazz-Dance	1		Turnen	2
	Ju-Jutsu	1		Volleyball	2
	Jonglage	1		Voltigieren	1
	Judo	2		Wandern	1
	Kanu	1		Walking	1
	Karate	2		Wassergymnastik	2
	Kung Fu	1		Windsurfen	0
	Kegeln	1		Yoga	0
	Leichtathletik	2		Zehnkampf	0

Quelle:

Stadtsportverband Hilden e.V., Grünstraße 4, 40724 Hilden,
 Telefon 9787192, info@ssv-hilden.de, www.ssv-hilden.de

VI. 9.3 Besucherzahlen der Hildener Bäder / Schwimmbäder

Jahr	Besucher in den Bädern...				Besucher insgesamt
	Waldbad	Hallenbad Heiligenstraße*	Schul- und Vereinsbad**	Hildorado	
1980	314.662	91.328	72.944	-	478.934
1985	199.529	105.466	61.020	-	366.015
1990	187.456	-	91.202	-	278.658

Fortsetzung der oben aufgeführten Tabelle

Jahr	Besucher in den Bädern...		Besucher insgesamt
	Waldbad -Freibad- Elberfelder Straße 173 in Hilden 40724	Hildorado*** -Hallenbad- Grünstraße 2 in 40723 Hilden	
1995	201.523	276.722	478.245
2000	120.000	293.200	413.200
2005	158.965	258.587	417.552
2006	172.000	290.000	462.000
2007	93.500	288.000	381.500
2008	116.645	285.346	401.991
2009	124.597	285.264	409.861
2010	120.053	282.854	402.907
2011	78.511	285.529	364.040
2012	104.564	297.066	401.630
2013	104.650	284.032	388.682
2014	78.714	302.638	381.352
2015	100.122	296.027	396.149
2016	94.318	283.141	377.459
2017	94.589	297.400	391.989
2018	150.106	301.383	451.489

* Hallenbad Heiligenstraße bis einschließlich 1988

** Schul- und Vereinsbad bis einschließlich 1993

*** Hildorado ab 1993

Quelle:

Seit 1986 Stadtwerke Hilden GmbH, Am Feuerwehrhaus 1, 40724 Hilden,
Telefon 02103 795-0, info@stadtwerke-hilden.de, www.stadtwerke-hilden.de
bis einschließlich 1985 Stadt Hilden, Schulverwaltungs- und Sportamt

VII. Verkehr

VII. 1 Verkehrsverbindungen**Überörtliche Verkehrsstraßen****Bundesautobahnen**

A 3	Oberhausen – Köln	<i>Anschlussstelle: Autobahnkreuz Hilden</i>
A 46	Düsseldorf – Wuppertal	<i>Anschlussstelle: Autobahnkreuz Hilden</i>
A 59	Düsseldorf – Leverkusen	<i>Anschlussstelle: Hilden/Düsseldorf-Benrath</i>

Bundesstraßen

B 228	Düsseldorf-Benrath – Hilden – Wuppertal-Vohwinkel
--------------	--

Landstraßen

L 85	Düsseldorf-Eller – Hilden – Solingen
L 282	Westring – Hilden – Nordring
L 288	Haan – Hilden – Solingen-Trotzhilden
L 403	Mettmann – Hilden – Langenfeld
L 404	Düsseldorf – Hilden

Öffentlicher Nahverkehr

S-Bahn des Eisenbahnverkehrsunternehmens **DB Regio AG** im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Linie S 1	Dortmund – Bochum – Essen – Mülheim – Duisburg – Düsseldorf-Flughafen – Düsseldorf-Hauptbahnhof – Hilden – Solingen- Ohligs
------------------	--

Haltestellen in Hilden: Hilden-Bahnhof und Hilden-Süd

Autobusse im öffentlichen Nahverkehr der **Rheinbahn** im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Linie 741	Mettmann – Hilden
Linie 781	Hilden – Düsseldorf-Gerresheim
Linie 782	Düsseldorf – Hilden – Solingen
Linie 783	Hilden , Dorotheenheim – Solingen-Ohligs
Linie 784	Düsseldorf-Urdenbach – Hilden – Wuppertal-Vohwinkel
Linie 785	Düsseldorf – Hilden – Langenfeld

Ortsbus der **Stadtwerke Hilden** und der **Verkehrsgesellschaft Hilden GmbH**
im öffentlichen Nahverkehr der Rheinbahn im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Linie 03	Hilden : Verwaltungsinstitut – Nordfriedhof – Hilden-S-Bahnhof – Fritz-Gressard-Platz – Humboldtstraße – Erika-Siedlung
-----------------	---

VII. 2 Kraftfahrzeugbestand**VII. 2.1 Kraftfahrzeugbestand seit 1980**

Kraftfahrzeugbestand: 1980-2013										
Jahr	insgesamt		davon							
	Kraftfahrzeuge		Krad/ Krafträder		Pkw		Lkw		Sonstige Fahrzeuge	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	privat+gewerblich		Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
1980	21.629	406	288	5	18.967	356	1.423	27	951	18
1985	24.174	451	443	8	21.208	396	1.361	25	1.162	22
1990	31.258	571	1.279	23	28.138	514	1.350	25	491	9
1995	33.306	603	1.743	32	29.418	533	1.583	29	552	10
							Lkw und sonstige Fahrzeuge			
							Anzahl	je 1000 Einw.*		
2000	36.869	656	2.565	46	31.681	563	2.623	47		
2005	37.145	655	2.850	50	32.226	569	2.069	37		
2010	34.903	630	2.769	50	30.011	541	2.123	38		
2011	35.353	637	2.860	52	30.350	547	2.143	39		
2012	35.440	636	2.862	51	30.553	548	2.025	36		
2013	35.822	643	2.859	51	30.919	555	2.044	37		

Fortsetzung

Kraftfahrzeugbestand: seit 2014										
Jahr	Kraftfahrzeuge		davon							
	insgesamt		Krad/ Krafträder		Pkw		Nutzfahrzeuge		Anhänger	
	Anzahl	je 1.000 Einw.*	Anzahl	je 1.000 Einw.*	privat + gewerblich		Anzahl	je 1.000 Einw.*	Anzahl	je 1.000 Einw.*
2014	38.610	703	2.911	53	31.157	568	2.069	38	2.473	45
2015	38.842	704	2.936	53	31.492	571	2.097	38	2.317	42
2016	39.425	709	2.976	53	32.024	576	2.161	38	2.264	40
2017	40.191	723	2.972	53	32.611	587	2.274	41	2.334	42
2018	40.490	721	3.011	54	32.658	586	2.474	44	2.347	42

* Einwohnerstand am 31.12.2018: **55.764**Quelle Einwohnerzahlen:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle Kraftfahrzeugbestand:

seit 1998 TDS Informationstechnologie AG, Konrad-Zuse-Straße16, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132.366-0 / ram.tds.fujitsu.com bzw.**Fujitsu TDS GmbH**, FTDS-Team Kleinräumige Gliederung,
Hildesheimer Straße 25, 30880 Laatzen, ram@tds.fujitsu.com

und dort die Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1986-1997 das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg und bis 1985 das KDZ Mettmann

VII. 2.2 Kraftfahrzeugbestand in den Statistischen Stadtteilen

	6 Statistische Stadtteile	Bestand insg.	davon				
			Krad	Pkw privat	Pkw gewerblich	Nutzfahr- zeug	An- hänger
000		18		16	1	1	
100	NORDSTADT , LODENHEIDE	639	31	303	73	182	50
110	NORDSTADT, ELB	183	22	113	5	14	29
120	NORDSTADT, ODERSTRASSE	1439	103	1191	44	28	73
130	NORDSTADT, REGERSTRASSE	1323	112	1117	24	16	54
140	NORDSTADT, KOLKSBRUCH	142	8	108	6	5	15
150	NORDSTADT, FRIEDHOF	2084	111	906	656	293	118
160	NORDSTADT, LESSINGSTRASSE	1117	64	693	166	115	79
170	NORDSTADT, HAENDELSTRASSE	2013	178	1696	32	44	63
180	NORDSTADT, MOZARTSTRASSE	2695	211	2259	59	64	102
190	NORDSTADT, SCHMIEDTKE	1637	157	1272	59	45	104
200	STADTWALD NORD	73	4	38		23	8
210	STADTWALD SUED	64	5	47	3	1	8
300	OSTSTADT , WIESENWEG	279	32	196	10	18	23
310	OSTSTADT, KASERNE	3	1	2			
320	OSTSTADT, JABERG	0					
330	OSTSTADT, SCHOENHOLZ	102	11	55	5	13	18
340	OSTSTADT, MALERVIERTEL	2547	225	2098	38	65	121
350	OSTSTADT, GRENZSTRASSE	705	38	354	256	27	30
360	OSTSTADT, HEIDEPARK	1258	129	1003	36	25	65
400	SUEDSTADT , FROEBELSTRASSE	271	18	102	82	48	21
410	SUEDSTADT, JAHNPLATZ	830	78	655	15	28	54
420	SUEDSTADT, ST.-KONRAD-ALLEE	1174	114	916	39	41	64
430	SUEDSTADT, KLUSENSTRASSE	969	67	745	45	40	72
440	SUEDSTADT, KLOPHAUS	1698	134	1403	36	42	83
450	SUEDSTADT, ERIKAPLATZ	1278	111	1004	41	35	87
460	SUEDSTADT, BRUCHHAUSER WEG	1948	161	1633	27	32	95
470	SUEDSTADT, AUF DEM DRIESCH	1622	134	1327	30	44	87
480	SUEDSTADT, AM ANGER	763	61	584	24	32	62
500	WESTSTADT , IM HOCK	253	11	51	68	66	57
510	WESTSTADT, FORSTSTRASSE	1083	49	379	329	245	81
520	WESTSTADT, EICHENSTRASSE	1608	69	510	568	253	208
530	WESTSTADT, HAUS HORST	101	1	84	6	4	6
540	WESTSTADT, WESTSTRASSE	741	39	212	261	154	75
550	WESTSTADT, WASSERWERK	25		19	4		2
560	WESTSTADT, OERKHAUSER BRUCH	3	1	2			
600	INNENSTADT , ARBEITSAMT	1028	75	749	80	68	56
610	INNENSTADT, NOVE-MESTO-PLATZ	1192	63	966	101	29	33
620	INNENSTADT, RATHAUS	876	69	603	53	103	48
630	INNENSTADT, TUCHERWEG	706	49	598	26	11	22
640	INNENSTADT, NEUSTRASSE	834	52	477	248	33	24
650	INNENSTADT, WARRINGTONPLATZ	1165	80	927	104	23	31
660	INNENSTADT, MUEHLE	896	42	387	308	110	49
670	INNENSTADT, EHRENFRIEDHOF	1105	91	807	83	54	70
		18	0	16	1	1	0
1	NORDSTADT	13272	997	9658	1124	806	687
2	STADTWALD	137	9	85	3	24	16
3	OSTSTADT	4894	436	3708	345	148	257
4	SUEDSTADT	10553	878	8369	339	342	625
5	WESTSTADT	3814	170	1257	1236	722	429
6	INNENSTADT	7802	521	5514	1003	431	333
	Stadt Hilden insgesamt	40490	3011	28607	4051	2474	2347

Quelle: TDS Informationstechnologie AG, Konrad-Zuse-Straße 16, 74172 Neckarsulm
und dort die Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

VII. 3 Verkehrsunfallentwicklung**VII. 3.1 Verkehrsunfallentwicklung: 2010-2017**

Verkehrsunfallentwicklung	in den Jahren	2010	2015	2016	2017
Verkehrsunfälle insgesamt**		1.693	. **	. **	. **
davon Verkehrsunfälle der Kategorien 1, 2, 3, 4, 6 *** („schwerwiegende Verkehrsunfälle“)		523	632	716	713
Verkehrsunfälle der Kategorien 5 *** („mit Sachschaden“)		1.515	. ****	. ****	. ****
Verkehrsunfälle mit Personenschaden		178	187	197	195
dabei verunglückte Personen insgesamt		212	230	226	244
davon wurden					
...Verkehrsteilnehmer getötet	1	1	3	0	1
...Verkehrsteilnehmer schwer verletzt	2	.	25	23	22
...Verkehrsteilnehmer leicht verletzt	3	.	202	203	221
Verkehrsunfälle mit Unfallflucht		327	401	472	472
diesbezügliche Aufklärungsquote in %		-	51,0	42,6	45,1
Verkehrsunfälle mit Alkohol		.	14	12	21
Anzahl der Verunglückten Kinder (bezogen auf meldepflichtige VU)		21	13	25	30
Verkehrsunfälle auf dem Schulweg (<i>Kinder bis 14 Jahre</i>)		.	3	8	6
davon verstarben ... Kinder an ihren Verletzungen		.	-	-	0
davon wurden ... Kinder schwer verletzt		.	-	1	0
davon wurden ... Kinder leicht verletzt		.	2	7	5
Anzahl der Verunglückten Junge Erwachsene (<i>18-24-jährige</i>)		70	28	40	33
Anzahl der Verunglückten Senioren/-innen/ (bezogen auf meldepflichtige VU)		94	36	30	28
Anzahl der Verunglückten Fußgänger		25	19	19	29
Anzahl der Verunglückten Radfahrer		72	88	79	83
Anzahl der Verunglückten motorisierte Zweiradfahrern		33	30	32	27
Anzahl der Verunglückten Motorradfahrer		.	.	.	10

Siehe auch unter: VII.3.3 und 3.4 und 3.5

VII. 3.2 Verkehrsunfallentwicklung: 2017-2018

Verkehrsunfallentwicklung	in den Jahren	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Verkehrsunfälle (VU) mit Personenschaden		195	211
Verunglückte bei Verkehrsunfällen		244	257
Verunglückte Fußgänger bei Verkehrsunfällen		29	28
Verunglückte Rad-/ Pedelecfahrer bei Verkehrsunfällen		83	82
Verunglückte motorisierte Zweiradfahrer bei Verkehrsunfällen		15	23
Verunglückte Motorradfahrer bei Verkehrsunfällen		10	6
Verunglückte Kinder bei Verkehrsunfällen (Personen bis 14 Jahre)		30	24
Verunglückte Junge Erwachsene bei Verkehrsunfällen (Personen von 18 bis 24 Jahre)		33	29
Verunglückte Seniorinnen/ Senioren bei Verkehrsunfällen (Personen ab 65 Jahre)		28	46
Verkehrstote/r bei Verkehrsunfällen	<u>1</u>	1	0
Schwer verletzte Personen bei Verkehrsunfällen	<u>2</u>	22	26
Leicht verletzte Personen bei Verkehrsunfällen	<u>3</u>	221	231
Verkehrsunfälle mit Verkehrsunfallfluchten		472	500
Verunglückten-Häufigkeitszahl (VHZ)		442	460
Aufklärungsquote in %		45,1 %	43,8 %

Siehe auch unter: VII.3.3 und 3.4 und 3.5

VII. 3.3 Verkehrsunfallentwicklung: Hinweise zu VII. 3.1 und VII. 3.2

- * Die von der Kreispolizeibehörde Mettmann erhobenen Daten der Verkehrsunfälle beziehen sich auf alle Straßen der Stadt, ausgenommen Bundesautobahnen.
- ** Seit dem Jahr 2015 kann die Anzahl der „Verkehrsunfälle insgesamt“ nicht mehr für Hilden beziffert werden, da die sonstigen Sachschadensunfälle der Kategorie 5 (Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen Runderlass (Rd.Erl.) des Innenministeriums – 41 – 61.05.01 – 3 v. 25.08.2008, geändert d. Rd.Erl. v. 11.8.2011, Anlage 2 in der Fassung vom 04.03.2015) nur noch kreisweit erhoben werden.
- *** Die Verkehrsunfälle der Kategorie 5 (Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen Runderlass (Rd.Erl.) des Innenministeriums – 41 – 61.05.01 – 3 v. 25.08.2008, geändert d. Rd.Erl. v. 11.8.2011, Anlage 2 in der Fassung vom 04.03.2015) werden seit 2015 nur noch kreisweit erhoben.

Quelle:

Polizei Nordrhein-Westfalen,
Der Landrat der Kreispolizeibehörde Mettmann, Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Verkehr,
Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, Jahresbericht 2018

VII. 3.4 Verkehrsunfallentwicklung: Unfallgruppen und Unfallkategorien

Runderlass des Innenministeriums, Anlage 2 „Unfallgruppen und Unfallkategorien“

Unfallgruppe **„Unfall mit Personenschaden“**

dazu gehören die Kategorien

1	„Unfall mit Getöteten“
2	„Unfall mit Schwerverletzten“
3	„Unfall mit Leichtverletzten“

Unfallgruppe **„Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden“**

dazu gehört die Kategorie

4	„Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden“
---	--

Unfallgruppe **„Unfall mit Sachschaden ohne Alkoholeinwirkung“**

dazu gehört die Kategorie

5	„Sonstiger Sachschadensunfall“
---	--------------------------------

Unfallgruppe **„Unfall mit Sachschaden und Einwirkung von Alkohol /
anderer berauschender Mittel“**

dazu gehört die Unfallkategorie

6	„Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel“
---	---

Quelle:

Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen Runderlass des Innenministeriums
– 41 – 61.05.01 – 3 vom 25.08.2008, geändert d. Runderlass vom 11.8.2011,
Anlage 2 in der Fassung vom 04.03.2015

VII. 3.5 Verkehrsunfallentwicklung: Erläuterungen der Kreispolizeibehörde Mettmann

Die Kapitel VII. 3.1 zugrundeliegenden Daten beruhen ausschließlich auf den innerhalb dieses Zuständigkeitsbereiches aufgetretenen polizeilich relevanten und bekannt gewordenen Ereignissen.

Vergleichszeitraum

ist das Kalenderjahr 2017. Der Datenbestand wurde seit Erstellung des letzten Jahresberichtes aktualisiert und kann daher differieren. Die Analyse der verwendeten Unfalldaten erfolgte stichtagsbezogen am 08.02.2019.

Verkehrsunfälle (VU)

sind alle polizeilich bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Leichtverletzt

ist ein Unfallbeteiligter, wenn er mindestens einer ambulanten Behandlung bedarf.

Schwerverletzt

ist ein Unfallbeteiligter, wenn er stationär im Krankenhaus verbleibt.

Getötet

ist ein Unfallbeteiligter, wenn er unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen verstirbt.

Verkehrsunfälle mit Flucht

sind polizeilich bekannt gewordene Verkehrsunfälle, bei denen sich mindestens einer der Beteiligten unerlaubt vom Unfallort entfernt hat (strafrechtliche Bezeichnung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort).

Aufklärungsquote

ist der prozentuale Anteil der Fälle, bei denen der Täter polizeilich bekannt ist oder ermittelt werden konnte.

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

ist die Anzahl der Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner.

Verunglückten-Häufigkeitszahl (VHZ)

ist die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner. Des Weiteren wird differenziert nach Leichtverletzten- und Schwerverletztenhäufigkeitszahlen sowie nach Häufigkeitszahlen für getötete Personen.

Quelle:

Polizei Nordrhein-Westfalen,
Der Landrat der Kreispolizeibehörde Mettmann, Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Verkehr,
Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, Jahresbericht 2018

VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

VIII. 1 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Bürgerbüros**VIII. 1.1 Passwesen Einbürgerungen**

Jahr	Passwesen					Einbürgerungen	
	Pässe*		Personal- ausweise (BPAs)*		Kinder- ausweise*	Anträge auf Einbürgerungen **	Vollzogene Einbürgerungen ***
	ausge- gebene	davon	ausge- gebene	davon	ausge- gebene	von	von...
	Pässe	vorläufig	Ausweise	vorläufig	Kinder- reisepässe	Personen	Personen
1985	2.682	-	2.800	-	625	32	32
1990	4.303	1.373	8.160	442	783	73	49
1995	2.440	549	3.304	307	672	244	178
2000	3.312	417	7.897	612	774	170	150
2001	3.404	421	8.223	576	777	156	196
2002	2.829	353	5.235	504	696	154	78
2003	2.245	302	3.479	497	722	112	87
2004	2.342	276	3.862	510	735	126	122
2005	2.078	243	3.877	177	1.016	125	101
2006	1.750	236	3.788	423	978	142	169
2007	1.719	180	4.495	386	1.016	121	113
2008	2.121	99	6.822	386	650	65	74
2009	1.804	69	7.665	416	502	117	53
2010	2.288	68	8.093	395	464	108	100
2011	2.292	80	7.878	563	598	145	138
2012	2.202	64	5.923	524	635	116	98
2013	1.944	57	4.415	477	527	126	66
2014	2.236	41	5.058	556	628	119	85
2015	1.993	32	4.749	539	591	72	82
2016	2.119	46	3.719	495	724	84	67
2017	2.297	36	4.421	536	651	92	91
2018	2.594	24	5.965	569	677	67	52

* einschließlich gebührenfreie Dokumente,
seit ca. 2011 einschließlich der Dokumente „U24 und Ü24“

** Zahlen anhand der Antragsabgaben

*** Zahlen anhand der ausgehändigten Urkunden

Quelle:

Amt 32.3 der Stadt Hilden

Ordnungsamt, SG Bürgerbüro / Standesamtsaufgaben

VIII. 1.2 Fundsachen und Versteigerungen seit 1985

Jahr*	Fundsachen			Versteigerungen	
	allgemeine Fundsachen	Schlüsselbunde	Fahrräder, Mofas	Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	Erlös bis 2001: DM ab 2002: €
1985	391	160	182	1	1.821,21 DM
1990	202	254	105	125*	2.083,00 DM
1995	61	176	94	1	1.075,00 DM
2000	260	-	100	-	-

Fortsetzung

Jahr	Fundsachen		Versteigerungen nur bis 2014	
	Anzahl		Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	Erlös bis 2001: DM ab 2002: €
2005	277		115*	1.028,00 €
2010	ca. 800		2	1.400,00 €
2011	ca. 800		2	650,00 €
2012	285		1	935,00 €
2013	123		1	751,00 €
2014	261		1	805,00 €
2015	225		.....	.....
2016	200			
2017	187			
2018	130			

* Hinweise:

- 1990 und 2005 In diesen Jahren Angabe der Anzahl der Verkaufsgegenstände
- 1999 Seit diesem Jahr werden Schlüsselbunde nicht mehr separat gezählt
- 2002 Seit diesem Jahr nur noch Angabe der Gesamtsumme der Fundsachen
- 2012 Seit ca. diesem Jahr nur noch Angabe der Gesamtsumme der erfassten Fundsachen im Programm „FundVIS“
- 2015 Seit diesem Jahr finden keine Versteigerungen mehr statt.
(Fundräder werden nun nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist an die Einrichtung Bildung³ weitergegeben. Der etwaige Verkaufserlös kommt der Einrichtung Bildung³ zu Gute.)

Quelle:

Amt 32.3 der Stadt Hilden
Ordnungsamt, SG Bürgerbüro / Standesamtsaufgaben

VIII. 1.3 Fischereischeine, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Kfz-Abmeldungen

Jahr	Fischereischeine *			Führerschein- Anträge **	Führungs- Zeugnisse ***	Kraftfahrzeug- Abmeldungen ****
	5-Jahres- scheine	Jahres- scheine	Jugend- scheine			
1985	158	20	53	1.570	1.851	65
1990	153	10	29	1.564	1.526	18
1995	155	6	59	1.296	1.533	5
2000	89	-	53	3.218	1.800	7
2001	155	4	40	3.836	1.677	17
2002	128	7	55	2.072	1.488	8
2003	147	6	54	875	1.455	5
2004	130	7	53	1.603	1.540	3
2005	182	7	42	1.468	1.441	3
2006	127	3	40	674	1.585	6
2007	149	4	37	1.330	1.797	4
2008	148	5	33	1.355	1.932	3
2009	138	11	35	1.277	1.991	1
2010	134	9	22	1.355	2.356	3
2011	105	14	28	1.265	2.586	6
2012	121	12	21	1.301	2.289	2
2013	116	10	18	745	2.198	1
2014	76	9	17	1.365	2.332	-
2015	143	11	17	826	2.389	-
2016	109	4	20	1.006	2.781	-
2017	113	8	17	889	2.983	-
2018	119	7	15	834	3.145	-

* Fischereischeine einschließlich Verlängerungen

** Führerscheinanträge
Ersterteilungen (Begleitetes Fahren ab 17 und über 18 Jahre), Erweiterungen, Internationale Führerscheine, Neuerteilung, Umschreibung ausländischer Führerscheine

*** Führungszeugnisse einschließlich gebührenfreie Führungszeugnisse

**** Kraftfahrzeug-Abmeldungen werden seit dem Jahr 2014 nicht mehr vom Bürgerbüro in Hilden, sondern nur noch von der Führerscheinstelle im Straßenverkehrsamt / Kreis Mettmann vorgenommen

Quelle:
Amt 32.3 der Stadt Hilden
Ordnungsamt, SG Bürgerbüro / Standesamtsaufgaben

VIII. 2 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Ordnungsamtes**VIII. 2.1 Gewerbe: An-, Ab-, Ummeldungen**

Jahr	Gewerbe		
	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
1980	359	248	120
1985	400	550	120
1990	608	491	106
1995	622	413	138
2000	642	629	151
2001	841	552	136
2002	526	706	101
2003	706	614	138
2004	820	635	180
2005	727	642	192
2006	751	647	208
2007	719	513	205
2008	790	733	268
2009	727	612	211
2010	708	633	215
2011	586	565	180
2012	607	566	197
2013	563	631	193
2014	355	135	590
2015	440	171	538
2016	290	562	176
2017	408	199	521
2018	380	522	175

Quelle:

Amt 32.2 der Stadt Hilden

Ordnungsamt, SG Ruhender Verkehr / Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

VIII. 2.2 Ruhenden Verkehr: Überwachung

Jahr	Überwachung des ruhenden Verkehrs						
	Stellen* für Dienstkräfte im Außendienst	Gebührenpflichtige Verwarnungen			Einnahmen bis zum Jahr 2001 in DM		
		insg.	davon		insg.	davon	
			Bußgeld- verfahren	Kosten- bescheide		Verwarnungs- gelder	Bußgelder, Kostenbescheide
1980	5	13.760	1.664	.	131.685,62	96.686,12	34.999,50
1985	4	15.691	2.790	.	205.470,54	137.740,54	67.730,00
1990	7	27.946	4.591	-	613.501,04	508.817,94	104.683,10
1995	6,5	37.600	5.770	943	1.046.000,00	692.000,00	353.500,00

Fortsetzung

Jahr	Stellen* für Dienstkräfte im Außendienst		Gebührenpflichtige Verwarnungen			Einnahmen bis zum Jahr 2001 in DM ab dem Jahr 2002 in Euro		
	Halbtags- stellen	Per- sonen	insg.	davon		insg.	davon	
				Bußgeld- verfahre n	Kosten- bescheide		Verwarnungs- gelder	Bußgelder, Kostenbescheid e
2000	12	12	39.619	5.643	1.514	1.051.675,00	660.372,00	391.303,00
2001	12	12	36.996	6.034	1.103	1.029.574,00	677.788,00	351.786,00
2002	12	11	32.289	4.945	771	458.061,00 €	357.046,00 €	101.015,00 €
2003	10	10	30.337	4.684	697	439.186,19 €	356.869,47 €	82.316,72 €
2004	11	11	24.789	3.631	530	353.123,00 €	.	.
2005	11	11	29.068	3.891	449	390.345,00 €	.	.
2006	11	11	27.115	3.191	395	363.705,00 €	.	.
2007	11	11	29.400	3.211	396	372.130,00 €	.	.
2008	11	11	29.407	3.248	375	367.347,00 €	260.568,00 €	106.779,00 €
2009	10	11	25.394	2.820	278	322.171,68 €	217.203,99 €	104.967,69 €
2010	9	9	26.101	2.867	283	327.624,00 €	230.207,00 €	96.348,00 €
2011	10	5	29.377	3.090	344	401.710,00 €	246.477,00 €	155.243,00 €
2012	10	9	27.988	2.804	259	385.111,00 €	243.197,00 €	141.914,00 €
2013	9	9	26.586	2.615	265	342.248,22 €	255.329,75 €	86.918,47 €
2014	8	8	25.312	2.559	232	348.845,49 €	262.706,00 €	86.139,49 €
2015	8	8	24.410	2.489	298	345.073,32	264.664,58	80.408,74
2016	8	8	26.663	2.479	252	399.928,50	285.955,57	113.972,93
2017	8	8	26.121	2.882	329	409.691,35	302.927,88	106.763,47
2018	8	8	26.623	2.648	347	409.571,25	306.155,40	103.415,85

* Arbeitsstellen seit 1998 in Halbtagsstellen umgewandelt

Quelle:

Amt 32.2 der Stadt Hilden

Ordnungsamt, SG Ruhender Verkehr / Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

VIII. 2.3 Märkte sowie Außendienstkräfte, Schädlingsbekämpfung, Desinfektionen, Zwangs-/Einweisungen

Jahr	Märkte				Außendienstkräfte des Stadt- Ordnungs- dienstes*	Schädlings- bekämpfung *** -nur Ratten-	Des- infektionen	Einweisungen sowie Zwangs- einweisung von psychisch Kranken
	Nové- Město- Platz	Süd- markt	Nord- markt	Ost- Markt**				
	Anzahl der Dauerstände				Personen	Fälle	Anzahl	Personen
1980	31	7	14	-	3	119	10	46
1985	37	11	20	-	3	112	5	36
1990	36	10	19	5	3	91	-	43
1995	31	10	19	-	2	152	-	28
2000	38	7	12	-	7	166	6	42
2001	35	7	12	-	6	209	1	54
2002	35	8	12	-	7	153	1	50
2003	39	8	13	-	6	175	-	62
2004	38	8	14	-	6	120	-	53
2005	39	8	14	-	6	152	-	63
2006	39	8	14	-	6	92	-	59
2007	39	8	14	-	6	203	-	43
2008	39	8	14	-	6	170	-	51
2009	41	6	13	-	6	151	-	79
2010	37	6	13	-	5	136	-	45
2011	34	6	13	-	6	191	-	60
2012	33	6	12	-	5	238	-	67
2013	36	6	13	-	5	152	-	47
2014	37	5	11	-	5	209	-	68
2015	31	4	6	-	5	226	-	70
2016	32	6	5	-	6	217	-	75
2017	33	4	8	-	5,5	35	-	67
2018	28	8	4	-	5,5	17	-	75

* Seit 1999 „klassischer“ Außendienst einschließlich Marktmeister und „Ordnungspartnerschaften“

** Seit spätestens 1995 ist der Ost-Markt nicht mehr existent

*** Seit dem 01.01.2017 erfolgt die Rattenbekämpfung hauptsächlich unterirdisch in den Kanälen. Oberirdisch nur noch selten und wenn, dann nur auf öffentlichen Flächen. Auf Privatgrundstücken werden von ordnungsbehördlicher Seite nicht mehr durchgeführt.

Quelle Märkte:

Amt 32.2 der Stadt Hilden

Ordnungsamt, SG Ruhender Verkehr / Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

Quelle außer Märkte:

Amt 32.1 der Stadt Hilden

Ordnungsamt, SG Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

VIII. 2.4 Lärmbekämpfung und Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung

Jahr	Lärmbekämpfung*		Umweltverschmutzung*		
	Haustiere	ruhestörende Belästigung zur Nachtzeit	Abfall	Straßen- / Gehweg- verunreinigung	Abschleppen** von nicht zugelassenen Kraftfahrzeugen
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
1980	12	10	27	38	67
1985	9	14	25	73	20
1990	9	41	19	22	59
1995	5	69	6	52	38
2000	4	7	.	.	43
2001	6	7	.	.	32
2002	2	6	5	40	36
2003	2	9	-	13	34
2004	3	7	2	16	19
2005	2	7	12	7	22
2006	-	15	4	42	15
2007	16	4	4	22	11
2008	5	27	3	31	8
2009	2	21	3	25	15
2010	8	17	3	13	17
2011	9	13	7	23	13
2012	2	17	3	12	9
2013	4	17	3	16	11
2014	7	12	9	17	12
2015	6	8	15	19	15
2016	5	13	24	14	25
2017	4	11	38	10	51
2018	5	20	16	21	38

* Nur schriftliche Verfahren; daneben zahlreiche, mündlich geklärte Fälle.

** Sonderaktion in bestimmten Straßen zur Eindämmung des „Abstellrends“.
Daher im Jahr 2017 Anzahl der Fälle deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Quelle:
Amt 32.1 der Stadt Hilden
Ordnungsamt, SG Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

VIII. 3 Feuerwehr**VIII. 3.1 Feuerwehr: Personal/ Mitarbeiter**

Personal/ Mitarbeiter der Feuerwehr					
Personal/ Mitarbeiter tätig als / bei den/ der	Personen im Jahr				
	2010	2015	2016	2017	2018
aktive Freiwillige Feuerwehrmänner (<i>ehrenamtlich</i>)	93	98	106	106	103
Hauptamtliche Feuerwehrmänner (<i>beruflich</i>)	49	53	58	65	62
Hauptamtliche Rettungsdienstmitarbeiter (<i>beruflich</i>)	4	4	4	9	13
Jugendfeuerwehr	37	24	26	28	22
insgesamt	179	175	190	208	200

Quelle:
 Amt 37 der Stadt Hilden
 Feuerwehr

VIII. 3.2 Feuerwehr: Einsätze

Einsätze der Feuerwehr												
Jahr	Anzahl	insg. davon										
		Brände				Fehlalarmierungen			Rettungsdienst		Hilfeleistungen	
		insg.	davon nach Art der Brände			insg.	davon		insg.	davon		insg.
			Groß-Brände*	Mittel-brände	Klein-brände		Blinde Alarme	Bös-willige Alarme		Kranken-transporte	Notfall-einsätze	
Anzahl		Anzahl			Anzahl			Anzahl		Anzahl		
1980	665	143	4	12	127	88	48	40	3.554	.	.	434
1985	339	92	4	6	82	77	67	10	4.032	.	.	173
1990	584	134	3	16	115	95	81	14	4.385	.	.	356
1995	502	94	3	5	86	130	120	10	4.398	.	.	289
2000	797	197	9	27	161	250	172	78	5.144	.	.	428
2001	855	178	7	26	145	244	175	69	5.541	.	.	433
2002	952	154	8	28	118	303	225	78	5.369	.	.	495
2003	832	145	7	23	115	307	254	53	5.401	.	.	380
2004	745	139	2	17	120	267	219	48	4.915	.	.	339
2005	741	147	3	19	125	257	225	32	5.405	.	.	337
2006	969	163	5	24	134	407	353	54	5.355	.	.	399
2007	1.002	168	4	19	145	330	310	20	5.882	.	.	504
2008	908	171	10	17	144	338	307	31	6.009	3.512	2.497	399
2009	847	171	11	20	140	285	246	39	6.244	3.989	2.255	391
2010	882	165	9	20	136	291	249	42	6.057	3.965	2.092	426
2011	909	161	8	23	130	344	306	38	6.390	3.966	2.424	404
2012	925	154	7	19	128	369	328	41	6.536	4.308	2.228	402
2013	1.120	150	5	21	124	571	515	56	7.516	4.254	3.262	399
2014	1.233	139	1	5	133	572	522	50	8.208	4.363	3.764	522
2015	980	128	2	11	115	417	390	27	8.208	3.985	4.223	435
2016	1.103	206	4	14	178	391	368	23	8.250	3.659	4.591	506
2017	1.088	206	11	10	185	351	325	26	8.045	3416	4.629	531
2018	951	203	8	17	178	127	117	10	7.984	2.201	5.783	621

* Großbrände, auch überörtlich

Quelle:

Amt 37 der Stadt Hilden

Feuerwehr

VIII. 3.3 Rettungsdienst

Jahr	Rettungsdienst der Feuerwehr		
	insgesamt	davon	
		Krankentransporte	Notfalleinsätze
1980	3.554	.	.
1985	4.032	.	.
1990	4.385	.	.
1995	4.398	.	.
2000	5.144	.	.
2001	5.541	.	.
2002	5.369	.	.
2003	5.401	.	.
2004	4.915	.	.
2005	5.405	.	.
2006	5.355	.	.
2007	5.882	.	.
2008	6.009	3.512	2.497
2009	6.244	3.989	2.255
2010	6.057	3.965	2.092
2011	6.390	3.966	2.424
2012	6.536	4.308	2.228
2013	7.516	4.254	3.262
2014	8.208	4.363	3.764
2015	8.208	3.985	4.223
2016	8.250	3.659	4.591
2017	8.045	3416	4.629
2018	7.984	2.201	5.783

Quelle:
 Amt 37 der Stadt Hilden
 Feuerwehr

VIII. 4 Polizei**VIII. 4.1 Kriminalität: Entwicklung, Fallzahlen 2010-2016**

Polizeiwache Hilden, Kirchhofstraße 31, 40721 Hilden, Telefon 02104 982-6410

Kriminalität gesamt --- Delikte / Bekannt gewordene Straftaten / Gesamtkriminalität / ---		2010	2015	2016
Strafdaten gesamt	Fallzahlen	4.615	4.178	4.252
Gewaltkriminalität	Fallzahlen	145	98	125
davon Mord und Totschlagsdelikte		-	-	-
Raubdelikte		46	37	27
Vergewaltigungen		5	7	*
gefährliche und schwere Körperverletzungen		94	54	88
Straßenkriminalität	Fallzahlen	1.512	1.166	1.231
Diebstahldelikte	Fallzahlen	2.289	2.026	1.930
davon schwerer Diebstahl		1.145	1.008	1.035
Wohnungseinbrüche		171	160	146
davon Tageswohnungseinbruch		91	65	55
Ladendiebstahl		284	192	183
Fahrraddiebstahl		352	387	389
Kraftfahrzeug- und Zweiradkriminalität	Fallzahlen	724	521	.
davon Kraftfahrzeug-Diebstahl		29	19	26
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen		385	288	298
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen		255	185	226
Unterschlagung von Kraftfahrzeugen		8	4	*
Diebstahl Zweirad (Moped/Kräder)		47	25	*
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Fallzahlen	727	631	595
Rauschgiftkriminalität (ohne Beschaffungs-Kriminalität)	Fallzahlen	87	172	156
Umweltdelikte	Fallzahlen	13	7	16
ermittelte Tatverdächtige (TV)		.	1.493	1.533
davon TV im Alter von unter 21 Jahren		.	325	297
Aufklärungsquote (AQ) der bekannt gewordenen Straftaten in % bei 55.185 Einwohnern am 31.12.2016	insgesamt	37,9	46,0	46,12
	davon			
	Gewaltkriminalität	67,2	76,5	75,20
	Straßenkriminalität	8,9	12,9	13,81
	Wohnungseinbruch	5,8	20,0	26,71
Außen veranlasste Einsätze		.	.	9.292

* Hier keine Datenangabe, da die Kreispolizeibehörde Mettmann nur Zahlen herausgibt, die von ihr auch im Internet veröffentlicht werden.

Zitierhinweis:

Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Kriminalität, Jahresbericht 2016

Quelle (auch für Einwohner):

Polizei Nordrhein-Westfalen

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann, Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann

VIII. 4.2 Kriminalität: Entwicklung, Fallzahlen 2017 und 2018

Polizeiwache Hilden, Kirchhofstraße 31, 40721 Hilden, Telefon 02104 982-6410

Hilden	Fallzahlen 2017		Fallzahlen 2018		Veränderung Fallzahlen	
	2017	AQ* in %	2018	AQ* in %	Total	%
Delikt						
Straftaten gesamt	3.885	52,02	4.047	57,13	162	4,17
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Sexualdelikte gesamt						-
davon:	33	75,76	25	88,00	-8	24,24
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexuelle Übergriffe (Oberschlüssel)	2	100,00	3	100,00	1	50,00
Besonders schwere Fälle	0	0,00	3	100,00	3	0,00
Sexueller Missbrauch von Kindern	8	100,00	3	100,00	-5	62,50
Sexuelle Belästigung (§ 184i StGB)	5	100,00	8	87,50	3	60,00
Raubdelikte						-
davon:	19	63,16	30	70,00	11	57,89
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen und Plätzen	10	70,00	14	57,14	4	40,00
Körperverletzung						-
davon:	380	91,05	456	90,35	76	20,00
Gefährlich schwere Körperverletzung	89	86,52	112	84,82	23	25,84
Diebstahl gesamt						-
davon:	1.661	28,24	1.426	29,52	-235	14,15
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	20	35,00	20	20,00	0	0,00
Wohnungseinbruchdiebstahl	155	36,13	87	24,14	-68	43,87
Diebstahl aus Kfz.	174	18,39	171	9,94	-3	-1,72
Diebstahl an/aus Kfz.	272	14,34	241	11,62	-31	11,40
Fahrraddiebstahl	276	10,14	231	3,03	-45	16,30
Taschendiebstahl gesamt	89	3,37	67	0,00	-22	24,72
Vermögens- und Fälschungsdelikte	569	59,93	742	62,67	173	30,40
Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	460	31,09	383	26,63	-77	16,74
Rauschgiftdelikte	225	96,44	252	91,27	27	12,00
Gewaltkriminalität	110	82,73	146	82,19	36	32,73
Straßenkriminalität	1120	20,36	962	15,90	-158	14,11
Computerkriminalität	24	62,50	40	77,50	16	66,67

* AQ = Aufklärungsquote

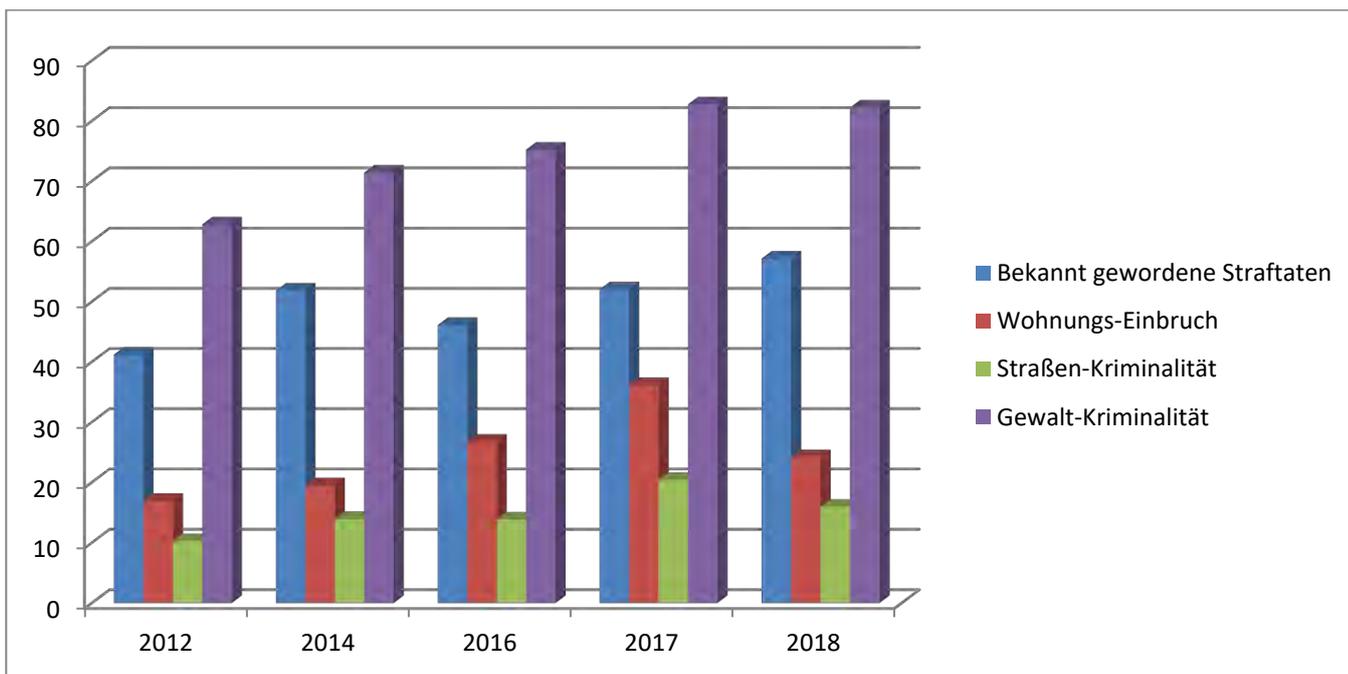
Zitierhinweis:

Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Kriminalität, Jahresbericht 2018

Quelle:

Polizei Nordrhein-Westfalen, Der Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann, Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann

VIII. 4.3 Aufklärungsquoten (AQ) bei den bekannt gewordenen Straftaten in % - Grafik



Zitierhinweis: Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Kriminalität, Jahresbericht

Quelle: Polizei Nordrhein-Westfalen, Der Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann, Adalbert-Bach-Platz 1, 40822 Mettmann, Telefon 02104 982-0, www.polizei.nrw.de/mettmann

VIII. 4.4 Hinweise

Die polizeiliche Kriminalstatistik wird als „Ausgangsstatistik“ geführt.

Das heißt, dass die statistische Erfassung eines Falles erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Abgabe des Vorganges an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfolgt. In der polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutzdelikte und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Strafrechtliche Delikte:

Im Bereich des deutschen Strafrechts bezieht sich der Begriff Delikt auf eine Straftat (und nicht auf Ordnungswidrigkeiten), also entweder auf ein **Verbrechen**: Rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (vgl. § 12 Absatz 1 StGB); oder auf ein **Vergehen**: Rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder die mit Geldstrafe bedroht sind (vgl. § 12 Absatz 2 StGB).

VIII. 4.5 Erläuterungen der Kreispolizeibehörde Mettmann

Bekannt gewordener Fall

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zu Grunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Aufgeklärter Fall ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Bei Einzeldelikten kann es zu einer AQ von mehr als 100% kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus dem Vorjahr aufgeklärt werden.

KHZ

Die Kriminalitäts-Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, bezogen auf 100.000 Einwohner. Mit der KHZ kann die Kriminalitätsgefährdung für den Bürger einer Region ausgedrückt werden. Ein geringer Zahlenwert bedeutet dann eine geringe Kriminalitätsbelastung.

$$\text{KHZ} = \text{Straftaten} \cdot 100.000 : \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der KHZ wird dadurch beeinträchtigt, dass u.a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistischen Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Gleichwohl werden Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen werden, in der PKS gezählt.

Tatverdächtige

Tatverdächtig ist jede Person, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Schuldausschlussgründe bleiben unberücksichtigt, so dass z. B. auch schuldunfähige Kinder als Tatverdächtige gezählt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Personen, die zusätzlich zur deutschen Staatsbürgerschaft eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, werden den Deutschen zugerechnet.

Opfer

Opfer ist jede natürliche Person, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet. Bei der statistischen Erfassung der bekannt gewordenen Straftaten werden bei einer begrenzten Anzahl von Delikten das Alter und Geschlecht des Opfers sowie die Täter-Opfer-Beziehung erhoben. Als Opferdelikte werden die Straftaten gezählt, bei denen Personen in ihrer körperlichen Unversehrtheit beeinträchtigt werden.

Summenschlüssel

Bezeichnung für eine Anzahl von Straftaten, die einen gemeinsamen Bezug haben, z.B. Gewaltkriminalität, Straßenkriminalität etc.

Gewaltkriminalität

Zur Gewaltkriminalität gehören nach bundesweit abgestimmter Definition die Delikte Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weibliche Genitalien, erpresserische Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr. Die (einfache) Körperverletzung gemäß § 223 StGB zählt nicht zur Gewaltkriminalität.

Straßenkriminalität

Unter dem Begriff Straßenkriminalität werden Delikte zusammengefasst, die überwiegend aus dem Straßenraum heraus begangen werden. Der Fokus liegt hier auf dem „Tatort Straße“. Der Summenschlüssel Straßenkriminalität umfasst folgende Straftatbestände:

- Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raub, Räuberische Erpressung auf Geld und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechanschlussraub, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen/Wegen oder Plätzen
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Diebstahl in/aus Kiosken, Diebstahl in/aus Schaufenstern/Schaukästen/Vitrinen
- Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeuge
- Diebstahl von/aus Automaten
- Diebstahl von Kraftwagen, Mopeds und Krafträdern
- Diebstahl von Fahrrädern
- Taschendiebstahl
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen
- Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Computerkriminalität

Der Summenschlüssel Computerkriminalität, bei denen der Ort des Täterhandels im Inland liegt umfasst folgende Straftatbestände: Computerbetrug, Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Datenveränderung/Computersabotage, Ausspähen/Abfangen von Daten, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN (Geldausgabeautomat), Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Softwarepiraterie - private Anwendung oder gewerbsmäßig.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Eine Gruppe von Delikten, zu denen z.B. Betrug, Veruntreuung, Fälschung von Zahlungskarten, Computerbetrug u.a. gehören.

Erklärung

Ausschließlich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Zitierhinweis:

Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Kriminalität, Jahresbericht

IX. Bau- und Wohnungswesen

IX. 1 Preisindizes f. Wohn-/Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau u.Ortskanäle in NRW

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle in Nordrhein-Westfalen					
Jahres- durchschnitt im Jahr	Basis 2015 = 100				
	Wohngebäude			Instandhaltung	
	Bauleistungen am Bauwerk	davon		Instandhaltung von Wohngebäuden	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
		Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten		
1985	53,5	60,7	47,6	.	49,8
1990	61,1	68,9	54,8	.	57,4
1995	76,5	85,6	69,4	66,2	74,0
2000	79,9	86,7	74,5	71,7	79,7
2001	80,2	86,1	75,6	73,0	81,1
2002	80,0	85,1	76,1	73,9	82,3
2003	80,0	84,3	76,6	74,4	82,4
2004	81,0	85,2	77,8	75,2	82,3
2005	81,7	84,8	79,2	76,6	82,2
2006	83,0	86,6	80,3	77,6	83,8
2007	88,5	92,2	85,7	82,3	87,2
2008	90,8	94,6	87,9	84,1	87,7
2009	91,2	94,1	89,0	85,5	89,0
2010	92,6	95,6	90,2	86,8	89,8
2011	94,9	97,4	92,9	89,6	91,5
2012	97,3	99,3	95,6	92,7	94,1
2013	98,8	100,0	97,8	95,0	95,9
2014	99,3	100,2	98,6	97,6	97,9
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	102,1	101,4	102,6	102,1	100,9
2017	104,4	104,2	104,7	104,2	102,4
2018	108,6	109,9	107,5	107,3	104,2

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung IX. 1

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle in Nordrhein-Westfalen				
Jahres- durchschnitt im Jahr	Basis 2015 = 100			
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau insgesamt	Ortskanäle
1985	52,1	51,3	53,0	56,3
1990	60,0	59,0	58,8	64,0
1995	74,0	72,1	67,6	77,4
2000	77,6	75,4	71,4	79,1
2001	78,0	75,9	72,1	79,1
2002	78,1	76,0	71,6	78,2
2003	78,1	76,2	70,8	77,3
2004	79,2	77,4	71,1	77,7
2005	80,1	78,8	71,5	77,9
2006	81,6	80,3	74,7	80,4
2007	87,1	86,1	81,0	85,6
2008	89,7	89,3	85,0	88,6
2009	90,3	90,4	87,6	90,6
2010	91,8	91,8	88,4	91,8
2011	94,3	94,6	90,7	93,3
2012	96,7	96,8	94,2	95,3
2013	98,2	98,2	96,9	96,6
2014	98,9	99,2	98,7	97,5
2015	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	102,7	102,4	101,7	103,1
2017	105,2	105,2	105,9	106,7
2018	109,3	109,6	113,3	113,1

Quelle:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 2 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

IX. 2.1 Definitionen

Eigentumsform des Gebäudes

Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.

Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen

Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.

Privatperson/-en

Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z.B. Erbengemeinschaften.

Wohnungsgenossenschaft

Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.

Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist

Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen

Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.

anderes privatwirtschaftliches Unternehmen

Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z.B. Banken, Versicherungen, Fonds).

Bund oder Land

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Organisation ohne Erwerbzzweck

z.B. Kirchen

Baujahr

Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigkeit des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Gebäudetyp Bauweise

Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.

Freistehendes Haus

Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus handelt.

Doppelhaushälfte

Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinandergesetzt ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienhäuser handelt.

Gereihtes Haus

Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinandergesetzt ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einfamilienhäuser - oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.

anderer Gebäudetyp

Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppelhaus- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Fortsetzung: IX. 2.1 Definitionen

---Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011---

Art des Gebäudes

Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung

Gebäude mit Wohnraum

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z.B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z.B. auf Campingplätzen), Gartenlaube, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z.B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, d.h., dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

Zahl der Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z.B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

Fortsetzung: IX. 2.1 Definitionen

---Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011---

Fläche der Wohnung

Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:

voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;

zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; nicht beheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.

Ausstattung der Wohnung

Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen, grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.

Badewanne/Dusche und WC vorhanden

Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden

Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden

Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden

WC ist eine Toilette mit Wasserspülung.

Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzufluss- und Wasserabflussrohre.

Heizungsart

Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.

Fernheizung (Fernwärme)

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sogenannte Fernwärme).

Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z.B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sogenannte Nahwärme).

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)

Einzelöfen (z.B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z.B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Fortsetzung:

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011---

IX. 2.2 Gebäude mit Wohnraum

Gebäude mit Wohnraum				
-Baujahr -Gebäudetyp n. Zahl der Wohnungen -Zahl der Wohnungen im Gebäude	insgesamt	mit insg. ... Wohnungen	davon	
			„reine“ Wohngebäude	mit insg. ... Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
insgesamt	9.466	28.838	9.119	27.921
<u>Baujahr</u>				
vor 1919	927	2.258	830	2.032
1919 – 1948	909	1.968	861	1.852
1949 – 1978	4.613	15.266	4.498	14.929
1979 – 1986	1.235	3.731	1.207	3.630
1987 – 1990	407	1.141	389	1.105
1991 – 1995	377	1.740	361	1.696
1996 – 2000	527	1.723	511	1.686
2001 – 2004	253	566	250	549
2005 – 2008	184	400	178	397
2009 und später	34	45	34	45
<u>Gebäudetyp</u>				
<u>nach Zahl der Wohnungen</u>				
Freistehendes Haus insgesamt	2.527	6.842	2.445	6.664
mit 1 Wohnung	1.280	1.280	1.243	1.243
mit 2 Wohnungen	521	1.025	506	995
mit 3 und mehr Wohnungen	726	4.537	696	4.426
Doppelhaushälfte insgesamt	2.346	6.391	2.316	6.311
mit 1 Wohnung	1.259	1.259	1.250	1.250
mit 2 Wohnungen	402	806	396	788
mit 3 und mehr Wohnungen	685	4.326	670	4.273
Gereihtes Haus insgesamt	4.217	14.070	4.108	13.638
mit 1 Wohnung	2.453	2.453	2.429	2.429
mit 2 Wohnungen	288	562	276	537
mit 3 und mehr Wohnungen	1.476	11.055	1.403	10.672
Anderer Gebäudetyp insgesamt	376	1.535	250	1.308
mit 1 Wohnung	147	147	80	80
mit 2 Wohnungen	60	115	28	58
mit 3 und mehr Wohnungen	169	1.273	142	1.170
<u>Zahl der Wohnungen im Gebäude</u>				
1 Wohnung	5.139	5.139	5.002	5.002
2 Wohnungen	1.271	2.508	1.206	2.378
3 – 6 Wohnungen	1.908	8.260	1.791	7.857
7 – 12 Wohnungen	920	8.054	896	7.873
13 und mehr Wohnungen	228	4.877	224	4.811

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung: IX. 2.2 Gebäude mit Wohnraum

---Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011---

Gebäude mit Wohnraum				
-Eigentumsform des Gebäudes -Heizungsart	insgesamt	mit insg. ... Wohnungen	davon	
			„reine“ Wohngebäude	„reine“ Wohngebäude
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<u>Eigentumsform des Gebäudes</u>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern /-innen	1.548	10.588	1.509	10.449
Privatperson/-en	7.132	13.897	6.894	13.295
Wohnungsgenossenschaft	172	627	165	579
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	35	75	23	63
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	383	2.964	374	2.938
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	63	299	33	234
Bund oder Land	89	92	86	86
Organisation ohne Erwerbszweck	44	296	35	277
<u>Heizungsart</u>				
Fernheizung (Fernwärme)	380	1.181	371	1.172
Etagenheizung	1.167	3.627	1.089	3.399
Blockheizung	177	602	174	592
Zentralheizung	7.483	22.808	7.238	22.172
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	249	601	240	576
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	19	7	10

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung: IX. 2.2 Gebäude mit Wohnraum

---Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011---

Gebäude mit Wohnraum					
-Art der Gebäude -Gebäudetyp nach Zahl der Wohn. -Zahl der Wohnungen im Gebäude	insgesamt Anzahl	davon			
		Gebäude mit Baujahr			
		vor 1950 Anzahl	1950 bis 1969 Anzahl	1970 bis 1989 Anzahl	1990 und später Anzahl
<u>Insgesamt</u>	9.466	1.857	3.107	3.033	1.469
<u>Art der Gebäude</u>					
Gebäude mit Wohnraum	9.466	1.857	3.107	3.033	1.469
Wohngebäude	9.119	1.712	3.028	2.960	1.419
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9.119	1.712	3.028	2.960	1.419
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	347	145	79	73	50
<u>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</u>					
Freistehendes Haus insgesamt	2.527	514	1.082	603	328
mit 1 Wohnung	1.280	225	574	303	178
mit 2 Wohnungen	521	128	250	103	40
mit 3 und mehr Wohnungen	726	161	258	197	110
Doppelhaushälfte insgesamt	2.346	692	620	576	458
mit 1 Wohnung	1.259	341	244	339	335
mit 2 Wohnungen	402	178	125	60	39
mit 3 und mehr Wohnungen	685	173	251	177	84
Gereihtes Haus insgesamt	4.217	555	1.278	1.767	617
mit 1 Wohnung	2.453	155	703	1.212	383
mit 2 Wohnungen	288	103	87	72	26
mit 3 und mehr Wohnungen	1.476	297	488	483	208
Anderer Gebäudetyp insgesamt	376	96	127	87	66
mit 1 Wohnung	147	44	34	37	32
mit 2 Wohnungen	60	23	12	15	10
mit 3 und mehr Wohnungen	169	29	81	35	24
<u>Zahl der Wohnungen im Gebäude</u>					
1 Wohnung	5.139	765	1.555	1.891	928
2 Wohnungen	1.271	432	474	250	115
3 – 6 Wohnungen	1.908	596	722	411	179
7 – 12 Wohnungen	920	61	312	349	198
13 und mehr Wohnungen	228	3	44	132	49

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung: IX. 2.2 Gebäude mit Wohnraum

---Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011---

Gebäude mit Wohnraum					
-Eigentumsform des Gebäudes -Heizungsart	insgesamt	davon Gebäude mit Baujahr			
		vor 1950	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<u>Eigentumsform des Gebäudes</u>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1.548	277	393	554	324
Privatperson/-en	7.132	1.399	2.339	2.320	1.074
Wohnungsgenossenschaft	172	111	22	27	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	35	16	13	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	383	35	214	88	46
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	63	10	22	25	6
Bund oder Land	89	-	89	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	44	9	15	16	4
<u>Heizungsart</u>					
Fernheizung (Fernwärme)	380	21	157	159	43
Etagenheizung	1.167	604	315	170	78
Blockheizung	177	6	37	122	12
Zentralheizung	7.483	1.117	2.505	2.534	1.327
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	249	102	93	45	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	-	3	-

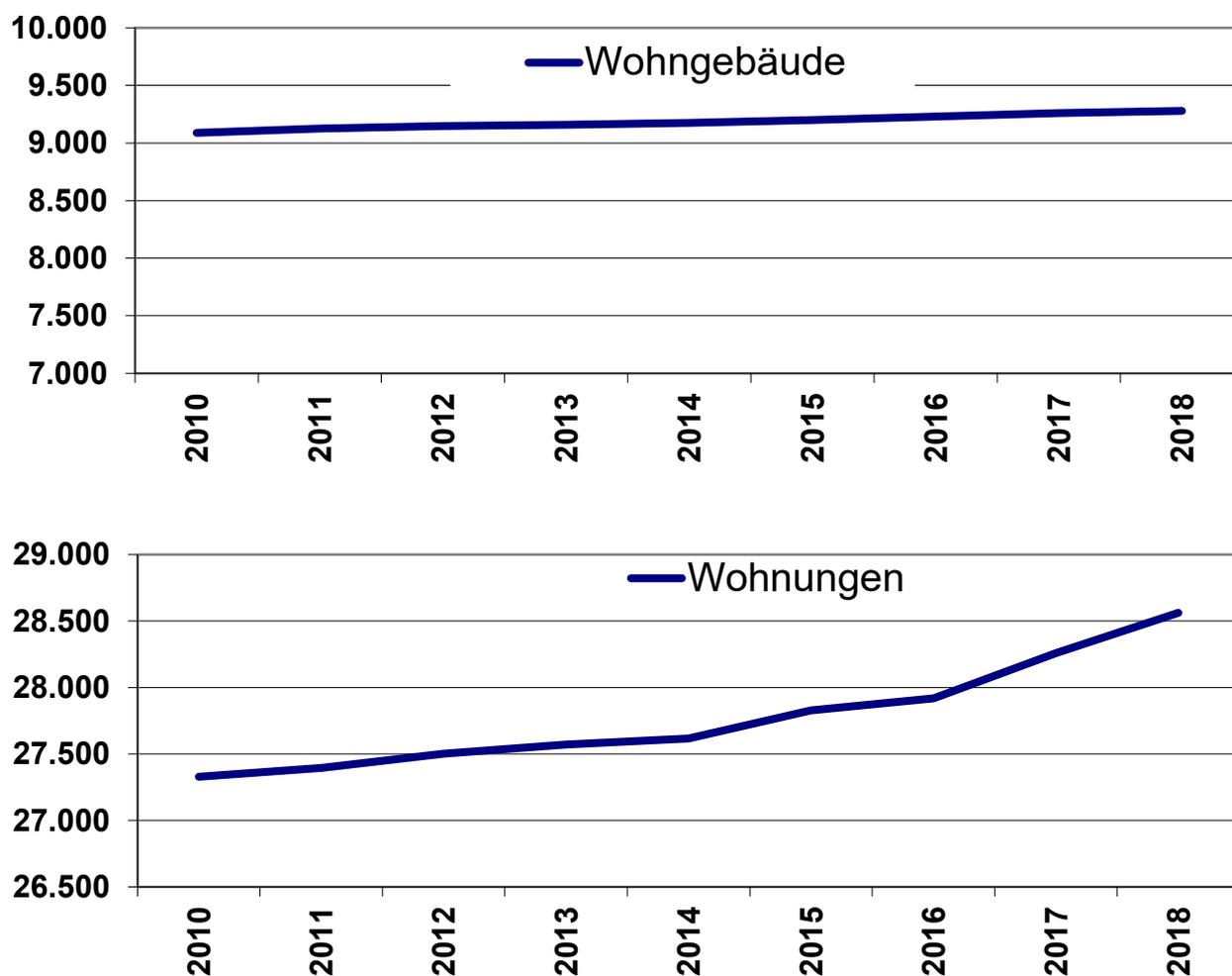
Quelle:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 3 Wohngebäude

Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. Bis einschließlich dem Jahr 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

Neue Grundlage für die Fortschreibung sind die endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus 2011 (Stichtag: 9. Mai 2011). Die Fortschreibung für das Berichtsjahr 2010 auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 wurde mithilfe der aktuellen Zensusergebnisse korrigiert und dient künftig als neue Basis für die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes zum jeweiligen Stichtag (31. Dezember).

IX. 3.1 Wohngebäude: Entwicklung Anzahl Gebäude u. Wohnungen seit 2010 -Grafiken-



Zitierhinweis:

IT.NRW-Broschüre Statistische Berichte Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 3.2 Wohngebäude: Gebäude und deren Wohnfläche und Wohnungen seit 2000

--- Wohngebäude* ---														
Gebäude und deren Wohnfläche und Wohnungen***														
Jahr**	insg.	davon												
		mit einer Wohn- fläche von	mit Woh- nungen	Wohn- heime			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen		
	Anzahl	100m ²	Anzahl	a	b	c	a+b	c	a	b	c	a	b	c
	Anzahl	100m ²	Anzahl	Anzahl	100m ²	Anzahl	100m ²	Anzahl	100m ²	Anzahl	100m ²	Anzahl	100m ²	100m ²
2010	9.088	23.059	27.329	1	100	59	5.090	6.462	1.210	2.420	2.135	2.787	19.719	14.404
2011	9.126	23.137	27.395	1	100	59	5.122	6.507	1.213	2.426	2.145	2.790	19.747	14.426
2012	9.147	23.243	27.503	1	100	59	5.129	6.518	1.221	2.442	2.169	2.796	19.832	14.498
2013	9.159	23.323	27.571	1	100	59	5.034	6.528	1.221	2.442	2.173	2.803	19.895	14.563
2014	9.176	23.409	27.617	1	100	59	5.147	6.556	1.223	2.446	2.176	2.805	19.924	14.618
2015	9.199	23.613	27.829	1	100	59	5.155	6.577	1.224	2.448	2.181	2.819	20.126	14.796
2016	9.231	23.721	27.919	1	108	61	5.182	6.624	1.227	2.454	2.191	2.821	20.175	14.845
2017	9.260	23.893	28.258	2	253	75	5.190	6.642	1.231	2.462	2.203	2.837	20.353	14.973
2018	9.279	24.026	28.562	3	453	107	5.198	6.658	1.233	2.466	2.207	2.845	20.445	15.054

a = Wohngebäude

b = Wohnungen

c = Wohnfläche in 100 m²

*) Ab dem Jahr 2010 Gebäude einschließlich Wohnheime

**) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011.

***) Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung

Zitierhinweis:

IT.NRW-Broschüre Statistische Berichte Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens, Seiten 26 und 27

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 3.3 Wohngebäude: Wohnflächensituation seit 2000

Jahr**	--- Wohngebäude* ---							
	Wohnflächensituation							
	Wohnungen***							
	insgesamt	davon						
		in _____	mit einer	mit einer Wohnfläche von im Durchschnitt					pro Person	bei einer Ein- wohner- zahl *** von _____
Wohn- gebäuden	Wohn- fläche	je Wohnung*** in _____			Häusern mit drei und mehr Wohnungen			
	von _____	Ein- familien- häusern	Zwei- familien- häusern					
Anzahl	Anzahl	100 m ²	m ²	m ²	m ²	m ²	m ²	Personen
2010	27.329	9.088	23.059	127,0	87,1	73,0	41,6	55.441
2011	27.395	9.126	23.137	127,1	87,3	73,0	41,7	55.508
2012	27.503	9.147	23.243	127,2	87,7	73,1	41,7	55.743
2013	27.571	9.159	23.323	127,2	89,0	73,2	41,8	55.744
2014	27.617	9.176	23.409	127,4	89,0	73,4	42,6	54.894
2015	27.829	9.199	23.613	127,6	89,1	73,5	42,8	55.185
2016	27.919	9.231	23.721	127,8	89,3	73,6	42,7	55.569
2017	28.258	9.260	23.893	128,0	90,6	73,6	42,8	55.817
2018	28.562	9.279	24.026	128,1	89,5	73,6	43,1	55.764

*) Ab dem Jahr 2010 Gebäude einschließlich Wohnheime

***) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. Bis einschließlich dem Jahr 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

****) Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung

*****) am 30.06.2018; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Zitierhinweis: IT.NRW-Broschüre Statistische Berichte Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens **und eigene Berechnung**

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik **und eigene Berechnung**

IX. 4 Wohn- und Nichtwohngebäude**IX. 4.1 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnflächensituation seit 2000**

---Wohngebäude* <u>und</u> Nichtwohngebäude---									
Wohnflächensituation									
Wohnungen***									
Jahr**	insg.	davon		davon mit			Räumen****	im Durchschnitt	
		in		einer Wohnfläche von				pro Person	bei einer Einwohnerzahl ***** von ___
		Wohngebäuden	Nichtwohngebäuden	insg.	davon in				
					Wohngebäuden	Nichtwohngebäuden			
Anzahl	Anzahl		100 m ²	100 m ²		Anzahl	m ²	Personen	
2010	28.225	27.329	896	23.812	23.059	753	109.867	43,0	55.441
2011	28.292	27.395	897	23.891	23.137	754	110.222	43,0	55.508
2012	28.391	27.503	888	23.986	23.243	743	110.618	43,0	55.743
2013	28.455	27.571	884	24.061	23.323	738	110.868	43,2	55.744
2014	28.496	27.617	879	24.141	23.409	732	111.066	44,0	54.894
2015	28.717	27.829	888	24.355	23.613	742	111.816	44,1	55.185
2016	28.807	27.919	888	24.466	23.721	745	112.169	44,0	55.569
2017	29.143	28.258	885	24.636	23.893	743	112.846	44,1	55.817
2018	29.442	28.562	880	24.764	24.026	738	113.361	44,4	55.764

*) Ab dem Jahr 2010 Gebäude einschließlich Wohnheime

***) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. Bis einschließlich dem Jahr 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

****) Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung

*****) Räume einschließlich Küchen

*****) am 30.06.2018; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Zitierhinweis:

IT.NRW-Broschüre Statistische Berichte Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens, Seiten 10 und 11 **und eigene Berechnung**

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik **und eigene Berechnung**

IX. 4.2 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnungen und deren Raum-Anzahl seit 1980

---Wohngebäude* <u>und</u> Nichtwohngebäude --									
Wohnungen und deren Raum-Anzahl									
Wohnungen***									
Jahr**	insgesamt	davon Wohnungen mit ____							
		Räumen****	1	2	3	4	5	6	7+mehr
	insgesamt	Raum	Räumen						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl						
2010	28.225	109.867	723	3.570	8.377	8.077	3.738	2.076	1.664
2011	28.292	110.222	735	3.570	8.370	8.085	3.753	2.095	1.684
2012	28.391	110.618	735	3.575	8.400	8.119	3.773	2.103	1.686
2013	28.455	110.868	746	3.580	8.400	8.146	3.784	2.104	1.695
2014	28.496	111.066	746	3.574	8.403	8.180	3.788	2.108	1.697
2015	28.717	111.816	752	3.630	8.460	8.256	3.801	2.114	1.704
2016	28.807	112.169	761	3.650	8.478	8.263	3.820	2.116	1.719
2017	29.143	112.846	939	3.707	8.537	8.285	3.828	2.123	1.724
2018	29.442	113.361	1.143	3.741	8.561	8.309	3.832	2.130	1.726

*) Ab dem Jahr 2010 Gebäude einschließlich Wohnheime

**) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. Bis einschließlich dem Jahr 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

***) Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung

****) Räume einschließlich Küchen

Zitierhinweis:

IT.NRW-Broschüre Statistische Berichte Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens, Seiten 10 und 11

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 4.3 Wohn- und Nichtwohngebäude: Wohnungssituation seit 1980

Jahr**	---Wohngebäude* <u>und</u> Nichtwohngebäude --- Wohnungssituation					bei einer Einwohner- zahl **** von__
	Wohnungen***					
	insgesamt	davon mit				
		__ Räumen****			im Durchschnitt	
		insg.	__ Räume****	__ Personen	__ Räume****	
Anzahl	Anzahl	je Wohnung	je Raum	je Person		
2010	28.225	109.867	3,89	0,50	1,98	55.441
2011	28.292	110.222	3,90	0,50	1,99	55.508
2012	28.391	110.618	3,90	0,50	1,98	55.743
2013	28.455	110.868	3,90	0,50	1,99	55.744
2014	28.496	111.066	3,90	0,49	2,02	54.894
2015	28.717	111.816	3,90	0,49	2,03	55.185
2016	28.807	112.169	3,90	0,50	2,02	55.569
2017	29.143	112.846	3,87	0,50	2,02	55.817
2018	29.442	113.361	3,85	0,49	2,03	55.764

*) Ab dem Jahr 2010 Gebäude einschließlich Wohnheime

***) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. Bis einschließlich dem Jahr 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

****) Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung

*****) Räume einschließlich Küchen

*****) am 30.06.2018; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Zitierhinweis:

IT.NRW-Broschüre Statistische Berichte Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens, Seiten 10 und 11

und eigene Berechnung

Quelle:

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 5 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Neubauten**IX. 5.1 Baugenehmigungen von Wohngebäuden seit 2010**

Jahr	Baugenehmigungen von Wohngebäuden* (Neubau)					
	insgesamt	davon für				
		Gebäude mit einer Gesamt- Wohnfläche von __	Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Wohnungen insg.	Gebäude mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von __ m ²	
					in Ein- und Zweifamilien- Häusern	in Häusern mit drei und mehr Wohnungen
Anzahl	m ²	Anzahl	Anzahl	m ²	m ²	
2010	41	9.500 m ²	34	89	132,9 m ²	88,6 m ²
2011	22	8.200 m ²	15	86	145,3 m ²	81,5 m ²
2012	28	11.000 m ²	18	107	144,0 m ²	92,4 m ²
2013	26	9.000 m ²	17	85	156,7 m ²	91,1 m ²
2014	25	17.300 m ²	13	178	157,2 m ²	92,3 m ²
2015	50	17.200 m ²	40	176	145,7 m ²	81,2 m ²
2016	42	17.600 m ²	25	342	148,9 m ²	87,5 m ²
2017	14	8.600 m ²	7	95	147,1 m ²	80,0 m ²
2018	23	5.300 m ²	19	43	145,1 m ²	101,4 m ²

*) Ab dem Jahr 2010 Gebäude einschließlich Wohnheime

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik, Code 31.111-11iz

IX. 5.2 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden seit 1990

Baufertigstellungen (Neubau)							
von							
Wohngebäuden						Nichtwohngebäuden	
Jahr	insg.	davon				insg.	dabei Nichtwohngebäude mit einem Raum- inhalt von ____
	Anzahl	mit einer Wohnfläche von ____ m ²	mit ____ Wohnungen Anzahl	Einfamilienhäuser und Zweifamilienhäuser Anzahl	mit einer Wohnfläche von ____ m ²			m^{3}
1990	39	15.500 m ²	180	29	.	16	158.000 m ²
1995	42	17.000 m ²	187	31	5.000 m ²	23	256.000 m ²
2000	96	41.000 m ²	496	67	9.000 m ²	25	146.000 m ²
2005	51	12.000 m ²	121	44	6.000 m ²	4	40.000 m ²
2010	33	9.500 m ²	89	27	4.400 m ²	12	71.000 m ²
2015	26	19.300 m ²	199	14	2.700 m ²	12	46.000 m ²
2016	37	9.500 m ²	84	31	5.000 m ²	8	55.000 m ²
2017	35	16.900 m ²	290	17	2.900 m ²	8	58.000 m ²
2018	24	9.600 m ²	97	16	2.500 m ²	6	20.000 m ²

Quelle: IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik, Code 31.121-11iz

IX. 6 Entwicklung im sozialen Wohnungsbau: Bestand und Entwicklung

IX. 6.1 Erläuterungen und Begriffserklärungen

Soziale Wohnraumförderung

Das Land legt jährlich ein Wohnraumförderungsprogramm auf, aus dem Darlehen vergeben werden.

Die Förderung kann von

- Wohnungsgesellschaften,
- Privaten Investoren und Wohneigentümern,
- Genossenschaften und
- Bei der Eigentumsförderung von Haushalten mit Kindern oder schwerbehinderten Angehörigen innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen

in Anspruch genommen werden.

Die Aufgabe der sozialen Wohnraumförderung wird durch den Kreis Mettmann, Kämmerei, wahrgenommen

Wohnungsbauförderung

Die Zielgruppe staatlicher Wohnungsbauförderung sind Menschen, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind.

Entscheidendes Kriterium für die Förderung ist, dass das anrechenbare Gesamteinkommen eine gesetzlich bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreitet.

Wohnberechtigungsscheine (WBS)

Das am 01.01.2010 in Kraft getretene Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW enthält in § 13 Abs. 4 WFNG NRW eine Dynamisierungsklausel.

Diese führt alle drei Jahre zu einer automatischen Anpassung der Einkommensgrenzen des § 13 Abs. 1 FFNG NRW an den vom Statistischen Bundesamt ermittelten veränderten Verbraucherpreisindex im festgelegten Referenzzeitraum. Diese Einkommensgrenzen sind u.a. bei der Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen zu berücksichtigen.

Begriffserklärungen:

Im engeren Sinne bezeichnet der Begriff **Ausländer** Personen, deren Hauptwohnsitz im Ausland liegt. Im weiteren Sinne werden auch Personengruppen als Ausländer bezeichnet, die eine andere Staatsangehörigkeit besitzen als die Einwohner des Landes, aus deren Perspektive die Betrachtung erfolgt.

Als **Aussiedler** (und Spätaussiedler) versteht man Zuwanderer mit deutschen Wurzeln aus einem Staat des Ostblocks bzw. des ehemaligen Ostblocks in die Bundesrepublik Deutschland.

Unter einem **Übersiedler** versteht oder verstand man einen Menschen, der zu Zeiten der deutschen Teilung seinen Wohnsitz von der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) in die Bundesrepublik Deutschland verlegte (oder seltener auch in umgekehrter Richtung).

IX. 6.2 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Anzahl und Fördermittel seit 1985

Jahr	Förder- summe insgesamt DM	davon							
		Eigentums- maßnahmen		Miet- wohnungen				Moderni- sierung	
		Woh- nungs- ein- heiten	Förder- summe	I. Förderungsweg		II. Förderungsweg		Woh- nungs- ein- heiten	Förder- summe
				Anzahl	DM	Anzahl	DM		
1985	1.811.956 DM	27	1.676.496	-	-	-	-	13	135.460
1990	12.153.735 DM	36	3.450.335	31	3.220.800	-	-	1	14.600
1995	2.039.204 DM	3	285.304	6	794.200	-	-	96	959.700
2000	2.796.100 DM	6	771.400	Wohnungseinheiten		Fördersumme		25	324.400
				Anzahl		DM			
				9		1.351.800			

Fortsetzung

Jahr	Förder- summe insgesamt Euro	davon					
		Eigentums- maßnahmen		Miet- wohnungen		Moderni- sierung	
		Woh- nungs- ein- heiten	Förder- summe	Woh- nungs- ein- heiten	Förder- summe	Woh- nungs- ein- heiten	Förder- summe
2005	1.903.950 €	31	1.903.950 €	-	-	-	-
2006	1.288.250 €	9	447.250 €	7	577.300 €	1	6.700 €
2007	1.262.000 €	11	571.500 €	3	273.600 €	32	416.900 €
2008	570.000 €	12	570.000 €	-	-	-	-
2009	1.932.200 €	15	887.000 €	8	1.045.200 €	-	-
2010	1.376.500 €	22	1.376.500 €	-	-	-	-
2011	408.000 €	7	408.000 €	-	-	-	-
2012	450.600 €	6	444.500 €	-	-	1	6.100 €
2013	4.063.220 €	2	185.000 €	28	2.848.800 €	29	1.018.300 €
2014	6.730.400 €	1	68.100 €	58	6.662.300 €	-	-
2015	316.800 €	4	316.800 €	-	-	-	-
2016	2.748.400 €	4	336.000 €	12	1.009.600 €	-	-
2017	1.775.915 €	2	171.200 €	11	1.541.715 €	31	63.000 €
2018	470.000 €	2	325.000	-	-	2	90.500 €

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung: 6.2

Jahr	Fortsetzung:							
	davon							
	Energiespar- maßnahmen		Ausbau „behindertengerecht“		Wohnheim- plätze		Wohnraum für Flüchtlinge	
	Wohnungs- einheiten	Förder- summe	Wohnungs- einheiten	Förder- summe	Wohnungs- einheiten	Förder- summe	Plätze	Förder- summe
Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	
1985	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	-	-	1	20.000	115	5.448.000	-	-
1995	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	26	348.500	-	-	-	-	-	-

Fortsetzung

Jahr	Fortsetzung:							
	davon							
	Energiespar- maßnahmen		Ausbau „behindertengerecht“		Wohnheim- plätze		Wohnraum für Flüchtlinge	
	Wohnungs- einheiten	Förder- summe	Wohnungs- einheiten	Förder- summe	Wohnungs- einheiten	insg.	Plätze	Förder- summe
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
2005	-	-	-	-	-	-	-	-
2010	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-	100	1.402.800 €
2017	-	-	-	-	-	-	-	-
2018	-	-	2	55.000 €	-	-	-	-

Quelle: Amt 50.1 der Stadt Hilden
 Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.3 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Bestand seit 1985

Jahr	Bestand an Sozialwohnungen* 1985-1995			
	am 01.01. des Jahres	Zugänge	Abgänge	am 31.12. des Jahres
1985	4.787	35	412	4.410
1990	3.942	90	111	3.921
1995	3.528	9	136	3.401

Fortsetzung

Jahr**	Bestand an Wohnungen* 2000-2015		
	insgesamt	davon	
		Mietwohnungen	Eigentumsmaßnahmen
2000	2.779	2.278	501
2005	2.487	2.182	305
2010	1.661	1.422	239
2015	1.390	1.238	152

Fortsetzung

Jahr**	Wohnungen*: Bestand seit 2016				
	Wohnungen insgesamt	davon		diese verteilen sich auf	
		Eigentumsmaßnahmen	Mietwohnungen		
				Mietobjekte	Vermieter
2016	1.400	146	1.254	171	31
2017	1.377	126	1.251	174	37
2018	1.281	111	1.170	163	38

* „Öffentlich geförderte Wohnungen“

= Wohnungen für Menschen mit niedrigem Einkommen, die ihren Wohnungsbedarf am freien Wohnungsmarkt nicht decken können. Der Bau dieser Wohnungen wurde mit öffentlichen Geldern von Bund und/oder Land gefördert. (Bis einschließlich 1995 „Sozialwohnungen“)

** Ab dem Jahr 1996 sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht zu vergleichen, da die Methodik der Verteilung geändert wurde.

Quelle Mietwohnungen:

Amt 50.1 der Stadt Hilden

Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

Quelle Eigentumsmaßnahmen:

Kreis Mettmann, Kämmererei/Wohnungswesen, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, über Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.4 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: vermittelte Wohnungen seit 1980

Jahr	Öffentliche geförderte Wohnungen*, die an suchende Haushalte / Parteien vermittelt wurden					
	Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen* die...				
		nach § 7 k EStG gefördert oder freifinanziert wurden	öffentlich gefördert wurden *	erstmals bezogen wurden -Erstbezug-	zweckgebunden sind für	
					Ausländer	Aussiedler und Übersiedler
1980	114	8	106	30	17	8
1985	186	6	180	-	35	18
1990	76	9	67	8	10	19
1995	78	23	55	8	16	13
2000	222	20	202	25	39	39
2005	108	15	93	-	-	-
2010	77	2	75	-	15	-
2015	57	-	57	9	-	-

Fortsetzung

Jahr	Öffentliche geförderte Wohnungen *, die an suchende Haushalte / Parteien vermittelt wurden	
	Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen, die erstmals bezogen wurden (Erstbezug)
2016	74	7
2017	113	58
2018	48	5

- * „Öffentlich geförderte Wohnungen“ (bis einschließlich 1995: „Sozialwohnungen“)
 = Wohnungen für Menschen mit niedrigem Einkommen,
 die ihren Wohnungsbedarf am freien Wohnungsmarkt nicht decken können.
 Der Bau dieser Wohnungen wurde mit öffentlichen Geldern von Bund und/oder Land gefördert.

Quelle:

Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen
 (seit dem 01.01.2013, vorher Amt für Gebäudewirtschaft)

IX. 6.5 Öffentlich geförderter Wohnungsbau: Einkommensgrenzen für WBS

Einkommensgrenzen* , die unter anderem bei der Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen (WBS) zu berücksichtigen sind	
1-Personen-Haushalt	18.430 €
2-Personen-Haushalt	22.210 €
Zuschlag für jede weitere zum Haushalt rechnende Person	5.100 €
Zuschlag für jedes zum Haushalt gehörende Kind (i.S.d. § 32 Abs. 1-5 Einkommenssteuergesetz)	660 €

* Die Einkommensgrenzen werden alle 3 Jahre angepasst: zuletzt am 01.01.2016.
Somit waren die oben aufgeführten Einkommensgrenzen gültig in den Jahren 2016, 2017 und 2018.
Siehe auch entsprechenden Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss (Wifö)
der Stadt Hilden.

Quelle:

Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen

IX. 6.6 Öff. gef. Wohnungsbau: Positiv erteilte WBS nach Anzahl der Zimmer von 1980 bis 2010

Jahr	Positiv erteilte Wohnberechtigungsscheine (WBS) nach Anzahl der Zimmer								
	insg.	davon Wohnungen							
		für Allein- stehende	als Altenwohnung			mit Zimmern			
			für Allein- stehende	mit 2 Zimmern	2 Zimmern	3 Zimmern	4 Zimmern	5 + mehr Zimmern	
1980	304	40	42	35	23	109	41	14	
1985	313	109	32	19	14	70	50	19	
1990	457	91	28	19	75	108	86	50	
1995	426	84	29	18	67	66	88	74	
2000	693	197	43	19	106	171	87	70	
2005	520	191	33	22	113	78	44	39	
2010	396	125	50	35	64	65	30	27	

Quelle:

Amt 26 der Stadt Hilden; Amt für Gebäudewirtschaft

IX. 6.7 Öff. gef. Wohnungsbau: Positiv erteilte WBS nach Haushaltsgrößen seit 2013

Jahr	Positiv erteilte Wohnberechtigungsscheine (WBS) nach Haushaltsgröße						
	insgesamt	davon					wohnungssuchend gemeldete Haushalte/ Parteien
		an Haushalte mit ____					
		1	2	3	4	5 + mehr	
		Person/en					
2013	347	171	81	42	38	15	206
2014	442	222	90	62	30	38	209
2015	345	182	62	48	30	23	204
2016	385	184	66	63	42	30	193
2017	302	151	43	45	35	28	191
2018	361	183	50	52	39	37	252

Zitierhinweis:

Siehe entsprechenden Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss (Wifö) der Stadt Hilden

Quelle:

Amt 50.1 der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Soziale Hilfen
(seit dem 01.01.2013, vorher Amt für Gebäudewirtschaft)

IX. 7 Wohnungslose in Städtischen Unterkünften

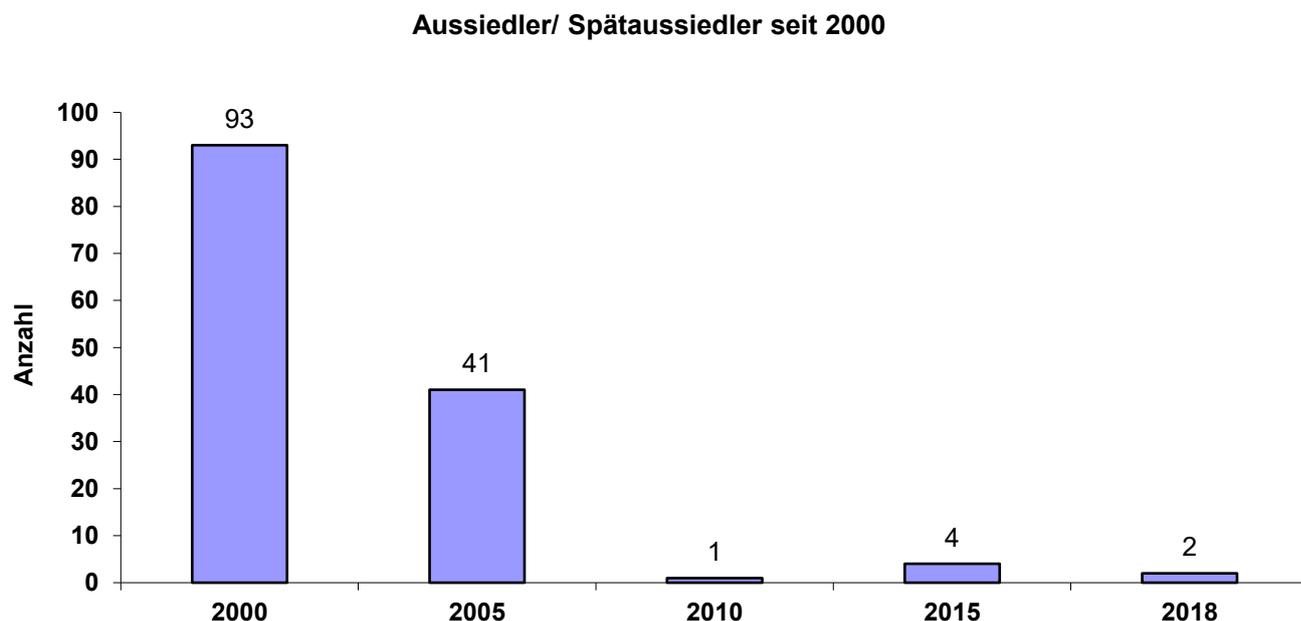
am 30.06. des Jahres	Wohnungslose, die in Städtischen Unterkünften leben				
	wohnungslose Personen* insgesamt	davon	sie leben in insg.	Prozentanteil an wohnungslosen Personen an der Gesamtbevölkerung	bei einer Einwohnerzahl von
		weiblich	Haushalten**		
2011	45	17	24	0,08 %	54.442
2012	40	14	23	0,07 %	54.624
2013	40	17	23	0,07 %	54.623
2014	43	14	24	0,08 %	54.824
2015	29	10	20	0,05 %	54.881
2016	26	7	18	0,05 %	55.415
2017	32	11	22	0,06 %	55.754
2018	38	16	24	0,07 %	55.786

* Personen,
die aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung oder Einweisung oder sonstiger Maßnahmen
der Obdachlosenaufsicht in Städtischen Unterkünften untergebracht sind.

** Haushalte,
die aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung oder Einweisung oder sonstiger Maßnahmen
der Obdachlosenaufsicht in Städtischen Unterkünften untergebracht sind.

Quelle:
Amt 50 der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration

Quelle „Einwohner“:
T.NRW, Geschäftsbereich Statistik

IX. 8 Aussiedler / Spätaussiedler: zugewiesene Personen im Jahr seit 2000 -Grafik

Hinweis:

Anzahl der Aussiedler/ Spätaussiedler am Stichtag 31.12. des Jahres

Quelle:

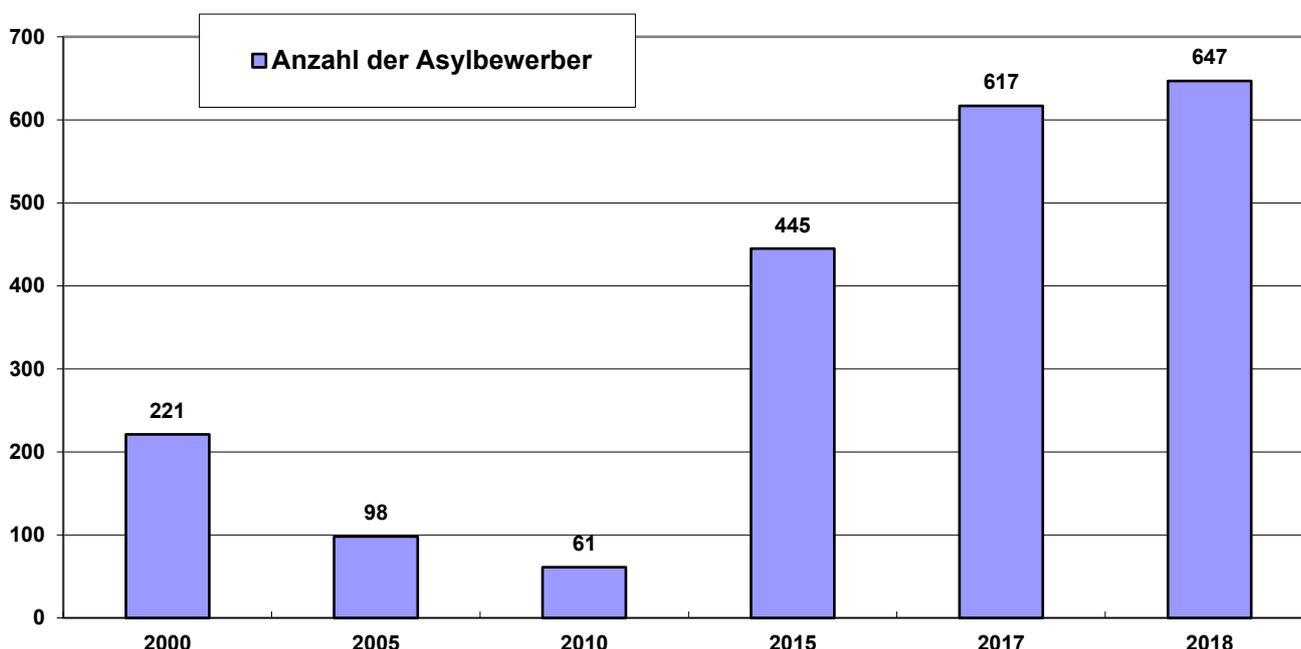
Amt 50.2 der Stadt Hilden

Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

Als **Aussiedler und Spätaussiedler** versteht man Zuwanderer mit deutschen Wurzeln aus einem Staat des Ostblocks bzw. des ehemaligen Ostblocks in die Bundesrepublik Deutschland.

Spätaussiedler werden Menschen nur dann genannt, wenn sie ab dem 1. Januar 1993 in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Wer vor dem 01.01.1993 in die Bundesrepublik migriert und als Aussiedler anerkannt worden ist, behält -unabhängig von der Begriffsverwendung in der Umgangssprache- den Aussiedler-Status.

IX. 9 Ausländische Flüchtlinge; Unterbringung in städtischen Unterkünften**IX. 9.1 Ausländische Flüchtlinge: Unterbringung seit 2000 -Grafik**

Hinweis:

Angabe der Anzahl der Asylbewerber mit Stichtag 31.12. des Jahres

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden

Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

Als Flüchtling bezeichnet man eine Person, die ihre Heimat fluchtartig verlassen musste.

Nach der Genfer Flüchtlingskonvention gilt als Flüchtling eine Person, die „vor Verfolgung wegen ihrer Ethnie, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt“. Daher spricht man beim Flüchtlingsstatus nach der Genfer Konvention, also aufgrund von Verfolgung aus humanitären Gründen, auch explizit von Konventionsflüchtling in Abgrenzung zu anderen Status.

Als Asylbewerber bezeichnet man Personen, die in einem Territorium oder einem Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, Asyl, also Aufnahme und Schutz vor politischer, religiöser oder sonstiger Verfolgung suchen.

Während Asylbewerber Menschen mit einem laufenden Asylverfahren sind, werden anerkannte Asylbewerber als Asylberechtigte oder anerkannte Flüchtlinge bezeichnet:

Der Staat, in dem die Asylbewerber um Aufnahme suchen, prüft in einem Asylverfahren, ob ein Anspruch auf Asyl besteht, ob es sich bei den Antragstellenden um Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention handelt und ob Abschiebungsverbote wie Gefahren für Leib und Leben, Gefahr der Folter, drohende Todesstrafe oder Ähnliches vorliegen.

Als Kontingentflüchtlinge bezeichnet man Flüchtlinge, die in festgelegter Anzahl (Kontingent) nach Deutschland übersiedeln dürfen (und gleichmäßig auf die einzelnen Bundesländer verteilt werden). Dies betrifft Flüchtlinge, die im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion, aufgrund von Sichtvermerken (Visa) oder einer Übernahmeerklärung des Bundesministeriums des Innern aufgenommen wurden. Sie durchlaufen kein Asyl- und auch kein sonstiges Anerkennungsverfahren, sondern erhalten mit ihrer Ankunft sofort eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (§ 23 und § 24 AufenthG), können ihren Wohnsitz jedoch nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts nicht frei wählen.

IX. 9.2 Ausländische Flüchtlinge: Unterbringung seit 2010

Ausländische Flüchtlinge, die in den städtischen Übergangsheimen / städtischen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht waren			
am 31.12. des Jahres	2010	2015	2018
Personen insgesamt	61	445	617
davon			
weibliche Personen	22	150	167
Personen unter 18 Jahren	13	145	200
__ Personen im Leitungsbezug nach dem AsylbLG*	76	476	474
__ anerkannte Flüchtlinge**	.	.	173
Personen insgesamt davon Personen aus folgenden Ländern:	<u>61</u>	<u>445</u>	<u>617</u>
Afghanistan	1	29	48
Ägypten	0	0	6
Albanien	0	27	19
Algerien	1	9	6
Angola	2	0	1
Armenien	2	12	29
Aserbaidtschan	0	2	25
Äthiopien	1	0	0
Bangladesch	0	14	13
Bosnien	0	0	0
China	3	6	6
D. R. Kongo	5	4	0
Eritrea	0	13	36
Georgien	0	5	4
Ghana	0	8	8
Guinea	1	3	32
Indien	1	3	9
Irak	4	24	65
Iran	7	20	27
Jugoslawien	1	4	1

Fortsetzung: IX. 7.2			
	<u>2010</u>	<u>2015</u>	<u>2018</u>
Kamerun	1	0	0
Kasachstan	0	0	0
Kirgistan	0	0	0
Kongo	0	2	1
Kosovo	1	13	7
Libanon	0	5	7
Libyen	0	1	0
Mali	0	2	4
Marokko	3	16	12
Mazedonien	3	28	9
Mongolei	0	4	5
Myanmar	0	0	0
Nigeria	1	14	37
Pakistan	0	5	19
Restjugoslawien	0	0	0
Russland	4	9	22
Serbien	0	39	13
Serbien-Montenegro	2	5	0
Sierra Leone	1	0	0
Simbabwe	1	1	0
Somalia	1	4	15
Sri Lanka	5	1	5
Syrien	4	98	92
Tansania	0	0	0
Tadschikistan	2	4	13
Türkei	1	2	30
Ukraine	0	0	10
Usbekistan	0	1	0
Vietnam	0	0	0
<i>Sonstige Staatsangehörigkeit</i>	0	0	0
<i>ungeklärt</i>	2	8	11

* AsylbIG = Asylbewerberleistungsgesetz

** anerkannte Flüchtlinge:
entweder Leistungsbezug Jobcenter odereigenes Einkommen durch Beschäftigung

Quelle: Amt 50.2 der Stadt Hilden
Amt für Soziales, Integration und Wohnen, SG Besondere Soziale Dienste

X. Finanzen

X. 1 Haushaltsvolumina: Entwicklung

---Rechnungsergebnisse---

Jahr	ordentlicher Haushalt = Verwaltungshaushalt	Veränderung zum Vorjahr	außerordentlicher Haushalt = Vermögenshaushalt	Veränderung zum Vorjahr	Gesamthaushalt	Veränderung zum Vorjahr
	DM / €uro	%	DM / €uro	%	DM / €uro	%
	--DM--		--DM--		--DM--	
1980	94.616.234	12,72	23.540.737	-11,88	118.156.971	6,78
1985	102.606.803	5,44	27.050.210	-12,18	129.657.013	1,20
1990	139.737.259	7,98	38.981.224	13,99	178.718.483	9,23
1995	179.821.737	1,15	33.674.366	63,93	213.496.103	7,65
2000	192.834.182	-0,38	21.566.354	13,28	214.400.536	0,85
	--€uro--		--€uro--		--€uro--	
2005	113.384.744	-1,73	8.966.429	-34,77	122.351.173	-5,36

Aufgrund der Einführung der Doppik in NRW werden ab dem Haushaltsjahr 2007 die oben genannten Werte nicht fortgeschrieben.

Jahr	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	€	€	€	€
2010	170.250.225	175.679.064	142.136.815	140.953.055
2011	178.053.576	179.665.430	145.147.392	153.157.528
2012	197.275.277	189.305.667	161.995.188	157.465.608
2013	175.510.243	182.410.918	159.226.839	158.907.639
2014	176.705.970	182.920.609	160.238.306	163.556.710
2015	179.989.021	188.301.021	232.128.064	235.428.772
2016	191.674.230	197.652.305	182.625.091	179.135.442
2017	200.820.461	200.803.597	179.573.147	177.904.613
2018	210.661.409	209.790.480	168.823.438	162.059.884

Quelle:
Amt 20.1 der Stadt Hilden
Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 2 Ergebnishaushalte 2017 und 2018 nach Produktbereichen**X. 2.1 Ergebnishaushalt 2017**

	Produktbereiche	Erträge in €	Aufwand in €
01	Innere Verwaltung	44.781.806	44.950.542
02	Sicherheit und Ordnung	3.946.015	10.092.017
03	Schulträgeraufgaben	3.711.291	17.740.530
04	Kultur	1.142.744	6.306.111
05	Soziale Hilfen	3.803.230	8.662.188
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	14.077.996	38.279.542
07	Gesundheitsdienste	0	138.978
08	Sportförderung	2.618.300	4.720.668
09	Räumliche Planung und Entwicklung	17.779	1.339.913
10	Bauen und Wohnen	523.616	2.191.826
11	Ver- und Entsorgung	15.902.946	13.000.474
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.354.993	9.464.964
13	Natur- und Landschaftspflege	1.271.069	4.833.027
14	Umweltschutz	0	30.215
15	Wirtschaft und Tourismus	4.951.829	1.132.631
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	101.716.847	37.919.971
17	Stiftungen	0	0
	zusammen:	200.820.461	200.803.597

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 2.2 Ergebnishaushalt 2018

	Produktbereiche	Erträge in €	Aufwand in €
01	Innere Verwaltung	46.197.451	45.086.899
02	Sicherheit und Ordnung	5.493.884	11.854.439
03	Schulträgeraufgaben	3.797.958	19.364.595
04	Kultur	1.283.165	6.341.644
05	Soziale Hilfen	4.034.635	8.825.035
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	16.637.513	41.188.329
07	Gesundheitsdienste	0	0
08	Sportförderung	2.651.247	136.651
09	Räumliche Planung und Entwicklung	17.462	4.782.907
10	Bauen und Wohnen	534.949	1.293.799
11	Ver- und Entsorgung	15.750.162	2.137.155
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.305.867	12.924.479
13	Natur- und Landschaftspflege	1.216.016	9.728.168
14	Umweltschutz	0	17.908
15	Wirtschaft und Tourismus	4.904.131	1.039.344
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	105.836.968	40.562.445
17	Stiftungen	0	0
	zusammen:	210.661.409	209.790.480

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 3 Finanzhaushalte 2017 und 2018 nach Produktbereichen**X. 3.1 Finanzhaushalt 2017**

	Produktbereiche	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €
01	Innere Verwaltung	6.929.120	35.685.658
02	Sicherheit und Ordnung	3.816.934	5.224.669
03	Schulträgeraufgaben	3.492.110	8.503.284
04	Kultur	1.097.753	4.088.482
05	Soziale Hilfen	4.416.972	5.172.629
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	15.969.829	33.890.302
07	Gesundheitsdienste	0	134.982
08	Sportförderung	181.995	820.800
09	Räumliche Planung und Entwicklung	17.734	902.471
10	Bauen und Wohnen	540.604	1.325.964
11	Ver- und Entsorgung	13.388.865	8.992.761
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	1.048.813	5.062.490
13	Natur- und Landschaftspflege	1.233.841	3.054.518
14	Umweltschutz	0	16.658
15	Wirtschaft und Tourismus	4.828.594	932.930
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	122.609.982	64.096.016
17	Stiftungen	0	0
	zusammen:	179.573.147	177.904.613

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 3.2 Finanzhaushalt 2018

	Produktbereiche	Einzahlungen in €	Auszahlungen in €
01	Innere Verwaltung	6.963.282	33.271.525
02	Sicherheit und Ordnung	4.131.313	5.712.465
03	Schulträgeraufgaben	3.676.941	8.877.798
04	Kultur	1.125.966	4.048.849
05	Soziale Hilfen	3.694.311	4.898.921
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	14.534.419	34.292.586
07	Gesundheitsdienste	0	132.675
08	Sportförderung	193.959	917.039
09	Räumliche Planung und Entwicklung	15.915	787.652
10	Bauen und Wohnen	509.690	1.319.193
11	Ver- und Entsorgung	13.029.274	8.826.171
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	853.086	4.640.740
13	Natur- und Landschaftspflege	1.439.508	2.871.347
14	Umweltschutz	0	23.654
15	Wirtschaft und Tourismus	4.905.542	944.151
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	113.750.232	50.495.121
17	Stiftungen	0	0
	zusammen:	168.823.438	162.059.884

Quelle: Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 4 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerart	2005*	2010*	2015	2018
	Währungsangabe in €			
Grundsteuer A	6.706	9.245	8.054,28	8.155,40
Grundsteuer B	9.110.521	9.349.601	9.824.497,16	12.552.265,65
Gewerbesteuer	34.366.575	47.854.277	37.188.002,59	43.194.885,36
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.480.589	22.253.279	29.839.069,61	32.761.400,11
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.715.622	3.311.441	4.349.299,35	6.105.577,78
Vergnügungssteuer	348.208	841.390	2.328.815,73	2.435.193,40
Hundesteuer	197.253	212.794	332.156	381.057,50
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich**	-	-	2.880.075,42	3.042.419,12
Leistungen nach dem Steuervereinfachungsgesetz***	-	-	70.624,24	68.354,31
Gemeindeanteil – Kompensationszahlung***	2.011.250	2.637.373	-	-
zusammen	69.236.724	86.469.400	86.820.594,63	100.099.896,82

* Beträge auf volle 1.000,00 € gerundet

** Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich: ab 01.01.2011

*** Leistungen nach dem Steuervereinfachungsgesetz: ab 01.01.2012

**** Gemeindeanteil – Kompensationszahlung: bis 31.12.2010

Quelle:

Amt 20.2 der Stadt Hilden

Amt für Finanzservice, SG Steuern und Abgaben

X. 5 Gemeindesteuer**X. 5.1 Vergnügungssteuer**

Jahr	Vergnügungssteuer ---Beträge je Apparat und Monat---				
	in Spielhallen		an sonstigen Stellplätzen		
	Apparate mit bzw. ohne Gewinnmöglichkeit		Apparate mit bzw. ohne Gewinnmöglichkeit		gewaltverherrlichende Apparate mit und ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, Gastwirtschaften und sonstigen Orten
	mit	ohne	mit	ohne	
	v. H. des Spieleinsatzes	€	v. H. des Spieleinsatzes	€	€
2015	4,0 v. H.	65,00	4,0 v. H.	40,00	1.200,00
2016	4,5 v. H.	65,00	4,5 v. H.	40,00	1.200,00
2017	5,0 v. H.	70,00	5,0 v. H.	45,00	1.200,00
2018	5,5 v. H.	70,00	5,5 v. H.	45,00	1.200,00

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden

X. 5.2 Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Jahr	Grundsteuer-Hebesatz		Gewerbesteuer-Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	jährliche Hundesteuer				
	für land- und forstwirtschaftliche Betriebe Grundsteuer A	für sonstige Grundstücke Grundsteuer B		1 Hund	2 Hunde	3 Hunde	1 gefährlicher Hund	2 gefährliche Hunde
	v.H. des Grundsteuermessbetrages		v.H. des Gewerbesteuermessbetrages		je Hund	je Hund		je Hund
	Währungsangabe in Deutsche Mark (DM)							
1985	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1990	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1995	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
2000	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
Währungsangabe in Euro (€)								
2005	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2010	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2015	190	380	400	108,-	132,-	144,-	864,-	1.056,-
2016	240	480	400	108,-	132,-	144,-	864,-	1.056,-
2017	240	480	400	114,00	138,00	150,00	912,00	1.140,00
2018	240	480	400	114,00	138,00	150,00	912,00	1.140,00

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden
Amt für Finanzservice, SG Steuern und Abgaben

X. 6 Gemeindegebühren**X. 6.1 Gemeindegebühren: Abfallbeseitigung**

Gebühren für die Abfallbeseitigung		Jahr			
		2005	2010	2015	2018
		Währungsangabe in €			
14 täglich	bei ___ Liter				
	40	54,80 €	53,20 €	53,20 €	48,40
	60	82,20 €	79,80 €	79,80 €	72,60
	80	109,60 €	106,40 €	106,40 €	96,80
	120	164,40 €	159,60 €	159,60 €	145,20
	140*	-	186,20 €	186,20 €	169,40
	240	328,80 €	319,20 €	319,20 €	290,40
	660	904,20 €	877,80 €	877,80 €	798,60
	770	1.054,90 €	1.024,10 €	1.024,10 €	931,70
	1100	1.507,00 €	1.463,00 €	1.463,00 €	1.331,00
wöchentlich	bei ___ Liter				
	660	1.808,40 €	1.755,60 €	1.755,60 €	1.597,20
	770	2.109,80 €	2.048,20 €	2.048,20 €	1.863,40
	1100	3.014,00 €	2.926,00 €	2.926,00 €	2.662,00
Biotonne	bei ___ Liter				
	120	14,40 €	13,20 €	12,00 €	12,00
	240	28,80 €	26,40 €	24,00 €	24,00

* 140 Liter seit dem Jahr 2010

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden

X. 6.2 Gemeindegebühren: Wasser

Wasser-Gebühren		Jahr			
		2005	2010	2015	2018
		Währungsangabe in €			
Schmutzwassergebühren	pro m ³	2,15 €	1,74	1,67	1,79
Abwasserreinigungsgebühr	pro m ³	1,06 €	0,85	0,91	0,96
Abwasserableitungsgebühr	pro m ³	1,09 €	0,89	0,76	0,83
Niederschlagswassergebühren	pro m ²	-	0,58	0,65	0,81

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden

X. 6.3 Gemeindegebühren: Straßenreinigung und Winterdienst

Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst		Jahr			
		2005	2010	2015	2018
je laufendem Meter Frontlänge		Währungsangabe in €			
Fußgängerzonen		2,94 €	1,53	1,29	1,38
Anliegerstraßen		1,96 €	2,047	1,72	1,84
Haupterschließungsstr.		1,76 €	1,83	1,55	1,65
Hauptverkehrsstraßen	innerörtlich	1,57 €	1,63	1,38	1,47
	überörtlich	1,37 €	1,43	1,21	1,28
Winterdienstklasse	Prioritätenstufe 0	-	-	2,51	1,74
	Prioritätenstufe 1	-	-	1,88	1,31
	Prioritätenstufe 2	-	-	1,26	0,87
	Prioritätenstufe 3	-	-	0,63	0,44
	Prioritätenstufe 4	-	-	keine Gebühr	keine Gebühr

Quelle: Amt 20.2 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Steuern und Abgaben

X. 7 Schulden**X. 7.1 Art der Schulden**

Schulden*	am 31.12. des Jahres			
	2015	2016	2017	2018
Art der Schulden	Währungsangabe in €* -----			
1. <u>Schulden aus Krediten</u> von/vom:				
1.1 verbundene Unternehmen	-	-	-	-
1.2 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
1.3 Land	-	-	-	-
1.4 Gemeinden u. Gemeindeverbänden	-	-	-	-
1.5 Zweckverbänden und dergleichen	-	-	-	-
1.6 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-
1.7 Kreditmarkt	19.060.000	24.434.000	28.558.000	26.488.120
Summe der Schulden aus Krediten	19.060.000	24.434.000	28.558.000	26.488.120
...dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung** von	345,38	439,71	511,64	475,00
2. <u>Schulden aus Vermögen,</u> die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leibrenten)	297.000	244.000	568.000	568.000

* Beträge auf volle 1.000,00 € gerundet

** Bei einer Einwohnerzahl am: 31.12.2015 von **55.185**
31.12.2016 von **55.569**
31.12.2017 von **55.817**
31.12.2018 von **55.764**

Quelle Einwohnerzahlen:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle Schulden:
Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

X. 7.2 Schuldenstand

	Schulden*	Pro-Kopf-Verschuldung**
am 01.01.des Jahres	Währungsangabe in DM*	
1975	28.751.000	543,47
1980	29.890.000	567,09
1985	30.868.000	579,17
1990	48.785.000	898,88
1995	47.634.000	858,61
2000	38.053.000	676,74

Fortsetzung

	Schulden*	Pro-Kopf-Verschuldung**
am 31.12.des Jahres	Währungsangabe in €*	
2005	24.809.000	437,93
2010	21.031.000	385,91
2015	19.060.000	345,38
2016	24.434.000	439,71
2017	28.558.000	511,64
2018	26.488.120	475,00

* Beträge auf volle 1.000,00 € gerundet

** Bei einer Einwohnerzahl am: 31.12.2005 von **55.545**
31.12.2010 von **55.441**
31.12.2015 von **55.185**
31.12.2016 von **55.569**
31.12.2017 von **55.817**
31.12.2018 von **55.764**

Quelle Einwohnerzahlen:
IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik

Quelle Schulden:
Amt 20.1 der Stadt Hilden, Amt für Finanzservice, SG Finanzen

XI. Wahlen

XI. 1 Wahlbeteiligungen in Hilden in % seit 1975

Wahlbeteiligungen in Hilden seit 1975 Angabe in %							
Wahldatum	Europa- parlament	Bundestag	Landtag	Kreistag	Landrat	Stadtrat	Bürger- meister/in
04.05.1975	-	-	75,1	85,6	-	85,6	-
03.10.1976	-	91,4	-	91,2	-	-	-
10.06.1979	66,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	-	-	-	68,8	-	66,9	-
11.05.1980	-	-	79,7	-	-	-	-
05.10.1980	-	89,3	-	-	-	-	-
06.03.1983	-	90,3	-	-	-	-	-
17.06.1984	57,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	-	-	-	64,8	-	64,9	-
12.05.1985	-	-	74,1	-	-	-	-
25.01.1987	-	85,4	-	-	-	-	-
18.06.1989	61,4	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	-	-	-	64,9	-	65,0	-
13.05.1990	-	-	71,7	-	-	-	-
02.12.1990	-	79,1	-	-	-	-	-
12.06.1994	59,2	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	-	83,3	-	83,2	-	83,3	-
14.05.1995	-	-	64,8	-	-	-	-
27.09.1998	-	85,0	-	-	-	-	-
13.06.1999	45,1	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	-	-	-	55,7	55,7	55,8	55,8
26.09.1999*	-	-	-	-	-	-	50,0
14.05.2000	-	-	57,8	-	-	-	-
22.09.2002	-	82,3	-	-	-	-	-
13.06.2004	42,8	-	-	-	-	-	-
26.09.2004	-	-	-	52,4	52,4	52,4	52,4
22.05.2005	-	-	63,1	-	-	-	-
18.09.2005	-	78,9	-	-	-	-	-
07.06.2009	41,2	-	-	-	-	-	-
30.08.2009	-	-	-	53,2	53,1	53,2	53,2
27.09.2009	-	72,1	-	-	-	-	-
09.05.2010	-	-	60,5	-	-	-	-
13.05.2012	-	-	60,5	-	-	-	-
22.09.2013	-	74,6	-	-	-	-	-
25.05.2014	54,3	-	-	51,2	51,2	51,3	51,3
15.06.2014*	-	-	-	-	-	-	38,2
14.05.2017	-	-	68,1	-	-	-	-
24.09.2017	-	77,91	-	-	-	-	-
26.05.2019	63,92	-	-	-	-	-	-

* Stichwahl

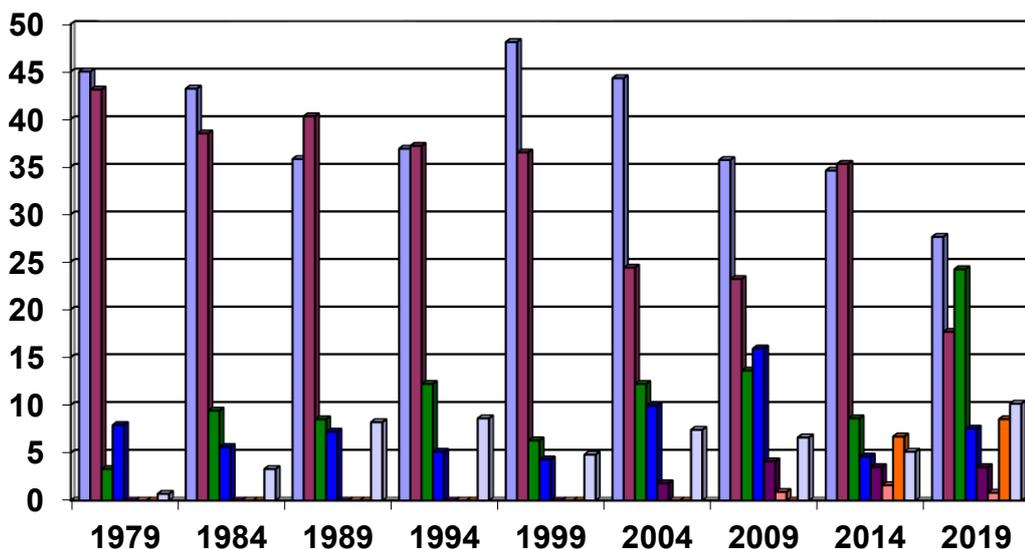
Quelle: Stadt Hilden, Haupt- und Personalamt, Öffentlichkeitsarbeit/Statistik/Wahlen, Amt 10.4

XI. 2 Europawahl

XI. 2.1 Europawahlen in Hilden seit 1979

Wahl am	Europawahl in Hilden -Wahlen zum Europäischen Parlament-												
	Wahl- berech- tigte	Wähler/ -innen	Wahl- betei- ligung	abge- gebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf:							
				davon		CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien
				un- gültig	gültig	Stimmenanteile in %							
insg.	insg.	in %											
10.06.1979	37.002	24.479	66,3	136	24.343	45,0	43,1	3,3	7,9	-	-	-	0,7
17.06.1984	39.644	22.707	57,3	220	22.487	43,2	38,5	9,4	5,6	-	-	-	3,3
18.06.1989	41.336	25.365	61,4	166	25.199	35,8	40,3	8,5	7,2	-	-	-	8,2
12.06.1994	41.872	24.792	59,2	232	24.560	36,9	37,2	12,2	5,1	-	-	-	8,6
13.06.1999	42.459	19.151	45,1	183	18.968	48,1	36,5	6,3	4,3	-	-	-	4,8
13.06.2004	42.678	18.268	42,8	113	18.155	44,3	24,4	12,2	9,9	1,8	-	-	7,4
07.06.2009	43.034	17.737	41,2	169	17.568	35,7	23,2	13,6	15,9	4,1	0,9	-	6,6
25.05.2014	42.975	23.327	54,3	315	23.012	34,6	35,3	8,6	4,6	3,5	1,6	6,7	5,1
26.05.2019	42.872	27.404	63,92	212	27.192	27,63	17,66	24,24	7,52	3,49	0,82	8,51	10,13

XI. 2.2 Europawahlen in Hilden seit 1979 - Grafik



XI. 2.3 Europawahl in Hilden am 26.05.2019 – 9. Wahl

XI. 2.3 a) Vorbemerkung

Gültige Listenwahlvorschläge von folgenden Parteien bzw. Wählervereinigungen wurden zugelassen:

Nummer	Partei
1	CDU
2	SPD
3	GRÜNE
4	AfD
5	DIE LINKE
6	FDP
7	PIRATEN
8	Tierschutzpartei
9	NPD
10	Die PARTEI
11	FAMILIE
12	FREIE WÄHLER
13	Volksabstimmung
14	ÖDP
15	DKP
16	MLPD
17	BP
18	SGP
19	TIERSCHUTZ hier!
20	Tierschutzallianz
21	Bündnis C
22	BIG
23	BGE
24	DIE DIREKTE!
25	DiEM25
26	III. Weg
27	Die Grauen
28	DIE RECHTE
29	DIE VIOLETTEN
30	LIEBE
31	DIE FRAUEN
32	Graue Panther
33	LKR - Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer
34	MENSCHLICHE WELT
35	NL
36	ÖkoLinX
37	Die Humanisten
38	PARTEI FÜR DIE TIERE
39	Gesundheitsforschung
40	Volt

XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken in Stimmen

Stimm- Bezirk	Wahl- berechtigte insg.	abgegebene Stimmen insg.	davon ungültig	davon gültig	CDU	SPD	Die Grünen	AfD	Die Linke	FDP	Piraten	sonstige Parteien
3011	1096	571	4	567	155	102	153	34	17	51	3	52
3012	1083	533	3	530	108	88	143	51	12	60	4	64
3020	1910	961	15	946	267	173	256	64	23	54	6	103
3030	1896	927	13	914	271	143	227	70	31	66	5	101
3040	1801	771	4	767	168	160	187	64	39	52	7	90
3051	992	490	3	487	100	104	123	49	14	33	5	59
3052	986	439	3	436	88	69	99	46	20	44	13	57
3060	1859	792	11	781	238	100	186	69	31	85	2	70
3071	1098	417	0	417	159	67	78	34	11	25	2	41
3072	936	410	0	410	90	73	99	47	19	30	2	50
3080	1840	805	7	798	199	151	188	73	33	36	6	112
3090	2193	950	4	946	205	153	270	80	49	66	18	105
3100	1801	790	8	782	178	127	227	59	30	63	9	89
3110	1709	787	5	782	177	127	191	83	28	60	14	102
3121	1073	472	2	470	146	75	116	42	20	39	1	31
3122	1176	566	2	564	145	92	173	35	19	44	4	52
3131	908	327	5	322	67	59	74	36	16	22	1	47
3132	1001	457	6	451	94	86	110	43	12	43	7	56
3141	960	422	6	416	83	74	104	51	22	36	4	42
3142	1085	549	2	547	133	97	144	54	26	35	5	53
3151	964	339	3	336	70	62	69	38	8	29	5	55
3152	1032	472	12	460	116	88	131	40	13	27	3	42
3160	1855	851	12	839	206	154	171	102	46	58	6	96
3171	1051	502	7	495	113	74	144	39	16	26	13	70
3172	1027	441	0	441	125	68	98	39	23	32	2	54
3180	1841	784	7	777	199	122	222	59	29	55	10	81
3190	1837	727	2	725	164	116	197	60	31	51	8	98
3200	1728	682	8	674	163	113	167	64	26	44	3	94
3211	1074	481	14	467	121	83	110	36	15	43	10	49
3212	1059	485	3	482	108	87	125	52	18	41	0	51
3221	968	427	2	425	110	78	105	50	9	32	2	39
3222	1033	473	3	470	142	74	140	30	8	35	5	36
BW I	0	934	3	931	316	152	236	62	15	60	5	85
BW II	0	674	5	669	212	135	134	57	24	44	5	58
BW III	0	748	4	744	265	128	172	53	19	57	3	47
BW IV	0	595	3	592	203	113	100	64	22	47	2	41
BW V	0	863	5	858	311	152	174	63	37	65	3	53
BW VI	0	773	1	772	260	148	173	53	27	62	3	46
BW VII	0	718	3	715	218	131	153	55	19	63	3	73
BW VIII	0	665	6	659	217	140	126	58	15	48	4	51
BW IX	0	808	3	805	283	158	168	52	23	57	0	64
BW X	0	780	1	779	266	138	175	60	21	65	8	46
BW XI	0	746	2	744	254	167	154	43	12	59	1	54
insg.	42.872	27.404	212	27.192	7.513	4.801	6.592	2.313	948	2044	222	2.759

* Differenzen ergeben sich durchs Runden

XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken in Prozent

Stimm-Bezirk	Wahlberechtigte insg.	abgegebene Stimmen insg.	CDU	SPD	Die Grünen	AfD	Die Linke	FDP	Piraten	sonstige Parteien
3011	1.096	52,10%	27,34%	17,99%	26,98%	6,00%	3,00%	8,99%	0,53%	9,17%
3012	1.083	49,22%	20,38%	16,60%	26,98%	9,62%	2,26%	11,32%	0,75%	12,09%
3020	1.910	50,31%	28,22%	18,29%	27,06%	6,77%	2,43%	5,71%	0,63%	10,89%
3030	1.896	48,89%	29,65%	15,65%	24,84%	7,66%	3,39%	7,22%	0,55%	11,04%
3040	1.801	42,81%	21,90%	20,86%	24,38%	8,34%	5,08%	6,78%	0,91%	11,75%
3051	992	49,40%	20,53%	21,36%	25,26%	10,06%	2,87%	6,78%	1,03%	12,11%
3052	986	44,52%	20,18%	15,83%	22,71%	10,55%	4,59%	10,09%	2,98%	13,07%
3060	1.859	42,60%	30,47%	12,80%	23,82%	8,83%	3,97%	10,88%	0,26%	8,97%
3071	1.098	37,98%	38,13%	16,07%	18,71%	8,15%	2,64%	6,00%	0,48%	9,82%
3072	936	43,80%	21,95%	17,80%	24,15%	11,46%	4,63%	7,32%	0,49%	12,20%
3080	1.840	43,75%	24,94%	18,92%	23,56%	9,15%	4,14%	4,51%	0,75%	14,03%
3090	2.193	43,32%	21,67%	16,17%	28,54%	8,46%	5,18%	6,98%	1,90%	11,10%
3100	1.801	43,86%	22,76%	16,24%	29,03%	7,54%	3,84%	8,06%	1,15%	11,38%
3110	1.709	46,05%	22,63%	16,24%	24,42%	10,61%	3,58%	7,67%	1,79%	13,06%
3121	1.073	43,99%	31,06%	15,96%	24,68%	8,94%	4,26%	8,30%	0,21%	6,59%
3122	1.176	48,13%	25,71%	16,31%	30,67%	6,21%	3,37%	7,80%	0,71%	9,22%
3131	908	36,01%	20,81%	18,32%	22,98%	11,18%	4,97%	6,83%	0,31%	14,60%
3132	1.001	45,65%	20,84%	19,07%	24,39%	9,53%	2,66%	9,53%	1,55%	12,43%
3141	960	43,96%	19,95%	17,79%	25,00%	12,26%	5,29%	8,65%	0,96%	10,10%
3142	1.085	50,60%	24,31%	17,73%	26,33%	9,87%	4,75%	6,40%	0,91%	9,70%
3151	964	35,17%	20,83%	18,45%	20,54%	11,31%	2,38%	8,63%	1,49%	16,37%
3152	1.032	45,74%	25,22%	19,13%	28,48%	8,70%	2,83%	5,87%	0,65%	9,12%
3160	1.855	45,88%	24,55%	18,36%	20,38%	12,16%	5,48%	6,91%	0,72%	11,44%
3171	1.051	47,76%	22,83%	14,95%	29,09%	7,88%	3,23%	5,25%	2,63%	14,14%
3172	1.027	42,94%	28,34%	15,42%	22,22%	8,84%	5,22%	7,26%	0,45%	12,25%
3180	1.841	42,59%	25,61%	15,70%	28,57%	7,59%	3,73%	7,08%	1,29%	10,43%
3190	1.837	39,58%	22,62%	16,00%	27,17%	8,28%	4,28%	7,03%	1,10%	13,52%
3200	1.728	39,47%	24,18%	16,77%	24,78%	9,50%	3,86%	6,53%	0,45%	13,93%
3211	1.074	44,79%	25,91%	17,77%	23,55%	7,71%	3,21%	9,21%	2,14%	10,50%
3212	1.059	45,80%	22,41%	18,05%	25,93%	10,79%	3,73%	8,51%	0,00%	10,58%
3221	968	44,11%	25,88%	18,35%	24,71%	11,76%	2,12%	7,53%	0,47%	9,18%
3222	1.033	45,79%	30,21%	15,74%	29,79%	6,38%	1,70%	7,45%	1,06%	7,67%
BW I	0		33,94%	16,33%	25,35%	6,66%	1,61%	6,44%	0,54%	9,13%
BW II	0		31,69%	20,18%	20,03%	8,52%	3,59%	6,58%	0,75%	8,66%
BW III	0		35,62%	17,20%	23,12%	7,12%	2,55%	7,66%	0,40%	6,33%
BW IV	0		34,29%	19,09%	16,89%	10,81%	3,72%	7,94%	0,34%	6,92%
BW V	0		35,16%	19,63%	20,87%	6,46%	2,86%	7,08%	0,00%	7,94%
BW VI	0		36,25%	17,72%	20,28%	7,34%	4,31%	7,58%	0,35%	6,17%
BW VII	0		33,68%	19,17%	22,41%	6,87%	3,50%	8,03%	0,39%	5,95%
BW VIII	0		30,49%	18,32%	21,40%	7,69%	2,66%	8,81%	0,42%	10,21%
BW IX	0		32,93%	21,24%	19,12%	8,80%	2,28%	7,28%	0,61%	7,74%
BW X	0		34,15%	17,72%	22,46%	7,70%	2,70%	8,34%	1,03%	5,90%
BW XI	0		34,14%	22,45%	20,70%	5,78%	1,61%	7,93%	0,13%	7,26%
insg.	42.872	63,92%	27,63%	17,66%	24,24%	8,51%	3,49%	7,52%	0,82%	10,13%

* Differenzen ergeben sich durchs Runden

XI. 3 Bundestagswahl**XI. 3.1 Bundestagswahlen in Hilden seit 1949**

Bundestagswahlen in Hilden seit 1949 -Wahlen zum Deutschen Bundestag-													
Wahl am	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler/ -innen insg.	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Zweitstimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf							
				davon		CDU	SPD	FDP	Bünd- nis 90 / Die Grü- nen	Die Linke	Pi- raten	AfD	sons- tige Par- teien
				un- gültig	gültig									Stimmenanteile in %
14.08.1949	17.990	13.857	77,0	480*	13.377*	39,9	32,0	10,7	-	-	-	-	17,4
06.09.1953	20.932	17.764	84,9	572	17.192	53,5	28,9	7,9	-	-	-	-	9,7
15.09.1957	23.697	19.674	83,0	551	19.123	55,2	32,7	5,8	-	-	-	-	6,3
17.09.1961	26.053	21.422	82,2	643	20.779	44,5	39,4	12,4	-	-	-	-	3,7
19.09.1965	29.345	25.791	87,9	312	25.479	44,8	44,0	7,7	-	-	-	-	3,5
28.09.1969	31.040	27.305	88,0	492	26.813	42,7	46,4	6,2	-	-	-	-	4,7
19.11.1972	34.477	31.920	92,6	204	31.716	41,0	48,4	9,9	-	-	-	-	0,7
03.10.1976	35.756	32.676	91,4	650	32.026	45,4	44,2	9,8	-	-	-	-	0,6
05.10.1980	37.594	33.566	89,3	276	33.290	40,8	43,4	13,9	1,5	-	-	-	0,4
06.03.1983	39.408	35.599	90,3	217	35.382	47,0	39,3	7,5	5,7	-	-	-	0,5
25.01.1987	40.956	34.958	85,4	253	34.705	42,3	38,4	10,2	8,3	-	-	-	0,8
02.12.1990	42.028	33.235	79,1	344	32.891	41,7	37,0	13,8	4,4	-	-	-	3,1
16.10.1994	41.797	34.809	83,3	648	34.161	39,1	39,3	9,4	8,0	-	-	-	4,2
27.09.1998	42.116	35.780	85,0	312	35.468	34,9	44,2	9,6	6,1	-	-	-	5,2
22.09.2002	42.940	35.350	82,3	277	35.073	35,9	40,6	11,5	8,5	-	-	-	3,5
18.09.2005	42.984	33.909	78,9	201	33.708	36,5	37,6	12,1	6,7	4,3	-	-	2,8
27.09.2009	42.906	30.942	72,1	293	30.649	32,9	26,3	18,3	10,2	7,4	1,8	-	3,1
22.09.2013	42.827	31.961	74,6	324	31.637	41,4	29,9	5,9	7,4	5,4	2,3	5,2	2,6
24.09.2017	43.052	33.540	77,91	253	33.287	32,8	24,4	15,5	7,4	6,7	0,5	9,5	3,2

*) nur Erststimmen

XI. 3.2 Bundestagswahl in Hilden am 24.09.2017: 19. Wahl

Wahl zum Deutschen Bundestag in Hilden am 24.09.2017														
Stimmbezirke	Wahlberechtigte				Wähler		Wahlkreisbewerber							
	laut Wählerverzeichnis		nach § 25 Abs. 2 BWO	insg.	insg.	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber					
	ohne Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)					un- gültig	gültig	Noll, Michaela (CDU)	Niklaus, Jens (SPD)	Leunert, Jörn (GRÜNE)	Karzig, Dieter (DIE LINKE)	Reuter, Martina (FDP)	Renner, Martin E. (AfD)
3011	766	356	0	1.122	623	1	4	619	286	172	43	23	51	44
3012	786	292	0	1.078	597	0	11	586	275	133	50	26	49	53
3020	1.478	439	0	1.917	1.064	0	18	1.046	429	306	85	58	82	86
3030	1.379	536	1	1.916	1.028	3	9	1.019	436	271	79	53	89	91
3040	1.321	487	2	1.810	894	0	17	877	325	251	60	69	77	95
3051	757	254	0	1.011	552	0	2	550	213	168	31	37	26	75
3052	761	207	0	968	512	0	9	503	200	129	36	34	43	61
3060	1.304	570	0	1.874	935	1	14	921	413	244	67	43	68	86
3071	695	420	0	1.115	538	195	11	527	218	137	38	33	41	60
3072	727	216	0	943	482	0	8	474	174	128	30	33	34	75
3080	1.450	395	0	1.845	936	3	10	926	326	273	72	71	95	89
3090	1.477	693	0	2.170	1.074	2	12	1.062	386	306	80	90	102	98
3100	1.263	535	0	1.798	868	1	8	860	322	243	75	59	78	83
3110	1.275	456	0	1.731	880	5	4	876	337	240	65	56	76	102
3121	700	371	0	1.071	520	1	3	517	224	128	37	31	47	50
3122	848	343	0	1.191	647	0	6	641	254	183	55	46	60	43
3131	720	209	0	929	431	0	12	419	121	149	21	28	36	64
3132	750	280	0	1.030	538	3	10	528	200	189	32	22	40	45
3141	734	238	0	972	529	1	5	524	199	152	26	34	49	64

XI. Wahlen

3142	777	293	0	1.070	598	0	6	592	238	160	34	43	59	58
3151	724	262	0	986	435	0	7	428	128	152	16	41	41	50
3152	731	309	0	1.040	569	0	9	560	214	164	48	38	53	43
3160	1.440	398	0	1.838	1.052	0	16	1.036	383	311	53	64	88	137
3171	726	321	0	1.047	531	0	10	521	204	165	27	33	39	53
3172	769	260	0	1.029	519	0	6	513	180	146	40	39	48	60
3180	1.254	607	0	1.861	897	1	13	884	375	259	62	40	82	66
3190	1.280	524	0	1.804	850	0	9	841	332	220	62	60	96	71
3200	1.241	498	0	1.739	838	0	8	830	298	227	62	66	84	93
3211	773	295	0	1.068	546	3	5	541	221	178	37	32	36	37
3212	768	306	1	1.075	569	3	6	563	213	175	30	51	37	57
3221	686	285	0	971	486	1	9	477	163	137	32	42	43	60
3222	740	292	1	1.033	577	0	8	569	235	158	39	24	68	45
Zwischensumme	31.100	11.947	5	43.052	22.115	224	285	21.830	8.522	6.254	1.524	1.419	1.917	2.194
BW 1	0	0	0	0	1.061	1.061	7	1.054	559	233	87	41	71	63
BW 2	0	0	0	0	991	991	8	983	433	250	61	54	103	82
BW 3	0	0	0	0	1.002	1.002	7	995	506	234	58	41	81	75
BW 4	0	0	0	0	807	807	8	799	375	203	53	59	54	55
BW 5	0	0	0	0	1.202	1.202	16	1.186	601	253	92	51	111	78
BW 6	0	0	0	0	1.141	1.141	15	1.126	571	265	71	48	87	84
BW 7	0	0	0	0	977	977	8	969	443	262	58	47	100	59
BW 8	0	0	0	0	945	945	12	933	450	261	52	31	77	62
BW 9	0	0	0	0	1.156	1.156	8	1.148	564	295	60	47	105	77
BW 10	0	0	0	0	1.000	1.000	9	991	512	237	52	34	87	69
BW 11	0	0	0	0	1.143	1.143	6	1.137	549	297	67	54	99	71
Zwischensumme	0	0	0	0	11.425	11.425	104	11.321	5.563	2.790	711	507	975	775
insgesamt	31.100	11.947	5	43.052	33.540	11.649	389	33.151	14.085	9.044	2.235	1.926	2.892	2.969
Wahlbeteiligung in %					77,91		Ergebnis in %		42,49	27,28	6,74	5,81	8,72	8,96

Stimm- bezirke	Wahl zum Deutschen Bundestag in Hilden am 24.09.2017 Wahl nach Landeslisten																									
	Zweit- stimmen		von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste																							
	un- gültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	PIRATEN	NPD	Die Partei	FREIE WÄHLER	Volksabstimmung	ÖDP	MLPD	SGP	Allianz Deutscher Demokraten	BGE	DiB	DKP	DM	Die Humanisten	Gesundheits- forschung	Tierschutzpartei	V-Partei ³	
3011	4	619	215	151	41	37	99	51	4	0	5	0	2	3	0	0	0	0	1	0	2	0	1	6	1	
3012	8	589	190	121	53	33	95	64	3	2	6	3	0	2	0	0	6	2	1	0	3	0	1	3	1	
3020	12	1.052	325	272	98	66	150	109	4	0	2	2	0	3	0	0	3	0	4	0	0	0	0	13	1	
3030	6	1.022	345	231	87	66	161	91	4	4	14	2	0	3	0	0	0	1	1	0	1	0	3	8	0	
3040	11	883	261	232	52	75	125	97	6	2	9	1	0	2	0	0	2	4	0	0	3	2	3	7	0	
3051	2	550	155	130	58	40	66	77	3	1	5	2	0	1	0	0	2	0	0	0	1	0	0	8	1	
3052	5	507	149	112	45	41	67	67	2	1	12	1	0	1	1	0	3	0	1	0	1	0	1	2	0	
3060	14	921	298	213	81	47	160	102	3	1	6	2	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3	2	
3071	5	533	165	133	36	36	81	59	0	0	4	3	1	0	0	0	6	0	0	0	3	0	1	5	0	
3072	3	479	134	119	35	41	60	71	2	1	3	1	0	0	0	0	5	0	2	0	0	0	1	4	0	
3080	7	929	240	254	83	78	138	86	6	0	11	5	0	1	4	0	4	1	1	1	2	1	2	9	2	
3090	11	1.063	300	253	99	111	166	96	3	1	11	3	2	1	0	0	0	1	4	0	1	1	1	7	2	
3100	6	862	225	211	68	80	158	85	5	0	10	4	2	2	0	0	0	1	1	0	0	0	0	10	0	
3110	5	875	252	201	73	55	136	112	12	1	4	1	1	1	0	0	9	3	1	1	3	1	1	6	1	
3121	2	518	163	120	39	31	86	57	0	1	4	2	1	1	0	0	5	1	2	0	2	1	0	2	0	
3122	4	643	194	155	76	63	92	47	1	0	6	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	4	2	
3131	8	423	92	131	14	37	52	65	5	2	3	0	3	0	0	0	3	1	1	0	1	2	1	9	1	
3132	4	534	151	157	52	28	76	54	3	0	3	0	0	0	0	0	3	0	1	0	0	0	0	3	3	
3141	1	528	151	138	28	41	75	67	4	2	2	2	3	0	0	0	3	0	0	0	0	0	2	9	1	
3142	5	593	181	141	34	55	93	59	2	0	8	3	1	0	0	0	4	1	2	0	2	0	0	7	0	
3151	2	433	95	150	21	41	50	54	3	2	9	1	0	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	4	0	
3152	7	562	176	148	50	44	81	54	0	0	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	0	

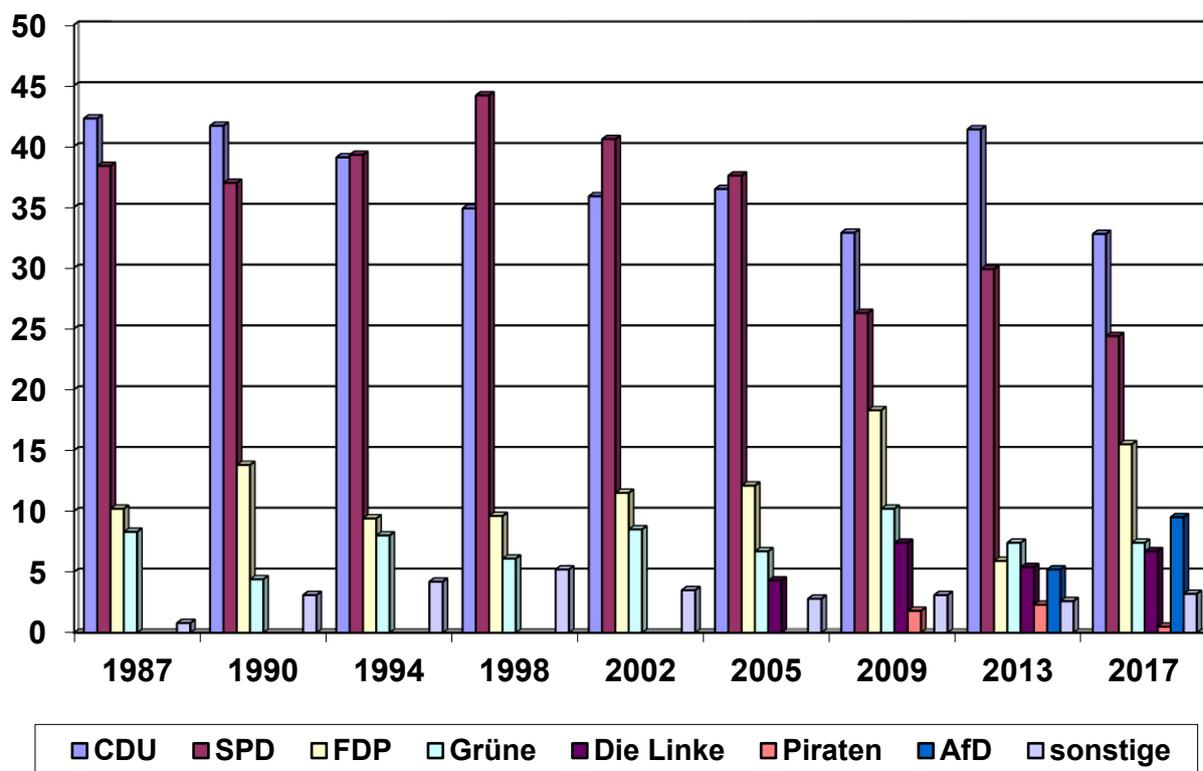
XI. Wahlen

Stimmbezirke	un-gültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	PIRATEN	NPD	Die Partei	FREIE WÄHLER	Volksabstimmung	ÖDP	MLPD	SGP	Allianz Deutscher Demokraten	BGE	DIB	DKP	DM	Die Humanisten	Gesundheitsforschung	Tierschutzpar-tei	V-Partei³
3160	15	1.037	295	273	65	76	146	150	5	4	2	2	1	2	0	0	2	0	3	0	0	2	1	5	3
3171	5	526	150	129	50	36	89	59	2	0	1	1	1	0	0	1	3	0	0	0	0	0	1	3	0
3172	3	516	149	120	41	54	77	56	3	3	6	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1
3180	7	890	290	219	65	52	151	71	8	1	10	0	2	3	0	0	6	1	0	0	1	0	0	8	2
3190	7	843	248	197	69	75	141	78	5	1	10	1	0	4	0	0	8	1	0	1	0	0	0	4	0
3200	8	830	241	210	62	58	126	96	5	1	5	3	2	1	0	1	6	0	2	0	2	0	0	7	2
3211	7	539	183	154	34	38	69	38	5	0	5	0	4	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	5	1
3212	5	564	173	147	34	56	79	59	0	1	1	4	0	0	0	0	4	0	2	0	0	0	1	2	1
3221	4	482	111	129	41	46	76	62	0	1	5	4	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	4	1
3222	5	572	205	142	46	26	85	48	3	0	7	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	6	0
zusam.	198	21.917	6.502	5.493	1.730	1.663	3.306	2.341	111	33	193	57	26	37	5	2	90	18	36	4	29	11	23	178	29
BW 1	5	1.056	437	226	74	49	181	61	4	1	7	0	1	1	0	0	0	1	1	0	2	1	1	8	0
BW 2	7	984	352	241	67	57	147	97	3	0	7	0	4	0	0	0	0	1	2	0	0	0	2	3	1
BW 3	5	997	386	229	62	43	184	75	6	0	5	0	0	3	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0
BW 4	2	805	301	194	52	53	103	62	2	3	3	1	2	5	0	0	3	6	0	0	1	0	0	14	0
BW 5	4	1.198	480	230	81	64	215	86	6	1	14	1	0	0	1	0	6	2	3	0	0	0	0	8	0
BW 6	7	1.134	449	229	79	65	189	90	4	1	8	0	0	2	0	0	2	2	1	0	0	0	2	7	4
BW 7	4	973	366	248	49	55	156	64	8	1	4	5	1	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	12	1
BW 8	5	940	360	252	52	44	133	68	6	0	7	2	1	0	0	0	2	0	0	0	1	0	3	8	1
BW 9	3	1.153	448	273	70	52	194	85	7	3	7	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	8	2
BW 10	9	991	391	207	67	42	181	69	4	5	5	4	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	2	11	0
BW 11	4	1.139	446	282	62	58	180	78	3	0	7	1	4	1	0	1	0	1	1	0	2	0	0	9	3
zusam.	55	11.370	4.416	2.611	715	582	1.863	835	53	15	74	14	13	14	2	1	15	15	11	0	8	1	11	89	12
insg.	253	33.287	10.918	8.104	2.445	2.245	5.169	3.176	164	48	267	71	39	51	7	3	105	33	47	4	37	12	34	267	41
Ergebnis in %			32,80	24,35	7,35	6,74	15,53	9,54	0,49	0,14	0,80	0,21	0,12	0,15	0,02	0,01	0,32	0,10	0,14	0,01	0,11	0,04	0,10	0,80	0,12

XI. 3.3 Bundestagswahl in Hilden am 24.09.2017: Stimm-/Briefwahlbezirke

Stimmbezirke der Stadt Hilden	Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017
	Gemeinde: Hilden / Kreis: Mettmann Wahlkreis: 104 Mettmann I / Land: NRW Gemeindegennziffer: 158016
3011	Astrid-Lindgren-Schule Richrath
3012	Astrid-Lindgren-Schule Richrath
3020	Seniorenzentrum Stadt Hilden
3030	Wilhelm-Busch-Schule Zur Verlach
3040	Astrid-Lindgren-Schule Zur Verlach
3051	Wilhelm-Busch-Schule, Richrath
3052	Wilhelm-Busch-Schule, Richrath
3060	Helmholtz-Gymnasium I
3071	Walter-Wiederhold-Schule
3072	Walter-Wiederhold-Schule
3080	CURANUM Seniorenstift
3090	Bücherei
3100	Freizeitgemeinschaft Behindert
3110	Theresienschule
3121	Kindergarten Kunterbunt
3122	Kindergarten Kunterbunt
3131	Kindergarten Traumquelle
3132	Kindergarten Traumquelle
3141	Schule Am Elbsee I
3142	Schule Am Elbsee I
3151	Schule Am Elbsee II
3152	Schule Am Elbsee II
3160	Theodor-Heuss-Schule
3171	Institut für öffentliche Verwaltung
3172	Institut für öffentliche Verwaltung
3180	Johanniter Kindergarten
3190	Helmholtz-Gymnasium II
3200	Helmholtz-Gymnasium III
3211	Grundschule Kalstert I
3212	Grundschule Kalstert I
3221	Grundschule Kalstert II
3222	Grundschule Kalstert II
BW 1	Hilden BW I
BW 2	Hilden BW II
BW 3	Hilden BW III
BW 4	Hilden BW IV
BW 5	Hilden BW V
BW 6	Hilden BW VI
BW 7	Hilden BW VII
BW 8	Hilden BW VIII
BW 9	Hilden BW IX
BW 10	Hilden BW X
BW 11	Hilden BW XI

XI. 3.4 Bundestagswahlen in Hilden seit 1987 -Grafik

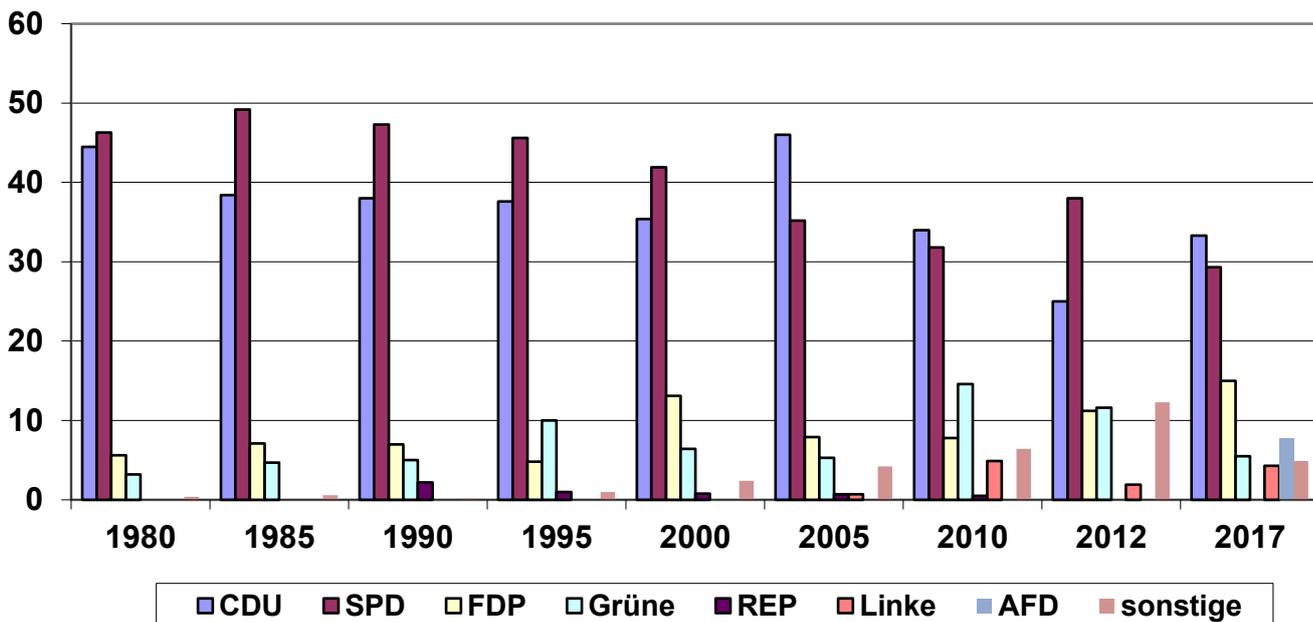


XI. 4 Landtagswahl

XI. 4.1 Landtagswahlen in Hilden seit 1947

Landtagswahlen in Hilden seit 1947													
-Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen-													
Wahl am	Wahlberechtigte insg.	Wähler und Wählerinnen insg.	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf							
				davon		CDU	SPD	FDP	Bündnis 90 / Die Grünen	REP	Die Linke	AfD	sonstige Parteien
				un-gültig	gültig									Stimmenanteile in %
20.04.1947	17.018	10.617	62,1	510	10.107	40,2	32,7	7,5	-	-	-	-	19,6
18.06.1950	19.009	12.380	65,1	566	11.814	42,1	29,7	11,1	-	-	-	-	17,1
27.06.1954	21.248	14.516	68,3	294	14.222	42,7	31,4	13,6	-	-	-	-	12,3
06.07.1958	24.314	18.348	75,5	243	18.105	48,1	42,2	6,6	-	-	-	-	3,1
08.07.1962	26.374	17.474	66,3	266	17.208	44,9	44,9	6,8	-	-	-	-	3,4
10.07.1966	29.618	22.680	76,6	271	22.409	38,2	54,6	7,2	-	-	-	-	-
14.06.1970	32.797	24.039	73,3	167	23.872	47,0	44,5	6,3	-	-	-	-	2,2
04.05.1975	35.240	26.481	75,1	194	26.287	47,7	44,3	7,0	-	-	-	-	1,0
11.05.1980	37.401	29.793	79,7	135	29.658	44,5	46,3	5,6	3,2	-	-	-	0,4
12.05.1985	40.129	29.748	74,1	220	29.528	38,4	49,2	7,1	4,7	-	-	-	0,6
13.05.1990	41.911	30.066	71,7	169	29.897	38,0	47,3	7,0	4,99	2,2	-	-	0,2
14.05.1995	41.740	27.049	64,8	137	26.912	37,6	45,6	4,8	10,0	1,0	-	-	1,0
14.05.2000	42.437	24.537	57,8	208	24.329	35,4	41,9	13,1	6,4	0,8	-	-	2,4
22.05.2005	42.820	27.024	63,1	255	26.769	46,0	35,2	7,9	5,3	0,7	0,7	-	4,2
09.05.2010	42.763	25.852	60,5	367	25.485	34,0	31,8	7,8	14,6	0,5	4,9	-	6,4
13.05.2012	42.792	25.886	60,5	295	25.591	25,0	38,0	11,2	11,6	-	1,9	-	12,3
14.05.2017	42.925	29.250	68,1	442	28.808	33,3	29,3	15,0	5,5	-	4,3	7,7	4,9

XI. 4.2 Landtagswahlen in Hilden seit 1980 -Grafik



XI. 4.3 Landtagswahl in Hilden am 14.05.2017 – 17. Wahl

Mit der Einführung des Zweistimmensystems nach dem Muster des Bundeswahlgesetzes konnten die Wahlberechtigten bei der Landtagswahl nach den gleichen Grundsätzen wie bei der Bundestagswahl wählen.

Sie wählten mit der Erststimme den Wahlkreisbewerber und mit der Zweitstimme unabhängig von der Wahl mit der Erststimme die Landesliste einer Partei.

Stimmbezirke und Briefwahlbezirke

Wahlkreis	Stimm- und Briefwahl- Bezirke	Name des Bezirks
36	3010	Astrid-Lindgren-Schule Richrather Str.
36	3020	Seniorenzentrum Stadt Hilden
36	3030	Wilhelm-Busch-Schule Zur Verlach
36	3040	Astrid-Lindgren-Schule Zur Verlach
36	3050	Wilhelm-Busch-Schule, Richrather St
36	3070	Walter-Wiederhold-Schule
36	3080	CURANUM Seniorenstift
36	3090	Bücherei
36	3100	Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte
36	3110	Theresienschule
36	3120	Kindergarten Kunterbunt
36	3130	Kindergarten Traumquelle
36	3140	Schule Am Elbsee I
36	3150	Schule Am Elbsee II
36	BW 1	Briefwahl I
36	BW 2	Briefwahl II
36	BW 3	Briefwahl III
36	BW 4	Briefwahl IV
36	BW 5	Briefwahl V
36	BW 6	Briefwahl VI
36	BW 7	Briefwahl VII
37	3060	Helmholtz-Gymnasium I
37	3170	Institut für öffentliche Verwaltung
37	3180	Johanniter Kindergarten
37	3190	Helmholtz-Gymnasium II
37	3200	Helmholtz-Gymnasium III
37	3210	Grundschule Kalstert I
37	3220	Grundschule Kalstert II
37	BW 8	Briefwahl VIII
37	BW 9	Briefwahl IX
37	BW 10	Briefwahl X
37	BW 11	Briefwahl XI

XI. Wahlen

Wahlkreis	Stimm-/ Briefwahl- Bezirk	Wahl- betei- ligung ings.	Wahl- betei- ligung ohne SV	Wahl- betei- ligung mit SV	Wähler	mit Wahl- schein	un- gültige Erst- stimmen	gültige Erst- stimmen	Summe Erst- stimme	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PIRATEN	DIE LINKE	AfD
36	3011	1127	871	256	627	2	5	622	622	195	285	39	72	11	0	20
36	3012	1073	868	205	586	0	13	573	573	171	246	45	70	8	0	33
36	3010	2200	1739	461	1213	2	18	1195	1195	366	531	84	142	19	0	53
36	3020	1913	1624	289	1037	0	17	1020	1020	363	399	45	109	42	0	62
36	3030	1869	1521	348	1026	1	11	1015	1015	287	462	56	124	28	0	58
36	3040	1812	1473	339	842	2	14	828	828	295	308	43	91	38	0	53
36	3051	1013	844	169	576	1	11	565	565	170	222	41	57	21	0	54
36	3052	956	815	141	477	1	5	472	472	162	184	32	48	15	0	31
36	3050	1969	1659	310	1053	2	16	1037	1037	332	406	73	105	36	0	85
36	3071	1127	812	315	494	158	13	481	481	134	214	23	62	17	0	31
36	3072	948	794	154	466	0	9	457	457	171	164	26	40	12	0	44
36	3070	2075	1606	469	960	158	22	938	938	305	378	49	102	29	0	75
36	3080	1830	1553	277	853	0	13	840	840	300	321	43	84	39	0	53
36	3090	2146	1638	508	1022	0	18	1004	1004	331	407	60	112	45	0	49
36	3100	1787	1418	369	842	0	19	823	823	266	349	68	68	28	0	44
36	3110	1729	1391	338	851	0	6	845	845	260	345	60	68	40	0	72
36	3121	1069	815	254	541	0	7	534	534	158	231	54	52	13	0	26
36	3122	1175	943	232	621	1	12	609	609	205	257	41	66	17	0	23
36	3120	2244	1758	486	1162	1	19	1143	1143	363	488	95	118	30	0	49
36	3131	931	794	137	416	0	15	401	401	158	141	14	27	20	0	41
36	3132	1019	829	190	526	0	9	517	517	196	190	23	60	15	0	33
36	3130	1950	1623	327	942	0	24	918	918	354	331	37	87	35	0	74
36	3141	982	799	183	473	0	6	467	467	163	168	29	55	16	0	36
36	3142	1063	880	183	616	0	12	604	604	192	236	30	75	21	0	50
36	3140	2045	1679	366	1089	0	18	1071	1071	355	404	59	130	37	0	86
36	3151	1014	820	194	390	0	8	382	382	150	132	19	31	16	0	34
36	3152	1029	832	197	583	0	11	572	572	191	226	41	58	14	0	42
36	3150	2043	1652	391	973	0	19	954	954	341	358	60	89	30	0	76

XI. Wahlen

Wahlkreis	Stimm-/ Briefwahl- Bezirk	Wahl- betei- ligung ings.	Wahl- betei- ligung ohne SV	Wahl- betei- ligung mit SV	Wähler	mit Wahl- schein	un- gültige Erst- stimmen	gültige Erst- stimmen	Summe Erst- stimme	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PIRATEN	DIE LINKE	AfD
36	BW 1	0	0	0	731	731	5	726	726	196	351	48	79	15	0	37
36	BW 2	0	0	0	641	641	5	636	636	213	256	44	69	11	0	43
36	BW 3	0	0	0	574	574	4	570	570	176	237	41	58	12	0	46
36	BW 4	0	0	0	741	741	20	721	721	222	308	54	77	21	0	39
36	BW 5	0	0	0	673	673	9	664	664	211	279	30	81	18	0	45
36	BW 6	0	0	0	771	771	8	763	763	227	356	42	92	15	0	31
36	BW 7	0	0	0	700	700	19	681	681	215	297	32	74	18	0	45
37	3061	1866	1440	426	944	2	10	934	934	268	402	44	97	20	43	60
37	3162	1839	1546	293	954	2	21	933	933	311	345	40	92	13	50	82
37	3060	3705	2986	719	1898	4	31	1867	1867	579	747	84	189	33	93	142
37	3171	1045	803	242	512	2	11	501	501	176	182	19	58	6	31	29
37	3172	1039	878	161	513	0	8	505	505	171	193	21	49	9	25	37
37	3170	2084	1681	403	1025	2	19	1006	1006	347	375	40	107	15	56	66
37	3180	1860	1410	450	888	0	23	865	865	275	366	49	90	20	31	34
37	3190	1795	1428	367	824	0	11	813	813	280	309	62	81	19	27	35
37	3200	1721	1395	326	800	0	8	792	792	278	294	33	71	18	37	61
37	3211	1067	855	212	529	3	13	516	516	214	191	9	45	10	21	26
37	3212	1068	860	208	575	0	8	567	567	220	204	29	48	7	22	37
37	3210	2135	1715	420	1104	3	21	1083	1083	434	395	38	93	17	43	63
37	3221	972	761	211	480	2	3	477	477	180	157	25	46	10	24	35
37	3222	1041	813	228	596	1	6	590	590	198	232	33	73	8	16	30
37	3220	2013	1574	439	1076	3	9	1067	1067	378	389	58	119	18	40	65
37	BW 8	0	0	0	663	663	6	657	657	177	305	29	73	5	23	45
37	BW 9	0	0	0	799	799	3	796	796	281	336	39	71	9	18	42
37	BW 10	0	0	0	673	673	5	668	668	205	313	37	67	9	9	28
37	BW 11	0	0	0	804	804	2	802	802	297	290	41	101	5	21	47
insgesamt		67388	54195	13193	41745	8123	658	41087	41087	13663	16492	2310	4302	1053	630	2637

XI. Wahlen

Wahlkreis	Stimm-/ Briefwahl- Bezirk	un- gültige Zweit- stimmen	gültige Zweit- stimmen	Summe Zweit- stimme	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PIRATEN	DIE LINKE	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	BIG	FBI/FWG	ÖDP	Volks- abstimmu
36	3011	1	626	3673	182	235	24	115	7	20	0	2	1	0	1	4	0
36	3012	7	579	3627	155	206	36	95	5	18	0	1	2	1	0	0	0
36	3010	8	1205	7300	337	441	60	210	12	38	0	3	3	1	1	4	0
36	3020	12	1025	4081	342	327	46	138	14	42	5	3	8	3	1	0	2
36	3030	7	1019	4085	248	377	62	170	14	41	3	3	7	0	0	2	1
36	3040	9	833	3909	272	242	44	108	20	46	4	2	3	1		1	1
36	3051	10	566	3653	152	185	36	81	6	28	1	3	2	1	0	0	0
36	3052	3	474	3562	143	143	36	68	10	15	3	5	2		0	0	0
36	3050	13	1040	7215	295	328	72	149	16	43	4	8	4	1	0	0	0
36	3071	7	487	3594	119	185	26	76	6	16	0	2	2	4		1	0
36	3072	5	461	3569	137	137	22	50	2	22	0	3	2	2		4	0
36	3070	12	948	7163	256	322	48	126	8	38	0	5	4	6	0	5	0
36	3080	5	848	3964	256	271	40	113	22	39	1	10	5	3		2	0
36	3090	3	1019	4145	282	303	62	175	17	69	5	8	3	4	1	3	2
36	3100	11	831	3967	246	249	55	124	10	48	2	5	9			2	0
36	3110	3	848	3994	240	256	49	113	11	49	2	6	9	3	2		3
36	3121	2	539	3696	144	187	33	92	6	15	1	5	3	0	0	0	1
36	3122	8	613	3771	192	208	43	84	4	34	0	1	2	0	0	2	2
36	3120	10	1152	7467	336	395	76	176	10	49	1	6	5	0	0	2	3
36	3131	11	405	3572	135	102	15	41	10	31	1	1	4	1	0	0	1
36	3132	5	521	3689	163	150	33	89	15	14	1	3	3	0	0	1	1
36	3130	16	926	7261	298	252	48	130	25	45	2	4	7	1	0	1	2
36	3141	3	470	3647	139	138	25	75	4	26	1	3	4	2	0	0	0
36	3142	6	610	3788	170	202	23	99	8	35	1	6	0	0	0	1	1
36	3140	9	1080	7435	309	340	48	174	12	61	2	9	4	2	0	1	1
36	3151	4	386	3573	146	102	15	45	6	24	0	3	4	0	0	0	0
36	3152	5	578	3766	170	185	34	82	3	26	0	7	5	0	1	2	0
36	3150	9	964	7339	316	287	49	127	9	50	0	10	9	0	1	2	0

XI. Wahlen

Wahlkreis	Stimm- /Briefwahl- Bezirk	un- gültige Zweit- stimmen	gültige Zweit- stimmen	Summe Zweit- stimme	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PIRATEN	DIE LINKE	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	BIG	FBI/FWG	ÖDP	Volks- abstimmu
36	BW 1	6	725	761	196	291	39	113	8	20	2	2	2	0	0	1	0
36	BW 2	4	637	673	208	211	39	89	1	24	0	0	2	0	0	0	1
36	BW 3		574	610	160	191	37	87	2	29	0	6	2	0	0	1	0
36	BW 4	6	735	771	206	245	50	123	4	39	37	5	1	3	2	0	0
36	BW 5		673	709	183	231	34	117	4	27	1	4	3	2	0	2	0
36	BW 6	4	767	803	234	278	40	126	5	19	0	2	2	0	0	1	1
36	BW 7	10	690	726	197	260	37	91	5	33	2	3	4	0	0	0	4
37	3061	6	938	4036	228	337	50	158	4	45	0	11	4	3	0	2	3
37	3162	14	940	4139	285	291	40	118	5	43	8	6	3	2	0	2	4
37	3060	20	1878	8175	513	628	90	276	9	88	8	17	7	5	0	4	7
37	3171	10	502	3710	143	158	26	83	5	29	2	1	2	1	1	0	1
37	3172	4	509	3718	144	169	22	73	7	23	0	6	3	0	1	2	0
37	3170	14	1011	7428	287	327	48	156	12	52	2	7	5	1	2	2	1
37	3180	13	875	4092	249	295	50	145	12	29	5	6	2	0	0	2	0
37	3190	10	814	4041	230	275	59	119	14	27	2	10	3	2	0	2	0
37	3200	6	794	4031	239	262	50	89	10	38	2	2	5	2	0	0	1
37	3211	14	515	3763	188	173	19	62	5	14	0	5	1	0	0	1	2
37	3212	5	570	3819	183	180	34	74	9	29	2	0	1	1	0	0	1
37	3210	19	1085	7582	371	353	53	136	14	43	2	5	2	1	0	1	3
37	3221	5	475	3733	148	138	40	63	6	24	0	5	2	0	0	0	0
37	3222	3	593	3852	175	218	32	86	8	11	3	1	2	1	0	0	1
37	3220	8	1068	7585	323	356	72	149	14	35	3	6	4	1	0	0	1
37	BW 8	9	654	691	163	250	32	119	3	22	0	5	2	0	0	0	1
37	BW 9	1	798	835	258	288	39	131	4	18	0	2	0	0	0	0	0
37	BW 10	5	668	704	188	259	22	122	6	16	3	4	1	0	0	1	1
37	BW 11	3	801	838	268	269	33	136	4	20	2	6	4	1	0	1	0
insgesamt		403	41342	212330	12147	13688	2247	6166	472	1779	126	254	185	62	14	65	54

Wahlkreis	Stimm-/ Briefwahl- Bezirk	TIER- SCHUTZ- liste	AD- Demokraten NRW	AfD	AUF- BRUCH C	BGE	DBD	DKP	ZENTRUM	DIE RECHTE	REP	DIE VIOLETTEN	JED	MLPD	PAN	Gesundheits- forschung	PARTEI- LOSE WG	Schöner Leben	V-Partei³
36	3011	4	1	28	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
36	3012	4	3	50	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1
36	3010	8	4	78	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2
36	3020	11	1	74	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	0	1	1	1	
36	3030	5	3	75	0	0	1	0	2	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1
36	3040	8	0	66	0	0	1	3	0	1	3	1	1		1	3	0	1	
36	3051	1	1	64	1	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
36	3052	2	0	42	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	0	0	0
36	3050	3	1	106	1	2	0	0	0	0	1	0	3	2	0	1	0	0	0
36	3071	4	2	43	1														
36	3072	7	3	53	1	1	4			2	5		1			1		2	
36	3070	11	5	96	2	1	4	0	0	2	5	0	1	0	0	1	0	2	0
36	3080	13	2	65								1			1	1		2	1
36	3090	5	2	67			1					2	1		1	2		1	3
36	3100	9	0	62		2				1	3		1					1	2
36	3110	6	2	87		1		1		1		3	2			1	1		
36	3121	2	1	45		1							1						2
36	3122	1	1	34							2								3
36	3120	3	2	79	0	1	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	5
36	3131	8		50			1		1							1			2
36	3132	2		42	1			1				1							1
36	3130	10	0	92	1	0	1	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	3
36	3141	4	1	42			2				1			1			1		1
36	3142	7	0	50	2		1						1			3			
36	3140	11	1	92	2	0	3	0	0	0	1	0	1	1	0	3	1	0	1
36	3151	5	0	35							1								
36	3152	6	1	50			1				1	1					1		2
36	3150	11	1	85	0	0	1	0	0	0	2	1	0	0	0	0	1	0	2

XI. Wahlen

Wahlkreis	Stimm-/ Briefwahl- Bezirk	TIER- SCHUTZ- liste	AD- Demokraten NRW	AfD	AUF- BRUCH C	BGE	DBD	DKP	ZENTRUM	DIE RECHTE	REP	DIE VIOLETTEN	JED	MLPD	PAN	Gesundheits- forschung	PARTEI- LOSE WG	Schöner Leben	V-Partei ³
36	BW 1	5	0	43	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
36	BW 2	4	0	43	0	0	1	0	0	5	4	1	0	1	0	0	1	0	2
36	BW 3	2	1	49	0	1	0	1	0	0	2	0	2	0	0	1	0	0	0
36	BW 4	2	2	13	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
36	BW 5	5	1	53	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	3
36	BW 6	9	1	46	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
36	BW 7	4	0	42	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	4	0
37	3061	6	2	73	1	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	4	3
37	3162	7	1	115	1	0	0	0	0	0	1	2	1	0	0	1	0	2	2
37	3060	13	3	188	2	0	0	0	0	0	2	3	3	0	0	1	0	6	5
37	3171	3	0	40	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	1	0
37	3172	8	0	46	0	0	1	0	0	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0
37	3170	11	0	86	2	0	1	0	0	0	2	2	1	0	0	2	1	1	0
37	3180	6	3	57	2	1	1	1	1	1	0	3	1	0	0	0	0	1	2
37	3190	2	6	55	2	0	0	2	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	0
37	3200	6	6	75	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1
37	3211	3	0	38	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2
37	3212	4	1	47	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
37	3210	7	1	85	0	0	0	0	1	0	2	0	1	0	0	0	1	0	3
37	3221	3	0	41	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	1	0
37	3222	3	0	43	0	0	2	0	2	0	1	0	0	0	0	0	1	2	1
37	3220	6	0	84	0	0	3	0	2	0	2	0	1	0	0	1	1	3	1
37	BW 8	1	0	52	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1
37	BW 9	5	0	49	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	1
37	BW 10	6	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	
37	BW 11	7	0	42	0	2	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1	0	0	1
insgesamt		309	66	3294	26	19	31	13	14	17	56	32	39	9	3	39	14	38	63

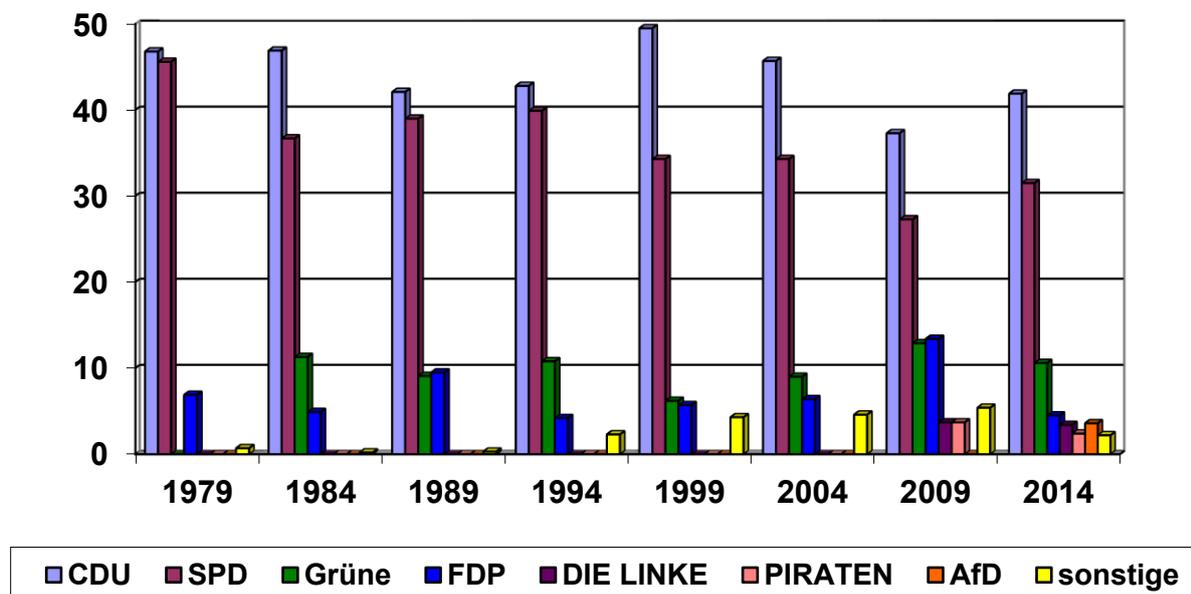
XI. 5 Kommunalwahl, hier Kreistagswahl

XI. 5.1 Kreistagswahlen in Hilden seit 1946

Wahl am	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler/ -innen insg.	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen davon		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Pira- ten	AfD	sonstige Parteien
13.10.1946	15.954	11.323	71,0	362	10.961	49,8	28,6	-	3,6	-	-	-	18,0
17.10.1948	17.825	11.585	65,0	572	11.013	39,2	33,5	-	10,6	-	-	-	16,7
09.11.1952	20.350	15.101	73,7	755	14.346	33,0	29,8	-	9,9	-	-	-	27,3
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	990	16.029	35,9	48,7	-	11,1	-	-	-	4,3
19.03.1961	25.398	19.196	75,6	677	18.519	42,1	43,6	-	14,3	-	-	-	-
27.09.1964	28.097	21.091	75,1	581	20.510	38,3	52,8	-	8,9	-	-	-	-
09.11.1969	30.829	21.440	69,5	291	21.149	44,8	47,8	-	6,4	-	-	-	1,0
04.05.1975	35.136	30.065	85,6	337	29.728	48,0	44,2	-	7,8	-	-	-	-
03.10.1976*	35.397	32.289	91,2	430	31.859	46,6	45,2	-	8,2	-	-	-	-
30.09.1979	36.776	25.297	68,8	289	25.008	46,8	45,6	-	6,9	-	-	-	0,7
30.09.1984	39.408	25.525	64,8	419	25.106	46,9	36,7	11,3	4,9	-	-	-	0,2
01.10.1989	41.170	26.724	64,9	541	26.183	42,1	39,0	9,1	9,5	-	-	-	0,3
16.10.1994	41.436	34.489	83,2	470	34.019	42,8	39,9	10,8	4,2	-	-	-	2,3
12.09.1999	45.022	25.075	55,7	421	24.654	49,5	34,3	6,2	5,7	-	-	-	4,3
26.09.2004	45.850	24.006	52,4	432	23.574	45,7	34,3	9,0	6,4	-	-	-	4,6
30.08.2009	46.210	24.567	53,2	451	24.116	37,3	27,3	12,9	13,4	3,7	-	-	5,4
25.05.2014	46.770	23.960	51,2	318	23.642	41,9	31,5	10,6	4,5	3,4	2,4	3,6	2,2

* Neuwahl aufgrund von Gebietsänderungen im Wahlgebiet Kreis Mettmann

XI. 5.2 Kreistagswahlen in Hilden seit 1979 -Grafik



XI. 5.3 Kreistagswahl in Hilden am 25.05.2014 – 17. Wahl
XI. 5.3 a) Vorbemerkung**Folgende Parteien wurden zugelassen:**

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Unabhängige Wählergemeinschaft des Kreises Mettmann	UWG-ME
Die Linke	DIE LINKE
Wählergemeinschaft VELBERT anders	VELBERT anders
Alternative für Deutschland	AfD
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN

Zuordnung der Stimmbezirke zu den Wahlbezirken:

<u>Wahlbezirk</u>	<u>Stimmbezirk</u>
8	3160 - 3220
9	3030 - 3060, 3080 - 3100
10	3070, 3110 - 3150
14 (Hilden/Langenfeld)	3010, 3020

XI. 5.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken

Kreistagswahl in Hilden am 25.05.2014												
Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken 8, 9, 10, 14												
Stimm- bezirke in den Kreiswahl- bezirken 8, 9, 1, 14	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler/ -innen insg.	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen							
			davon		entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien
Kreiswahl- bezirk 8												
3160	2.031	1.041	21	1.020	444	344	88	40	45	32	-	27
3170	2.301	1.120	19	1.101	455	359	128	58	26	37	-	38
3180	1.995	1.132	14	1.118	479	355	116	73	27	25	-	43
3190	2.008	934	9	925	406	308	110	37	23	22	-	19
3200	1.917	907	8	899	406	286	81	43	40	26	-	17
3210	2.300	1.165	10	1.155	482	417	107	53	39	25	-	32
3220	2.185	1.199	16	1.183	513	389	133	63	34	23	-	28
Summe	14.737	7.498	97	7.401	3.185	2.458	763	367	234	190	-	204
Kreiswahl- bezirk 9												
3030	1.997	1.097	10	1.087	461	319	123	44	24	27	66	23
3040	2.004	991	11	980	357	358	96	33	38	21	51	26
3050	2.128	1.053	12	1.041	397	324	130	43	38	26	70	13
3060	2.019	1.198	23	1.175	521	341	122	56	31	18	76	10
3080	1.990	874	11	863	325	296	83	26	37	28	45	23
3090	2.186	1.096	22	1.074	394	339	118	46	55	27	76	19
3100	1.940	951	17	934	376	283	104	41	35	30	51	14
Summe	14.264	7.260	106	7.154	2.831	2.260	776	289	258	177	435	128
Kreiswahl bezirk 10												
3070	2.241	953	13	940	377	290	107	38	28	17	68	15
3110	2.028	1.003	12	991	353	326	115	47	27	21	70	32
3120	2.401	1.339	11	1.328	543	368	171	84	48	19	65	30
3130	2.152	1.055	20	1.035	370	363	94	54	45	24	67	18
3140	2.242	1.199	20	1.179	463	355	128	68	47	25	65	28
3150	2.249	1.084	16	1.068	394	345	96	44	61	28	77	23
Summe	13.313	6.633	92	6.541	2.500	2.047	711	335	256	134	412	146

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung – von vorheriger Seite

XI. 5.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken

Stimm- bezirke in den Kreiswahl- bezirken 8, 9, 1, 14	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler/ -innen insg.	abgegebene Stimmen davon		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf								
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonstige Parteien	
<u>Kreiswahl bezirk 14</u>													
3010	2.375	1.409	5	1.404	782	356	153	42	24	27	-	20	
3020	2.081	1.160	18	1.142	618	326	99	29	21	28	-	21	
Summe	4.456	2.569	23	2.546	1.400	682	252	71	45	55	-	41	
insgesamt*	46.770	23.960	318	23.642	9.916	7.447	2.502	1.062	793	556	847	519	
in %		51,2	1,3	98,7	41,9	31,5	10,6	4,5	3,4	2,4	3,6	2,2	

* einschließlich Briefwahl

XI. 6 Kommunalwahlen; hier Landratswahl

XI. 6.1 Landratswahl in Hilden am 25.05.2014

-Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann-

Wahlvorschläge für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann:

Hendele, Thomas	CDU
Krick, Manfred	SPD
Köster-Flashar, Martina	GRÜNE

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

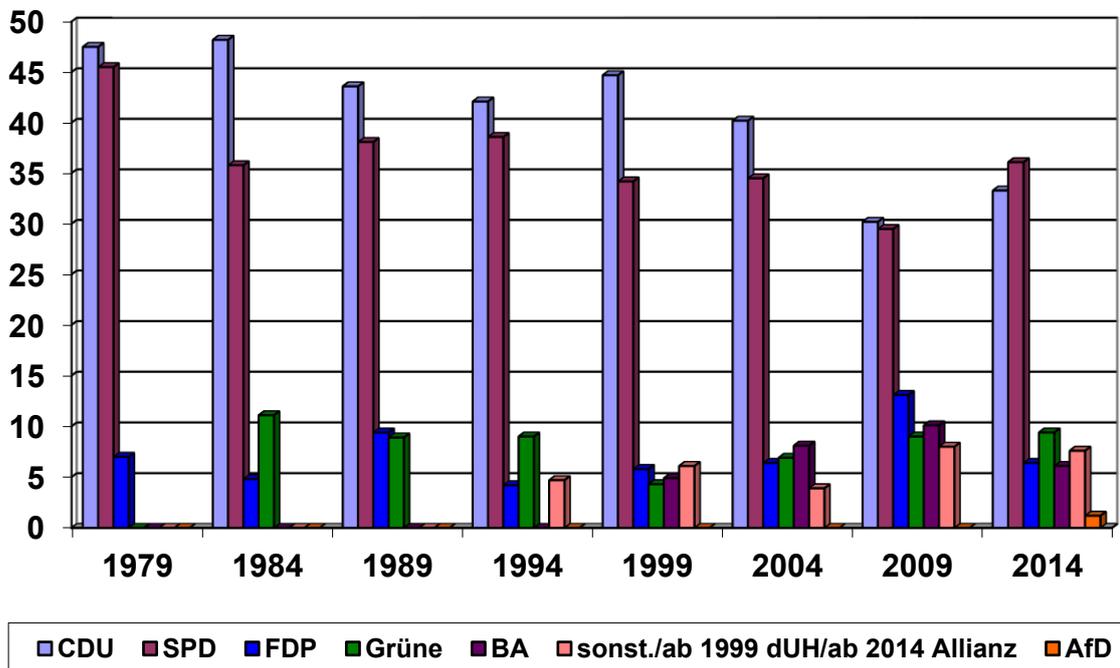
Hendele, Thomas	CDU	13.029 Stimmen	= 55,7 %
Krick, Manfred	SPD	7.348 Stimmen	= 31,4 %
Köster-Flashar, Martina	GRÜNE	3.008 Stimmen	= 12,9 %

Damit ist zum Landrat gewählt:

Hendele, Thomas CDU -Christlich Demokratische Union Deutschlands-

XI. 7 Kommunalwahlen, hier Ratswahl

XI. 7.1 Ratswahlen in Hilden seit 1979 - Grafik



XI. 7.2 Ratswahlen in Hilden seit 1946

Wahl am	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler/ -innen insg.	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BA	sonstige Parteien	
												Stimmenanteile in %
15.09.1946	15.954	13.146	82,4	573	12.573	48,5	32,0	-	-	-	-	19,5
17.10.1948	17.835	10.978	61,6	-	10.978	40,1	34,1	11,5	-	-	-	14,3
09.11.1952	20.478	15.135	73,9	581	14.554	34,4	28,9	8,7	-	-	-	28,0
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	576	16.443	36,5	45,5	4,4	-	-	-	13,6
19.03.1961	25.316	19.186	75,6	409	18.777	42,7	43,2	14,1	-	-	-	-
27.09.1964	28.074	21.079	75,1	395	20.684	38,4	52,8	8,8	-	-	-	-
09.11.1969	30.805	21.419	69,5	254	21.165	45,6	47,5	6,9	-	-	-	-
04.05.1975	35.091	30.044	85,6	297	29.747	49,2	43,5	7,3	-	-	-	-
30.09.1979	36.682	25.270	66,9	257	25.013	47,5	45,5	7,0	-	-	-	-
30.09.1984	39.247	25.488	64,9	270	25.218	48,2	35,8	4,8	11,1	-	-	-
01.10.1989	41.064	26.684	65,0	442	26.242	43,6	38,1	9,4	8,9	-	-	-
16.10.1994	41.376	34.463	83,3	464	33.999	42,1	38,6	4,2	9,0	-	-	6,1
12.09.1999	44.891	25.056	55,8	348	24.708	44,7	34,2	5,8	4,3	4,9	-	dUH 6,1
26.09.2004	45.747	23.986	52,4	322	23.664	40,2	34,5	6,4	6,9	8,1	-	3,9
30.08.2009	46.208	24.565	53,2	526	24.039	30,2	29,5	13,1	9,0	10,1	-	8,0
25.05.2014	46.759	23.970	51,3	397	23.573	33,3	36,1	6,4	9,4	6,1	Allianz	AfD 7,6 1,2

XI. 7.3 Ratswahlen in Hilden seit 1946; erzielte Sitze

Ratswahlen in Hilden seit 1946									
Wahl am	erzielte Sitze	CDU	SPD	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	dUH	BA	sonstige Parteien	zusammen
15.09.1946	Sitze	23	3	-	-	-	-	1	27
17.10.1948	Sitze	11	9	3	-	-	-	3	26
09.11.1952	Sitze	11	8	3	-	-	-	8	30
28.10.1956	Sitze	12	14	-	-	-	-	4	30
19.03.1961	Sitze	13	13	4	-	-	-	-	30
27.09.1964	Sitze	14	20	3	-	-	-	-	37
09.11.1969	Sitze	19	20	2	-	-	-	-	41
04.05.1975	Sitze	26	22	3	-	-	-	-	51
30.09.1979	Sitze	24	23	4	-	-	-	-	51
30.09.1984	Sitze	26	19	-	6	-	-	-	51
01.10.1989	Sitze	23	20	4	4	-	-	-	51
16.10.1994	Sitze	24	22	-	5	-	-	-	51
12.10.1999	-direkt gewählte Vertreter	23	-	-	-	-	-	-	23
	-aus Reserverlisten gewählte Vertreter	-	18	3	2	3	3	-	29
	zusammen	23	18	3	2	3	3	-	52
	davon								
	Frauen	6	6	1	1	1	1	-	16
	Männer	17	12	2	1	2	2	-	36
26.09.2004	-direkt gewählte Vertreter	18	5	-	-	-	-	-	23
	-aus Reserverlisten gewählte Vertreter	-	11	3	3	2	4	-	23
	zusammen	18	16	3	3	2	4	-	46
	davon								
	Frauen	4	6	-	2	1	1	-	14
	Männer	14	10	3	1	1	3	-	32
30.08.2009	-direkt gewählte Vertreter	10	12	0	0	0	0	-	22
	-aus Reserverlisten gewählte Vertreter	3	1	6	4	4	4	-	22
	zusammen	13	13	6	4	4	4	-	44
	davon								
	Frauen	5	3	2	2	1	1	-	14
	Männer	8	10	4	2	3	3	-	30
25.05.2014	-direkt gewählte Vertreter	8	14	-	-	-	-	-	22
	-aus Reserverlisten gewählte Vertreter	6	2	3	4	3	3	1	22
	zusammen	14	16	3	4	3	3	1	44
	davon								
		Frauen	3	4	-	2	1	1	-
	Männer	11	12	3	2	2	2	1	33

XI. 7.4 Ratswahl in Hilden am 25.05.2014 – 16. Wahl

XI. 7.4 a) Vorbemerkung

Am 25.05.2014 fanden in Nordrhein-Westfalen als verbundene Wahlen statt:

- a) die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
und
- b) die Wahl der Gemeindevertretung.

Mit der Ergänzung des Artikels 28 Absatz 1 Grundgesetz waren zu diesen Wahlen auch Personen wahlberechtigt und wählbar, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU) besaßen.

Durch Mehrheitsbeschluss des Landtages hat Nordrhein-Westfalen 1998 das Kommunalwahlgesetz geändert und die Altersgrenze für das aktive Wahlrecht von 18 auf das vollendete 16. Lebensjahr herabgesetzt.

Für die Ratswahl wurden folgende Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bürgeraktion Hilden	BA
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Allianz für Hilden	Allianz
Alternative für Deutschland	AfD

XI. 7.4 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Ratswahl in Hilden am 25.05.2014					-Ergebnisse in den Stimmbezirken-						
Stimm-bezirk	Wahl- berechtigte insg.	Wähler/ -innen insg.	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			davon		CDU	SPD	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Allianz	AfD
			un- gültig	gültig							
3010	2.375	1.413	10	1.403	495	481	45	88	152	105	37
dar. BW *		423	4	419	162	134	15	29	32	37	10
3020	2.080	1.159	40	1.119	378	392	47	59	108	135	-
dar. BW		277	7	270	95	103	8	13	22	29	-
3030	1.996	1.104	9	1.095	377	366	77	72	113	90	-
dar. BW		304	5	299	105	96	21	15	39	23	-
3040	2.002	992	14	978	246	440	50	82	77	83	-
dar. BW		287	4	283	73	129	11	16	25	29	-
3050	2.128	1.054	20	1.034	351	355	59	64	100	47	58
dar. BW		289	4	285	107	94	10	27	22	15	10
3060	2.018	1.200	16	1.184	423	370	96	83	95	54	63
dar. BW		400	4	396	138	129	37	27	25	22	18
3070	2.240	951	11	940	357	289	53	47	82	54	58
dar. BW		219	1	218	104	59	10	10	14	10	11
3080	1.989	876	17	859	261	340	49	61	80	68	-
dar. BW		213	3	210	77	62	17	11	21	22	-
3090	2.185	1.093	28	1.065	335	364	52	106	109	99	-
dar. BW		375	10	365	139	118	11	33	40	24	-
3100	1.939	955	17	938	291	378	63	60	64	82	-
dar. BW		342	10	332	113	124	22	19	18	36	-
3110	2.028	1.003	24	979	269	408	61	57	103	81	-
dar. BW		311	8	303	90	127	15	16	27	28	-
3120	2.401	1.337	19	1.318	468	430	97	98	134	91	-
dar. BW		464	6	458	172	130	40	38	40	38	-
3130	2.152	1.047	14	1.033	310	406	51	52	84	61	69
dar. BW		304	3	301	100	117	17	7	28	20	12
3140	2.242	1.199	34	1.165	376	434	110	61	87	97	-
dar. BW		351	13	338	123	130	22	14	21	28	-
3150	2.249	1.086	23	1.063	351	406	63	55	121	67	-
dar. BW		321	7	314	109	114	22	16	33	20	-

* dar. BW = darunter Briefwähler/-innen

Fortsetzung – siehe nächste Seite

Fortsetzung – von vorheriger Seite

XI. 7.4 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Ratswahl in Hilden am 25.05.2014					-Ergebnisse in den Stimmbezirken-						
Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insg.	Wähler/ -innen insg.	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen						
			davon		entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Allianz	AfD
3160	2.031	1.043	16	1.027	346	376	73	67	93	72	-
dar. BW		306	6	300	94	109	23	25	28	21	-
3170	2.301	1.123	18	1.105	369	386	73	78	118	81	-
dar. BW		330	8	322	110	102	20	27	37	26	-
3180	1.995	1.134	23	1.111	396	386	81	42	103	103	-
dar. BW		429	9	420	170	147	21	10	35	37	-
3190	2.008	934	12	922	285	329	100	47	98	63	-
dar. BW		337	4	333	135	89	31	21	33	24	-
3200	1.917	906	7	899	329	311	59	53	70	77	-
dar. BW		295	1	294	115	87	20	27	21	24	-
3210	2.299	1.165	8	1.157	377	464	65	58	101	92	-
dar. BW		322	2	320	105	122	10	21	28	34	-
3220	2.184	1.196	17	1.179	462	402	75	38	118	84	-
dar. BW		349	4	345	136	110	22	9	38	30	-
insgesamt	46.759	23.970	397	23.573	7.852	8.513	1.499	1.428	2.210	1.786	285
darunter BW		7.248	123	7.125	2.572	2.432	425	431	627	577	61
in %											
insgesamt		51,3	1,7	98,3	33,3	36,1	6,4	6,1	9,4	7,6	1,2
darunter BW		15,5	1,7	98,3	36,1	34,1	6,0	6,1	8,8	8,1	0,9

* dar. BW = darunter Briefwähler/-innen

XI. 7.4 c) Zusammensetzung des Rates

Zusammensetzung des Rates der Stadt Hilden	CDU	SPD	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Allianz	AfD
direkt gewählte Vertreter	8	14	0	0	0	0	0
aus der Reserveliste gewählte Vertreter	6	2	3	4	3	3	1
zusammen	14	16	3	4	3	3	1
davon							
Frauen	3	4	1	2	0	1	0
Männer	11	12	2	2	3	2	1

XI. 8 Kommunalwahlen, hier Bürgermeisterwahl

XI. 8.1 Bürgermeisterwahl in Hilden am 25.05.2014

- Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters -

Das bisherige Amt des Bürgermeisters und des Stadtdirektors wurde nach Änderung der Kommunalverfassung vereinigt im Amt des Hauptamtlichen Bürgermeisters, welcher von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt wird, und zwar auf die Dauer von sechs Jahren.

Für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeister gelten die Prinzipien der Mehrheitswahl. Von den Kandidaten ist der gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Gültige Wahlvorschläge wurden von folgenden Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	Buschmann, Marion
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Alkenings, Birgit
Freie Demokratische Partei	FDP	Joseph, Rudolf
Bürgeraktion Hilden	BA	Reffgen, Ludgerus
Bündnis 90/ Die Grünen	Grüne	Bartel, Klaus-Dieter
Allianz für Hilden	Allianz	Prof. Dr. Bommermann, Ralf
Einzelbewerber		Hegmann, Gerd

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Wahlberechtigte	46.759
Wähler	23.979
ungültige Stimmen	277
gültige Stimmen	23.702

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Buschmann, Marion	CDU	6.711 = 28,3 %
Alkenings, Birgit	SPD	9.480 = 40,0 %
Joseph, Rudolf	FDP	1.844 = 7,8 %
Reffgen, Ludgerus	BA	772 = 3,3 %
Bartel, Klaus-Dieter	Grüne	1.181 = 5,0 %
Prof. Dr. Bommermann, Ralf	Allianz	2.336 = 9,9 %
Hegmann, Gerd	Einzelbewerber	1.378 = 5,8 %

Kein/e Bewerber/in hat mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt; damit fand am **15. Juni 2014** eine **Stichwahl** unten den beiden Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Die Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen waren

Alkenings, Birgit	SPD	11.100 = 62,7 %
Buschmann, Marion	CDU	6.609 = 37,3 %

Damit zur Bürgermeisterin gewählt ist

Alkenings, Birgit	SPD
	-Sozialdemokratische Partei Deutschlands-

XI. 9 zeitgleich mit Kommunalwahlen, Integrationsratswahl

XI. 9.1 Integrationsratswahl in Hilden am 25.05.2014

- Wahl der Mitglieder des Integrationsrates -

Internationale Liste der SPD	1. El Halimi, Hamza
	2. Ayranci, Güler
	3. Schifano, Gabriele
	4. Banti, Efthalia

Türkisch Islamische Gemeinde Hilden	1. Bucan, Aynur
	2. Kocak, Halit

Einzelbewerberin	Schröder, Dragica
-------------------------	-------------------

Einzelbewerber	Dell Abate, Cosimo
-----------------------	--------------------

Einzelbewerberin	El Hasbouni, Naima
-------------------------	--------------------

CDU	1. Greve genannt Tegeler, Ursula Hildegard
	2. Dr. Lipski, Stefan
	3. Klima, Matthias Richard